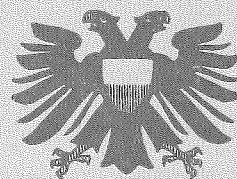


# LÜBECKER ZÄHLEN

1. VIERTELJAHR 1950

32. Jahrgang



HERAUSGEBER

STATISTISCHES AMT DER HÄNSESTÄDT LÜBECK

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
<b>I. Bevölkerung</b>		<b>VII. Wirtschaft</b>	
1. Einwohnerzahlen . . . . .	3	1. Verbrauchergruppen . . . . .	18
2. Bevölkerung nach Stadtteilen . . . . .	3	2. Viehmärkte und Schlachthöfe . . . . .	18
3. Wanderungsbewegung . . . . .	4	3. Fischerei . . . . .	19
4. Natürliche Bevölkerungsbewegung . . . . .	6	4. Versorgungsleistungen der Stadtwerke (Gas, Elektrizität und Wasser) . . . . .	19
5. Gestorbene nach Todesursachen u. Altersgruppen . . . . .	6	5. Einzelhandelspreise . . . . .	20
<b>II. Fürsorgewesen</b>		6. Indexziffern der Lebenshaltungskosten . . . . .	21
1. Offene Fürsorge . . . . .	8	7. Spartätigkeit . . . . .	21
2. Geschlossene Fürsorge . . . . .	9	8. Städtische Steuereinnahmen . . . . .	21
3. Kosten der öffentlichen Fürsorge . . . . .	9	9. Produktionsstatistik . . . . .	22
4. Soforthilfe . . . . .	9	10. Gewerbeanmeldungen . . . . .	22
5. Jugendfürsorge . . . . .	9	11. Darlehensgewährung an Lübecker Flüchtlingsbetriebe . . . . .	22
<b>III. Gesundheitswesen und Sport</b>		12. Konkurs- und Vergleichsverfahren . . . . .	22
1. Krankenanstalten . . . . .	11	<b>VIII. Landwirtschaft</b>	
2. Meldepflichtige Krankheiten . . . . .	11	Voraussichtlicher Freilandanbau von Gemüse und Erdbeeren . . . . .	23
3. Tuberkulosekranke . . . . .	12	<b>IX. Arbeitsmarkt</b>	
4. Bestattungen . . . . .	12	1. Erwerbstätige . . . . .	24
5. Krankenkassenmitglieder . . . . .	12	2. Arbeitslose . . . . .	24
6. Besuch der Badeanstalten . . . . .	12	3. Stellenvermittlung . . . . .	25
7. Sportveranstaltungen . . . . .	12	<b>X. Bau- und Wohnungswesen</b>	
<b>IV. Öffentliche Sicherheit</b>		1. Bautätigkeit . . . . .	25
1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr . . . . .	13	2. Wohnungswesen . . . . .	26
2. Kriminalität . . . . .	13	3. Obdachlosenpolizei . . . . .	27
<b>V. Verkehr</b>		4. Grundbesitzwechsel . . . . .	27
1. Verkehrsleistungen der Stadtwerke: Straßenbahnen und Autobusse . . . . .	13	<b>XI. Schulwesen und Kulturpflege</b>	
2. Verkehrsleistungen privater Autobus- und Schifffahrtlinien . . . . .	14	1. Schulwesen . . . . .	27
3. Bestand an Kraftfahrzeugen . . . . .	14	2. Städtische Büchereien . . . . .	28
4. Straßenverkehrsunfälle . . . . .	14	3. Besuch der Museen und Ausstellungen . . . . .	29
5. Personen- und Güterverkehr der Eisenbahn . . . . .	14	4. Theater . . . . .	29
6. Postverkehr . . . . .	15	5. Konzertveranstaltungen . . . . .	29
7. Fremdenverkehr . . . . .	16	6. Lichtspieltheater . . . . .	29
<b>VI. Schifffahrt</b>		7. Rundfunkteilnehmer . . . . .	29
1. Seeschiffsverkehr . . . . .	17	<b>XII. Witterung</b> . . . . .	30
2. Seewärtiger Güterverkehr . . . . .	17	<b>XIII. Der Hafenverkehr der Hansestadt Lübeck im 1. Vierteljahr 1950</b> . . . . .	31
3. Binnenschiffsverkehr . . . . .	18		
4. Güterverkehr auf Binnenschiffen . . . . .	18		

Zeichenerklärung: ein Strich — bedeutet „nichts“; ein Punkt . ist das Kennzeichen dafür, daß für die fehlende Zahl keine Unterlage vorliegt.

Sachgebiet		Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
					1950	1949
<b>I. Bevölkerung</b>						
<b>1. Einwohnerzahlen (Fortanschreibung):</b>						
Deutsche Bevölkerung	männlich	113 176	113 085	112 931	112 931	112 432
	weiblich	129 086	129 160	129 189	129 189	128 979
	insgesamt	242 262	242 245	242 120	242 120	241 411
darunter Flüchtlings- bevölkerung	männlich	44 776	44 851	45 101	45 101	44 625
	weiblich	53 010	53 087	53 321	53 321	52 956
	insgesamt	97 786	97 938	98 422	98 422	97 581
Ausländer in Lagern . . . . .		5 420	4 750	4 405	4 405	5 742
<b>Bevölkerung insgesamt . . . . .</b>		<b>247 682</b>	<b>246 995</b>	<b>246 525</b>	<b>246 525</b>	<b>247 153</b>
<b>2. Bevölkerung nach Stadtteilen:</b>						
Innenstadt . . . . .		32 738	32 705	32 604	32 604	33 007
St. Jürgen . . . . .		45 096	45 033	44 881	44 881	45 429
St. Lorenz Süd . . . . .		21 957	21 963	21 978	21 978	22 030
St. Lorenz Nord . . . . .		33 210	32 983	32 898	32 898	32 713
Vorwerk . . . . .		7 800	7 358	7 187	7 187	8 144
Krempelsdorf . . . . .		4 327	4 334	4 332	4 332	4 328
Schönböcken . . . . .		1 007	1 005	1 010	1 010	979
St. Gertrud . . . . .		35 758	35 738	35 611	35 611	35 705
Wesloe . . . . .		6 655	6 766	6 876	6 876	6 049
Travemünde . . . . .		14 274	14 263	14 274	14 274	14 242
Brodten . . . . .		294	291	292	292	290
Teutendorf . . . . .		231	232	235	235	237
Rönnau . . . . .		120	120	115	115	115
Ivendorf . . . . .		192	186	186	186	193
Pöppendorf . . . . .		230	220	222	222	259
Dummersdorf . . . . .		1 546	1 533	1 522	1 522	1 573
Kücknitz-Herrenwyk . . . . .		13 941	13 978	13 949	13 949	13 515
Siems-Dänischburg . . . . .		7 482	7 477	7 534	7 534	7 473
Schlutup . . . . .		8 919	8 916	8 918	8 918	8 770
Moisling . . . . .		5 699	5 720	5 720	5 720	5 635
Genin . . . . .		685	686	687	687	670
Niendorf . . . . .		873	865	869	869	937
Reecke . . . . .		243	220	222	222	236
Moorgarten . . . . .		158	158	158	158	177
Niederbüssau . . . . .		957	961	955	955	967
Oberbüssau . . . . .		235	238	239	239	264
Kronsförde . . . . .		496	494	494	494	489
Vorrade . . . . .		392	396	393	393	406
Wulfsdorf . . . . .		1 254	1 250	1 247	1 247	1 255
Blankensee . . . . .		197	193	204	204	329
Beidendorf . . . . .		167	166	167	167	173
Krummesse . . . . .		549	547	546	546	564
<b>Stadtkreis Lübeck . . . . insgesamt</b>		<b>247 682</b>	<b>246 995</b>	<b>246 525</b>	<b>246 525</b>	<b>247 153</b>

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>3. Bevölkerungsbewegung nach Zu- und Fortzügen (Wanderung):</b>					
<b>Zuzüge</b>					
Zugezogene Familien . . . . .	123	84	92	299	297
Personenzahl der zugezogenen Familien	328	236	237	801	869
Zugezogene Einzelpersonen . . . . .	884	585	617	2 086	2 048
Gesamtzahl der zugezogenen Personen	1 212	821	854	2 887	2 917
darunter Flüchtlinge . . . . .	782	538	607	1 927	2 222
<b>Fortzüge</b>					
Fortgezogene Familien . . . . .	115	79	87	281	284
Personenzahl der fortgezogenen Familien . . . . .	337	218	231	786	765
Fortgezogene Einzelpersonen . . . . .	689	678	840	2 207	1 927
Gesamtzahl der fortgezogenen Personen . . . . .	1 026	896	1 071	2 993	2 692
darunter Flüchtlinge . . . . .	608	499	590	1 697	2 087
Wanderungsgewinn/verlust männlich	+ 159	— 120	— 199	— 160	+ 190
weiblich	+ 27	+ 45	— 18	+ 54	+ 35
insgesamt	+ 186	— 75	— 217	— 106	+ 225
darunter Wanderungs- männlich	+ 95	+ 9	— 46	+ 58	+ 69
gewinn/verlust der weiblich	+ 79	+ 30	+ 63	+ 172	+ 66
Flüchtlingsbevölke- rung . . . . . insgesamt	+ 174	+ 39	+ 17	+ 230	+ 135
<b>Umzüge (innerhalb des Stadtkreises)</b>					
Umgezogene Familien . . . . .	525	349	385	1 259	936
Gesamtzahl der umgezogenen Personen	2 823	1 813	2 071	6 707	6 464
<b>Zugezogene nach Herkunft (Letzter Wohnsitz vor dem Zuzug):</b>					
Hamburg . . . . .	60	79	53	192	172
Niedersachsen . . . . .	96	86	87	269	188
Nordrhein-Westfalen . . . . .	66	51	71	188	194
Bayern . . . . .	14	8	10	32	39
Württemberg-Baden . . . . .	14	3	—	17	35
Hessen . . . . .	21	13	21	55	46
Bremen . . . . .	9	5	4	18	77
Französische Zone . . . . .	10	8	16	34	10
Russische Zone . . . . .	189	115	142	446	506
Gebiet östlich Oder/Neiße . . . . .	7	—	9	16	43
Berlin . . . . .	27	23	21	71	98
Ausland . . . . .	41	26	13	80	135
Schleswig-Holstein . . . . .	389	278	348	1 015	1 051
<b>Aus der Kriegsgefangenschaft . . . . .</b>	<b>257</b>	<b>49</b>	<b>28</b>	<b>334</b>	<b>253</b>
Sonstige . . . . .	12	77	31	120	70
Zugezogene insgesamt . . . . .	1 212	821	854	2 887	2 917

Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Fortgezogene nach dem Ziel:</b>					
Hamburg . . . . .	164	149	133	446	232
Niedersachsen . . . . .	90	61	131	282	202
Nordrhein-Westfalen . . . . .	127	117	203	447	502
Bayern . . . . .	14	10	32	56	46
Württemberg-Baden . . . . .	10	4	2	16	66
Hessen . . . . .	24	26	21	71	69
Bremen . . . . .	12	5	8	25	32
Französische Zone . . . . .	23	15	17	55	25
Russische Zone . . . . .	40	24	38	102	232
Gebiet östlich Oder/Neiße . . . . .	1	2	3	6	17
Berlin . . . . .	14	13	23	50	40
Ausland . . . . .	127	56	48	231	198
Schleswig-Holstein . . . . .	230	177	253	660	731
Sonstige . . . . .	150	237	159	546	300
Fortgezogene insgesamt . . . . .	1 026	896	1 071	2 993	2 692
<b>Zugezogene wichtiger Berufsgruppen:</b>					
Land-, Forst- u. Fischereiberufe (einschl. Tierzucht- u. Tierpflege- berufe) . . . . .	48	27	39	114	89
Bauberufe . . . . .	26	18	13	57	33
Metallerzeuger und -verarbeiter . . . . .	84	71	67	222	113
Nahrungs- und Genußmittelberufe . . . . .	30	14	12	56	33
Verkehrsberufe . . . . .	43	23	24	90	53
Kaufmännische, Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	183	82	75	340	235
<b>Fortgezogene wichtiger Berufsgruppen:</b>					
Land-, Forst- u. Fischereiberufe (einschl. Tierzucht- u. Tierpflege- berufe) . . . . .	31	22	49	102	99
Bauberufe . . . . .	13	14	23	50	22
Metallerzeuger und -verarbeiter . . . . .	43	52	100	195	72
Nahrungs- und Genußmittelberufe . . . . .	21	16	29	66	16
Verkehrsberufe . . . . .	49	27	38	114	40
Kaufmännische, Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	108	97	98	303	181
<b>Flüchtlingsdurchgangslager Pöppendorf</b>					
Zahl der durchgeschleusten Personen . . . . .	981	778	828	2 587	6 948
Durchschnittliche Tagesbelegung . . . . .	196	167	104	156	1 648

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>4. Natürliche Bevölkerungsbewegung:</b>					
Eheschließungen . . . . .	98	123	135	356	387
Ehescheidungen . . . . .	103	83	69	255	150
Lebendgeborene . . . . . männlich	176	148	159	483	509
weiblich	158	127	147	432	469
insgesamt	334	275	306	915	978
davon ehelich . . . . . männlich	156	131	144	431	462
weiblich	137	104	122	363	423
unehelich . . . . . männlich	20	17	15	52	47
weiblich	21	23	25	69	46
Totgeborene . . . . . ehelich	11	6	8	25	20
unehelich	2	2	—	4	3
Gestorbene . . . . . männlich	97	119	114	330	309
weiblich	111	98	100	309	305
insgesamt	208	217	214	639	614
Geburten-/Sterbeüberschuß . . . . .	+ 126	+ 58	+ 92	+ 276	+ 364
<b>Verhältniszahlen</b>					
auf 1000 Einw. und 1 Jahr berechnet					
Eheschließungen . . . . .	4,8	6,6	6,6	6,0	6,5
Lebendgeborene . . . . .	16,2	14,8	14,9	15,3	16,4
Gestorbene . . . . .	10,1	11,7	10,4	10,7	10,3
Geburten-/Sterbeüberschuß . . . . .	6,1	3,1	4,5	4,6	6,0
Uneheliche Lebendgeborene i. v. H. der Lebendgeborenen . . . . .	12,3	14,5	13,1	13,3	9,5
Säuglingssterblichkeitsziffer (auf 1000 Lebendgeborene und 1 Jahr berechnet) . . . . .	54,8	107,6	78,5	80,3	73,8
<b>5. Gestorbene nach Todesursachen:</b>					
Typhus und Paratyphus . . . . .	—	—	—	—	3
Scharlach . . . . .	—	—	—	—	—
Keuchhusten . . . . .	1	3	2	6	2
Diphtherie . . . . .	—	—	1	1	3
Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	19	5	16	40	42
Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems . . . . .	1	1	2	4	2
Tuberkulose anderer Organe und Miliartuberkulose . . . . .	—	—	—	—	2
Syphilis unter 1 Jahr . . . . .	—	—	1	1	1
Grippe mit Lungenerkrankung . . . . .	—	—	1	1	5

Sachgebiet	Januar	Februar 1950	März	I. Vierteljahr	
				1950	1949
Grippe ohne Angabe einer Lungen- erkrankung . . . . .	—	—	—	—	4
Masern . . . . .	1	1	—	2	—
Übertragbare Gehirnentzündung . . . . .	—	—	—	—	2
Übertragbare Genickstarre . . . . .	—	—	—	—	—
Krebs und andere bösartige Neu- bildungen . . . . .	36	28	38	102	87
Akuter fieberhafter Gelenkrheuma- tismus . . . . .	3	1	—	4	—
Zuckerkrankheit . . . . .	2	2	1	5	2
Gehirnblutung und sonstige von den Gefäßen ausgehende Hirnschäden . . . . .	28	26	25	79	58
Herzkrankheiten . . . . .	26	39	35	100	82
Bronchitis . . . . .	3	3	—	6	4
Lungenentzündung . . . . .	12	9	7	28	35
Darmkatarrh unter 1 Jahr . . . . .	1	4	3	8	9
Blinddarmentzündung . . . . .	—	—	—	—	5
Nierenentzündung . . . . .	1	4	4	9	11
Kindbettfieber bei Fehlgeburt . . . . .	—	—	—	—	2
Kindbettfieber bei standesamtlich meldepflichtiger Geburt . . . . .	—	—	—	—	—
Sonstige Zufälle der Schwanger- schaft und des Kindbetts . . . . .	—	1	—	1	1
Frühgeburt . . . . .	6	4	10	20	17
Angeborene Mißbildungen unter 1 Jahr, Lebensschwäche, Geburts- folgen der Neugeborenen . . . . .	3	11	4	18	20
Altersschwäche . . . . .	16	20	12	48	71
Selbstmord . . . . .	4	5	10	19	13
Mord und Totschlag . . . . .	—	—	—	—	—
Verunglückung . . . . .	5	8	8	21	21
Plötzlicher Tod und nicht oder un- genau angegebene Ursachen . . . . .	8	6	5	19	10
Alle übrigen Todesursachen . . . . (ohne Totgeborene)	32	36	29	97	100
Insgesamt	208	217	214	639	614

**Gestorbene nach Altersgruppen :**

unter 1 Jahr ehelich . . . . .	12	23	22	57	50
unter 1 Jahr unehelich . . . . .	5	7	2	14	17
1 bis unter 5 Jahre . . . . .	7	4	3	14	9
5 „ „ 10 „ . . . . .	1	—	1	2	8
10 „ „ 15 „ . . . . .	1	2	—	3	2
15 „ „ 20 „ . . . . .	3	2	3	8	4
20 „ „ 30 „ . . . . .	4	1	3	8	16
30 „ „ 40 „ . . . . .	8	2	6	16	27
40 „ „ 50 „ . . . . .	17	13	13	43	39
50 „ „ 60 „ . . . . .	19	26	26	71	59
60 „ „ 70 „ . . . . .	36	32	46	114	101
70 „ „ 80 „ . . . . .	57	66	56	179	170
80 „ „ 90 „ . . . . .	34	35	32	101	102
90 und mehr „ . . . . .	4	4	1	9	10
Insgesamt	208	217	214	639	614

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>II. Fürsorgewesen</b>					
<b>1. Offene Fürsorge:</b>					
<b>Unterstützte Fälle (Parteien):</b>					
Flüchtlingsfürsorge . . . . .	2 326	2 224	2 240	2 240	5 376
darunter Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene . . . . .	726	705	702	702	1 206
Familienunterstützung . . . . .	140	109	98	98	426
Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene (ohne Flüchtlinge) . . . . .	975	941	914	914	1 277
Ehemalige politische Häftlinge . . . . .	2	2	4	4	28
Pflegekinder . . . . .	150	156	157	157	179
Sozialrentner . . . . .	607	587	592	592	986
Kleinrentner . . . . .	133	123	121	121	156
Blinde . . . . .	37	35	33	33	36
Sonstige Normalunterstützungs- empfänger . . . . .	1 053	1 019	1 056	1 056	1 155
Sonstige Pflegebedürftige . . . . .	420	404	405	405	467
Beschäftigte im Amt für Anstalten und Werkstätten . . . . .	4	4	4	4	69
Unterstützte Parteien insgesamt	5 847	5 604	5 624	5 624	10 155
davon Ortsansässige . . . . .	3 521	3 380	3 384	3 384	4 779
in v. H. der unter- stützten Parteien . . . . .	60	60	60	60	47
Flüchtlinge . . . . .	2 326	2 224	2 240	2 240	5 376
in v. H. der unter- stützten Parteien . . . . .	40	40	40	40	53
<b>Unterstützte Personen:</b>					
Flüchtlingsfürsorge . . . . .	3 663	3 468	3 438	3 438	10 151
darunter Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene . . . . .	1 068	977	938	938	3 045
Familienunterstützung . . . . .	224	158	142	142	867
Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene (ohne Flüchtlinge) . . . . .	1 264	1 240	1 191	1 191	3 268
Ehemalige politische Häftlinge . . . . .	3	6	5	5	85
Pflegekinder . . . . .	150	156	157	157	179
Sozialrentner . . . . .	822	795	802	802	1 395
Kleinrentner . . . . .	150	139	137	137	177
Blinde . . . . .	62	57	56	56	57
Sonstige Normalunterstützungs- empfänger . . . . .	2 561	2 479	2 568	2 568	2 809
Sonstige Pflegebedürftige . . . . .	1 177	1 133	1 136	1 136	1 288
Beschäftigte im Amt für Anstalten und Werkstätten . . . . .	4	4	4	4	73
Unterstützte Personen insgesamt	10 080	9 635	9 636	9 636	20 349
<b>Aufwand der Barleistungen in DM:</b>					
Flüchtlingsfürsorge . . . . .	103 082	94 708	101 559	299 349	762 358
darunter Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene . . . . .	27 558	25 830	22 551	75 939	139 017
Familienunterstützung . . . . .	7 494	5 342	5 994	18 830	93 179



Sachgebiet	Januar	Februar 1950	März	1. Vierteljahr	
				1950	1949
Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene (ohne Flüchtlinge) . . . . .	44 887	44 138	40 333	129 358	186 159
Ehemalige politische Häftlinge . . . . .	14	88	132	234	1 975
Pflegekinder . . . . .	4 901	5 620	4 172	14 693	10 055
Sozialrentner . . . . .	10 763	11 663	10 150	32 576	72 652
Kleinrentner . . . . .	6 739	6 314	6 235	19 288	20 267
Blinde . . . . .	48 583	56 331	53 018	157 932	149 010
Sonstige Normalunterstützungs- empfänger . . . . .					
Sonstige Pflegebedürftige . . . . .	19 702	18 816	18 459	56 977	48 737
Beschäftigte im Amt für Anstalten und Werkstätten . . . . .	78	48	93	219	9 666
Barleistungen insgesamt	246 243	243 068	240 145	729 456	1 354 058
<b>Aufwand für Sachleistungen, Gesund- heitsfürsorge usw. in DM:</b>					
Krankenhilfe . . . . .	80 969	72 590	58 685	212 244	218 014
Brennstoffbeihilfen . . . . .	24 049	473	4 991	29 513	106 699
Wirtschaftsbeihilfen . . . . .	104 874	9 935	5 600	120 409	208 932
Sonstige Kosten . . . . .	24 541	14 491	45 177	84 209	140 842
Ersatzansprüche auswärtiger Fürsorge- verbände . . . . .	7 301	8 460	19 130	34 891	11 665
Leistungen insgesamt	241 734	105 949	133 583	481 266	686 152
<b>2. Geschlossene Fürsorge:</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	905	990	1 044	1 044	1 030
Verpflegungstage . . . . .	30 050	28 254	32 199	90 503	88 355
Aufwand in DM . . . . .	62 986	64 301	69 655	196 942	182 871
<b>3. Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge:</b>					
Fürsorgekosten in DM . . . . .	550 963	413 318	443 383	1 407 664	2 223 081
d. h. auf 1 Einwohner . . . . .	2,27	1,71	1,83	5,81	9,22
<b>4. Soforthilfe:</b>					
Unterhaltshilfe (laufende Zahlung)					
Unterstützte Parteien . . . . .	5 448	6 403	6 571	6 571	—
Unterstützte Personen . . . . .	8 454	9 676	9 942	9 942	—
Aufwand in DM . . . . .	398 003	428 204	418 201	1 244 408	—
Hausratshilfe (einmalige Zahlung)					
Unterstützte Parteien . . . . .	—	—	1 899	1 899	—
Unterstützte Personen . . . . .	—	—	2 849	2 849	—
Aufwand in DM . . . . .	—	—	250 000	250 000	—
<b>5. Jugendfürsorge:</b>					
<b>Pflegekinderwesen</b>					
Zahl der unter Pflegeaufsicht des Jugendamtes stehenden Kinder . .					
davon	3 196	3 210	3 295	3 295	3 082
eigentliche Pflegekinder . . . . .	880	907	904	904	958
unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter . . . . .	2 316	2 303	2 391	2 391	2 124

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>Die Pflegeerlaubnis wurde</b>					
neu erteilt . . . . .	21	34	15	70	32
versagt . . . . .	2	2	1	5	—
widerrufen . . . . .	—	1	—	1	1
<b>Amtsvormundschaft</b>					
Bestand an Vormundschaften:					
Gesetzliche Amtsvormundschaften .	4 081	4 094	4 116	4 116	3 427
Bestellte Amtsvormundschaften . .	263	263	259	259	707
Amtsvormundschaften insgesamt . .	4 344	4 357	4 375	4 375	4 134
<b>Amtspflege- und Amtsbeistandschaften</b>					
Bestand . . . . .	415	393	409	409	425
<b>Gemeindewaisenrat</b>					
Zahl der im Berichtszeitraum vorgeschlagenen Vormünder, Gegenvormünder, Pfleger und Beistände	62	56	70	188	255
Zahl der unter Einzelvormundschaft stehenden Minderjährigen . . . . .	139	143	143	143	104
Ehescheidungen:					
Stellungnahme des Jugendamtes gem. §§ 74 u. 75 des Ehegesetzes in ..... Fällen . . . . .	55	77	68	200	213
<b>Schutzaufsicht</b>					
Zahl der unter Schutzaufsicht stehenden Minderjährigen . . . . .	1 324	1 328	1 340	1 340	1 283
davon					
gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht . . . . .	280	285	278	278	304
Schutzaufsicht ohne gerichtliche Anordnung . . . . .	—	—	—	—	—
formlose Betreuung . . . . .	1 044	1 043	1 062	1 062	979
<b>Fürsorgeerziehung</b>					
Durch das Jugendamt gestellte Anträge auf Fürsorgeerziehung . . . . .	3	3	3	9	12
Nachgehende Betreuung für widerruflich entlassene oder nach § 69,4 RJWG beurlaubte Fürsorgezöglinge wurde durch das Jugendamt ausgeübt für . . . . Minderjährige . . . . .	63	90	83	83	78
Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung:					
in Familienerziehung . . . . .	49	46	35	35	33
in Anstaltserziehung . . . . .	67	73	62	62	76
<b>Jugendgerichtshilfe</b>					
Fälle von Jugendgerichtshilfe vor deutschen Gerichten . . . . .	1	9	10	20	48
vor Militärgerichten . . . . .	1	1	—	2	4

Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>Örtliche halboffene oder geschlossene Jugendfürsorgeeinrichtungen des Jugendamtes Lübeck</b>					
in 8 Tagesheimen untergebrachte Kinder . . . . .	647	657	665	665	607
in Vollheimen untergebrachte Kinder (Kinderheim Wakenitzhof und Priwall) . . . . .	283	289	281	281	113
im Pflegeheim untergebrachte Personen . . . . .	43	39	42	42	39
darunter Minderjährige . . . . .	6	5	5	5	15
<b>III. Gesundheitswesen und Sport</b>					
<b>1. Kranknbewegung und Bettenbestand in den Krankenanstalten:</b>					
Krankenbestand zu Beginn der Berichtszeit . . . . .	2 028	2 648	2 535	2 028	1 970
Zugang an Kranken . . . . .	3 382	2 694	2 884	8 960	8 380
Abgang an Kranken durch Entlassung . . . . .	2 635	2 677	3 020	8 332	7 571
Abgang an Kranken durch Tod . . . . .	127	130	116	373	353
Krankenbestand am Ende der Berichtszeit . . . . .	2 648	2 535	2 283	2 283	2 426
Verpflegungstage insgesamt . . . . .	82 369	74 280	77 083	233 732	223 832
Verpflegungstage auf 1 Kranken (Verweildauer) . . . . .	.	.	.	26,5	27
Planmäßiger Bettenbestand (Durchschnitt) . . . . .	2 961	2 961	2 917	2 917	2 963
Bettenausnutzung i. v. H. . . . .	89,7	89,6	85,2	88,2	83,9
<b>2. Gemeldete Fälle von anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten:</b>					
Unterleibstypus . . . . .	4	1	4	9	15
Paratyphus . . . . .	—	—	—	—	3
Genickstarre . . . . .	1	—	—	1	—
Scharlach . . . . .	34	51	41	126	30
Keuchhusten . . . . .	52	48	24	124	261
Diphtherie . . . . .	12	9	13	34	55
Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	191	143	217	551	590
anderer Organe . . . . .	13	8	13	34	10
Ruhr . . . . .	—	—	—	—	—
Spinale Kinderlähmung . . . . .	1	1	—	2	1
Kindbettfieber . . . . .	—	1	—	1	20
darunter bei Fehlgeburt . . . . .	—	1	—	1	17
Syphilis . . . . .	21	29	37	87	141
Gonorrhöe . . . . .	89	89	80	258	269
Krätze . . . . .	24	7	3	34	171
Andere Erkrankungen . . . . .	19	16	15	50	242
Gemeldete Krankheitsfälle insgesamt . . . . .	461	403	447	1 311	1 808

Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>3. Bestand an Tuberkulosekranken:</b>					
Gesamtzahl der Tuberkulosekranken . . . . .	6 097	6 011	6 007	6 007	5 329
Neuerkrankungen an Tuberkulose . . . . .	204	151	230	585	600
Tuberkulosesterbefälle . . . . .	20	6	18	44	46
in v. H. der Gesamtsterbefälle . . . . .	9,6	2,8	8,4	6,9	7,5
<b>4. Bestattungen:</b>					
Erdbestattungen . . . . .	181	204	198	583	552
davon Erwachsene . . . . .	146	165	167	478	470
Kinder . . . . .	35	39	31	105	82
Urnenbeisetzungen . . . . .	2	8	4	14	14
davon Erwachsene . . . . .	2	8	4	14	14
Kinder . . . . .	—	—	—	—	—
<b>5. Krankenkassen</b>					
(Pflicht- und Ersatzkassen):					
Krankenkassenmitglieder . . . . .	111 675	112 293	112 665	112 665	110 703
darunter Versicherungspflichtige . . . . .	77 525	77 740	78 257	78 257	75 403
<b>6. Besuch der Badeanstalten:</b>					
3 Warmbadeanstalten mit zusammen 53 Wannen und 17 Brausen					
Verabfolgte Bäder insgesamt . . . . .	8 322	8 792	10 153	27 267	30 446
davon Wannenbäder . . . . .	5 765	5 721	6 531	18 017	21 839
Brausebäder . . . . .	566	518	673	1 757	1 652
Medizinische Bäder . . . . .	1 991	2 553	2 949	7 493	6 955
<b>7. Sport:</b>					
a) = Veranstaltungen, b) = Zuschauer					
Fußball . . . . .	a) 32	22	28	82	48
	b) 32 700	30 350	37 100	100 150	104 200
Handball . . . . .	a) 7	8	12	27	31
	b) 2 350	4 700	5 900	12 950	7 850
Hockey . . . . .	a) 1	—	2	3	8
	b) 120	—	180	300	900
Tennis . . . . .	a) —	—	1	1	—
	b) —	—	600	600	—
Tischtennis . . . . .	a) 2	4	6	12	4
	b) 320	275	910	1 505	450
Turnen . . . . .	a) —	—	1	1	4
	b) —	—	600	600	900
Leichtathletik . . . . .	a) —	—	2	2	4
	b) —	—	1 600	1 600	500
Boxen (Amateur) . . . . .	a) 1	1	1	3	7
	b) 1 500	600	1 100	3 200	8 100

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>IV. Öffentliche Sicherheit</b>					
<b>1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr:</b>					
Bekämpfte Brände insgesamt . . . . .	12	11	15	38	66
davon Großfeuer . . . . .	—	—	1	1	5
Mittelfeuer . . . . .	2	3	1	6	17
Kleinf Feuer . . . . .	8	8	11	27	38
Schornsteinbrände . . . . .	2	—	2	4	6
Wald- u. Moorbrände . . . . .	—	—	—	—	—
Entstehungsursache der Brände:					
Vorsätzliche Brandstiftung . . . . .	—	—	—	—	1
Fahrlässigkeit oder Unvorsicht-					
tigkeit . . . . .	2	1	6	9	26
Verursacht durch Kinder . . . . .	—	1	1	2	3
Schadhafte Anlagen . . . . .	6	5	4	15	19
Andere Ursachen . . . . .	4	2	1	7	7
Unbekannte Ursachen . . . . .	—	2	3	5	10
Blinde und böswillige Alarme . . . . .	9	10	12	31	42
Krankentransporte:					
Krankenbeförderungen . . . . .	1 092	898	928	2 918	3 743
Beförderte Personen . . . . .	1 111	910	936	2 957	3 820
Sonstige Hilfeleistungen . . . . .	25	16	18	59	119
<b>2. Bei der Polizeigruppe Lübeck gemeldete Straftaten (Verbrechen und Vergehen):</b>					
Mord . . . . .	—	—	—	—	—
Mordversuch . . . . .	—	1	—	1	2
Fahrlässige Tötung . . . . .	—	1	—	1	1
Körperverletzung . . . . .	49	52	49	150	19
Sittlichkeitsdelikte . . . . .	33	24	71	128	27
Raub und Erpressung . . . . .	5	5	5	15	8
Schwerer Diebstahl . . . . .	122	97	78	297	395
Einfacher Diebstahl . . . . .	228	213	207	648	844
Unterschlagung . . . . .	53	50	43	146	164
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	22	21	23	66	110
Betrug und Untreue . . . . .	78	77	86	241	129
Urkundenfälschung . . . . .	7	8	6	21	309
Wirtschaftsdelikte . . . . .	—	—	—	—	66
Übrige Straftaten . . . . .	100	113	102	315	163
Gemeldete Straftaten insgesamt . . . . .	697	662	670	2 029	2 237
<b>V. Verkehr</b>					
<b>1. Verkehrsleistungen der Stadtwerke:</b>					
<b>a) Straßenbahn</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	60	63	64	64	58
Anhänger . . . . .	43	43	43	43	43
beförderte Personen . . . . .	1 396 059	1 299 482	1 408 771	4 104 312	4 916 457
zurückgelegte Kilometer . . . . .	389 879	358 997	394 536	1 143 412	966 783
<b>b) Autobusse</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	35	35	35	35	34
Anhänger . . . . .	19	19	19	19	18
beförderte Personen . . . . .	879 043	834 290	894 234	2 607 567	2 620 499
zurückgelegte Kilometer . . . . .	182 447	170 487	189 920	542 854	441 970

Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>2. Verkehrsleistungen privater Autobus- und Schifffahrtslinien:</b>					
a) <b>Autobuslinien</b>					
beförderte Personen:					
Lübeck—Travemünde . . . . .	42 223	39 729	45 850	127 802	144 760
Lübeck—Kücknitz . . . . .	2 080	2 620	2 664	7 364	26 677
Lübeck—Klein-Schenkenberg. . . . .	11 113	12 596	14 608	38 317	45 567
Lübeck—Sarkwitz . . . . .	4 761	5 005	5 517	15 283	—
insgesamt	60 177	59 950	68 639	188 766	217 004
b) <b>Schifffahrtslinien</b>					
beförderte Personen nach:					
Travemünde . . . . .	—	—	—	—	—
Bad Schwartau . . . . .	—	—	—	—	1 700
Hamberge . . . . .	—	—	—	—	50
Sonderfahrten . . . . .	—	—	—	—	50
insgesamt	—	—	—	—	1 800
<b>3. Bestand an Kraftfahrzeugen:</b>					
Personenkraftwagen . . . . .	1 655	1 689	1 714	1 714	1 109
Lastkraftwagen . . . . .	1 644	1 609	1 603	1 603	1 709
Krafträder . . . . .	878	869	890	890	561
Kraftomnibusse . . . . .	55	51	50	50	35
Sonstige Kraftfahrzeuge . . . . .	258	257	257	257	131
Kraftfahrzeuge insgesamt. . . . .	4 490	4 475	4 514	4 514	3 545
<b>4. Straßenverkehrsunfälle:</b>					
Unfälle insgesamt . . . . .	57	68	76	201	166
darunter Zusammenstöße . . . . .	33	51	45	129	101
Unfallursachen:					
Kraftfahrzeug oder dessen Fahrer . . . . .	36	49	48	133	106
Fahrrad oder Radfahrer . . . . .	2	7	9	18	14
Andere Fahrzeuge oder deren Fahrer . . . . .	5	2	2	9	12
Fußgänger . . . . .	9	2	18	29	28
Beschaffenheit der Straße . . . . .	8	4	—	12	10
Witterungseinflüsse . . . . .	2	2	—	4	2
Andere Ursachen . . . . .	2	1	1	4	3
Nicht festgestellte Ursachen . . . . .	—	3	4	7	3
Getötete Personen . . . . .	1	—	—	1	4
Verletzte Personen . . . . .	23	31	41	95	75
<b>5. Personen- und Güterverkehr der Eisenbahn:</b>					
a) <b>Deutsche Bundesbahn</b>					
(Hauptbahnhof Lübeck mit allen Nebenbahnhöfen innerhalb des Stadtkreises Lübeck)					
Verkaufte Fahrkarten . . . . .	93 267	84 163	90 881	268 311	421 973
Gepäckbeförderung in t					
Versand . . . . .	37,9	37,6	113,6	189,1	170,6
Empfang . . . . .	15,9	16,4	26,8	59,1	70,1
Expresgutbeförderung in t					
Versand . . . . .	153,8	134,4	165,7	453,9	374,0
Empfang . . . . .	180,8	165,0	206,0	551,8	435,4

Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>Öffentlicher Güterverkehr:</b>					
Befördertes Stückgut in t					
Versand . . . . .	2 011,4	1 826,8	2 408,9	6 247,1	6 278,9
davon Eilgut . . . . .	696,1	526,0	607,0	1 829,1	342,6
Frachtgut . . . . .	1 315,3	1 300,8	1 801,9	4 418,0	5 936,3
Empfang . . . . .	1 602,1	1 609,4	1 954,9	5 166,4	4 834,8
davon Eilgut . . . . .	135,2	115,7	157,4	408,3	294,8
Frachtgut . . . . .	1 466,9	1 493,7	1 797,5	4 758,1	4 540,0
Wagenladungen in t					
Versand . . . . .	23 822,8	24 340,0	41 917,0	90 079,8	121 416,6
Empfang . . . . .	122 770,7	103 390,4	127 899,4	354 060,5	264 272,1
Nichtöffentlicher Güterverkehr in t:					
Versand . . . . .	2 422,9	2 975,5	2 474,9	7 873,3	12 927,4
Empfang . . . . .	4 818,5	9 109,4	10 533,5	24 461,4	31 813,6
Gestellte Güterwagen insgesamt . .	4 031	2 738	4 982	11 751	20 686
Zahl der Reisezüge ohne Besatzungs- züge mit planmäßigem Aufent- halt auf Hauptbahnhof Lübeck .	3 239	3 239	3 239	9 717	8 827
<b>b) Lübeck-Segeberger Eisenbahn</b>					
(Hauptbahnhof Lübeck und Halte- stelle Schönböcken)					
Verkaufte Fahrkarten . . . . .	16 342	15 613	17 509	49 464	79 186
Beförderte Güter in t					
Versand . . . . .	858	700	707	2 265	3 275
Empfang . . . . .	26	40	78	144	295
<b>6. Postverkehr:</b>					
Gewöhnliche Briefsendungen aufgeliefert . . . . .	2 418 590	2 812 108	3 143 200	8 373 898	.
Einschreibebriefsendungen aufgeliefert . . . . .	24 511	24 411	27 835	76 757	80 074
Pakete (einschl. unversigelter Wert- pakete und Postgüter) aufgeliefert . . . . .	38 248	48 360	61 087	147 695	104 561
Versiegelte Wertpakete aufgeliefert . . . . .	288	241	254	783	990
Wertbriefsendungen (Briefe, Päckchen mit Wertangabe) aufgeliefert . . . . .	513	464	549	1 526	1 338
Postnachnahmesendungen eingegangen . . . . .	18 206	21 651	21 521	61 378	34 580
Postaufträge eingegangen . . . . .	113	148	181	442	258
Neu verausgabte Postsparbücher . .	252	199	192	643	290
Zahlkarten- und Postanweisungs- verkehr					
eingegangen . . . . .	42 834	33 546	41 764	118 144	121 925
aufgeliefert . . . . .	55 998	56 077	66 947	179 022	95 014

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
Versandte Zeitungen					
eingegangen . . . . .	206 010	206 813	201 232	614 055	258 171
aufgeliefert . . . . .	169 619	177 424	173 450	520 493	274 615
<b>Telegrammverkehr:</b>					
eingegangene Telegramme .	9 801	8 659	10 479	28 939	.
aufgelieferte Telegramme .	9 562	8 596	11 029	29 187	38 175
<b>Fernsprechverkehr:</b>					
Zahl der Hauptanschlüsse . . . . .	9 445	9 485	9 527	9 527	9 086
Zahl der Nebenanschlüsse . . . . .	8 450	8 479	8 500	8 500	7 893
Vermittelte Ortsgespräche . . . . .	1 150 848	1 012 264	1 153 607	3 316 719	3 634 617
Vermittelte Schnellgespräche . . . . .	88 857	79 183	96 009	264 049	395 648
Vermittelte Ferngespräche . . . . .	58 606	54 870	65 416	178 892	232 271
Durch die Post ausgezahlte Renten der Angestellten- und Invalidenversicherung, der Kriegsbeschädigten- und -hinterbliebenenversorgung sowie der Unfallversicherung:					
Anzahl der durchschnittlich im Monat ausgezahlten Renten. . . . .	.	.	.	35 547	28 441
Summe der ausgezahlten Rentenbeträge. . . . .	.	.	.	6 144 550	4 448 761
<b>7. Fremdenverkehr:</b>					
Beherbergungsstätten insgesamt	48	48	48	48	72
darunter Travemünde*. . . . .	16	16	16	16	43
Anzahl der Betten insgesamt	874	874	874	874	1 273
darunter Travemünde*. . . . .	359	359	359	359	732
Angekommene Fremde in Lübeck	2 927	2 830	3 342	9 099	11 024
in Travemünde	532	623	667	1 822	604
insgesamt	3 459	3 453	4 009	10 921	11 628
darunter Ausländer in Lübeck	48	64	83	195	228
in Travemünde	35	37	57	129	44
insgesamt	83	101	140	324	272
Übernachtungen in Lübeck	4 910	4 530	5 295	14 735	19 252
in Travemünde	993	1 029	975	2 997	1 534
insgesamt	5 903	5 559	6 270	17 732	20 786
darunter Ausländer in Lübeck	138	111	141	390	351
in Travemünde	74	75	89	238	119
insgesamt	212	186	230	628	470
Übernachtungen auf 1 Fremden					
in Lübeck	1,7	1,6	1,6	1,6	1,7
in Travemünde	1,9	1,7	1,5	1,6	2,5
Jugendherberge:					
Angekommene Fremde . . . . .	22	422	270	714	.
darunter Ausländer . . . . .	.	.	.	.	.
Übernachtungen . . . . .	22	422	270	714	.
darunter Ausländer . . . . .	.	.	.	.	.

\* Schwankung der Beherbergungsstätten- und Bettenzahl in Travemünde ist saisonbedingt.



Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>VI. Schifffahrt</b>					
<b>1. Seeschiffsverkehr:</b>					
Angekommene Schiffe . . . . .	227	149	221	597	541
Raumgehalt in NRT. . . . .	41 703	27 070	36 885	105 658	103 243
darunter ausländische Schiffe . . . . .	96	46	58	200	126
Raumgehalt in NRT. . . . .	15 605	9 760	12 156	37 521	27 985
Ausgelaufene Schiffe . . . . .	219	137	227	583	523
Raumgehalt in NRT. . . . .	39 689	25 769	36 896	102 354	100 892
darunter ausländische Schiffe . . . . .	37	55	68	210	124
Raumgehalt in NRT. . . . .	13 301	9 973	13 559	36 833	28 275
<b>2. Güterverkehr über See:</b>					
Güterumschlagsmenge in t insgesamt	88 633	62 573	74 636	225 842	220 659
<b>Einfuhr</b> insgesamt	56 750	30 488	31 635	118 873	178 941
a) von deutschen Häfen . . . . .	29 421	9 925	13 278	52 624	110 445
darunter Kohlen . . . . .	20 693	5 775	7 663	34 131	99 527
b) vom Ausland . . . . .	27 329	20 563	18 357	66 249	68 496
darunter von Schweden . . . . .	9 445	2 094	4 385	15 924	22 958
Dänemark . . . . .	5 597	3 306	4 662	13 565	3 668
Frankreich . . . . .	—	5 500	—	5 500	—
England . . . . .	11 325	5 154	6 816	23 295	—
Norwegen . . . . .	—	1 647	2 200	3 847	8 233
Finnland . . . . .	810	—	294	1 104	14 814
Polen . . . . .	—	2 862	—	2 862	13 836
Holland . . . . .	152	—	—	152	—
Wichtigste Güterarten der Auslandseinfuhr:					
Erze . . . . .	5 890	8 804	6 451	21 145	10 072
Holz . . . . .	3 307	685	685	4 677	11 966
Kohlen . . . . .	10 786	7 017	6 816	24 619	13 836
Fische . . . . .	1 564	953	452	2 969	8 476
Getreide . . . . .	1 693	—	—	1 693	1 518
Papierholz . . . . .	—	—	—	—	14 814
Liebesgaben . . . . .	101	123	134	358	1 973
Vieh, lebend . . . . .	2 050	1 406	1 969	5 425	—
<b>Ausfuhr</b> insgesamt	31 883	32 085	43 001	106 969	41 718
a) nach deutschen Häfen . . . . .	3 473	2 409	5 764	11 646	9 313
b) ins Ausland . . . . .	28 410	29 676	37 237	95 323	32 405
darunter nach Schweden . . . . .	17 563	17 160	13 719	48 442	4 144
Dänemark . . . . .	8 037	11 551	23 501	43 089	6 866
Norwegen . . . . .	7	1	—	8	184
Finnland . . . . .	2 803	964	17	3 784	1
England . . . . .	—	—	—	—	21 210
Wichtigste Güterarten der Auslandsausfuhr:					
Schrott . . . . .	—	—	—	—	21 210
Roheisen . . . . .	5 376	2 675	4 279	12 330	6 621
Salz . . . . .	4 190	2 435	3 288	9 913	2 767
Koks . . . . .	15 079	23 259	27 356	65 694	—
Ton . . . . .	3 030	—	195	3 225	—

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>3. Binnenschiffsverkehr:</b> (Elbe-Lübeck-Kanal)					
Angekommene Schiffe . . . . .	51	39	60	150	166
Tragfähigkeit in t . . . . .	19 953	16 342	15 129	51 424	52 158
Abgegangene Schiffe . . . . .	53	50	64	167	170
Tragfähigkeit in t . . . . .	18 531	22 213	16 930	57 674	52 103
<b>4. Güterverkehr auf Binnenschiffen:</b>					
Angekommene Güter in t insgesamt	13 024	11 979	11 726	36 729	29 572
darunter Getreide . . . . .	2 918	3 682	225	6 825	6 387
Mineralische Rohstoffe . . . . .	4 650	3 859	350	8 859	226
Futtermittel . . . . .	1 600	—	1 317	2 917	685
Kies und Sand . . . . .	312	571	2 519	3 402	2 507
Mineralöle . . . . .	1 225	806	1 604	3 635	3 382
Erze und Abbrände . . . . .	—	197	2 705	2 902	5 860
Alteisen . . . . .	1 826	1 650	2 161	5 637	4 891
Abgegangene Güter in t insgesamt	2 447	453	1 907	4 807	6 561
darunter Roheisen . . . . .	1 550	170	360	2 080	325
Zement . . . . .	50	—	100	150	688
Schlackenkies . . . . .	—	—	—	—	2 237
Steinkohlen und Koks . . . . .	—	30	30	60	2 322
Getreide . . . . .	—	—	1 004	1 004	—
Zucker . . . . .	706	—	—	706	—

## VII. Wirtschaft

### 1. Verbrauchergruppen:

Infolge der fortschreitenden Auflockerung der Lebensmittelbewirtschaftung wurde die Verbrauchergruppenstatistik am 31. 12. 1949 eingestellt. Die letzten Lebensmittelkarten wurden Ende Dezember 1949 für die 134./135. Zuteilungsperiode — Januar/Februar 1950 — ausgegeben. Mit dem 1. 3. 1950 wurde die Rationierung der Lebensmittel (mit Ausnahme von Zucker) aufgehoben. Eine letztmalige Ausgabe von Zuckermarken erfolgte noch für den Zeitraum März/April 1950.

### 2. Viehmärkte und Schlachthöfe:

#### a) Auftrieb auf den Viehmärkten

(Nutz- und Zuchtviehmarkt, Zuchtviehauktionshalle, Schlachtviehgroßmarkt)

Rinder . . . . .	2 626	3 016	4 537	10 179	8 018
darunter Jungvieh . . . . .	331	538	966	1 835	1 223
Schweine . . . . .	2 226	2 742	3 265	8 233	1 266
Schafe . . . . .	235	234	103	572	278
Pferde . . . . .	697	902	1 321	2 920	246
insgesamt	5 784	6 894	9 226	21 904	9 808

#### b) Schlachtungen auf den Schlachthöfen

Öffentlicher Schlachthof:

Ochsen . . . . .	6	—	1	7	82
Bullen . . . . .	56	6	28	90	291
Kühe . . . . .	217	210	317	744	869
Starken und Färken . . . . .	52	14	34	100	233
Übertrag:	331	230	380	941	1 475

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
Übertrag:	331	230	380	941	1 475
Kälber . . . . .	292	415	754	1 461	871
Schweine . . . . .	2 785	2 795	2 506	8 086	1 259
Schafe . . . . .	413	264	674	1 351	222
Ziegen . . . . .	17	10	1	28	42
Pferde . . . . .	111	93	145	349	57
insgesamt	3 949	3 807	4 460	12 216	3 926
Seegrenzschlachthof:					
Ochsen . . . . .	9	—	6	15	—
Bullen . . . . .	295	195	222	712	—
Kühe . . . . .	3 766	2 332	3 389	9 487	—
Starken und Färsen . . . . .	217	18	104	339	—
insgesamt	4 287	2 545	3 721	10 553	—
<b>3. Fischerei:</b>					
Fischanlandungen in den Fischereihäfen Travemünde und Schlutup (Zahlenangaben in 1000 kg)					
Fangergebnisse insgesamt . . . . .	667	826	1 310	2 803	3 827
darunter Dorsch . . . . .	270	285	182	737	2 646
Heringe . . . . .	387	532	1 127	2 046	1 115
Verteilung des gesamten Fangergebnisses auf					
Einzelhandel . . . . .	472	546	722	1 740	1 635
Fischkonservenindustrie	179	246	561	986	2 183
Fischmehlfabrikation . . . . .	16	34	27	77	9
<b>4. Versorgungsleistungen der Stadtwerke</b>					
(Gas, Elektrizität und Wasser):					
Gasabgabe in cbm					
für öffentliche Beleuchtung . . . . .	105 812	90 897	91 630	288 339	153 581
für Industrie und Gewerbe . . . . .	1 352 918	1 485 129	1 704 878	4 542 925	4 467 130
für Haushalte . . . . .	2 087 000	2 023 229	1 771 625	5 881 854	6 329 445
insgesamt	3 545 730	3 599 255	3 568 133	10 713 118	10 950 156
Stromabgabe in kWh					
für öffentliche Beleuchtung . . . . .	61 252	45 362	42 695	149 309	64 011
für Straßenbahn . . . . .	223 161	195 353	207 409	625 923	531 574
für Industrie und Gewerbe . . . . .	3 911 052	3 231 313	3 370 638	10 513 003	10 139 189
für Haushalte . . . . .	2 329 807	1 992 897	1 896 786	6 219 490	6 405 334
insgesamt	6 525 272	5 464 925	5 517 528	17 507 725	17 140 108
Wasserabgabe in cbm	833 290	744 630	806 660	2 384 580	2 599 070

Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>5. Einzelhandelspreise in DM:</b>					
1 kg inländisches Weizenmehl, Type 1050. . . . .	—,50	—,50	—,50	—,50	—,54
1 kg deutsche Markenbutter . . . . .	5,12	5,84	5,84	5,84	5,12
1 kg Weißzucker, gemahlene Haushalts- ware, billigste Sorte (früher Melis). . .	1,16	1,16	1,16	1,16	1,14
1 Original-Frischei (gestempelt) . . . .	—,30	—,21	—,19	—,19	—,48
1 kg inländische Salzheringe . . . . .	—,97	1,—	1,03	1,03	1,13
1 kg gerösteter Bohnenkaffee . . . . .	29,91	29,93	29,64	29,64	29,57
1 kg inländischer Weißkohl . . . . .	—,32	—,30	—,45	—,45	—,17
1 kg inländische Zwiebeln . . . . .	—,62	—,68	—,86	—,86	—,49
1 kg Äpfel (I. Sorte) . . . . .	1,07	1,05	1,03	1,03	2,08
1 Straßenanzug für Männer, Streich- garn, 40 % Wollgehalt, dreiteilig, Größe 48 . . . . .	139,—	139,—	129,—	129,—	125,—
1 Paar Damenstrümpfe, Kunstseide, regulär gearbeitet, mit Naht und Doppelsohle, mittlere Qualität, Größe 9½, sächsische Ware . . . . .	4,20	3,77	3,80	3,80	9,—
1 Paar Sohlen und Absätze (Leder mit Arbeitslohn) für Herren-Straßen- schuhe . . . . .	6,46	6,39	5,89	5,89	8,49
1 Teller (Porzellan), Feston, glattweiß, 24 cm Durchmesser . . . . .	1,35	1,35	1,35	1,35	1,10
1 elektr. Bügeleisen (vernickelt), 3 kg . . . . .	12,19	11,33	11,72	11,72	13,76
1 Fahrradbereifung (2 Decken, 2 Schläuche) . . . . .	14,25	14,21	14,29	14,29	18,66
1 Küchenstuhl, Buche, gebeizt, ein- fache Ausführung . . . . .	12,98	11,94	11,80	11,80	13,70
1 elektrische Glühbirne (220 Volt — 40 Watt) . . . . .	1,35	1,20	1,21	1,21	1,40
1 Schlafzimmer, Eiche furniert, mitt- lere Ausführung, bestehend aus: 1 Schrank, 200 cm breit, 3türig, mit Wäscheteil und Kleiderstange, 2 Bet- ten, 100 × 200 cm, mit Stahlfederma- tratze (Rahmen-), 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode ohne Spiegel. . . .	895,42	893,33	853,65	853,65	1 148,—

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
<b>6. Indexziffer der Lebenshaltungskosten für eine vierköpfige Arbeitnehmerfamilie in Schleswig-Holstein:</b>					
(Basis 1938 = 100)					
Ernährung . . . . .	149,2	147,9	147,6	147,6	167,6
Genußmittel . . . . .	280,9	281,1	280,9	280,9	286,9
Wohnung . . . . .	101,9	101,9	101,9	101,9	101,6
Heizung und Beleuchtung . . . . .	116,9	116,6	116,7	116,7	119,1
Bekleidung . . . . .	194,5	191,0	188,3	188,3	239,7
Reinigung und Körperpflege . . . . .	140,2	138,4	136,9	136,9	150,4
Bildung und Unterhaltung . . . . .	143,6	143,3	142,8	142,8	146,1
Hausrat . . . . .	176,5	174,5	172,2	172,2	200,2
Verkehr . . . . .	134,1	133,5	133,1	133,1	135,0
Gesamtindexziffer . . . . .	149,6	148,4	147,8	147,8	164,3
(Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100)					
Ernährung . . . . .	89,4	88,6	88,4	88,4	100
Genußmittel . . . . .	98,3	98,4	98,3	98,3	100
Wohnung . . . . .	100,3	100,3	100,3	100,3	100
Heizung und Beleuchtung . . . . .	98,1	97,8	97,9	97,9	100
Bekleidung . . . . .	78,0	76,6	75,5	75,5	100
Reinigung und Körperpflege . . . . .	94,5	93,3	92,3	92,3	100
Bildung und Unterhaltung . . . . .	98,1	97,9	97,5	97,5	100
Hausrat . . . . .	85,8	84,8	83,7	83,7	100
Verkehr . . . . .	97,6	97,2	96,9	96,9	100
Gesamtindexziffer . . . . .	90,5	89,8	89,4	89,4	100
<b>7. Spartätigkeit:</b>					
Zahl der Sparbücher . . . . .	65 630	65 901	66 137	66 137	65 557
Einzahlungen (einschl. der Zugänge aus der Umstellung) . . . . . DM	871 343	661 037	858 280	2 390 660	2 209 794
Rückzahlungen . . . . . DM	390 938	370 135	478 261	1 239 334	1 259 769
Mehreinzahlungen (+), Mehrrückzahlungen (—) . . . . . DM	+ 480 405	+ 290 902	+ 380 019	+ 1 151 326	+ 950 025
Spareinlagenbestand . . . . . DM	7 970 832	8 261 734	8 641 753	8 641 753	5 670 660
auf 1 Einwohner . . . . . DM	32	33	35	35	23
<b>8. Städtische Steuereinnahmen:</b>					
in 1000 DM					
Steuereinnahmen . . . . . insgesamt	1 229	1 165	1 000	3 394	3 926,4
davon Grundsteuer . . . . .	457	438	322	1 217	1 285
Gewerbsteuernachdem Ertrag und Kapital . . . . .	419	403	399	1 221	1 570
Gewerbsteuer nach der Lohnsumme . . . . .	199	195	164	558	579
Grundwerbsteuer (Zuschlag der Gemeinde) . . . . .	12	15	15	42	13
Wertzuwachssteuer . . . . .					
Schankerlaubnissteuer . . . . .	1	1	1	3	0,4
Getränksteuer . . . . .	33	31	27	91	99
Vergnügungssteuer . . . . .	72	71	71	214	332
Hundsteuer . . . . .	36	11	1	48	48

Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>9. Produktionsstatistik:</b>					
Anzahl der erfaßten Firmen . . . . .	277	347	341	341	325
Gesamtbeschäftigte . . . . .	19 929	22 206	22 213	22 213	21 819
Geleistete Arbeiterstunden im Berichtszeitraum . . . . .	3 245 058	3 486 997	3 722 254	10 454 309	10 773 579
Löhne und Gehälter im Berichtszeitraum in DM . . . . .	4 542 612	4 916 148	5 272 408	14 731 168	13 852 162
Brutto-Produktionswert in DM . . . . .	19 108 565	28 065 968	27 038 637	74 213 170	61 248 255
<b>10. Anmeldungen gewerblicher Betriebe:</b>					
Industrie . . . . .	9	10	7	26	70
Handwerk . . . . .	19	10	23	52	113
Einzelhandel . . . . .	32	24	28	84	107
Wandergewerbe . . . . .	27	32	23	82	544
Anbulatorische Gewerbe . . . . .	33	64	142	239	49
Sonstige . . . . .	91	70	90	251	564
insgesamt	211	210	313	734	1 447
<b>11. Darlehensgewährung an Lübecker Flüchtlingsbetriebe durch den Wirtschaftsfonds für Flüchtlinge bei der Landesregierung (vermittelt durch das Amt für Handel, Schiffahrt und Gewerbe):</b>					
Anzahl der Darlehensfälle . . . . .	7	13	24	44	.
Bewilligter Betrag . . . . . DM	19 700	28 450	67 550	115 700	.
<b>12. Konkurs- und Vergleichsverfahren:</b>					
<b>Konkurse</b>					
Eröffnete Konkursverfahren . . . . .	1	1	1	3	3
Mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren . . . . .	—	—	2	2	2
Konkurse insgesamt	1	1	3	5	5
davon entfallen auf:					
Industrie . . . . .	1	1	1	3	—
Handwerk . . . . .	—	—	—	—	2
Handel . . . . .	—	—	2	2	3
darunter Einzelhandel.	—	—	—	—	1
<b>Vergleichsverfahren</b>					
Eröffnete Vergleichsverfahren . . . . .	4	2	—	6	3
davon entfallen auf:					
Industrie . . . . .	—	—	—	—	1
Handwerk . . . . .	1	1	—	2	2
Handel . . . . .	2	1	—	3	—
darunter Einzelhandel.	1	—	—	1	—
Wechselproteste durch Gerichtsvollzieher . . . . .	—	—	—	—	3
Wechselproteste durch die Post . . . . .	16	13	20	49	8
Offenbarungseide . . . . .	5	11	11	27	.

## VIII. Landwirtschaft

## Der voraussichtliche Anbau 1950 von Gemüse und Erdbeeren

## auf dem Freiland zum Verkauf

(Erhebung in 222 Betrieben des Stadtkreises Lübeck vom 15. 3. 1950)

Lfd. Nr.	Fruchtart	1 9 5 0		1 9 4 9	
		ha	a	ha	a
1	Weißkohl . . . . .	34	77	20	16
2	Rotkohl . . . . .	21	25	13	23
3	Wirsingkohl . . . . .	3	38	3	10
4	Grünkohl . . . . .	23	16	28	97
5	Rosenkohl . . . . .	44	16	44	68
6	Blumenkohl . . . . .	30	13	36	50
7	Kohlrabi . . . . .	9	42	14	11
8	Kopfsalat . . . . .	13	46	14	28
9	Spinat . . . . .	16	90	23	29
10	Möhren . . . . .	55	21	66	49
11	Rote Beete . . . . .	3	22	3	97
12	Schwarzwurzeln . . . . .	1	11	1	10
13	Sellerie . . . . .	13	94	15	61
14	Porree . . . . .	15	38	15	64
15	Steck-Speizezwiebeln . . . . .	1	68	3	62
16	Saat-Speizezwiebeln . . . . .	11	79	9	35
17	Spargel . . . . .	21	73	19	05
18	Grüne Pflückerbsen . . . . .	14	81	68	77
19	Grüne Pflückbohnen . . . . .	21	04	39	20
20	Dicke Bohnen . . . . .	12	30	18	43
21	Gurken . . . . .	12	30	13	37
22	Tomaten . . . . .	4	94	5	99
	Gemüse Nr. 1 bis Nr. 22 . . . . . insgesamt	386	08	478	91
	Erdbeeren . . . . .	33	23	26	28

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>IX. Arbeitsmarkt</b>					
<b>1. Erwerbstätige:</b>					
Die Zahl der Selbständigen in Höhe von 10 714 (männlich 8 203, weiblich 2 511) und der mithelfenden Familienangehörigen in Höhe von 3 025 (männlich 345, weiblich 2 680) wurde letztmalig am 31. 3. 1949 festgestellt. Eine neue Zählung dieser Gruppen erfolgt erst wieder im Rahmen der Volkszählung im Herbst 1950. Die Gruppe der Arbeiter, Angestellten und Beamten wird nach der Arbeitsamtskartei vierteljährlich fortgeschrieben.					
Arbeiter, Angestellte und Beamte . . . . .					
	männlich	.	47 357	47 357	51 403
	weiblich	.	21 739	21 739	24 961
	insgesamt	.	69 096	69 096	76 364
Davon entfallen auf folgende Wirtschaftszweige:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .			2 814	2 814	.
davon männlich . . . . .			1 936	1 936	.
weiblich . . . . .			878	878	.
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			4,1	4,1	.
Industrie und Handwerk . . . . .			29 030	29 030	.
davon männlich . . . . .			22 191	22 191	.
weiblich . . . . .			6 839	6 839	.
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			42,0	42,0	.
Handel und Verkehr . . . . .			18 612	18 612	.
davon männlich . . . . .			13 188	13 188	.
weiblich . . . . .			5 424	5 424	.
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			26,9	26,9	.
Öffentliche Dienste und private Hilfsleistungen (ohne häusliche Dienste) . . . . .			11 344	11 344	.
davon männlich . . . . .			6 598	6 598	.
weiblich . . . . .			4 746	4 746	.
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			16,4	16,4	.
Besatzungsmächte . . . . .			4 020	4 020	.
davon männlich . . . . .			3 439	3 439	.
weiblich . . . . .			581	581	.
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			5,8	5,8	.
Häusliche Dienste . . . . .			3 276	3 276	.
davon männlich . . . . .			5	5	.
weiblich . . . . .			3 271	3 271	.
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			4,8	4,8	.
Insgesamt . . . . .			69 096	69 096	.
<b>2. Arbeitslose:</b>					
Arbeitslose insgesamt . . . . .	28 020	27 754	27 405	27 405	18 167
männlich . . . . .	17 412	16 976	16 509	16 509	12 370
weiblich . . . . .	10 608	10 778	10 896	10 896	5 797
darunter landwirtschaftl. Berufe . . . . .	1 997	2 057	1 986	1 986	1 367
männlich . . . . .	1 299	1 326	1 262	1 262	855
weiblich . . . . .	698	731	724	724	512
Bauberufe . . . . .	2 103	1 695	1 480	1 480	1 199
männlich . . . . .	2 092	1 685	1 469	1 469	1 196
weiblich . . . . .	11	10	11	11	3
Metallarbeiter . . . . .	3 683	3 657	3 036	3 036	2 763
männlich . . . . .	3 337	3 312	2 669	2 669	2 605
weiblich . . . . .	346	345	367	367	158
Nahrungs- und Genußmittelarbeiter . . . . .	1 981	2 270	2 972	2 972	1 117
männlich . . . . .	1 373	646	756	756	442
weiblich . . . . .	608	1 624	2 216	2 216	675



Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
				1950	1949
Verkehrsberufe . . . . .	4 076	3 999	2 546	2 546	2 481
(einschl. Hafenerkehr)					
männlich . . . . .	3 641	3 551	2 371	2 371	2 278
weiblich . . . . .	435	448	175	175	203
Kaufmännische, Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	4 466	4 322	4 103	4 103	3 100
männlich . . . . .	2 407	2 376	2 177	2 177	1 885
weiblich . . . . .	2 059	1 946	1 926	1 926	1 215
Unterstützungsaufwand in DM . . . .	1 868 748	2 002 716	2 219 332	6 090 796	3 826 650
davon Arbeitslocaunterstützung . .	659 747	680 913	712 140	2 052 800	2 176 661
Arbeitslocafürsorge . . . . .	1 209 001	1 321 803	1 507 192	4 037 996	1 649 989
<b>3. Stellenvermittlung:</b>					
Freie Arbeitsplätze . . . . .	128	142	146	146	174
davon männlich . . . . .	44	78	45	45	87
weiblich . . . . .	84	64	101	101	87
Stellenbesetzungen . . . . .	2 939	3 345	4 264	10 548	9 319
davon männlich . . . . .	1 679	2 133	3 053	6 865	4 961
weiblich . . . . .	1 260	1 212	1 211	3 683	4 358
<b>X. Bau- und Wohnungswesen</b>					
<b>1. Bautätigkeit:</b>					
<b>Bauvorhaben für den Wohnungsbau</b>					
Genehmigte Anträge für den Wohnungsbau . . . . .	18	24	26	68	83
Baukosten in 1000 DM . . . . .	963,0	2540,4	2308,3	5811,7	928,6
<b>Bauvollendung:</b>					
<b>Wohngebäude</b>					
Zugang durch Neubau . . . . .	44	9	44	97	26
Notbau . . . . .	2	1	2	5	—
Wiederaufbau . . . . .	4	—	4	8	—
Insgesamt . . . . .	50	10	50	110	26
davon mit 1 Wohnung . . . . .	34	5	6	45	18
2 Wohnungen . . . . .	4	1	21	26	5
3 „ . . . . .	—	4	2	6	1
4 „ . . . . .	—	—	2	2	2
6 „ . . . . .	1	—	12	13	—
7 „ . . . . .	1	—	—	1	—
8 „ . . . . .	1	—	—	1	—
9 „ . . . . .	—	—	2	2	—
10 „ . . . . .	3	—	2	5	—
11 „ . . . . .	6	—	3	9	—
<b>Wohnungen</b>					
Zugang durch Neubau . . . . .	138	22	191	351	41
Wiederaufbau . . . . .	22	1	14	37	7
Um-, An- und Ein- bau . . . . .	18	4	14	36	40
Insgesamt . . . . .	178	27	219	424	88
Abgang . . . . .	—	1	6	7	10
Mehrzugang . . . . .	178	26	213	417	78
<b>Wohnräume</b>					
Zugang . . . . .	462	64	559	1 085	216
Abgang . . . . .	—	3	10	13	27
Mehrzugang . . . . .	462	61	549	1 072	189

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>Gewerbliche Bauvorhaben</b> (einschl. Umbauten)					
<b>Bauvollendung:</b>					
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	7	1	—	8	6
Industrie . . . . .	5	4	2	11	9
Handwerk . . . . .	6	4	—	10	18
Handel . . . . .	10	3	4	17	13
Verkehr . . . . .	—	2	—	2	4
Öffentliche Verwaltung . . . . .	1	2	1	4	—
Sonstige . . . . .	—	—	—	—	2
insgesamt	29	16	7	52	52
<b>Kostenaufwand in 1000 DM:</b>					
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	44,2	1,5	—	45,7	23,4
Industrie . . . . .	32,1	63,5	35,0	130,6	92,4
Handwerk . . . . .	10,0	20,3	—	30,3	86,0
Handel . . . . .	188,3	6,6	11,6	206,5	79,4
Verkehr . . . . .	—	87,4	—	87,4	178,0
Öffentliche Verwaltung . . . . .	35,0	13,7	45,0	93,7	—
Sonstige . . . . .	—	—	—	—	15,3
insgesamt	309,6	193,0	91,6	594,2	474,5
<b>2. Wohnungswesen:</b>					
<b>Wohnungssuchende</b>					
laut Vordringlichkeitsliste					
Parteien . . . . .	8 458	8 675	8 975	8 975	4 791
<b>Zimmersuchende</b>					
laut Vordringlichkeitsliste					
Parteien . . . . .	8 505	8 637	8 724	8 724	7 176
Zugewiesene Wohnungen . . . . .	225	223	188	636	98
Zugewiesene Wohnräume . . . . .	248	212	194	654	569
Genehmigte Tauschanträge für Wohnungen . . . . .	128	119	140	387	283
Genehmigte Tauschanträge für Wohnräume . . . . .	30	26	40	96	128
<b>Zuzug</b>					
Erteilte Zuzugsgenehmigungen (Personenzahl) . . . . .	570	390	437	1 397	1 683
Bestand an Wohnungen . . . . .	46 873	47 086	47 268	47 268	45 826
darunter von der Besatzungs- macht beansprucht . . . . .	502	502	375	375	512
Bestand an Wohnräumen . . . . .	139 776	140 415	141 243	141 243	136 956
darunter von der Besatzungs- macht beansprucht . . . . .	2 527	2 527	2 094	2 094	2 576
Bestand an Haushaltungen . . . . .	87 758	87 840	87 931	87 931	86 540
Wohnungsfehlbedarf . . . . .	40 885	40 754	40 663	40 663	40 714

Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Obdachlosenpolizei:</b>					
Nach gerichtlich durchgeführter Räumung untergebrachte					
Familien . . . . .	23	9	16	48	40
Einzelpersonen . . . . .	6	5	3	14	8
Personen insgesamt . . . . .	74	42	58	174	124
<b>4. Grundbesitzwechsel:</b>					
(Freihändiger Verkauf)					
Bebaute Grundstücke					
Zahl . . . . .	47	27	24	98	103
Fläche in qm . . . . .	26 676	11 588	20 566	58 830	146 253
Kaufpreis in DM . . . . .	605 596	364 866	191 045	1 161 507	1 802 631
Unbebaute Grundstücke					
Zahl . . . . .	6	5	4	15	42
Fläche in qm . . . . .	13 095	13 716	5 105	31 916	93 440
Kaufpreis in DM . . . . .	18 480	34 070	6 022	58 572	123 623
Grundstücke insgesamt					
Zahl . . . . .	53	32	28	113	145
Fläche in qm . . . . .	39 771	25 304	25 671	90 746	239 693
Kaufpreis in DM . . . . .	624 076	398 936	197 067	1 220 079	1 926 254
<b>XI. Schulwesen und Kulturpflege</b>					
<b>1. Schulwesen:</b>					
<b>Volks- und Hilfsschulen</b>					
	36	36	.	36	34
Schulgebäude . . . . .	39	39	.	39	34
Benutzte Klassenräume . . . . .	411	410	.	410	381
Lehrkräfte . . . . .	616	613	.	613	515
Schülerklassen . . . . .	773	789	.	789	689
Schüler . . . . .	33 072	33 062	.	33 062	30 259
davon männlich . . . . .	17 045	17 010	.	17 010	15 476
weiblich . . . . .	16 027	16 052	.	16 052	14 783
Schüler auf eine Klasse . . . . .	43	42	.	42	44
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	54	54	.	54	59
<b>Mittelschulen</b>					
	5	5	.	5	5
Schulgebäude . . . . .	2	2	.	2	2
Benutzte Klassenräume . . . . .	28	28	.	28	30
Lehrkräfte . . . . .	75	75	.	75	75
Schülerklassen . . . . .	66	66	.	66	76
Schüler . . . . .	2 530	2 527	.	2 527	2 942
davon männlich . . . . .	1 205	1 205	.	1 205	1 404
weiblich . . . . .	1 325	1 322	.	1 322	1 538
Schüler auf eine Klasse . . . . .	38	38	.	38	39
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	34	34	.	34	39

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Höhere Schulen</b>	5	5	.	5	5
Schulgebäude . . . . .	5	5	.	5	5
Benutzte Klassenräume . . . . .	91	91	.	91	85
Lehrkräfte . . . . .	162	162	.	162	178
Schülerklassen . . . . .	95	95	.	95	102
Schüler . . . . .	2 593	2 579	.	2 579	3 007
davon männlich . . . . .	1 550	1 543	.	1 543	1 767
weiblich . . . . .	1 043	1 036	.	1 036	1 240
Schüler auf eine Klasse . . . . .	27	27	.	27	29
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	16	16	.	16	17
<b>Berufs- und Fachschulen</b>	3	3	.	3	3
Schulgebäude . . . . .	11	11	.	11	11
Benutzte Klassenräume . . . . .	82	82	.	82	82
Lehrkräfte . . . . .	110	118	.	118	110
hauptamtlich . . . . .	41	33	.	33	30
nebenamtlich . . . . .	322	318	.	318	321
Schüler . . . . .	7 006	7 112	.	7 112	7 828
davon männlich . . . . .	4 269	4 343	.	4 343	4 731
weiblich . . . . .	2 737	2 769	.	2 769	3 097
Schüler auf eine Klasse . . . . .	22	22	.	22	24
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	46	47	.	47	56
<b>Schulspeisung</b>					
Ausgegebene 1/2-Liter-Portionen . . . . .	611 465	765 554	601 587	1 978 606	2 455 154

**Schularten:**

Volksschulen . . . . .	35	Oberschulen für Mädchen . . . . .	2
Hilfsschulen . . . . .	2	Gewerbliche Berufsschule . . . . .	1
Mittelschulen für Jungen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsschule . . . . .	1
Mittelschulen für Mädchen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsfachschule . . . . .	
Mittelschule für Jungen und Mädchen	1	Hauswirtschaftliche Berufsschule . . . . .	1
Oberschulen für Jungen . . . . .	3	Haushaltsschule . . . . .	

**2. Städtische Büchereien:**

**Stadtbibliothek**

Bestand an Bänden . . . . .	292 717	292 893	293 220	293 220	287 692
entlichene Bände . . . . .	3 963	3 042	3 808	10 813	12 200
Benutzer der Bücherei:					
ausgegebene Leserkarten . . . . .	165	130	161	456	460
Lesesaalbesucher . . . . .	1 973	1 964	2 423	6 360	5 484

**Öffentliche Bücherhalle**

Bestand an Bänden . . . . .	30 496	30 848	31 081	31 081	27 037
entlichene Bände insgesamt . . . . .	16 634	14 645	15 923	47 202	44 114
davon Hauptstelle . . . . .	12 315	10 711	11 801	34 827	34 054
Zweigstelle St. Lorenz . . . . .	1 624	1 465	1 553	4 642	4 452
Zweigstelle Marli . . . . .	1 433	1 264	1 351	4 048	4 301
Außenstellen . . . . .	1 262	1 205	1 218	3 685	1 307
Benutzung der Bücherei:					
Gültige Leserkarten . . . . .	6 117	6 363	6 606	6 606	6 186
Lesesaalbesucher . . . . .	1 331	1 122	1 014	3 467	3 825

Sachgebiet	Januar	Februar	März	I. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Besucher der Museen und Ausstellungen . . . . .</b>	9 468	7 505	7 953	24 926	11 042
<b>4. Städtische Bühnen:</b>					
a) Großes Haus (1015 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	35	29	30	94	121
Besucher . . . . .	30 348	22 699	23 009	76 056	89 457
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	867	783	767	809	739
davon Oper					
Vorstellungen . . . . .	12	5	15	32	35
Besucher . . . . .	9 993	4 302	12 982	27 277	23 471
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	833	860	865	852	671
Operette					
Vorstellungen . . . . .	11	17	12	40	50
Besucher . . . . .	9 977	13 878	8 531	32 386	41 996
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	907	816	711	810	840
Schauspiel					
Vorstellungen . . . . .	12	7	3	22	36
Besucher . . . . .	10 378	4 519	1 496	16 393	23 990
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	865	646	499	745	666
b) Kammerspiele (384 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	15	17	25	57	71
Besucher . . . . .	4 378	4 655	6 564	15 597	15 291
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	292	274	263	274	215
<b>5. Konzertveranstaltungen:</b>					
Symphonie-Konzerte . . . . .	6	5	—	11	6
Besucher . . . . .	3 255	3 740	—	6 995	4 822
Kammermusik- u. Solisten-Konzerte . . . . .	5	4	3	12	18
Besucher . . . . .	1 650	750	1 310	3 710	6 992
Chor-Konzerte . . . . .	—	—	4	4	1
Besucher . . . . .	—	—	2 570	2 570	242
Kirchenmusikalische Veranstaltungen					
Besucher . . . . .	5	7	13	25	7
1 150	2 035	4 401	7 586	2 200	
Volkstümliche Konzerte . . . . .	3	2	—	5	4
Besucher . . . . .	2 950	1 500	—	4 450	2 893
<b>6. Lichtspieltheater:</b>					
(ohne Theater der Besatzungsmacht)					
Theater . . . . .	13	13	13	13	11
Sitzplätze . . . . .	5 529	5 529	5 529	5 529	5 019
Besucherzahlen . . . . .	243 243	212 945	209 433	665 621	722 505
<b>7. Rundfunkteilnehmer: . . . . .</b>	49 384	50 069	53 298	53 298	47 202

Sachgebiet	Januar	Februar	März	1. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
<b>XII. Witterung</b>					
Mittlerer Luftdruck . . . . . mm	767,0	754,7	762,5	761,4	765,1
Mittlere Temperatur in Grad Celsius. .	— 0,4	+ 3,0	+ 5,4	+ 2,7	+ 3,2
Absolut höchste Temperatur . . . . .	+ 8,1	+ 14,1	+ 17,8	+ 17,8	+ 18,5
am	8. u. 15.	17.	19.	19. 3.	25. 3.
Absolut tiefste Temperatur . . . . .	— 8,3	— 7,4	— 8,0	— 8,3	— 8,0
am	31.	1.	1.	31. 1.	7. 3.
Mittlere relative Feuchtigkeit in v. H. .	82	84	83	83	80
Niederschlagshöhe . . . . . mm	42,6	80,9	33,4	156,9	85,7
Mittlere Windstärke nach Beaufort . .	3,2	4,0	2,9	3,4	2,8
Sonnenscheindauer in Stunden . . . . .	58,7	56,0	101,6	216,3	329,5
Sommertage (Maximum 25 und mehr Grad Celsius) . . . . .	—	—	—	—	—
Frosttage (Minimum unter 0 Grad Celsius)	21	9	6	36	40
Tage mit Niederschlag . . . . .	20	21	14	55	46
Tage mit Schneefall . . . . .	9	6	4	19	13
Heitere Tage (weniger als $\frac{2}{10}$ Bewölkung)	2	3	—	5	9
Trübe Tage (mehr als $\frac{8}{10}$ Bewölkung). .	16	14	15	45	26
Tage mit Sturm (Windstärke 8 und mehr)	—	3	3	6	9
Tage mit Gewitter . . . . .	—	—	2	2	2

# VIII. Der Hafenverkehr in Lübeck

im I. Vierteljahr 1950

## A. Seeverkehr

### Angekommen

	Schiffe				Gütermenge in t	
	Zahl	beladen	leer	NRT	insgesamt	darunter vom Ausland
Januar . . . . .	227	132	95	41 703	56 750	27 329
Februar . . . . .	149	71	78	27 070	30 488	20 563
März . . . . .	221	99	122	36 885	31 635	18 357
1. Vierteljahr 1950 . . . . .	597	302	295	105 658	118 873	66 249
1. Vierteljahr 1949 . . . . .	541	429	112	103 243	178 941	68 496
1. Vierteljahr 1938 . . . . .	817	491	326	196 891	267 496	

### Abgegangen

	Schiffe				Gütermenge in t	
	Zahl	beladen	leer	NRT	insgesamt	darunter nach dem Ausland
Januar . . . . .	219	122	97	39 689	31 883	28 410
Februar . . . . .	137	100	37	25 769	32 085	29 676
März . . . . .	227	156	71	36 896	43 001	37 237
1. Vierteljahr 1950 . . . . .	583	378	205	102 354	106 969	95 323
1. Vierteljahr 1949 . . . . .	523	148	375	100 892	41 718	32 405
1. Vierteljahr 1938 . . . . .	821	598	223	197 744	102 586	

## 1. Güterverkehr:

### Einfuhr

Die gesamte Umschlagsmenge im seewärtigen Güterverkehr während des I. Vierteljahres 1950 hat sich mit 225 842 t gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres geringfügig um 2,3 v. H. erhöht. Von der Umschlagsziffer des Jahres 1938 wurden damit 61,0 v. H. erreicht. Die Ein- und Ausfuhrzahlen zeigen gegenüber dem I. Vierteljahr 1949 allerdings beträchtliche Unterschiede. Während sich die eingeführte Gütermenge um 60 068 t verringerte, hat sich die Ausfuhr um 65 251 t gesteigert. Der Rückgang der Einfuhr ist ausschließlich beim Inlandsverkehr eingetreten, und zwar durch die verringerte Anfuhr der Ruhrkohle, die sich, wie bereits in früheren Berichten erwähnt, mehr und mehr vom Seeweg auf den Schienenweg verlagert hat. Die Erhöhung der Ausfuhr dagegen ist ausschließlich beim Auslandsverkehr entstanden durch die Wiederaufnahme der Koksverschiffungen nach den nordischen Staaten.

### a) Auslandseinfuhr:

Importgüter waren hauptsächlich Kohlen, Erze, Hölzer und Vieh. Der Menge nach an der Spitze stand die Kohleneinfuhr mit insgesamt 24 619 t. Hiervon kamen 21 757 t aus England und 2 862 t aus Polen (Gdingen). Die Erzeinfuhr belief sich auf 21 145 t; davon kamen 7 561 t aus Dänemark, 5 874 t aus Norwegen, 5 500 t aus Frankreich und 2 210 t aus Schweden. Die Viehtransporte, die erstmalig nach dem Kriege im Dezember 1949 wieder im Lübecker Seegrenzschlachthof eintrafen, kamen im Berichtszeitraum ausschließlich aus Dänemark und umfaßten 10 073 Rinder im Gewicht von 5 425 t.

Der Holzimport, der im I. Vierteljahr des Vorjahres mit 26 780 t an der Spitze der Auslandseinfuhren stand und im 4. Vierteljahr 1949 sogar eine Höhe von 30 760 t erreichte, betrug im Berichtszeitraum nur 4 677 t; davon waren 3 554 t Schnittholz aus Schweden und Finnland und 1 120 t Tele-

grafenstangen und Eisenbahnschwellen aus Schweden. Aus Schweden und Dänemark wurden ferner 2867 t Steine und Erden eingeführt, und zwar 1229 t Pflastersteine, 1024 t Kalk und 614 t Granitblöcke. Aus Schweden trafen 1693 t Weizen und aus England 912 t Kaolin ein.

#### b) Inlandseinfuhr:

Die im deutschen Küstenverkehr angekommene Gütermenge hat sich mit 52 624 t gegenüber 110 445 t im Vorjahre um mehr als die Hälfte verringert. Die auf dem Seewege eingetroffene Ruhrkohle machte mit 9 961 t nur ein Zehntel der Vorjahrmenge aus. Aus dem polnisch verwalteten ehemals deutschen Gebiet (Stettin) kamen 24 168 t Kohle und 5 888 t Getreide (Stettin und Rügenwalde) an. Aus der Ostzone (Rostock) trafen außerdem 400 t Getreide ein. Von deutschen Häfen der Westzone, vorwiegend von Nordenham und Rendsburg, wurden insgesamt 9 235 t Erze empfangen.

### Ausfuhr

#### a) Auslandsausfuhr:

Die gegenüber dem I. Vierteljahr 1949 eingetretene Steigerung der Auslandsausfuhr um das Dreifache ist durch die Wiederaufnahme der Koksverschiffungen nach den nordischen Staaten eingetreten. Es kam insgesamt eine Koksmenge von 65 694 t zum Versand, und zwar 34 437 t nach Schweden und 31 257 t nach Dänemark. Der Roheisenexport hat sich mit 12 330 t gegenüber dem

Vorjahre verdoppelt. 7 895 t Roheisen kamen nach Schweden und 4 435 t nach Dänemark zum Versand. Die Salzausfuhr betrug 9 913 t gegenüber 2 767 t im Vorjahre. Von den Salzlieferungen empfangen Dänemark 5 962 t und Schweden 3 951 t. Von der übrigen Auslandsausfuhr sind noch zu erwähnen 3 225 t Ton, von denen 2 795 t nach Finnland und 430 t nach Dänemark verladen wurden.

#### b) Inlandsausfuhr:

Die im deutschen Küstenverkehr ausgeführte Gütermenge hat sich gegenüber dem I. Vierteljahr 1949 nur geringfügig erhöht. Von den 11 646 t, die nach deutschen Häfen versandt wurden, waren 10 579 t Roheisen.

### 2. Schiffsverkehr:

Im I. Vierteljahr 1950 liefen insgesamt 597 Schiffe den Lübecker Hafen an; davon 292 Motorschiffe, 177 Motorschiffe, 120 Dampfschiffe und 8 Seeleichter. Bei der Ankunft waren 302 Schiffe oder 50,6 v. H. beladen (1949 = 79,3 v. H., 1938 = 60,0 v. H.). Bei der Ausfuhr führten 378 Schiffe oder 64,8 v. H. eine Ladung mit sich (1949 = 28,3 v. H., 1938 = 73,0 v. H.).

Das Flaggenbild im Hafen zeigte die deutsche Flagge mit einem Anteil von 397 Schiffen oder 66,5 v. H. an der Spitze. (1949 = 76,7 v. H.). Es folgte die skandinavische Flagge mit 185 Schiffen; davon Schweden 119, Dänemark 60 und Norwegen 6. Holland war mit 6 und Finnland mit 5 Schiffen vertreten. Je 2 Schiffe führten die Flaggen von Polen und Panama.

### B. Binnenschiffsverkehr

	Angekommen				Abgegangen			
	Schiffe			Gütermenge t	Schiffe			Gütermenge t
Zahl	davon beladen	Tragfähigkeit t	Zahl		davon beladen	Tragfähigkeit t		
Januar . . . . .	51	45	19 953	13 024	53	13	18 531	2 447
Februar . . . . .	39	37	16 342	11 979	50	3	22 213	453
März . . . . .	60	55	15 129	11 726	64	13	16 930	1 907
I. Vierteljahr 1950 . . .	150	137	51 424	36 729	167	29	57 674	4 807
I. Vierteljahr 1949 . . .	166	135	52 158	29 572	170	36	52 103	6 561
I. Vierteljahr 1938 . . .	279	251	100 689	75 624	275	152	101 656	39 956



Der Gesamtumschlag im Binnenschiffsverkehr im I. Vierteljahr 1949 betrug 41 536 t, also 5403 t mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres und nur 36,0 v. H. der Vergleichszahl des letzten Vorkriegsjahres 1938. Die Steigerung ist beim Empfang eingetreten, während der Versand weiterhin zurückging und insgesamt nur noch 4807 t umfaßte. Es kamen 150 Binnenschiffe an; davon waren 71 Selbstfahrer (Motorkähne) und 79 Schleppkähne. Von den angekommenen Fahrzeugen waren 91,3 v. H. beladen, ausgehend führten nur 17,4 v. H. eine Ladung mit sich.

Die angekommene Gütermenge von insgesamt 36 729 t kam mit 22 916 t oder 62,4 v. H. von Hamburg, 1400 t kamen aus dem Rheingebiet, 2555 t, vorwiegend Ton, traf von der Oberelbe (Sachsen und Tschechoslowakei) ein. Von Berlin wurden 5169 t (4152 t Alteisen, 1017 t Kleie) gelöscht, und von den Stationen des Elbe-Lübeck-Kanals kamen 3502 t, vorwiegend mit Kies.

Von der ausgehenden Gütermenge entfielen 2741 t oder 57,0 v. H. auf den Verkehr mit Hamburg, 1633 t, davon 1380 t Roheisen, wurden nach den Binnenhäfen Duisburg und Dortmund verladen.

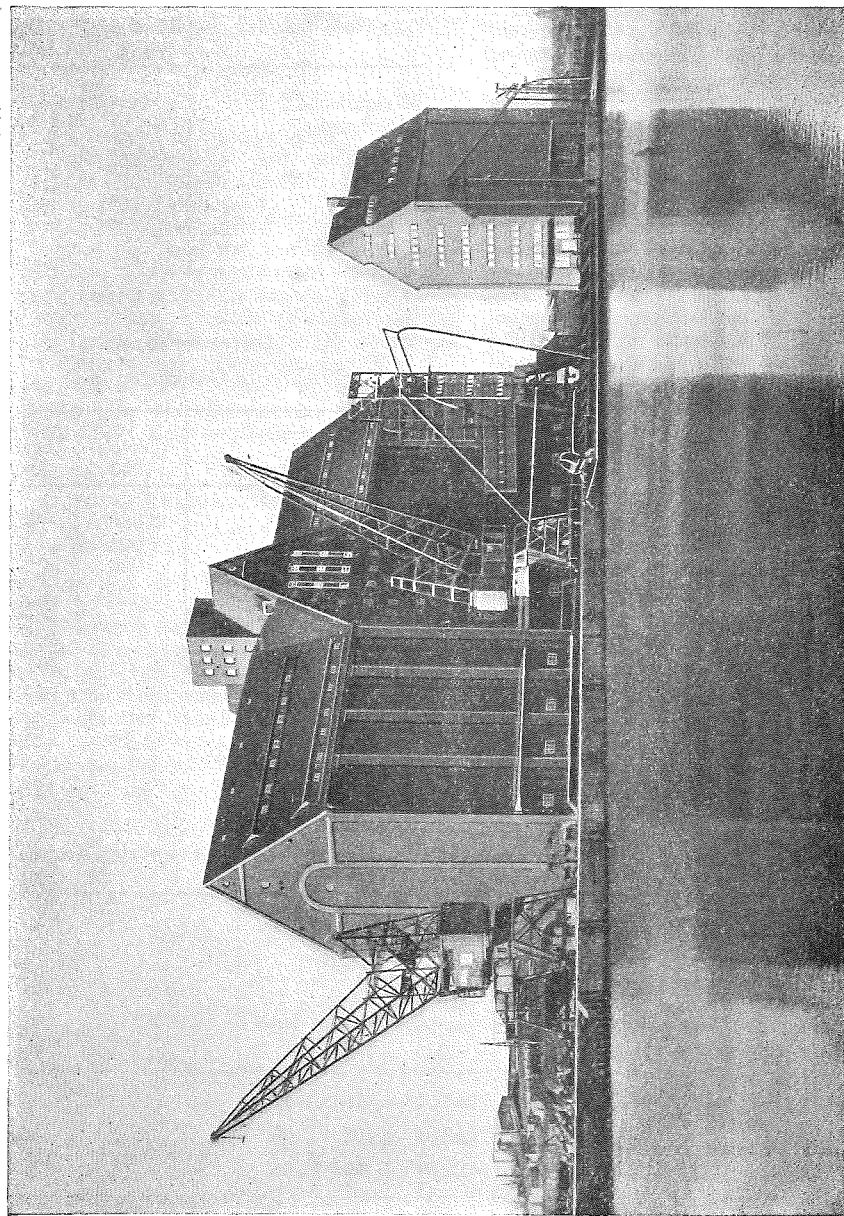
Die nachstehende Aufstellung zeigt die wichtigsten Arten des Güterumschlages im Ein- und Ausgang.

### Güterempfang (Wichtigste Güterarten in t)

	I. Viertelj. 1950	I. Viertelj. 1949
Mineralische		
Rohstoffe . . . . .	8 859	226
Getreide . . . . .	6 825	6 387
Alteisen . . . . .	5 637	4 891
Mineralöle . . . . .	3 635	3 382
Kies und Sand . . . . .	3 402	2 507
Futtermittel . . . . .	2 917	685
Erze . . . . .	2 902	5 860

### Güterversand (Wichtigste Güterarten in t)

	I. Viertelj. 1950	I. Viertelj. 1949
Roheisen . . . . .	2 080	325
Mais . . . . .	1 004	—
Zucker . . . . .	706	—
Steinkohlenkoks . . . . .	—	2 322
Schlacken kies . . . . .	—	2 237



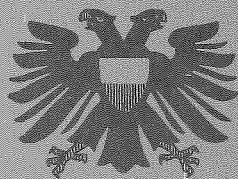
Getreidesilos im Lübecker Hafen



# LÜBECKER ZÄHLEN

2. VIERTELJAHR 1950

32. Jahrgang



HERAUSGEBER

STATISTISCHES AMT DER HANSESTADT LÜBECK

# INHALTSVERZEICHNIS

I. Bevölkerung	Seite	VII. Wirtschaft	Seite
1. Einwohnerzahlen . . . . .	3	1. Viehmärkte und Schlachthöfe	19
2. Bevölkerung nach Stadtteilen	3	2. Fischerei . . . . .	20
3. Wanderungsbewegung . . . . .	4	3. Versorgungsleistungen der Stadtwerke (Gas, Elektri- zität und Wasser) . . . . .	20
4. Natürliche Bevölkerungs- bewegung . . . . .	6	4. Einzelhandelspreise . . . . .	21
5. Gestorbene nach Todes- ursachen u. Altersgruppen . . . . .	6	5. Indexziffern der Lebens- haltungskosten . . . . .	22
<b>II. Fürsorgewesen</b>		6. Spartätigkeit . . . . .	22
1. Offene Fürsorge . . . . .	8	7. Städtische Steuereinnahmen . . . . .	22
2. Geschlossene Fürsorge . . . . .	10	8. Produktionsstatistik . . . . .	23
3. Kosten der öffentlichen Für- sorge . . . . .	10	9. Gewerbeanmeldungen . . . . .	23
4. Soforthilfe . . . . .	10	10. Darlehensgewährung an Lübecker Flüchtlingsbetriebe . . . . .	23
5. Jugendfürsorge . . . . .	10	11. Konkurs- und Vergleichsver- fahren . . . . .	23
<b>III. Gesundheitswesen und Sport</b>		<b>VIII. Landwirtschaft</b>	
1. Krankenanstalten . . . . .	12	Die Bodenbenutzung im Stadt- kreis Lübeck 1950 . . . . .	
2. Meldepflichtige Krankheiten . . . . .	12	24	
3. Tuberkulosekranke . . . . .	13	<b>IX. Arbeitsmarkt</b>	
4. Bestattungen . . . . .	13	1. Erwerbstätige . . . . .	27
5. Krankenkassenmitglieder . . . . .	13	2. Arbeitslose . . . . .	27
6. Besuch der Badeanstalten . . . . .	13	3. Stellenvermittlung . . . . .	28
7. Sportveranstaltungen . . . . .	13	<b>X. Bau- und Wohnungswesen</b>	
<b>IV. Öffentliche Sicherheit</b>		1. Bautätigkeit . . . . .	28
1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr	14	2. Wohnungswesen . . . . .	29
2. Kriminalität . . . . .	14	3. Obdachlosenpolizei . . . . .	30
<b>V. Verkehr</b>		4. Grundbesitzwechsel . . . . .	30
1. Verkehrsleistungen der Stadt- werke: Straßenbahnen und Autobusse . . . . .	14	<b>XI. Schulwesen und Kulturpflege</b>	
2. Verkehrsleistungen privater Autobus- und Schifffahrtslinien	15	1. Städtische Schulen . . . . .	30
3. Bestand an Kraftfahrzeugen . . . . .	15	2. Städtische Büchereien . . . . .	31
4. Straßenverkehrsunfälle . . . . .	15	3. Besuch der Museen und Ausstellungen . . . . .	32
5. Personen- und Güterverkehr der Eisenbahn . . . . .	15	4. Theater . . . . .	32
6. Postverkehr . . . . .	16	5. Konzertveranstaltungen . . . . .	32
7. Fremdenverkehr . . . . .	17	6. Lichtspieltheater . . . . .	32
<b>VI. Schifffahrt</b>		7. Rundfunkteilnehmer . . . . .	32
1. Seeschiffsverkehr . . . . .	18	<b>XII. Witterung</b>	
2. Seewärtiger Güterverkehr . . . . .	18	33	
3. Binnenschiffsverkehr . . . . .	19	<b>XIII. Abhandlungen</b>	
4. Güterverkehr auf Binnen- schiffen . . . . .	19	1. Der Hafenverkehr d. Hansestadt Lübeck im 2. Vierteljahr 1950 . . . . .	34
<b>XIV. Landtagswahl am 9. Juli 1950 . . . . .</b>		2. Der Seegrenzschlachthof im Lübecker Hafen . . . . .	37
		3. Die Volkszählung am 13. 9. 1950 in Lübeck . . . . .	38

Zeichenerklärung: ein Strich — bedeutet „nichts“; ein Punkt . ist das Kennzeichen dafür, daß für die fehlende Zahl keine Unterlage vorliegt.

Bei Inhaltsweitergabe Quellenhinweis erbeten.

Sachgebiet		April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
			1950		1950	1949
<b>I. Bevölkerung</b>						
<b>1. Einwohnerzahlen (Fortschreibung):</b>						
Deutsche Bevölkerung	männlich	112 753	112 835	112 388	112 388	112 750
	weiblich	129 261	129 441	128 908	128 908	129 084
	insgesamt	242 014	242 276	241 296	241 296	241 834
	darunter Flüchtlings- bevölkerung					
	männlich	45 040	45 155	44 833	44 833	44 722
	weiblich	53 415	53 557	53 079	53 079	52 931
	insgesamt	98 455	98 712	97 912	97 912	97 653
Ausländer in Lagern . . . . .		3 390	3 365	3 290	3 290	5 935
<b>Bevölkerung insgesamt . . . . .</b>		<b>245 404</b>	<b>245 641</b>	<b>244 586</b>	<b>244 586</b>	<b>247 769</b>
<b>2. Bevölkerung nach Stadtteilen:</b>						
Innenstadt . . . . .		32 600	32 463	32 400	32 400	33 015
St. Jürgen . . . . .		44 845	44 821	44 738	44 738	45 155
St. Lorenz Süd . . . . .		22 069	22 075	21 950	21 950	22 085
St. Lorenz Nord . . . . .		32 641	32 793	32 720	32 720	33 282
Vorwerk . . . . .		6 390	6 461	6 438	6 438	8 158
Krempelsdorf . . . . .		4 316	4 323	4 297	4 297	4 279
Schönböcken . . . . .		1 006	1 000	999	999	980
St. Gertrud . . . . .		35 579	35 797	35 671	35 671	35 791
Wesloe . . . . .		6 951	7 037	7 016	7 016	6 134
Travemünde . . . . .		14 296	14 249	14 043	14 043	14 244
Brodten . . . . .		294	295	285	285	287
Teutendorf . . . . .		237	240	227	227	232
Rönnau . . . . .		115	114	115	115	115
Ivendorf . . . . .		189	186	166	166	189
Pöppendorf . . . . .		224	218	215	215	241
Dummersdorf . . . . .		1 499	1 507	1 479	1 479	1 545
Kücknitz-Herrenwyk . . . . .		13 958	13 963	13 971	13 971	13 703
Siems-Dänischburg . . . . .		7 460	7 447	7 360	7 360	7 408
Schlutup . . . . .		8 892	8 860	8 802	8 802	8 799
Moisling . . . . .		5 715	5 703	5 676	5 676	5 671
Genin . . . . .		681	674	661	661	670
Niendorf . . . . .		857	857	877	877	919
Reecke . . . . .		221	215	210	210	251
Moorgarten . . . . .		166	168	168	168	173
Niederbüssau . . . . .		935	928	914	914	963
Oberbüssau . . . . .		239	231	228	228	254
Kronsförde . . . . .		485	492	480	480	493
Vorrade . . . . .		391	378	370	370	405
Wulfsdorf . . . . .		1 237	1 244	1 224	1 224	1 276
Blankensee . . . . .		194	181	170	170	327
Beidendorf . . . . .		165	161	155	155	177
Krummesse . . . . .		557	560	561	561	548
<b>Stadtkreis Lübeck . . . . . insgesamt</b>		<b>245 404</b>	<b>245 641</b>	<b>244 586</b>	<b>244 586</b>	<b>247 769</b>



Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
Grippe ohne Angabe einer Lungen- erkrankung . . . . .	—	—	—	—	1
Masern . . . . .	—	—	—	—	—
Übertragbare Gehirnentzündung .	2	—	—	2	—
Übertragbare Genickstarre . . . .	—	—	—	—	—
Krebs und andere bösartige Neu- bildungen . . . . .	18	39	36	93	88
Akuter fieberhafter Gelenkneuma- tismus . . . . .	—	—	—	—	1
Zuckerkrankheit . . . . .	1	1	—	2	3
Gehirnblutung und sonstige von den Gefäßen ausgehende Hirnschäden	30	23	26	79	50
Herzkrankheiten . . . . .	37	30	25	92	72
Bronchitis . . . . .	1	1	—	2	1
Lungentzündung . . . . .	3	7	4	14	22
Darmkatarrh unter 1 Jahr . . . .	2	4	3	9	5
Blinddarmentzündung . . . . .	—	—	2	2	1
Nierenentzündung . . . . .	4	1	1	6	2
Kindbettfieber bei Fehlgeburt . .	—	—	—	—	1
Kindbettfieber bei standesamtlich meldepflichtiger Geburt . . . . .	—	—	—	—	—
Sonstige Zufälle der Schwanger- schaft und des Kindbetts . . . .	1	—	—	1	2
Frühgeburt . . . . .	5	4	9	18	21
Angeborene Mißbildungen unter 1 Jahr, Lebensschwäche, Geburts- folgen der Neugeborenen . . . .	3	4	3	10	12
Altersschwäche . . . . .	9	22	12	43	33
Selbstmord . . . . .	6	7	4	17	15
Mord und Totschlag . . . . .	—	—	1	1	1
Verunglückung . . . . .	4	6	14	24	19
Plötzlicher Tod und nicht oder un- genau angegebene Ursachen . . .	6	5	2	13	14
Alle übrigen Todesursachen . . . . (ohne Totgeborene)	37	41	40	118	74
Insgesamt	180	203	192	575	465

**Gestorbene nach Altersgruppen:**

unter 1 Jahr ehelich . . . . .	11	13	18	42	38
unter 1 Jahr unehelich . . . . .	4	2	5	11	9
1 bis unter 5 Jahre . . . . .	1	1	1	3	7
5 „ „ 10 „ . . . . .	3	—	—	3	5
10 „ „ 15 „ . . . . .	—	3	3	6	2
15 „ „ 20 „ . . . . .	1	3	1	5	1
20 „ „ 30 „ . . . . .	3	3	7	13	15
30 „ „ 40 „ . . . . .	5	4	6	15	15
40 „ „ 50 „ . . . . .	9	14	24	47	33
50 „ „ 60 „ . . . . .	29	23	18	70	54
60 „ „ 70 „ . . . . .	42	43	32	117	97
70 „ „ 80 „ . . . . .	42	56	47	145	119
80 „ „ 90 „ . . . . .	26	33	29	88	63
90 und mehr „ . . . . .	4	5	1	10	7
Insgesamt	180	203	192	575	465



Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>II. Fürsorgewesen</b>					
<b>I. Offene Fürsorge:</b>					
<b>A. Barleistungen (einschl. Miete)</b>					
Unterstützte Fälle (Parteien) = a					
Unterstützte Personen = b					
Aufwand in DM = c					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b>					
Heimatvertriebene . . . . . a	1 559	1 502	1 493	1 493	
b	2 329	2 265	2 219	2 219	
c	65 113	64 458	67 367	196 938	
Evakuierte . . . . . a	192	199	182	182	
b	277	258	237	237	
c	10 169	7 367	20 532	38 068	
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin mit Asylrecht . . . . . a					
b	383	396	391	391	
c	608	618	634	634	
	22 026	18 124	8 362	48 512	
Ausländer und Staatenlose . . . . . a					
b	38	41	46	46	
c	68	70	78	78	
	1 650	1 681	4 461	7 792	
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie heimgekehrte Kriegsgefangene (einheimische Lübecker) . . . . . a					
b	85	71	56	56	
c	129	100	88	88	
	4 720	3 515	2 924	11 159	
Körperbeschädigte und Hinterbliebene aus beiden Weltkriegen und ihnen Gleichgestellte a					
b	901	917	914	914	
c	1 127	1 193	1 133	1 133	
	39 736	40 473	42 397	122 606	
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin ohne Asylrecht . . . . . a					
b	2	4	5	5	
c	4	10	6	6	
	124	577	176	877	
<b>Kriegsfolgenhilfe zusammen . . . . . a</b>					
b	3 160	3 130	3 087	3 087	
c	4 542	4 514	4 395	4 395	
	143 538	136 195	146 219	425 952	
<b>Allgemeine (nicht kriegsbedingte) Fürsorge</b>					
Ehemalige politische Häftlinge a					
b	3	4	1	1	
c	5	7	2	2	
	52	52	—	104	
Pflegekinder . . . . . a					
b	153	159	159	159	
c	153	159	159	159	
	4 191	4 391	4 857	13 439	
Sozialrentner . . . . . a					
b	585	576	572	572	
c	783	889	854	854	
	10 950	10 360	10 844	32 154	
Kleinrentner . . . . . a					
b	124	118	116	116	
c	141	126	124	124	
	6 117	5 769	6 238	18 124	

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
Blinde . . . . . a	33	33	33	33	.
(Aufwand ist in der folgenden Gruppe mitenthaltten) b	55	55	54	54	.
c	.	.	.	.	.
Sonstige Normalunterstützungs- empfänger . . . . . a	1 020	990	985	985	.
b	2 517	1 486	1 427	1 427	.
c	72 455	42 795	64 069	179 319	.
Sonstige Pflegebedürftige . . . a	404	412	410	410	.
(Asoziale) b	1 133	707	713	713	.
c	20 097	18 684	17 302	56 083	.
Beschäftigte im Amt für An- stalten und Werkstätten . . . a	4	4	4	4	.
b	4	4	4	4	.
c	76	77	100	253	.
Allgemeine Fürsorge zusammen a	2 326	2 296	2 280	2 280	.
b	4 791	3 433	3 337	3 337	.
c	113 938	82 128	103 410	299 476	.
Barleistungen insgesamt . . . . a	5 486	5 426	5 367	5 367	8 571
b	9 333	7 947	7 732	7 732	15 027
c	257 476	218 323	249 629	725 428	1 340 445
<b>B. Sachleistungen, Gesundheits- fürsorge usw.</b>					
Aufwand in DM					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b>					
Beihilfen für Heimkehrer . . . .	—	11 571	1 739	13 310	.
Beihilfen für Kriegsbeschädigte .	—	2 960	3 200	6 160	.
Krankenhilfe . . . . .	37 633	37 065	26 039	100 737	.
Brennstoffbeihilfen . . . . .	—	—	—	—	.
Wirtschaftsbeihilfen . . . . .	4 631	6 279	4 339	15 249	.
Sonstige Kosten . . . . .	8 682	4 974	7 448	21 104	.
Ersatzansprüche auswärtiger Für- sorgeverbände. . . . .	—	7 742	1 136	8 878	.
<b>Zusammen</b>	<b>50 946</b>	<b>70 591</b>	<b>43 901</b>	<b>165 438</b>	.
<b>Allgemeine Fürsorge</b>					
Krankenhilfe . . . . .	6 319	28 131	28 862	63 312	.
Brennstoffbeihilfen . . . . .	—	—	—	—	.
Wirtschaftsbeihilfen . . . . .	—	617	885	1 502	.
Sonstige Kosten . . . . .	2 739	4 221	6 360	13 320	.
Ersatzansprüche auswärtiger Für- sorgeverbände. . . . .	6 648	7 506	7 969	22 123	.
Jugendaufbauwerk . . . . .	1 642	8 750	12 611	23 003	.
<b>Zusammen</b>	<b>17 348</b>	<b>49 225</b>	<b>56 687</b>	<b>123 260</b>	.
<b>Sachleistungen insgesamt . . . .</b>	<b>68 294</b>	<b>119 816</b>	<b>100 588</b>	<b>288 698</b>	<b>286 207</b>
<b>C. Aufwand der offenen Fürsorge (Barleistungen + Sachleistungen) insgesamt DM</b>					
	<b>325 770</b>	<b>338 139</b>	<b>350 217</b>	<b>1 014 126</b>	<b>1 626 652</b>

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>2. Geschlossene Fürsorge:</b>					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	473	479	522	522	.
Verpflegungstage . . . . .	13 316	14 710	15 985	15 985	.
Aufwand in DM . . . . .	29 403	34 068	36 883	100 354	.
<b>Allgemeine Fürsorge</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	349	384	388	388	.
Verpflegungstage . . . . .	10 326	11 908	12 140	12 140	.
Aufwand in DM . . . . .	22 029	25 459	26 603	74 091	.
<b>Geschlossene Fürsorge insgesamt</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	822	863	910	910	1 079
Verpflegungstage . . . . .	23 642	26 618	28 125	28 125	96 131
Aufwand in DM . . . . .	51 432	59 527	63 486	174 445	198 896
<b>3. Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge in DM :</b>					
<b>Kriegsfolgenhilfe . . . . .</b>	223 887	240 854	227 003	691 744	.
<b>Allgemeine Fürsorge . . . . .</b>	153 315	156 812	186 700	496 827	.
<b>Insgesamt</b>	<b>377 202</b>	<b>397 666</b>	<b>413 703</b>	<b>1 188 571</b>	<b>1 825 548</b>
Von dem Gesamtaufwand entfallen auf jeden Einwohner . . . . .	1,56	1,64	1,71	4,91	7,55
<b>4. Soforthilfe :</b>					
<b>Unterhaltshilfe (laufende Zahlung)</b>					
Unterstützte Parteien . . . . .	6 652	6 745	6 936	6 936	—
Unterstützte Personen . . . . .	10 018	10 135	10 357	10 357	—
Aufwand in DM . . . . .	356 738	543 190	303 006	1 202 934	—
<b>Hausratshilfe (einmalige Zahlung)</b>					
Unterstützte Parteien . . . . .	2 088	—	1 392	3 480	—
Unterstützte Personen . . . . .	2 710	—	2 506	5 216	—
Aufwand in DM . . . . .	250 000	—	160 000	410 000	—
<b>5. Jugendfürsorge :</b>					
<b>Pflegekinderwesen</b>					
Zahl der unter Pflegeaufsicht des Jugendamtes stehenden Kinder . .	3 315	3 342	3 310	3 310	3 093
davon					
eigentliche Pflegekinder . . . . .	910	912	895	895	928
unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter . . . . .	2 405	2 430	2 415	2 415	2 165

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Die Pflegeerlaubnis wurde</b>					
neu erteilt . . . . .	10	9	13	32	30
versagt . . . . .	1	—	1	2	1
widerrufen . . . . .	—	—	—	—	—
<b>Amtsvormundschaft</b>					
<b>Bestand an Vormundschaften:</b>					
Gesetzliche Amtsvormundschaften .	4 136	4 153	4 161	4 161	3 465
Bestellte Amtsvormundschaften . .	265	258	224	224	745
Amtsvormundschaften insgesamt .	4 401	4 411	4 385	4 385	4 210
<b>Amtspflege- und Amtsbeistandschaften</b>					
Bestand . . . . .	396	396	422	422	371
<b>Gemeindewaisenrat</b>					
Zahl der im Berichtszeitraum vorgeschlagenen Vormünder, Pfleger und Beistände . . . . .	52	60	66	178	.
Zahl der unter Einzelvormundschaft stehenden Minderjährigen . . . .	128	118	84	84	.
Ehescheidungen:					
Stellungnahme des Jugendamtes gem. §§ 74 u. 75 des Ehegesetzes in ..... Fällen . . . . .	34	61	71	166	.
<b>Schutzaufsicht</b>					
Zahl der unter Schutzaufsicht stehenden Minderjährigen . . . . .	1 287	1 216	1 225	1 225	1 285
davon					
gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht . . . . .	252	240	231	231	312
Schutzaufsicht ohne gerichtliche Anordnung . . . . .	—	—	—	—	—
formlose Betreuung . . . . .	1 035	976	994	994	973
<b>Fürsorgeerziehung</b>					
Durch das Jugendamt gestellte Anträge auf Fürsorgeerziehung . . . .	6	5	5	16	9
Nachgehende Betreuung für widerruflich entlassene oder nach § 69,4 R.JWG beurlaubte Fürsorgezöglinge wurde durch das Jugendamt ausgeübt für . . . . Minderjährige . . .	87	82	81	81	77
Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung:					
in Familienerziehung . . . . .	38	40	45	45	35
in Anstaltserziehung . . . . .	67	84	84	84	71
<b>Jugendgerichtshilfe</b>					
Fälle von Jugendgerichtshilfe vor deutschen Gerichten . . . . .	8	—	7	15	96
vor Militärgerichten . . . . .	—	—	—	—	17

Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>Örtliche halboffene oder geschlossene Jugendfürsorgeeinrichtungen des Jugendamtes Lübeck</b>					
in 8 Tagesheimen untergebrachte Kinder . . . . .	624	595	665	665	554
in Vollheimen untergebrachte Kinder (Kinderheim Wakenitzhof und Priwall) . . . . .	281	270	273	273	99
im Pflegeheim untergebrachte Personen . . . . .	38	39	30	30	31
darunter					
Minderjährige . . . . .	8	7	3	3	6
<b>III. Gesundheitswesen und Sport</b>					
<b>1. Krankenbewegung und Bettenbestand in den Krankenanstalten:</b>					
Krankenbestand zu Beginn der Berichtszeit . . . . .	2 283	2 325	2 251	2 283	2 426
Zugang an Kranken . . . . .	2 784	2 677	2 709	8 170	7 633
Abgang an Kranken durch Entlassung . . . . .	2 629	2 615	2 584	7 828	7 397
Abgang an Kranken durch Tod . . . . .	113	136	128	377	281
Krankenbestand am Ende der Berichtszeit . . . . .	2 325	2 251	2 248	2 248	2 381
Verpflegungstage insgesamt . . . . .	69 374	72 161	70 250	211 785	214 066
Verpflegungstage auf 1 Kranken (Verweildauer) . . . . .				26	28
Planmäßiger Bettenbestand (Durchschnitt) . . . . .	2 607	2 607	2 600	2 605	2 774
Bettenausnutzung i. v. H. . . . .	88,7	89,3	90,1	89,4	84,8
<b>2. Gemeldete Fälle von anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten:</b>					
Unterleibstypus . . . . .	4	3	2	9	25
Paratyphus . . . . .	1	—	6	7	12
Genickstarre . . . . .	—	—	—	—	—
Scharlach . . . . .	36	64	22	122	69
Keuchhusten . . . . .	29	48	52	129	106
Diphtherie . . . . .	8	17	6	31	47
Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	163	237	186	586	432
anderer Organe . . . . .	8	9	14	31	31
Ruhr . . . . .	2	—	2	4	2
Spinale Kinderlähmung . . . . .	—	1	—	1	—
Kindbettfieber . . . . .	—	—	—	—	21
darunter bei Fehlgeburt . . . . .	—	—	—	—	16
Syphilis . . . . .	28	22	29	79	103
Gonorrhöe . . . . .	66	65	109	240	289
Krätze . . . . .	—	—	—	—	100
Andere Erkrankungen . . . . .	12	10	19	41	33
Gemeldete Krankheitsfälle insgesamt . . . . .	357	476	447	1 280	1 270

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Bestand an Tuberkulosekranken:</b>					
Gesamtzahl der Tuberkulosekranken . . . . .	5 947	5 958	5 914	5 914	5 582
Neuerkrankungen an Tuberkulose . . . . .	171	246	200	617	463
Tuberkulosesterbefälle . . . . .	10	7	7	24	25
in v. H. der Gesamtsterbefälle . . . . .	5,6	3,4	3,6	4,2	5,4
<b>4. Bestattungen:</b>					
Erdbestattungen . . . . .	165	172	186	523	462
davon Erwachsene . . . . .	146	150	154	450	387
Kinder . . . . .	19	22	32	73	75
Urnenbeisetzungen . . . . .	9	15	16	40	19
davon Erwachsene . . . . .	9	15	16	40	19
Kinder . . . . .	—	—	—	—	—
<b>5. Krankenkassen</b> (Pflicht- und Ersatzkassen):					
Krankenkassenmitglieder . . . . .	112 996	114 237	114 010	114 010	111 899
darunter Versicherungspflichtige . . . . .	78 509	79 182	78 964	78 964	77 788
<b>6. Besuch der Badeanstalten:</b>					
a) 3 Warmbadeanstalten mit zus. 53 Wannen und 17 Brausen					
Verabfolgte Bäder insgesamt . . . . .	9 460	8 663	6 949	25 072	27 188
davon Wannenbäder . . . . .	6 025	5 219	3 419	14 663	18 255
Brausebäder . . . . .	839	879	738	2 456	1 761
Medizinische Bäder . . . . .	2 596	2 565	2 792	7 953	7 172
b) Besucher der					
2 Ostseebadeanstalten . . . . .	—	—	5 169	5 169	856
6 Flußbadeanstalten . . . . .	—	24 382	186 619	211 001	89 459
<b>7. Sport:</b>					
a) = Veranstaltungen, b) = Zuschauer					
Fußball . . . . .	40	33	16	89	42
a) . . . . .	37 500	21 850	11 080	70 430	52 650
b) . . . . .	9	17	8	34	32
Handball . . . . .	2 450	4 900	2 050	9 400	9 600
a) . . . . .	1	2	1	4	2
b) . . . . .	150	120	60	330	140
Hockey . . . . .	4	3	1	8	5
a) . . . . .	1 250	250	650	2 150	1 150
b) . . . . .	2	2	3	7	6
Tennis . . . . .	180	190	240	610	2 100
a) . . . . .	2	1	—	3	—
b) . . . . .	210	180	—	390	—
Kegeln . . . . .	—	1	—	1	1
a) . . . . .	—	80	—	80	—
b) . . . . .	—	1	2	3	3
Leichtathletik . . . . .	—	750	690	1 440	3 300
a) . . . . .	—	2	1	3	7
b) . . . . .	—	1 400	1 500	2 900	9 150
Boxen (Amateur) . . . . .	—	1	—	1	1
a) . . . . .	—	125	—	125	85
b) . . . . .	—	3	2	5	1
Ruderregatten . . . . .	—	117	194	311	170
Gemeldete Boote . . . . .	—	1	2	3	1
Kanuregatten . . . . .	—	65	158	223	83
Gemeldete Boote . . . . .	—	4	2	6	2
Segelregatten . . . . .	—	297	256	553	150
Gemeldete Boote . . . . .	—	—	—	—	—

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>IV. Öffentliche Sicherheit</b>					
<b>1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr:</b>					
Bekämpfte Brände insgesamt . . . . .	13	24	13	50	39
davon Großfeuer . . . . .	2	3	3	8	2
Mittelfeuer . . . . .	5	7	5	17	8
Kleinfeuer . . . . .	6	12	5	23	22
Schornsteinbrände . . . . .	—	1	—	1	7
Wald- u. Moorbrände . . . . .	—	1	—	1	—
Entstehungsursache der Brände:					
Vorsätzliche Brandstiftung . . . . .	—	—	—	—	—
Fahrlässigkeit oder Unvorsich- tigkeit . . . . .	5	11	3	19	14
Verursacht durch Kinder . . . . .	2	2	1	5	2
Schadhafte Anlagen . . . . .	2	6	2	10	15
Andere Ursachen . . . . .	2	1	5	8	3
Unbekannte Ursachen . . . . .	2	4	2	8	5
Blinde und böswillige Alarme . . . . .	1	6	6	13	27
Krankentransporte:					
Krankenbeförderungen . . . . .	911	983	899	2 793	2 939
Beförderte Personen . . . . .	921	999	911	2 831	3 021
Sonstige Hilfeleistungen . . . . .	25	17	32	74	90
<b>2. Bei der Polizeigruppe Lübeck gemeldete Straftaten (Verbrechen und Vergehen):</b>					
Mord . . . . .	—	2	—	2	2
Mordversuch . . . . .	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung . . . . .	—	1	—	1	1
Körperverletzung . . . . .	40	8	9	57	24
Sittlichkeitsdelikte . . . . .	23	12	10	45	50
Raub und Erpressung . . . . .	—	—	1	1	1
Schwerer Diebstahl . . . . .	98	123	115	336	377
Einfacher Diebstahl . . . . .	291	307	316	914	896
Unterschlagung . . . . .	76	50	29	155	115
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	31	28	12	71	44
Betrug und Untreue . . . . .	102	45	52	199	135
Urkundenfälschung . . . . .	20	4	3	27	14
Wirtschaftsdelikte . . . . .	—	16	9	25	40
Übrige Straftaten . . . . .	109	74	70	253	191
Gemeldete Straftaten insgesamt . . . . .	790	670	626	2 086	1 890
<b>V. Verkehr</b>					
<b>1. Verkehrsleistungen der Stadtwerke:</b>					
<b>a) Straßenbahn</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	64	64	61	61	58
Anhänger . . . . .	42	42	42	42	42
beförderte Personen . . . . .	1 344 061	1 379 506	1 354 586	4 078 153	4 521 457
zurückgelegte Kilometer . . . . .	377 642	386 691	372 695	1 137 028	1 039 077
<b>b) Autobusse</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	35	36	42	42	35
Anhänger . . . . .	19	19	19	19	19
beförderte Personen . . . . .	862 366	885 240	899 882	2 647 488	2 502 745
zurückgelegte Kilometer . . . . .	187 578	204 457	210 179	602 214	473 226

Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>2. Verkehrsleistungen privater Autobus- und Schifffahrtslinien:</b>					
<b>a) Autobuslinien</b>					
beförderte Personen:					
Lübeck—Travemünde . . . . .	49 251	71 411	80 348	201 010	166 527
Lübeck—Kücknitz . . . . .	2 415	2 100	1 892	6 407	9 742
Lübeck—Klein-Schenkenberg . . . . .	12 185	12 844	11 146	36 175	44 564
Lübeck—Sarkwitz . . . . .	5 467	4 207	3 885	13 559	6 433
insgesamt	69 318	90 562	97 271	257 151	227 266
<b>b) Schifffahrtslinien</b>					
beförderte Personen nach:					
Travemünde . . . . .	—	750	4 218	4 968	6 308
Bad Schwartau . . . . .	234	4 400	6 000	10 634	18 856
Hamberge . . . . .	26	1 200	1 800	3 026	3 741
Sonderfahrten . . . . .	232	820	4 598	5 650	1 308
insgesamt	492	7 170	16 616	24 278	30 213
<b>3. Bestand an Kraftfahrzeugen:</b>					
Personenkraftwagen . . . . .	1 732	1 805	1 869	1 869	1 304
Lastkraftwagen . . . . .	1 626	1 627	1 663	1 663	1 724
Krafträder . . . . .	946	996	1 096	1 096	761
Kraftomnibusse . . . . .	48	49	58	58	36
Sonstige Kraftfahrzeuge . . . . .	257	258	260	260	250
Kraftfahrzeuge insgesamt . . . . .	4 609	4 735	4 946	4 946	4 075
<b>4. Straßenverkehrsunfälle:</b>					
Unfälle insgesamt . . . . .	84	89	95	268	201
darunter Zusammenstöße . . . . .	60	67	69	196	129
Unfallursachen:					
Kraftfahrzeug oder dessen Fahrer . . . . .	58	59	61	178	114
Fahrrad oder Radfahrer . . . . .	10	12	26	48	40
Andere Fahrzeuge oder deren Fahrer . . . . .	4	2	7	13	7
Fußgänger . . . . .	11	12	9	32	35
Beschaffenheit der Straße . . . . .	2	3	2	7	6
Witterungseinflüsse . . . . .	—	—	—	—	—
Andere Ursachen . . . . .	1	2	5	8	6
Nicht festgestellte Ursachen . . . . .	—	3	1	4	3
Getötete Personen . . . . .	1	—	—	1	5
Verletzte Personen . . . . .	31	52	54	137	111
<b>5. Personen- und Güterverkehr der Eisenbahn:</b>					
<b>a) Deutsche Bundesbahn</b>					
(Hauptbahnhof Lübeck mit allen Nebenbahnhöfen innerhalb des Stadtkreises Lübeck)					
Verkaufte Fahrkarten . . . . .	105 501	111 941	113 075	330 517	409 687
Gepäckbeförderung in t					
Versand . . . . .	75,4	50,9	45,6	171,9	212,0
Empfang . . . . .	26,7	28,1	30,2	85,0	88,7
Expreßgutbeförderung in t					
Versand . . . . .	162,6	228,5	176,4	567,5	483,5
Empfang . . . . .	216,4	247,3	249,0	712,7	604,8



Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Öffentlicher Güterverkehr:</b>					
Befördertes Stückgut in t					
Versand . . . . .	1 921,8	2 221,1	2 195,7	6 338,6	5 559,3
davon Eilgut . . . . .	466,6	532,0	360,5	1 359,1	765,1
Frachtgut . . . . .	1 455,2	1 689,1	1 835,2	4 979,5	4 794,2
Empfang . . . . .	1 652,6	1 882,0	2 036,8	5 571,4	4 897,1
davon Eilgut . . . . .	162,3	182,6	180,4	525,3	391,0
Frachtgut . . . . .	1 490,3	1 699,4	1 856,4	5 046,1	4 506,1
Wagenladungen in t					
Versand . . . . .	29 220,1	33 621,2	33 670,6	96 511,9	89 965,9
Empfang . . . . .	86 877,5	88 553,9	96 093,1	271 524,5	186 481,1
Nichtöffentlicher Güterverkehr in t:					
Versand . . . . .	2 538,0	3 864,1	5 069,0	11 471,1	18 139,4
Empfang . . . . .	8 218,3	10 513,9	10 771,3	29 503,5	27 144,6
Gestellte Güterwagen insgesamt . .	3 967	5 985	5 087	15 039	11 468
Zahl der Reisezüge ohne Besatzungs- züge mit planmäßigem Aufent- halt auf Hauptbahnhof Lübeck .	3 239	3 880	3 880	10 999	8 298
<b>b) Lübeck-Segeberger Eisenbahn</b>					
(Hauptbahnhof Lübeck und Halte- stelle Schönböcken)					
Verkaufte Fahrkarten . . . . .	19 243	14 951	16 456	50 650	64 554
Beförderte Güter in t					
Versand . . . . .	597	455	548	1 600	2 494
Empfang . . . . .	145	13	10	168	497
<b>6. Postverkehr:</b>					
Gewöhnliche Briefsendungen aufgeliefert . . . . .	3 118 600	2 960 400	2 890 800	8 969 800	.
Einschreibebriefsendungen aufgeliefert . . . . .	23 977	24 885	23 730	72 592	87 799
Pakete (einschl. unversiegelter Wert- pakete und Postgüter) aufgeliefert . . . . .	50 152	55 447	50 353	155 952	112 791
Versiegelte Wertpakete aufgeliefert . . . . .	202	196	194	592	910
Wertbriefsendungen (Briefe, Päckchen mit Wertangabe) aufgeliefert . . . . .	448	316	359	1 123	1 274
Postnachnahmesendungen eingegangen . . . . .	22 618	22 442	21 719	66 779	46 725
Postaufträge eingegangen . . . . .	161	194	183	538	296
Neu verausgabte Postsparbücher . .	158	151	192	501	352
Zahlkarten- und Postanweisungs- verkehr					
eingegangen . . . . .	37 711	37 443	42 634	117 788	98 546
aufgeliefert . . . . .	68 848	69 216	65 661	203 725	137 159

Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
Versandte Zeitungen					
eingegangen . . . . .	199 319	170 025	192 281	561 625	283 263
aufgeliefert . . . . .	165 104	162 766	161 554	489 424	391 948
<b>Telegrammverkehr:</b>					
eingegangene Telegramme .	12 184	12 094	11 631	35 909	36 063
aufgelieferte Telegramme .	11 145	12 390	11 738	35 273	38 360
<b>Fernsprechverkehr:</b>					
Zahl der Hauptanschlüsse . . . . .	9 517	9 518	9 545	9 545	8 610
Zahl der Nebenanschlüsse . . . . .	8 150	8 241	8 224	8 224	7 539
Vermittelte Ortsgespräche . . . . .	1 004 650	1 169 794	1 136 110	3 310 554	3 433 889
Vermittelte Schnellgespräche . . . . .	87 952	99 399	106 315	293 666	315 215
Vermittelte Ferngespräche . . . . .	59 122	62 915	64 859	186 896	224 420
Durch die Post ausgezahlte Renten der Angestellten- und Invalidenversiche- rung, der Kriegsbeschädigten- und -hinterbliebenenversorgung sowie der Unfallversicherung:					
Anzahl der durchschnittlich im Monat ausgezahlten Renten. . .				36 898	32 340
Summe der ausgezahlten Renten- beträge. . . . .				6 420 240	4 951 289
<b>7. Fremdenverkehr:</b>					
Beherbergungsstätten insgesamt	79	79	79	79	79
darunter Travemünde . . . . .	46	46	46	46	49
Anzahl der Betten insgesamt	1 504	1 504	1 504	1 504	1 330
darunter Travemünde . . . . .	918	918	918	918	840
Angekommene Fremde in Lübeck	3 402	3 565	3 786	10 753	10 142
in Travemünde	1 176	2 363	3 195	6 734	3 097
insgesamt	4 578	5 928	6 981	17 487	13 239
darunter Ausländer in Lübeck	183	206	162	551	254
in Travemünde	124	119	117	360	215
insgesamt	307	325	279	911	469
Übernachtungen in Lübeck	6 090	6 080	7 368	19 538	17 905
in Travemünde	2 493	3 947	8 298	14 738	9 313
insgesamt	8 583	10 027	15 666	34 276	27 218
darunter Ausländer in Lübeck	453	427	349	1 229	444
in Travemünde	228	213	371	812	560
insgesamt	681	640	720	2 041	1 004
Übernachtungen auf 1 Fremden					
in Lübeck	1,8	1,7	1,9	1,8	1,8
in Travemünde	2,1	1,7	2,6	2,2	3,0
<b>Jugendherberge:</b>					
Angekommene Fremde . . . . .	399	763	1 122	2 284	.
darunter Ausländer . . . . .	36	49	59	144	.
Übernachtungen . . . . .	742	763	1 763	3 268	.
darunter Ausländer . . . . .	36	49	59	144	.

Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
<b>VI. Schifffahrt</b>					
<b>1. Seeschiffsverkehr:</b>					
Angekommene Schiffe . . . . .	232	281	330	843	386
Raumgehalt in NRT. . . . .	38 661	42 929	52 194	133 784	77 462
darunter ausländische Schiffe . . . . .	74	92	94	260	116
Raumgehalt in NRT. . . . .	15 606	16 303	17 228	49 137	36 257
Ausgelaufene Schiffe . . . . .	227	291	351	869	397
Raumgehalt in NRT. . . . .	37 528	44 132	55 789	137 449	79 415
darunter ausländische Schiffe . . . . .	72	94	115	281	117
Raumgehalt in NRT. . . . .	14 892	17 139	18 495	50 526	35 842
<b>2. Güterverkehr über See:</b>					
<b>Güterumschlagsmenge in t insgesamt</b>	90 238	103 068	128 541	321 847	152 348
<b>Einfuhr insgesamt</b>	56 631	71 374	82 501	210 506	131 650
a) von deutschen Häfen . . . . .	7 702	12 710	15 839	36 251	57 555
darunter Kohlen . . . . .	4 389	9 030	12 809	26 228	49 227
b) vom Ausland . . . . .	48 929	58 664	66 662	174 255	74 095
darunter von Schweden . . . . .	26 013	29 403	28 011	83 427	9 356
Dänemark . . . . .	5 201	4 302	5 978	15 481	1 217
Frankreich . . . . .	2 800	10 150	—	12 950	9 375
England . . . . .	3 471	3 142	8 805	15 418	21 457
Norwegen . . . . .	3 656	1 795	15 854	21 305	2 757
Finnland . . . . .	2 860	4 346	3 325	10 531	10 340
Polen . . . . .	—	5 526	4 689	10 215	4 006
Spanien . . . . .	—	—	—	—	5 364
Italien . . . . .	4 928	—	—	4 928	—
<b>Wichtigste Güterarten der Auslandseinfuhr:</b>					
Erze . . . . .	31 728	28 916	26 731	87 375	24 382
Kohlen . . . . .	2 406	7 471	12 141	22 018	16 992
Holz . . . . .	5 959	12 842	16 600	35 401	14 464
Fische . . . . .	1 239	1 287	692	3 218	7 019
Schamotte . . . . .	—	278	932	1 210	—
Ton . . . . .	733	450	—	1 183	1 293
Feldspat . . . . .	293	50	130	473	800
Liebesgaben . . . . .	72	58	102	232	1 078
Vieh . . . . .	2 272	2 664	3 837	8 773	—
<b>Ausfuhr insgesamt</b>	33 607	31 694	46 040	111 341	20 698
a) nach deutschen Häfen . . . . .	3 271	805	2 141	6 217	7 435
b) ins Ausland . . . . .	30 336	30 889	43 899	105 124	13 263
darunter nach Schweden . . . . .	15 866	14 253	20 516	50 635	7 034
Dänemark . . . . .	10 049	12 087	14 417	36 553	6 059
Norwegen . . . . .	4	3	2	9	165
Finnland . . . . .	3 017	996	1 418	5 431	5
Polen . . . . .	1 400	3 550	1 450	6 400	—
<b>Wichtigste Güterarten der Auslandsausfuhr:</b>					
Roheisen . . . . .	6 229	9 960	15 045	31 234	5 675
Salz . . . . .	9 023	7 946	9 809	26 778	5 737
Gips . . . . .	564	131	338	1 033	500
Andere mineralische Rohstoffe . . . . .	1 270	541	2 586	4 397	458
Chemische Erzeugnisse (vorwiegend Farben) . . . . .	713	21	252	986	341

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Binnenschiffsverkehr:</b> (Elbe-Lübeck-Kanal)					
Angekommene Schiffe . . . . .	66	84	61	211	128
Tragfähigkeit in t . . . . .	17 278	22 636	18 548	58 462	39 615
Abgegangene Schiffe . . . . .	67	70	66	203	153
Tragfähigkeit in t . . . . .	16 610	19 673	17 903	54 186	46 413
<b>4. Güterverkehr auf Binnenschiffen:</b>					
Angekommene Güter in t insgesamt	10 586	12 987	9 319	32 892	27 783
darunter Getreide . . . . .	1 910	1 569	635	4 114	6 977
Mineralische Rohstoffe . . . . .	660	2 989	3 565	7 214	3 073
Futtermittel . . . . .	376	1 185	1 965	3 526	4 778
Kies und Sand . . . . .	2 584	2 386	836	5 806	4 651
Mineralöle . . . . .	1 178	2 521	1 850	5 549	3 132
Erze und Abbrände . . . . .	1 881	681	—	2 562	—
Alteisen . . . . .	775	402	—	1 177	—
Abgegangene Güter in t insgesamt	4 423	3 705	1 559	9 687	6 161
darunter Roheisen . . . . .	1 928	2 344	610	4 882	1 000
Zement . . . . .	—	100	105	205	1 924
Sand und Kies . . . . .	—	—	200	200	772
Steinkohlen und Koks . . . . .	50	25	12	87	858
Getreide . . . . .	625	990	114	1 729	286

## VII. Wirtschaft

### 1. Viehmärkte und Schlachthöfe:

#### a) Auftrieb auf den Viehmärkten (Nutz- und Zuchtviehmarkt, Zucht- viehauktionshalle, Schlachtvieh- großmarkt)

Rinder . . . . .	3 222	2 734	2 857	8 813	5 751
darunter Jungvieh . . . . .	637	625	453	1 715	1 092
Schweine . . . . .	2 595	3 783	1 481	7 859	2 008
Schafe . . . . .	75	163	222	460	1 470
Pferde . . . . .	866	787	945	2 598	416
insgesamt	6 758	7 467	5 505	19 730	9 645

#### b) Schlachtungen auf den Schlacht- höfen

##### Öffentlicher Schlachthof:

Ochsen . . . . .	10	3	3	16	54
Bullen . . . . .	43	37	27	107	184
Kühe . . . . .	224	127	178	529	758
Starken und Färsen . . . . .	44	29	51	124	222
Kälber . . . . .	407	408	281	1 096	577
Schweine . . . . .	2 413	3 299	1 297	7 009	1 684
Schafe . . . . .	345	174	1 113	1 632	1 246
Ziegen . . . . .	2	14	14	30	89
Pferde . . . . .	112	101	93	306	70
insgesamt	3 600	4 192	3 057	10 849	4 884

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Seegrenzschlachthof:</b>					
Ochsen . . . . .	5	12	37	54	—
Bullen . . . . .	299	375	917	1 591	—
Kühe . . . . .	3 814	3 653	4 758	12 225	—
Starken und Färsen . . . . .	93	247	322	662	—
Schweine . . . . .	—	3 729	6 855	10 584	—
insgesamt	4 211	8 016	12 889	25 116	—
<b>2. Fischerei:</b>					
Fischanlandungen in den Fischereihäfen Travemünde und Schlutup (Zahlenangaben in 1000 kg)					
Fangergebnisse insgesamt . . . . .	1 050	1 490	1 563	4 103	4 127
darunter Dorsch . . . . .	204	204	124	532	1 775
Heringe . . . . .	838	1 282	1 434	3 554	2 311
Verteilung des gesamten Fangergebnisses auf					
Einzelhandel . . . . .	552	924	751	2 227	1 560
Fischkonservenindustrie	472	523	676	1 671	2 321
Fischmehlfabrikation . . . . .	26	43	136	205	246
<b>3. Versorgungsleistungen der Stadtwerke</b>					
(Gas, Elektrizität und Wasser):					
Gasabgabe in cbm					
für öffentliche Beleuchtung . . . . .	79 399	66 948	56 650	202 997	104 977
für Industrie und Gewerbe . . . . .	1 129 389	1 186 817	1 083 884	3 400 090	3 137 336
für Haushalte . . . . .	2 267 703	2 019 671	2 086 474	6 373 848	6 768 256
insgesamt	3 476 491	3 273 436	3 227 008	9 976 935	10 010 569
Stromabgabe in kWh					
für öffentliche Beleuchtung . . . . .	34 321	24 817	19 773	78 911	33 011
für Straßenbahn . . . . .	186 970	183 504	177 688	548 162	507 179
für Industrie und Gewerbe . . . . .	2 866 514	2 871 167	2 544 414	8 282 095	8 486 437
für Haushalte . . . . .	1 575 799	1 274 903	1 168 248	4 018 950	3 861 933
insgesamt	4 663 604	4 354 391	3 910 123	12 928 118	12 888 560
Wasserabgabe in cbm					
	785 470	872 630	887 490	2 545 590	2 574 120

Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
<b>4. Einzelhandelspreise in DM:</b>					
1 kg inländisches Weizenmehl, Type 1050. . . . .	—,51	—,51	—,51	—,51	—,51
1 kg deutsche Markenbutter . . . . .	5,84	5,44	5,40	5,40	5,12
1 kg Weißzucker, gemahlene Haushalts- ware, billigste Sorte (früher Melis). . . . .	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15
1 Original-Frischei (gestempelt) . . . . .	—,17	—,19	—,19	—,19	—,35
1 kg inländische Salzheringe . . . . .	1,07	1,06	1,06	1,06	1,01
1 kg gerösteter Bohnenkaffee . . . . .	29,71	29,64	29,64	29,64	27,80
1 kg inländischer Weißkohl . . . . .	—,69	—,75	—	—,75	—,29
1 kg inländische Zwiebeln . . . . .	1,07	1,50	1,50	1,50	1,01
1 kg Äpfel (I. Sorte) . . . . .	1,30	1,48	1,60	1,60	3,03
1 Straßenanzug für Männer, Streich- garn, 40 % Wollgehalt, dreiteilig, Größe 48 . . . . .	129,—	138,25	143,75	143,75	128,—
1 Paar Damenstrümpfe, Kunstseide, regulär gearbeitet, mit Naht und Doppelsehle, mittlere Qualität, Größe 9½, sächsische Ware . . . . .	3,63	3,91	3,77	3,77	6,88
1 Paar Sohlen und Absätze (Leder mit Arbeitslohn) für Herren-Straßen- schuhe . . . . .	5,80	6,05	6,05	6,05	7,07
1 Teller (Porzellan), Feston, glattweiß, 24 cm Durchmesser . . . . .	1,10	—,99	1,02	1,02	1,57
1 elektr. Bügeleisen (vernickelt), 3 kg . . . . .	11,72	11,89	11,89	11,89	13,66
1 Fahrradbereifung (2 Decken, 2 Schläuche) . . . . .	13,75	13,96	13,96	13,96	18,85
1 Küchenstuhl, Buche, gebeizt, ein- fache Ausführung . . . . .	11,80	12,07	11,77	11,77	13,—
1 elektrische Glühbirne (220 Volt — 40 Watt) . . . . .	1,21	1,20	1,20	1,20	1,36
1 Schlafzimmer, Eiche furniert, mitt- lere Ausführung, bestehend aus: 1 Schrank, 200 cm breit, 3türig, mit Wäscheteil und Kleiderstange, 2 Bet- ten, 100 × 200 cm, mit Stahlfederma- tratze (Rahmen-), 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode ohne Spiegel. . . . .	750,—	765,72	751,38	751,38	924,—

Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
<b>5. Indexpfiffer der Lebenshaltungskosten für eine vierköpfige Arbeitnehmerfamilie in Schleswig-Holstein:</b>					
(Basis 1938 = 100)					
Ernährung . . . . .	151,1	157,4	154,6	154,6	158,4
Genußmittel . . . . .	280,0	278,9	279,4	279,4	281,1
Wohnung . . . . .	103,8	105,1	106,0	106,0	101,9
Heizung und Beleuchtung . . . . .	115,9	115,9	115,9	115,9	117,4
Bekleidung . . . . .	187,0	186,0	185,2	185,2	220,7
Reinigung und Körperpflege . . . . .	136,4	136,1	136,1	136,1	150,7
Bildung und Unterhaltung . . . . .	142,2	142,0	142,3	142,3	142,9
Hausrat . . . . .	170,0	168,7	168,5	168,5	186,0
Verkehr . . . . .	132,7	132,8	132,6	132,6	134,8
Gesamtindexziffer . . . . .	149,1	151,6	150,4	150,4	157,2
(Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100)					
Ernährung . . . . .	90,5	94,3	92,6	92,6	94,9
Genußmittel . . . . .	98,0	97,6	97,8	97,8	98,4
Wohnung . . . . .	102,1	103,4	104,3	104,3	100,3
Heizung und Beleuchtung . . . . .	97,2	97,2	97,2	97,2	98,5
Bekleidung . . . . .	75,0	74,6	74,2	74,2	88,5
Reinigung und Körperpflege . . . . .	91,9	91,7	91,7	91,7	100,8
Bildung und Unterhaltung . . . . .	97,1	97,0	97,2	97,2	97,6
Hausrat . . . . .	82,6	82,0	81,9	81,9	90,4
Verkehr . . . . .	96,9	96,7	96,5	96,5	98,1
Gesamtindexziffer . . . . .	90,2	91,7	91,0	91,0	95,1
<b>6. Spartätigkeit:</b>					
Zahl der Sparbücher . . . . .	66 313	66 501	66 632	66 632	65 547
Einzahlungen (einschl. der Zugänge aus der Umstellung) . . . . . DM	700 919	703 497	840 402	2 244 818	2 271 207
Rückzahlungen . . . . . DM	442 724	500 295	467 956	1 410 975	1 331 201
Mehreinzahlungen (+), Mehrrückzahlungen (-) . . . . . DM	+ 258 195	+ 203 202	+ 372 446	+ 833 843	+ 940 006
Spareinlagenbestand . . . . . DM	8 899 948	9 103 150	9 475 596	9 475 596	6 610 666
auf 1 Einwohner . . . . . DM	36	37	39	39	27
<b>7. Städtische Steuereinnahmen:</b>					
in DM					
Steuereinnahmen . . . . . insgesamt	1 389 864	1 067 516	1 257 426	3 714 806	3 193 334
davon Grundsteuer . . . . .	564 718	330 864	465 326	1 360 908	1 123 722
Gewerbesteuernachdem Ertrag und Kapital . . . . .	478 222	440 049	478 364	1 396 635	1 172 283
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme . . . . .	192 370	177 667	211 478	581 515	531 932
Grunderwerbsteuer (Zuschlag der Gemeinde) . . . . .	11 461	15 023	11 050	37 534	11 916
Wertzuwachssteuer . . . . .					
Schankerlaubnissteuer . . . . .	806	800	593	2 199	509
Getränksteuer . . . . .	30 610	28 713	28 831	88 154	92 065
Vergnügungssteuer . . . . .	72 835	62 980	58 663	194 478	208 631
Hundesteuer . . . . .	38 842	11 420	3 121	53 383	52 276

Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
<b>8. Produktionsstatistik:</b>					
Anzahl der erfaßten Firmen . . . . .	273	271	268	268	291
Gesamtbeschäftigte . . . . .	19 952	20 846	21 429	21 429	20 374
Geleistete Arbeiterstunden im Berichtszeitraum . . . . .	3 223 598	3 323 612	3 440 866	9 988 076	9 782 872
Löhne und Gehälter im Berichtszeitraum in DM . . . . .	4 661 336	4 826 120	5 103 003	14 590 459	13 301 298
Brutto-Produktionswert in DM . . . . .	.	.	.	70 974 000	67 394 805
<b>9. Anmeldungen gewerblicher Betriebe:</b>					
Industrie . . . . .	10	9	1	20	31
Handwerk . . . . .	24	23	18	65	99
Einzelhandel . . . . .	21	49	43	113	139
Wandergewerbe . . . . .	28	38	29	95	179
Anbultantes Gewerbe . . . . .	115	123	97	335	140
Sonstige . . . . .	79	105	82	266	341
insgesamt	277	347	270	894	929
<b>10. Darlehensgewährung an Lübecker Flüchtlingsbetriebe durch den Wirtschaftsfonds für Flüchtlinge bei der Landesregierung (vermittelt durch das Amt für Handel, Schifffahrt und Gewerbe):</b>					
Anzahl der Darlehensfälle . . . . .	21	15	12	48	12
Bewilligter Betrag . . . . . DM	53 000	52 350	34 700	140 050	26 100
<b>11. Konkurs- und Vergleichsverfahren:</b>					
<b>Konkurse</b>					
Eröffnete Konkursverfahren . . . . .	—	1	4	5	5
Mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren . . . . .	—	—	3	3	1
Konkurse insgesamt	—	1	7	8	6
davon entfallen auf:					
Industrie . . . . .	—	1	1	2	1
Handwerk . . . . .	—	—	—	—	—
Handel . . . . .	—	—	4	4	5
darunter Einzelhandel.	—	—	—	—	—
<b>Vergleichsverfahren</b>					
Eröffnete Vergleichsverfahren . . . . .	4	4	4	12	5
davon entfallen auf:					
Industrie . . . . .	2	1	—	3	2
Handwerk . . . . .	1	—	2	3	—
Handel . . . . .	1	3	2	6	3
darunter Einzelhandel.	1	1	1	3	—
Wechselproteste durch Gerichtsvollzieher . . . . .	—	—	—	—	4
Wechselproteste durch die Post . . . . .	21	18	20	59	38
Offenbarungseide . . . . .	11	10	7	28	.



## VIII. Landwirtschaft

### Die Bodenbenutzung im Stadtkreis Lübeck 1950

Die als Grundlage für die Maßnahmen zur Sicherung der Ernährung alljährlich angeordnete Bodenbenutzungserhebung fand in diesem Jahre auf Grund der „Gemeinsamen Anordnung der Verwaltungen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zur Durchführung von Statistiken“ vom 1. 6. 1949 (Öffentlicher Anzeiger für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet Nr. 50 vom 25. 6. 1949) in der Zeit vom 24.—27. Mai 1950 statt. Die Erhebung erstreckte sich auf

1. alle bewirtschafteten Bodenflächen (Betriebe) von mindestens einem halben Hektar, die ganz oder teilweise als Acker, Wiesen, Weiden, Wald, Garten- oder Obstflächen genutzt werden,
2. alle Erwerbsgarten- und -obstbaubetriebe, auch wenn ihre Gesamtfläche kleiner als 0,5 Hektar ist.

Außerdem wurden die Flächen außerhalb der Betriebe (wie Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Gewässer usw.) an Hand der Katasteramtsunterlagen erfaßt.

In Lübeck wurde die Erhebung wiederum vom Statistischen Amt durchgeführt, das zu diesem Zwecke an 627 landwirtschaftliche und gärtnerische Betriebe die vorgedruckten Betriebsbogen zur Ausgabe brachte. Die diesjährigen Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung im Stadtkreis Lübeck gelangen mit der nachfolgenden Zusammenstellung zum Abdruck:

#### A. Kulturarten und sonstige Flächen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Flächen	1950		1949	
		ha	a	ha	a
1.	Ackerland . . . . .	5 895	96	5 987	74
2.	Gartenland:				
	a) Haus- und Kleingärten . . . . .	1 752	27	1 725	56
	b) Private Parkanlagen, Rasenflächen usw. . . . .	8	50	6	73
3.	Obstanlagen . . . . .	38	55	36	66
4.	Baumschulen . . . . .	7	—	10	30
5.	Wiesen mit ein und mehr Schnitten (ohne Baumwiesen)	1 018	39	1 003	06
	Baumwiesen . . . . .	9	32	—	—
	Streuwiesen . . . . .	43	98	87	63
6.	Viehweiden:				
	a) reiche und gute Weiden . . . . .	102	46	1 646	74
	b) mittlere Weiden . . . . .	1 287	65		
	c) geringe Weiden einschl. Hutungen . . . . .	234	32		
7.	Rebland . . . . .	—	—	—	—
8.	Korbweidenanlagen . . . . .	9	97	—	38
9.	Landwirtschaftliche Nutzfläche (1—8) . . . . .	10 408	37	10 504	80
10.	Waldflächen, Forsten und Holzungen . . . . .	2 191	73	2 309	19
11.	Unkultivierte Moorflächen . . . . .	17	93	27	77
12.	a) Ödland und Unland . . . . .	205	22	149	58
	b) Knicks . . . . .	133	67	50	60
13.	Gebäude und Hofflächen . . . . .	2 950	76	4 474	39
14.	Wegeland und Eisenbahnen . . . . .	1 175	33		
15.	a) Gewässer (Gräben, Bäche, Seen, Teiche usw.) . . . . .	4 611	25		
	b) Reth . . . . .	83	73		
16.	Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze . . . . .	126	06		
17.	Flug- und Übungsplätze . . . . .	248	92		
	Wirtschaftsfläche des Stadtkreises Lübeck (9-17)	22 152	97	22 200	43

B. Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau (siehe A1) als Hauptfrucht

Lfd. Nr.	Fruchtart	1950		1949	
		ha	a	ha	a
	<b>a) Getreide und Hülsenfrüchte zur Körner- gewinnung:</b>				
1.	Winterroggen . . . . .	1 382	14	1 444	16
2.	Sommerroggen . . . . .	33	50	22	75
3.	Winterweizen . . . . .	270	52	244	34
4.	Spelz (Dinkel), Emer . . . . .	—	—	—	—
5.	Sommerweizen . . . . .	39	80	31	—
6.	Wintergerste . . . . .	129	51	109	57
7.	Sommergerste . . . . .	68	97	56	64
8.	Hafer . . . . .	792	47	764	34
9.	Wintermenggetreide . . . . .	5	97	3	75
10.	Sommermenggetreide . . . . .	257	86	265	35
11.	Körnermais . . . . .	—	97	1	11
12.	Buchweizen . . . . .	—	—	—	—
13.	Speiseerbsen . . . . . zum Ausreifen bestimmt	22	97	43	80
14.	Futtererbsen . . . . . „ „ „	2	94	6	—
15.	Speisebohnen . . . . . „ „ „	—	72	4	71
16.	Ackerbohnen . . . . . „ „ „	4	34	4	69
17.	Linsen . . . . .	—	—	—	—
18.	Wicken . . . . . zur Körnergewinnung	2	84	6	64
19.	Süßlupinen . . . . . „ „	32	79	43	95
20.	Bitterlupinen . . . . . „ „	—	—	5	30
21.	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht zur Körner- gewinnung . . . . .	41	04	29	28
22.	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchten zum Ausreifen bestimmt . . . . .	1	47	1	50
	<b>b) Hackfrüchte:</b>				
23.	Frühkartoffeln:				
	a) gewöhnliche Frühkartoffeln . . . . .	41	90	63	48
	b) vorgekeimte Frühkartoffeln . . . . .	51	44	38	24
24.	Spätkartoffeln . . . . .	784	90	788	28
25.	Zuckerrüben . . . . . zur Rüben- gewinnung	55	36	30	80
26.	Futterrüben . . . . . „ „	302	70	278	69
27.	Kohlrüben (Steckrüben) . . . . . „ „	148	76	188	17
28.	Futtermöhren . . . . . „ „	3	62	1	83
29.	Futterkohl . . . . .	3	58	3	08
30.	Alle anderen Hackfrüchte . . . . .	5	06	3	70
31.	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse in feldmäßigem Anbau und im Erwerbsgarten- bau . . . . .	376	99	487	13
	<b>c) Handelsgewächse:</b>				
32.	Raps zum Ausreifen bestimmt:				
	a) Winterfrucht . . . . .	98	87	62	25
	b) Sommerfrucht . . . . .	—	—	1	—
	Übertrag:	4 964	—	5 035	53

Lfd. Nr.	Fruchtart	1950		1949	
		ha	a	ha	a
	Übertrag	4 964	—	5 035	53
33.	Rübsen zum Ausreifen bestimmt:				
	a) Winterfrucht . . . . .	3	75	11	50
	b) Sommerfrucht . . . . .	—	—	—	—
34.	Mohn . . . . .	—	—	3	45
35.	Körnersenf zum Ausreifen bestimmt . . . . .	3	50	21	95
36.	Flachs (Lein) . . . . .	7	50	16	10
37.	Hanf . . . . .	—	—	—	—
38.	Hopfen . . . . .	—	—	—	—
39.	Tabak . . . . .	2	—	—	50
40.	Zichorien . . . . .	—	—	—	—
41.	Heil- und Gewürzpflanzen . . . . .	—	—	1	15
42.	a) Gräser . . . . . zur Samengewinnung	6	50	2	50
	b) Zuckerrüben . . . . . „ „	25	24	23	17
	c) Futterrüben . . . . . „ „	19	—	9	93
	d) Kohlrüben . . . . . „ „	—	—	—	—
	e) Futtermöhren . . . . . „ „	—	—	1	15
43.	Alle anderen Handelsgewächse . . . . .	—	40	1	—
	<b>d) Futterpflanzen:</b>				
44.	Klee in Reinsaat und gemischter Anbau ver- schiedener Kleearten . . . . .	36	72	47	02
45.	Kleegras . . . . .	482	64	465	82
46.	Gras, Anbau auf dem Ackerland zum Abmähen (Ackerwiese) . . . . .	32	23	73	98
47.	Gras, Anbau auf dem Ackerland zum Abweiden (Ackerweide) . . . . .	139	23	95	60
48.	Luzerne . . . . .	34	85	50	67
49.	Seradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne . . . . .	—	32	8	55
50.	Grünmais zur Grünfutter- und Gärfutter- gewinnung . . . . .	3	28	.	.
51.	Wicken zur Grünfutter-, Gärfutter- und Heu- gewinnung . . . . .	52	75	.	.
52.	Süßlupinen zur Grünfutter-, Gärfutter- und Heu- gewinnung . . . . .	14	29	.	.
53.	Alle anderen Futterpflanzen einschl. nicht ge- nannter Hülsenfrüchte zur Grünfutter-, Gär- futter- und Heugewinnung . . . . .	33	11	105	51
54.	Zum Unterpflügen (Gründüngung) bestimmte Hauptfrüchte (Bitterlupinen, Wickengemenge, Senf, Seradella usw.) . . . . .	13	32	9	25
55.	Brache . . . . .	21	33	3	41
	Ackerland zusammen (Summe B 1—55) . . . . (Stimmt überein mit der unter A 1 angegebenen Fläche)	5 895	96	5 987	74

Sachgebiet	April	Mai	June	2. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
<b>IX. Arbeitsmarkt</b>					
<b>1. Erwerbstätige:</b>					
Die Zahl der Selbständigen in Höhe von 10 714 (männlich 8 203, weiblich 2 511) und der mithelfenden Familienangehörigen in Höhe von 3 025 (männlich 345, weiblich 2 680) wurde letztmalig am 31. 3. 1949 festgestellt. Eine neue Zählung dieser Gruppen erfolgt erst wieder im Rahmen der Volkszählung im Herbst 1950. Die Gruppe der Arbeiter, Angestellten und Beamten wird nach der Arbeitsamtskartei vierteljährlich fortgeschrieben.					
Arbeiter, Angestellte und Beamte . . . . .					
männlich . . . . .			49 862	49 862	51 059
weiblich . . . . .			22 641	22 641	24 081
insgesamt . . . . .			72 503	72 503	75 140
Davon entfallen auf folgende Wirtschaftszweige:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .			3 218	3 218	3 816
davon männlich . . . . .			2 223	2 223	2 641
weiblich . . . . .			995	995	1 175
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			4,4	4,4	5,1
Industrie und Handwerk . . . . .			31 572	31 572	31 075
davon männlich . . . . .			24 292	24 292	22 856
weiblich . . . . .			7 280	7 280	8 219
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			43,6	43,6	41,3
Handel und Verkehr . . . . .			19 633	19 633	19 187
davon männlich . . . . .			13 977	13 977	13 868
weiblich . . . . .			5 656	5 656	5 319
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			27,1	27,1	25,5
Öffentliche Dienste und private Hilfsleistungen (ohne häusliche Dienste) . . . . .			11 092	11 092	11 550
davon männlich . . . . .			6 415	6 415	6 659
weiblich . . . . .			4 677	4 677	4 891
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			15,3	15,3	15,4
Besatzungsmächte . . . . .			3 512	3 512	5 937
davon männlich . . . . .			2 951	2 951	5 027
weiblich . . . . .			561	561	910
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			4,8	4,8	7,9
Häusliche Dienste . . . . .			3 476	3 476	3 575
davon männlich . . . . .			4	4	8
weiblich . . . . .			3 472	3 472	3 567
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			4,8	4,8	4,8
Insgesamt . . . . .			72 503	72 503	75 140
<b>2. Arbeitslose:</b>					
Arbeitslose insgesamt . . . . .	27 619	26 306	25 031	25 031	22 162
männlich . . . . .	16 600	15 717	14 584	14 584	14 378
weiblich . . . . .	11 019	10 589	10 447	10 447	7 784
darunter landwirtschaftl. Berufe . . . . .	1 849	1 802	1 765	1 765	1 399
männlich . . . . .	1 167	1 146	1 170	1 170	981
weiblich . . . . .	682	656	595	595	418
Bauberufe . . . . .	1 528	1 179	1 033	1 033	1 155
männlich . . . . .	1 516	1 169	1 024	1 024	1 145
weiblich . . . . .	12	10	9	9	10
Metallarbeiter . . . . .	2 905	2 860	2 622	2 622	3 596
männlich . . . . .	2 567	2 539	2 319	2 319	3 328
weiblich . . . . .	338	321	303	303	268
Nahrungs- und Genußmittelarbeiter . . . . .	2 943	2 609	2 428	2 428	1 584
männlich . . . . .	775	688	606	606	482
weiblich . . . . .	2 168	1 921	1 822	1 822	1 102

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
Verkehrsberufe . . . . . (einschl. Hafenverkehr)	2 523	2 535	2 307	2 307	3 172
männlich . . . . .	2 370	2 313	2 083	2 083	2 872
weiblich . . . . .	153	222	224	224	300
Kaufmännische, Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	4 341	4 193	4 156	4 156	3 622
männlich . . . . .	2 317	2 252	2 239	2 239	2 198
weiblich . . . . .	2 024	1 941	1 917	1 917	1 424
Unterstützungsaufwand in DM . . . .	2 013 612	1 889 018	1 848 763	5 751 393	4 203 400
davon Arbeitslosenunterstützung . .	577 878	495 275	438 119	1 511 272	2 042 691
Arbeitslosenfürsorge . . . . .	1 435 734	1 393 743	1 410 644	4 240 121	2 160 709
<b>3. Stellenvermittlung:</b>					
Freie Arbeitsplätze . . . . .	100	130	168	168	190
davon männlich . . . . .	39	44	91	91	71
weiblich . . . . .	61	86	77	77	119
Stellenbesetzungen . . . . .	3 525	3 854	4 441	11 820	10 028
davon männlich . . . . .	2 249	2 353	2 858	7 460	5 653
weiblich . . . . .	1 276	1 501	1 583	4 360	4 375

## X. Bau- und Wohnungswesen

### 1. Bautätigkeit:

#### Bauvorhaben für den Wohnungsbau

Genehmigte Anträge für den Wohnungsbau . . . . .	28	34	47	109	213
Baukosten in 1000 DM . . . . .	684,5	904,7	4 138,0	5 727,2	3 282,5

#### Bauvollendung:

Wohngebäude					
Zugang durch Neubau . . . . .	46	32	62	140	45
Notbau . . . . .	2	—	—	2	—
Wiederaufbau . . . . .	2	3	2	7	—
Insgesamt . . . . .	50	35	64	149	45
davon mit 1 Wohnung . . . . .	14	17	12	43	41
2 Wohnungen . . . . .	19	3	31	53	4
3 „ . . . . .	—	—	2	2	—
4 „ . . . . .	—	1	1	2	—
5 „ . . . . .	1	—	2	3	—
6 „ . . . . .	13	—	16	29	—
7 „ . . . . .	—	14	—	14	—
10 „ . . . . .	3	—	—	3	—

#### Wohnungen

Zugang durch Neubau . . . . .	161	107	182	450	152
Wiederaufbau . . . . .	6	21	8	35	9
Um-, An- und Einbau . . . . .	21	6	9	36	75
Insgesamt . . . . .	188	134	199	521	236
Abgang . . . . .	2	—	3	5	6
Mehrzugang . . . . .	186	134	196	516	230
Wohnräume					
Zugang . . . . .	528	372	574	1 474	691
Abgang . . . . .	6	—	8	14	27
Mehrzugang . . . . .	522	372	566	1 460	664

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Gewerbliche Bauvorhaben</b> (einschl. Umbauten)					
<b>Bauvollendung:</b>					
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	1	3	2	6	9
Industrie . . . . .	2	1	—	3	17
Handwerk . . . . .	2	—	1	3	18
Handel . . . . .	2	1	5	8	11
Verkehr . . . . .	2	—	—	2	2
Öffentliche Verwaltung . . . . .	2	—	—	2	—
Sonstige . . . . .	—	—	—	—	3
insgesamt	11	5	8	24	60
<b>Kostenaufwand in 1000 DM:</b>					
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	3,7	30,0	7,5	41,2	130,8
Industrie . . . . .	17,0	40,0	—	57,0	220,1
Handwerk . . . . .	18,9	—	6,0	24,9	264,7
Handel . . . . .	18,2	1,7	33,8	53,7	34,7
Verkehr . . . . .	13,0	—	—	13,0	12,3
Öffentliche Verwaltung . . . . .	33,9	—	—	33,9	—
Sonstige . . . . .	—	—	—	—	9,8
insgesamt	104,7	71,7	47,3	223,7	672,4
<b>2. Wohnungswesen:</b>					
<b>Wohnungssuchende</b>					
laut Vordringlichkeitsliste					
Parteien . . . . .	9 433	9 750	9 890	9 890	5 777
<b>Zimmersuchende</b>					
laut Vordringlichkeitsliste					
Parteien . . . . .	8 837	8 888	8 966	8 966	7 427
Zugewiesene Wohnungen . . . . .	113	192	100	405	152
Zugewiesene Wohnräume . . . . .	125	151	138	414	460
Genehmigte Tauschanträge für Wohnungen . . . . .	158	163	141	462	253
Genehmigte Tauschanträge für Wohnräume . . . . .	20	20	26	66	163
<b>Zuzug</b>					
Erteilte Zuzugsgenehmigungen (Personenzahl) . . . . .	436	377	188	1 001	1 801
Bestand an Wohnungen . . . . .	47 528	47 667	47 754	47 754	45 943
darunter von der Besatzungs- macht beansprucht . . . . .	375	375	375	375	512
Bestand an Wohnräumen . . . . .	142 494	142 929	143 146	143 146	137 231
darunter von der Besatzungs- macht beansprucht . . . . .	2 094	2 094	2 094	2 094	2 576
Bestand an Haushaltungen . . . . .	88 055	88 223	88 160	88 160	86 930
Wohnungsfehlbedarf . . . . .	40 527	40 556	40 406	40 406	40 987

Sachgebiet	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>3. Obdachlosenpolizei:</b>					
Nach gerichtlich durchgeführter Räumung untergebrachte					
Familien . . . . .	21	23	18	62	40
Einzelpersonen . . . . .	1	2	6	9	15
Personen insgesamt . . . . .	93	86	67	246	152
<b>4. Grundbesitzwechsel:</b>					
(Freihändiger Verkauf)					
Bebaute Grundstücke					
Zahl . . . . .	19	42	49	110	119
Fläche in qm . . . . .	24 316	461 473	38 383	524 172	294 982
Kaufpreis in DM . . . . .	221 355	628 878	550 529	1 400 762	1 144 649
Unbebaute Grundstücke					
Zahl . . . . .	12	3	13	28	67
Fläche in qm . . . . .	66 789	2 985	20 105	89 879	55 048
Kaufpreis in DM . . . . .	100 750	3 739	60 622	165 111	83 951
Grundstücke insgesamt					
Zahl . . . . .	31	45	62	138	186
Fläche in qm . . . . .	91 105	464 458	58 488	614 051	350 030
Kaufpreis in DM . . . . .	322 105	632 617	611 151	1 565 873	1 228 600
<b>XI. Schulwesen und Kulturpflege</b>					
<b>1. Städtische Schulen:</b>					
<b>Volks- und Hilfsschulen</b>					
	38	38	39	39	36
Schulgebäude . . . . .	36	36	37	37	39
Benutzte Klassenräume . . . . .	438	439	441	441	398
Lehrkräfte . . . . .	661	657	669	669	540
Schülerklassen . . . . .	812	807	808	808	786
Schüler . . . . .	32 560	32 769	32 781	32 781	32 960
davon männlich . . . . .	16 692	16 880	16 869	16 869	16 937
weiblich . . . . .	15 868	15 889	15 912	15 912	16 023
Schüler auf eine Klasse . . .	40	41	41	41	42
Schüler auf eine Lehrkraft . .	49	50	49	49	61
<b>Mittelschulen</b>					
	5	5	5	5	5
Schulgebäude . . . . .	2	2	2	2	2
Benutzte Klassenräume . . . . .	29	31	31	31	30
Lehrkräfte . . . . .	73	79	80	80	84
Schülerklassen . . . . .	74	78	78	78	66
Schüler . . . . .	2 992	2 926	2 923	2 923	2 510
davon männlich . . . . .	1 417	1 369	1 370	1 370	1 187
weiblich . . . . .	1 575	1 557	1 553	1 553	1 323
Schüler auf eine Klasse . . .	40	38	37	37	38
Schüler auf eine Lehrkraft . .	41	37	37	37	30

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Höhere Schulen</b>	5	5	5	5	5
Schulgebäude . . . . .	5	5	5	5	4
Benutzte Klassenräume . . . . .	94	94	94	94	95
Lehrkräfte . . . . .	167	167	167	167	164
Schülerklassen . . . . .	99	99	99	99	95
Schüler . . . . .	2 932	3 024	2 916	2 916	2 721
davon männlich . . . . .	1 771	1 765	1 762	1 762	1 618
weiblich . . . . .	1 161	1 259	1 154	1 154	1 103
Schüler auf eine Klasse . . . . .	30	31	29	29	29
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	18	18	17	17	17
<b>Berufs- und Fachschulen</b>	3	3	3	3	3
Schulgebäude . . . . .	11	11	11	11	11
Benutzte Klassenräume . . . . .	80	80	85	85	85
Lehrkräfte . . . . .	121	121	122	122	110
hauptamtlich . . . . .	31	32	32	32	30
nebenamtlich . . . . .	347	347	348	348	322
Schüler . . . . .	8 237	8 231	8 291	8 291	7 738
davon männlich . . . . .	4 835	4 835	4 877	4 877	4 731
weiblich . . . . .	3 402	3 396	3 414	3 414	3 007
Schüler auf eine Klasse . . . . .	24	24	24	24	24
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	54	54	54	54	55
<b>Schulspeisung</b>					
Ausgegebene ½-Liter-Portionen . . . . .	341 020	624 421	652 280	1 617 721	2 164 526

**Schularten:**

Volksschulen . . . . .	37	Oberschulen für Mädchen . . . . .	2
Hilfsschulen . . . . .	2	Gewerbliche Berufsschule . . . . .	1
Mittelschulen für Jungen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsschule . . . . .	1
Mittelschulen für Mädchen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsfachschule . . . . .	
Mittelschule für Jungen und Mädchen . . . . .	1	Hauswirtschaftliche Berufsschule . . . . .	1
Oberschulen für Jungen . . . . .	3	Haushaltsschule . . . . .	

**2. Städtische Büchereien:**

**Stadtbibliothek**

Bestand an Bänden . . . . .	293 516	293 894	294 222	294 222	289 030
entliehene Bände . . . . .	3 188	3 097	3 515	9 800	12 120
Benutzer der Bücherei:					
ausgegebene Leserkarten . . . . .	169	155	135	459	537
Lesesaalbesucher . . . . .	1 686	1 346	1 174	4 206	4 201

**Städtische Bücherhalle**

Bestand an Bänden . . . . .	31 197	31 351	31 750	31 750	27 764
entliehene Bände insgesamt . . . . .	13 514	13 367	13 747	40 628	38 646
davon Hauptstelle . . . . .	9 797	9 915	9 997	29 709	30 902
Zweigstelle St. Lorenz . . . . .	1 353	1 282	1 457	4 092	3 808
Zweigstelle Marli . . . . .	1 111	1 144	1 175	3 430	3 553
Außenstellen . . . . .	1 253	1 026	1 118	3 397	383
Benutzung der Bücherei:					
Gültige Leserkarten . . . . .	4 225	4 609	4 832	4 832	4 598
Lesesaalbesucher . . . . .	767	597	603	1 967	2 036



Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Besucher der Museen und Ausstellungen . . . . .</b>	6 436	8 288	7 800	22 524	11 675
<b>4. Städtische Bühnen:</b>					
a) Großes Haus (1015 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	27	30	28	85	102
Besucher . . . . .	21 319	20 474	19 654	61 447	70 228
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	790	682	702	723	689
davon Oper					
Vorstellungen . . . . .	12	8	14	34	29
Besucher . . . . .	9 977	7 072	9 952	27 001	15 715
Durchschnittliche Besucher- zahl je Vorstellung . . . . .	831	884	711	794	542
Operette					
Vorstellungen . . . . .	10	15	10	35	38
Besucher . . . . .	9 061	10 107	7 576	26 744	32 585
Durchschnittliche Besucher- zahl je Vorstellung . . . . .	906	674	758	764	858
Schauspiel					
Vorstellungen . . . . .	5	7	4	16	35
Besucher . . . . .	2 281	3 295	2 126	7 702	21 928
Durchschnittliche Besucher- zahl je Vorstellung . . . . .	456	471	532	481	627
b) Kammerspiele (384 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	16	17	10	43	41
Besucher . . . . .	3 167	5 010	2 815	10 992	9 826
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	198	295	282	256	240
<b>5. Konzertveranstaltungen:</b>					
Symphonie-Konzerte . . . . .	6	2	3	11	4
Besucher . . . . .	3 030	1 600	2 800	7 430	2 050
Kammermusik- u. Solisten-Konzerte.	4	2	3	9	32
Besucher . . . . .	1 700	330	940	2 970	1 639
Chor-Konzerte . . . . .	2	—	2	4	2
Besucher . . . . .	1 400	—	1 700	3 100	1 098
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	12	5	12	29	18
Besucher . . . . .	5 088	665	2 480	8 233	5 587
Volkstümliche Konzerte . . . . .	—	—	—	—	2
Besucher . . . . .	—	—	—	—	1 510
<b>6. Lichtspieltheater:</b>					
(ohne Theater der Besatzungsmacht)					
Theater . . . . .	14	14	14	14	12
Sitzplätze . . . . .	6 043	6 043	6 043	6 043	5 139
Besucherzahlen . . . . .	228 483	260 063	178 321	666 867	538 137
<b>7. Rundfunkteilnehmer:</b>	53 289	53 307	53 086	159 682	46 540

Sachgebiet	April	Mai 1950	Juni	2. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>XII. Witterung</b>					
Mittlerer Luftdruck . . . . . mm	753,1	761,1	760,4	758,2	761,5
Mittlere Temperatur in Grad Celsius. .	+ 7,2	+ 12,9	+ 17,3	+ 12,5	+ 12,5
Absolut höchste Temperatur . . . . .	+ 13,6	+ 25,3	+ 29,9	+ 29,9	+ 27,6
am	8.	21.	7.	7. 6.	7. 6.
Absolut tiefste Temperatur . . . . .	+ 0,6	+ 4,3	+ 5,7	+ 0,6	— 1,0
am	29. u. 30.	18.	1.	29. u. 30. 4.	2. 4.
Mittlere relative Feuchtigkeit in v. H. .	78	76	69	74	74
Niederschlagshöhe . . . . . mm	76,7	73,0	45,4	195,1	181,7
Mittlere Windstärke nach Beaufort . .	3,4	2,3	2,7	2,8	2,5
Sonnenscheindauer in Stunden . . . . .	163,1	221,7	306,3	691,1	707,7
Sommertage (Maximum 25 und mehr Grad Celsius) . . . . .	—	1	8	9	2
Frosttage (Minimum unter 0 Grad Celsius)	—	—	—	—	1
Tage mit Niederschlag . . . . .	24	18	15	57	44
Tage mit Schneefall . . . . .	1	—	—	1	1
Heitere Tage (weniger als $\frac{2}{10}$ Bewölkung)	2	4	7	13	11
Trübe Tage (mehr als $\frac{8}{10}$ Bewölkung). .	10	11	8	29	20
Tage mit Sturm (Windstärke 8 und mehr)	4	1	1	6	4
Tage mit Gewitter . . . . .	2	4	4	10	9

# Der Hafenverkehr in Lübeck

im 2. Vierteljahr 1950

## A. Seeverkehr

### Angekommen

	Schiffe				Gütermenge in t	
	Zahl	beladen	leer	NRT	insgesamt	darunter vom Ausland
April . . . . .	232	139	93	38 661	56 631	48 929
Mai . . . . .	281	177	104	42 929	71 374	58 664
Juni. . . . .	330	199	131	52 194	82 501	66 662
2. Vierteljahr 1950 . . . . .	843	515	328	133 784	210 506	174 255
2. Vierteljahr 1949 . . . . .	386	290	96	77 462	131 650	74 095
2. Vierteljahr 1938 . . . . .	1 202	646	556	300 978	371 278	

### Abgegangen

	Schiffe				Gütermenge in t	
	Zahl	beladen	leer	NRT	insgesamt	darunter nach dem Ausland
April . . . . .	227	134	93	37 528	33 607	30 336
Mai . . . . .	291	170	121	44 132	31 694	30 889
Juni. . . . .	351	217	134	55 789	46 040	43 899
2. Vierteljahr 1950 . . . . .	869	521	348	137 449	111 341	105 124
2. Vierteljahr 1949 . . . . .	397	136	261	79 415	20 698	13 263
2. Vierteljahr 1938 . . . . .	1 200	959	241	299 270	166 836	

### 1. Güterverkehr:

Die Kurve des seewärtigen Güterverkehrs zeigte im 2. Vierteljahr 1950 einen erfreulichen Anstieg. Mit einer Gesamtumschlagsmenge von 321 847 t konnte die bisher höchste Vierteljahresleistung nach dem Kriege verzeichnet werden. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres hat sich der Güterumschlag damit mehr als verdoppelt; verglichen mit den Ziffern im 2. Vierteljahr des letzten Vorkriegsjahres 1938 erreichte er dagegen nur drei Fünftel. Die Steigerung des Güterumschlages ist ausschließlich durch eine weitere Belebung des Auslandsverkehrs entstanden, die sowohl bei der Auslandseinfuhr als auch bei der Auslandsausfuhr mit einer Erhöhung von rund je 100 000 t in Erscheinung trat. Die im deutschen Küstenverkehr umgeschlagene Gütermenge verringerte sich dagegen weiterhin um ein Drittel der Vorjahresmenge. Der Anteil des Auslandsverkehrs am Gesamtverkehr hat sich damit weiter erhöht und umfaßte beim Empfang

82,8 v. H. und beim Versand 94,4 v. H. Im Vorjahre war das Verhältnis 56,3 v. H. zu 64,1 v. H.

### Einfuhr:

#### a) Auslandseinfuhr:

Die wichtigsten Importgüter waren der Menge nach Erz, Holz, Kohle und Vieh. Die Erzeinfuhr stand mit 87 375 t oder 50 v. H. der Gesamtauslandseinfuhr an der Spitze. 58 736 t Erze kamen aus Schweden, 12 950 t aus Frankreich, 5 566 t aus Norwegen, 4 928 t aus Italien und 3 195 t aus Dänemark. An zweiter Stelle stand die Holzeinfuhr in Höhe von insgesamt 35 401 t, und zwar 30 017 t Schmittholz und 5 384 t Papierholz. Der Holzimport erfolgte mit 26 171 t aus Schweden und 9 230 t aus Finnland. Die Kohleneinfuhr umfaßte 22 018 t; davon kamen 13 055 t aus England, 8 963 t aus Polen. Die im Lübecker Seegrenzschlachthof angekommenen Viehtransporte erhöhten sich weiterhin, und zwar auf 8 773 t. Es trafen im

Berichtsvierteljahr aus Dänemark 14536 Rinder und aus Polen 10586 Schweine ein. An mineralischen Rohstoffen wurden insgesamt 6379 t aus den nordischen Ländern und England eingeführt; darunter befanden sich u. a. 3958 t Kreide aus Dänemark, 1210 t Schamotte aus Schweden und 678 t Ton aus England. Aus Schweden trafen ferner 2198 t Kalk, 1345 t Pflastersteine und 578 t Granitblöcke ein.

#### b) Inlandseinfuhr:

Die im deutschen Küstenverkehr gelöschte Gütermenge hat sich mit 36251 t gegenüber 57555 t im Vorjahre weiterhin vermindert. Von der angekommenen Gütermenge waren 26228 t Kohle aus dem Ruhrgebiet, die auf dem Seewege über Emden eintrafen, und 7288 t Erze, die aus Rendsburg und Nordenham kamen.

### Ausfuhr:

#### a) Auslandsausfuhr:

Die Ausfuhr nach dem Ausland hat durch die bereits im 1. Vierteljahr 1950 wieder aufgekommene Koksverschiffung nach den nordischen Ländern Auftrieb erhalten. Die Koksverladungen umfaßten 34172 t; davon erhielt Schweden 17192 t, Dänemark 16536 t und Finnland 444 t. Weiterhin ist im Berichtsvierteljahr in verstärktem Maße Roheisen und Salz exportiert. Es gelangten 31234 t Roheisen zum Versand, von denen 10063 t nach Dänemark, 8675 t nach Schweden, 6400 t nach Polen und 6096 t nach Kanada gingen. Die Salzausfuhr stand mit 26778 t bei der Auslandsausfuhr an dritter

Stelle. 19390 t Salz kamen zum Versand nach Schweden, 5438 t nach Dänemark und 1950 t nach Finnland. Nach Dänemark wurden ferner noch 4026 t Kleie für Futterzwecke, nach Finnland 2147 t Ton und nach Schweden 1030 t Gips verladen.

#### b) Inlandsausfuhr:

Die im deutschen Küstenverkehr abgegangene Gütermenge ist weiterhin zusammengeschrumpft und betrug nur noch die Hälfte der Vorjahrmenge. Von den zum Versand gekommenen 6217 t sind zu erwähnen 4220 t Roheisen, die nach Rendsburg (2785 t) und ins Rheingebiet (1435 t) sowie 595 t Getreide, die nach Neustadt in Holst. gingen.

#### 2. Schiffsverkehr:

Von den insgesamt 843 Schiffen, die im Berichtszeitraum den Lübecker Hafen anliefen, waren 518 oder 61,4 v. H. Motorsegler, 184 waren Motorschiffe, 137 Dampfschiffe und 4 Seeleichter. Bei der Ankunft waren 515 Schiffe oder 61,1 v. H. beladen (1949 = 75 v. H., 1938 = 54 v. H.). Bei der Ausfuhr führten 521 Schiffe oder 60,0 v. H. eine Ladung mit sich (1949 = 34,3 v. H., 1938 = 80,0 v. H.).

Im Flaggenbild des Hafens dominierte die deutsche Flagge mit 69,2 v. H. (gegenüber 70 v. H. im Vorjahre). An zweiter Stelle stand die skandinavische Flagge mit 237 Schiffen oder 28,1 v. H. (im Vorjahre 97 Schiffe oder 25,1 v. H.), und zwar waren es 118 schwedische, 114 dänische und 5 norwegische Schiffe. 10 Schiffe führten die finnische Flagge, 5 die holländische, 4 die polnische, 2 die französische und je ein Schiff die Flagge von England und Costarica.

### B. Binnenschiffsverkehr

	Angekommen				Abgegangen			
	Schiffe			Gütermenge t	Schiffe			Gütermenge t
Zahl	davon beladen	Tragfähigkeit t	Zahl		davon beladen	Tragfähigkeit t		
April . . . . .	66	52	17 278	10586	67	26	16 610	4 423
Mai . . . . .	84	61	22 636	12987	70	20	19 673	3 705
Juni . . . . .	61	51	18 548	9319	66	14	17 903	1 559
2. Vierteljahr 1950 . . .	211	164	58 462	32 892	203	60	54 186	9 687
2. Vierteljahr 1949 . . .	128	113	39 615	27 783	153	39	46 413	6 161
2. Vierteljahr 1938 . . .	394	381	158 423	124 581	394	168	154 669	45 065

Von den im Binnenschiffsverkehrsverkehr angekommenen 211 Schiffen waren 139 Selbstfahrer (Motorkähne) und 72 Schleppkähne. Von den angekommenen Kähnen waren 77,7 v. H. beladen (im Vorjahre 88,3 v. H.), bei der Ausfahrt führten nur 29,6 v. H. (im Vorjahre 25,5 v. H.) eine Ladung mit sich.

Die Belegung des seewärtigen Güterumschlages im 2. Vierteljahr 1950 hat sich auf den Binnenschiffsverkehr nur in schwachem Maße ausgewirkt. Der Gesamtumschlag im Binnenschiffsverkehr stellte sich im Berichtsvierteljahr auf 42 579 t, das sind 8 635 t mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gegenüber dem 2. Vierteljahr des Jahres 1938 sind damit nur 25 v. H. erreicht.

Die auf dem Binnenwasserweg angekommene Gütermenge betrug 32 892 t; davon kamen 18 156 t oder 55,2 v. H. aus Hamburg. Vom Ruhrgebiet trafen 1 406 t, vorwiegend Kupfererze, ein. Von den Kanalsationen des Elbe-Lübeck-Kanals wurden 5 806 t, in der Hauptsache Kies, gelöst.

Aus der Ostzone einschl. Berlin waren folgende Eingänge zu verzeichnen. Aus Berlin 3 947 t; davon 2 040 t Kleie, 763 t Alteisen, 645 t Getreide und 405 t Schamotte. Aus Binnenhäfen der Ostzone wurden ferner gelöst 1 725 t; davon 872 t Futtermittel (Ölkuchen), 111 t Kleie und 100 t Hafer aus Wittenberge, 536 t Kaolin aus Halle und 106 t Kleie aus Magdeburg. Aus Sachsen (Strehla) kamen 500 t Ton an. Weiterhin trafen aus der Tschechoslowakei 980 t Kaolin ein.

Im Ausgang kamen 9 687 t zum Versand; davon entfielen 4 386 t oder 45,3 v. H. auf den Verkehr mit Hamburg. 2 161 t Roh-eisen wurden für das Ruhrgebiet verladen

und 769 t Lebensmittel (Milch und Fische) waren für Berlin bestimmt.

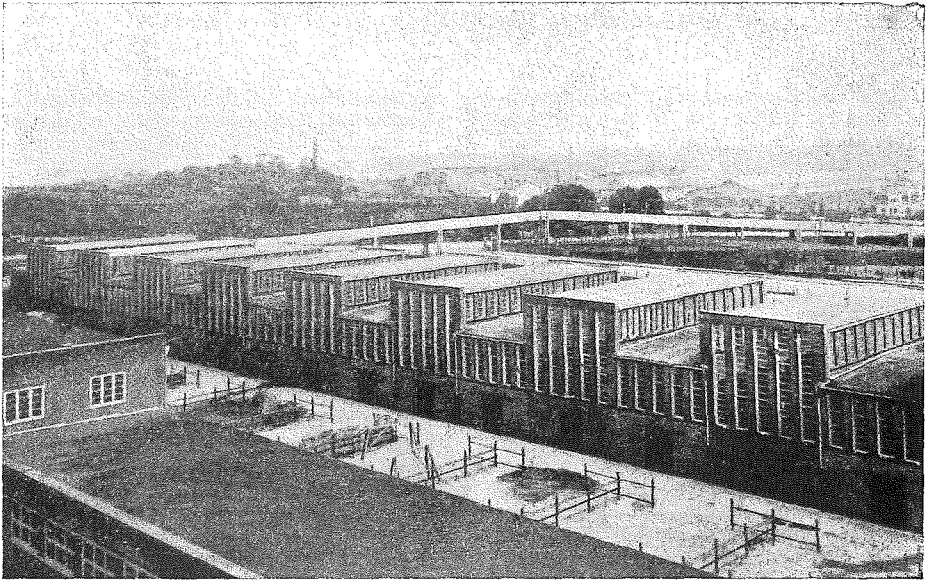
Die nachstehende Aufstellung zeigt die wichtigsten Arten des Güterumschlages im Ein- und Ausgang.

**Güterempfang**  
(Wichtigste Güterarten in t)

	2. Vierteljahr	
	1950	1949
Mineralische		
Rohstoffe . . . . .	7 214	3 073
Kies . . . . .	5 806	4 651
Mineralöle . . . . .	5 549	3 132
Getreide . . . . .	4 114	6 977
Futtermittel . . . . .	3 526	4 778
Erze . . . . .	2 562	—
Alteisen . . . . .	1 177	—
Chemische		
Erzeugnisse . . . . .	980	1 803

**Güterversand**  
(Wichtigste Güterarten in t)

	2. Vierteljahr	
	1950	1949
Roheisen . . . . .	4 882	1 000
Getreide . . . . .	1 729	286
Futtermittel . . . . .	930	—
Milch . . . . .	704	—
Zement . . . . .	—	1 924



## Der Seegrenzschlachthof im Lübecker Hafen

Im Jahre 1929 unter Aufwendung ganz erheblicher Baukosten errichtet, ist der Lübecker Seegrenzschlachthof der modernste seiner Art in Europa und steht hinsichtlich seiner Kapazität in der Reihe der größten Schlachthöfe Deutschlands. Die unmittelbar am Kai gelegenen Stallungen mit einer Aufnahmefähigkeit von 2 000 Rindern und 1 000 Schweinen bieten gleichzeitig 3 Viehdampfern Platz zum Löschen. Von den Stallungen aus erfolgt der Zutrieb der Tiere zu den Schlachthanlagen, da die öffentlichen Verkehrswege auf gleicher Ebene nicht berührt werden dürfen, über eine 300 m lange Eisenbetonbrücke (Viehhochtrift).

Die Viehimporte, vorwiegend aus Dänemark, die sich in den Vorkriegsjahren ständig steigerten, umfaßten im Jahre 1939 noch 146 943 Rinder und 9 219 Schweine. In den Jahren nach der Kapitulation herrschte in den weiträumigen Anlagen des Seegrenzschlachthofes absolute Ruhe. Mit der Wiederaufnahme der Außenhandelsbeziehungen liefen die Viehtransporte Ende des Jahres 1949 wieder an und sind seitdem in stetigem Anwachsen begriffen. In den ersten acht Monaten des Jahres 1950 trafen insgesamt 32 420 Rinder aus Dänemark und 27 289 Schweine aus Polen ein.

## Die Volkszählung am 13. 9. 1950 in Lübeck

Durch Bundesgesetz (Volkszählungsgesetz vom 28. 7. 1950) ist für den 13. September 1950 eine Volkszählung angeordnet worden. Die Zählung soll über den Stand der Bevölkerung, über ihre berufliche und soziale Gliederung und über ihre Wohn- und Arbeitsverhältnisse Aufschluß geben und für Gesetzgebung, Verwaltung und Wirtschaft notwendige Planungs- und Arbeitsunterlagen bereitstellen.

Mit der Durchführung der Zählung im Stadtkreis Lübeck ist das Statistische Amt der Hansestadt Lübeck beauftragt, das im Rathaus-Börsensaal eine Volkszählungsdienststelle einrichtete. Bei der Zählung gelangen zur Verwendung eine Gebäude-Liste für jedes bebauten Grundstück, dessen Baulichkeiten für Wohnzwecke, wirtschaftliche oder öffentliche Zwecke benutzt werden, ein Wohnungsbogen für jede Wohnung, in dem alle Wohnparteien mit den von ihnen benutzten Räumen aufzuführen sind, eine Haushaltungsliste für jeden Haushalt, ein Arbeitsstättenbogen für jede nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätte und ein Zählblatt für die Gewerbeaufsicht für alle der Gewerbeaufsicht unterliegenden Arbeitsstätten. Ferner gelangt eine sogenannte Anstaltsliste bei Anstalten, wie Krankenhäuser, Altersheime, Gefängnisse, Barackenlager usw., zur Verwendung. Als Vorbereitung der Zählung wurde bereits am 10. Juni 1950 vom Statistischen Amt eine Gebäudevergrößerung durchgeführt.

Nach der Empfehlung der statistischen Zentralbehörden soll ein Zählbezirk nicht mehr als im Durchschnitt 30 Haushaltungen oder 100 Einwohner umfassen. Diese Begrenzung mag vielleicht als niedrig erscheinen, ist aber zur ordnungsmäßigen Durchführung der Volkszählung erforderlich. Der einzelne Zähler hat nicht nur die Vordrucke auszuteilen und wieder einzusammeln, sondern auch Schreibarbeiten zu verrichten. Schon bei der Austeilung der Vordrucke muß er genau buchführen in dem Hilfsblatt für den Zählbezirksbericht über Zahl der verteilten Formulare und die Namen der Empfänger. Bei der Wiedereinsammlung muß der Zähler an Ort und Stelle die Richtigkeit der Eintragungen überprüfen, Ergänzungen vornehmen und gegebenenfalls auch selbst die Vordrucke ausfüllen. Nach Wiedereinsammlung und festgestellter Vollständigkeit sind die Zählpapiere in vorschriftsmäßiger Form zusammenzulegen, durch-

zunumerieren und der Abschlußbericht, der sogenannte Zählbezirksbericht, mit der Zahl der in allen Haushaltungen gezählten männlichen und weiblichen Personen anzufertigen.

Das Gebiet der Hansestadt Lübeck ist vom Statistischen Amt in insgesamt 2070 Zählbezirke eingeteilt worden. Als Zähler fungieren Beamte und Angestellte der Stadtverwaltung und der in Lübeck ansässigen Bundes- und Landesbehörden sowie Lehrkräfte aller Schulen. Daneben sind auch Flüchtlingsbeamte, Studenten und arbeitslose Büroangestellte herangezogen worden. Außer den 2070 Zählern sind 220 Oberzähler ernannt, die jeweils eine Gruppe von durchschnittlich 10 Zählern beraten. Die Oberzähler bzw. Zähler wurden in mehreren Lehrgängen von der Leitung des Statistischen Amtes über ihre Aufgaben unterrichtet, wobei zahlreiche Zweifelsfragen in gegenseitiger Aussprache geklärt wurden.

Für die Zählbezirkseinteilung der Hansestadt Lübeck waren, wie für alle Großstädte, die Empfehlungen der statistischen Zentralstelle der Bundesrepublik und des Deutschen Städtetages zu berücksichtigen, nach denen die Zählbezirkseinteilung so vorzunehmen ist, wie es die hollerithmäßige Aufbereitung des Volkszählungsmaterials erfordert. Danach müssen von den 6 für die Kennziffer der Gemeinden vorgesehenen Zahlen die 1. Zahl den Stadtteil, die 2. und 3. den Stadtbezirk und die 4. bis 6. den Zählbezirk kennzeichnen. Die Zahl der Stadtteile ist damit auf 9 (Ziffern 1 bis 9), die Zahl der Stadtbezirke innerhalb eines Stadtteiles auf 89 (11—99) und die Zahl der Zählbezirke innerhalb der Stadtteile auf 888 beschränkt. Die Ziffer 0 soll vermieden werden. Mehr als 9 Stadtteile können aus hollerithtechnischen Gründen für keine Großstadt zugelassen werden. Die Stadtteile werden bei der Auswertung wie Stadtkreise, die Stadtbezirke wie Gemeinden behandelt.

Aus der nachstehenden zum Abdruck gebrachten Aufstellung und der sich anschließenden Karte ist die Einteilung der Hansestadt Lübeck in Stadtteile, Stadtbezirke und Zählbezirke ersichtlich. Der Zusammenschluß der 32 Lübecker Stadtteile zu 9 Stadtteilen erfolgte unter Berücksichtigung der räumlichen und wirtschaftlichen Zusammengehörigkeit der einzelnen Gebiete.

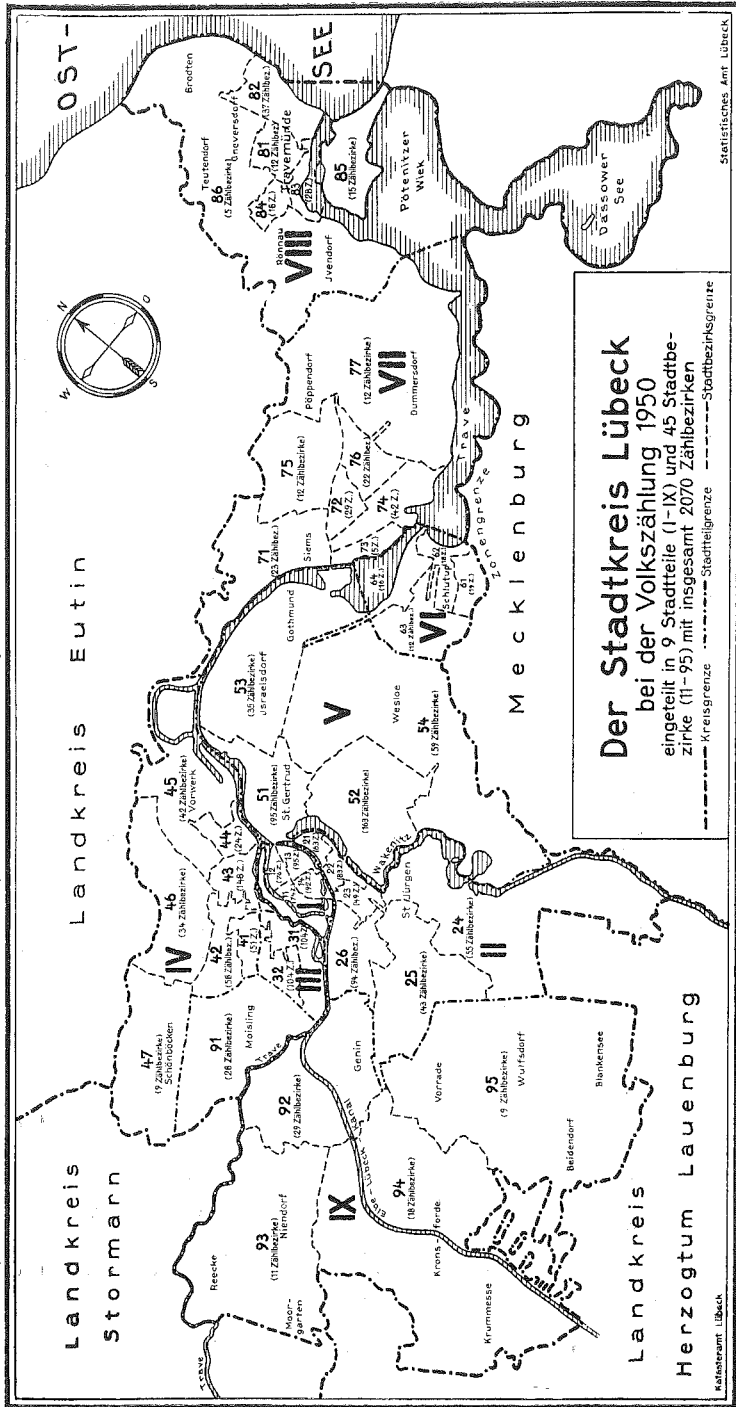
**Einteilung der Hansestadt Lübeck  
in Stadtteile, Stadtbezirke und Zählbezirke für die Volkszählung  
am 13. September 1950**

(Von der sechsstelligen Zählbezirksnummer zeigt die 1. Stelle den Stadtteil, die 2. und 3. Stelle den Stadtbezirk und die 4.—6. Stelle den Zählbezirk an. Die Zahlen der Statistischen Bezirke (Spalte 4) kommen nicht zum Ausdruck. Auf den Zählpapieren erscheint nur die dreistellige Zählbezirksnummer (Spalte 5) und die Bezeichnung des Stadtteiles (Spalte 2)

Ziffer des Stadtteiles	Bezeichnung des Stadtteiles	Ziffer des Stadtbezirkes	Statistische Bezirke	Zählbezirksnummer	Anzahl der Zählbezirke	
1	2	3	4	5	6	
1	Innenstadt	11	1—4	111—184	74	337
		12	5—8	185—260	76	
		13	9—13	261—355	95	
		14	14—18	356—447	92	
2	St. Jürgen	21	21—23	111—173	63	387
		22	24—27	174—256	83	
		23	28—30	257—305	49	
		24	31 und 32 41 und 42	306—360	55	
		25	33, 33a und 40	361—403	43	
		26	34—39	404—497	94	
3	St. Lorenz-Süd	31	51—54a und 56	111—214	104	208
		32	55 und 57—60	215—318	104	
4	St. Lorenz-Nord mit Vorwerk, Krempelsdorf und Schönböcken	41	61, 61a und 62	111—161	51	366
		42	63—65	162—219	58	
		43	66—72	220—367	148	
		44	73 und 73a	368—391	24	
		45	74—76	392—433	42	
		46	77 und 78	434—467	34	
		47	79	468—476	9	
zu übertragen:					1298	



Ziffer des Stadtteils	Bezeichnung des Stadtteiles	Ziffer des Stadtbezirkes	Statistische Bezirke	Zählbezirksnummer	Anzahl der Zählbezirke	
1	2	3	4	5	6	
					Übertrag	1298
5	St. Gertrud mit Wesloe	51	81, 82, 82a und 85 und 86	111—205	95	
		52	87—94	206—368	163	
		53	83, 84 und 84a	369—403	35	
		54	95—98	404—462	59	352
6	Schlutup	61	131	111—129	19	
		62	132	130—147	18	
		63	133	148—159	12	
		64	134	160—175	16	65
7	Kücknitz-Herrenwyk mit Siems-Dänischburg, Dummersdorf und Pöppendorf	71	125 und 126	111—133	23	
		72	123 und 124	134—162	29	
		73	122	163—167	5	
		74	120 und 121	168—209	42	
		75	119	210—221	12	
		76	117 und 118	222—243	22	
		77	115 und 116	244—255	12	145
8	Travemünde mit Brodten, Teutendorf, Rönnaun und Ivendorf	81	101	111—122	12	
		82	102 und 103	123—159	37	
		83	104 und 105	160—187	28	
		84	106	188—205	18	
		85	107 und 108	206—220	15	
		86	111—114	221—225	5	115
9	Mühlentor-Land (Moising, Genin, Nien-dorf, Reecke, Moor-garten, Nieder- und Oberbüs-sau, Kron-sforde, Krummesse, Beidendorf, Blanken-see, Wulfsdorf und Vorrade)	91	140 und 141	111—138	28	
		92	142 und 143	139—167	29	
		93	151—153	168—178	11	
		94	154—156 und 161	179—196	18	
		95	157—160	197—205	9	95
Gesamtzahl der Zählbezirke						2070



**Der Stadtkreis Lübeck**  
 bei der Volkszählung 1950  
 eingeteilt in 9 Stadtteile (I-IX) und 45 Stadtbe-  
 zirke (11-95) mit insgesamt 2070 Zahlbezirken

----- Kreisgrenze    - - - - - Stadtteilgrenze

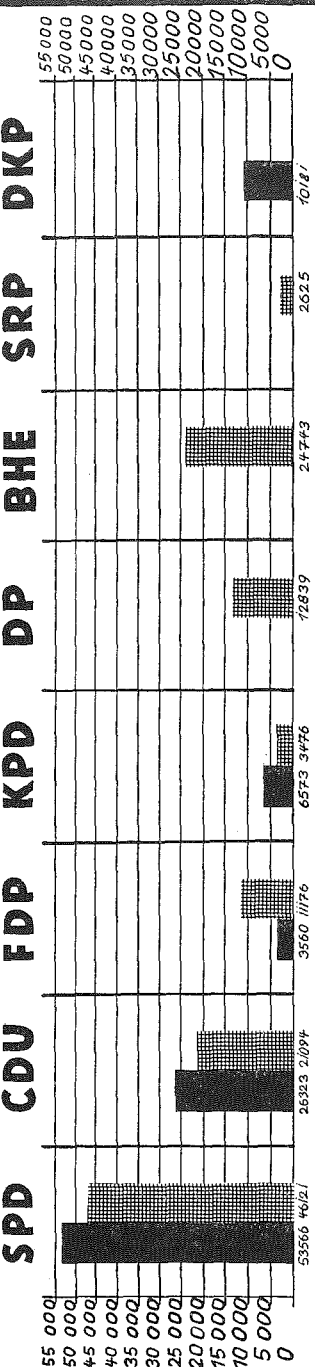
Statistisches Amt Lübeck

# DIE LANDTAGSWAHLEN 1947 U. 1950 IM STADTKREIS LÜBECK NACH DER ZAHL DER GÜLTIGEN STIMMEN

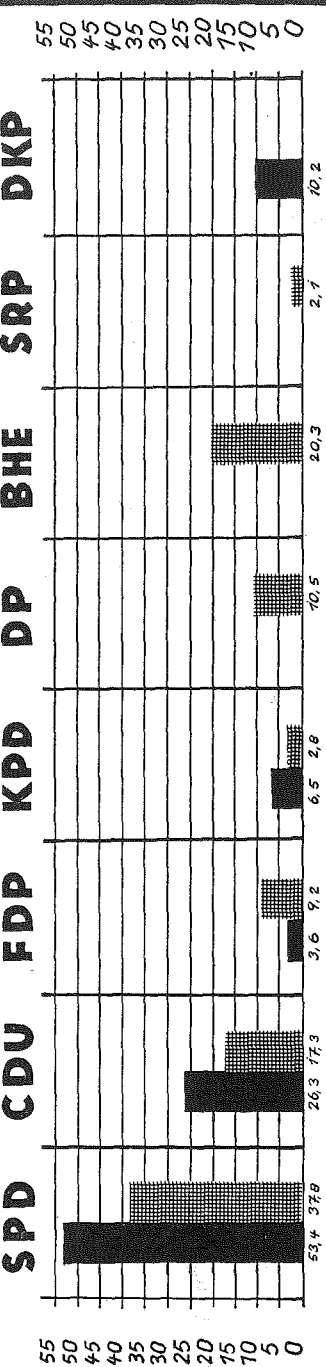
LANDTAGSWAHL AM 20. 4. 47

LANDTAGSWAHL AM 9. F. 50

## A. ABSOLUTE ZAHLEN



## B. PROZENTZAHLEN



# Ergebnisse der Schleswig-Holsteinischen Landtagswahl am 9. Juli 1950 in der Hansestadt Lübeck

## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
1. Ergebnisse im Wahlkreis 40 — Lübeck Ost — . . . . .	2 u. 3
2. Ergebnisse im Wahlkreis 41 — Lübeck Nord — . . . . .	4 u. 5
3. Ergebnisse im Wahlkreis 42 — Lübeck Mitte — . . . . .	6 u. 7
4. Ergebnisse im Wahlkreis 43 — Lübeck Süd — . . . . .	8 u. 9
5. Ergebnisse in den an den Wahlkreis 44 — Lauenburg Ost — abgegebenen 17 lübeckischen Stimmbezirken . . . . .	10
6. Ergebnisse im gesamten Stadtkreis Lübeck, aufgegliedert nach Wahlkreisen . . . . .	11
7. Ergebnisse im gesamten Stadtkreis Lübeck, aufgegliedert nach Stadtteilen, mit Vergleichszahlen der Wahlen aus den Jahren 1949, 1948 und 1947 . . . . .	12 u. 13
8. Ergebnisse der Stimmbezirke 10 bis 14, in denen die Wahl nach Geschlechtern getrennt durchgeführt wurde . . . . .	14 u. 15
9. Karte des Stadtkreises Lübeck mit den Wahlkreisen für die Landtagswahl vom 9. 7. 1950 . . . . .	16

Herausgegeben vom Statistischen Amt und Wahlamt  
der Hansestadt Lübeck

# 1. Ergebnisse im Wahlkreis 40 — Lübeck Ost

Stimmbezirk	Zahl der Wahlberechtigten						Zahl der abgegebenen Stimmzettel		Insgesamt abgegebene gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf				
	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	13		
Nummer	2	Abgegebene Wahlscheine		Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 und 4)		Insgesamt		Davon ungültige Stimmzettel		Oldorf SPD	Hagelstein CDU	Carstens KPD	Jordan SRP	Uffelmann BHE
		Wahlberechtigte nach d. Wählerverzeichnis abzüglich derer, die erhalten haben	Abgegebene Wahlscheine	Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 und 4)	Insgesamt	Davon ungültige Stimmzettel	Insgesamt abgegebene gültige Stimmen	Oldorf SPD	Hagelstein CDU	Carstens KPD	Jordan SRP	Uffelmann BHE		
<b>St. Gertrud</b>														
83	Gemeinschaftsh. Karlshof	1643	9	1652	1359	58	1301	627	445	37	36	156		
84	Schule in Israelsdorf	835	1	836	614	11	603	159	211	17	24	192		
84a	Restaurant Herrenbrücke	1091	14	1105	852	13	839	198	143	4	28	466		
<b>Westoe</b>														
95	Gastst. „Arminsruh“	599	4	603	402	18	384	146	85	4	14	135		
96	Gastst. „Siedlerquelle“	511	3	514	396	12	384	159	126	11	34	54		
97	Schule am Steinlager	1183	10	1193	884	31	853	246	304	31	44	228		
97a	„ „ „	1330	8	1338	996	18	978	344	315	47	59	213		
98	„ „ „	1090	6	1096	815	18	797	217	241	20	61	258		
<b>Travemünde</b>														
101	Schule Kirchenstraße	803	—	803	579	19	560	146	259	14	19	122		
102	Gastst. „Zum Landhaus“	1534	23	1557	1158	48	1110	253	462	17	44	334		
103	Warmbadeanstalt	1292	53	1345	920	22	898	101	464	9	27	297		
104	Schule Kirchenstraße	1342	54	1396	1029	33	996	256	494	16	31	199		
105	„ „ „	997	3	1000	645	34	611	195	193	21	20	182		
106/112	„ „ (auch f. Teutenort)	1294	1	1295	829	42	787	308	246	27	24	182		
107	Schule Priwall	970	8	978	618	9	609	135	87	9	12	366		
108	„ „	833	37	870	631	15	616	189	173	5	19	230		
109	Krankenhaus Priwall	—	212	212	212	3	209	87	41	—	11	70		

111	Brodten	188	2	190	140	3	137	38	46	10	8	35
	Gastst. „Hermannshöhe“											
149/144	Rönnau, Ivendorf	204	—	204	145	1	144	40	56	6	3	39
	„Rönnauer Mühle“											
145/146	Pöppendorf, Dummersdf.	1188	11	1199	989	30	959	480	220	27	22	210
	Gastst. Teckenburg											
117	Kücknitz-Herrenwyk	719	11	730	570	14	556	183	166	10	14	183
118	Schule in Kücknitz	1005	23	1028	846	35	811	419	238	30	21	103
119	„ „ „	962	14	976	740	22	718	280	199	30	35	174
120	Gastst. „Waldhusen“	1596	12	1608	1233	48	1185	586	287	45	45	222
121	Hochfenkasino	1675	4	1679	1385	41	1344	724	311	35	25	249
	„ „ „											
122	Siems-Dänischbürg	1760	9	1769	1471	19	1452	281	202	25	34	910
123	Flenderbaracke II	1222	3	1225	948	44	904	433	274	24	32	141
124	Schule Rangenberg	1032	4	1036	776	36	740	381	179	27	27	126
125	„ „ „	811	5	816	666	25	641	197	248	25	78	93
126	Gastst. „Zum weiß. Stein“	954	4	958	693	21	672	318	131	10	14	199
	Luisenhof-Schule Siems											
131	Schlutup	1600	4	1604	1299	55	1244	688	263	107	28	158
132	Alte Schule Schlutup	1582	5	1587	1247	34	1213	384	480	17	61	271
133	„ „ „	1139	6	1145	926	32	894	444	180	31	25	214
134	Neue Schule Schlutup	1538	1	1539	1193	28	1165	394	305	19	44	403
	„ „ „											
	Gesamtergebnis im Wahlkreis 40, Lübeck Ost (34 Stimmbezirke)	36522	564	37086	28206	892	27314	10036	8074	767	1023	7414
	Wahlbeteiligung und Stimmenverhältnis						100 %	36,7 %	29,6 %	2,8 %	3,8 %	27,1 %

Im Wahlkreis 40, Lübeck Ost, wurde der Kandidat der SPD, Hans Oldorf, mit der Höchststimmenzahl gewählt

## 2. Ergebnisse im Wahlkreis 41 — Lübeck Nord

Nummer	Stimmbezirk	Zahl der Wahlberechtigten				Zahl der abgegebenen Stimmzettel		Von den gültigen Stimmen entfallen auf				
		3 Wahlberechtigte nach d. Wählerverzeichnis abzüglich derer, die einen Wahlchein erhalten haben	4 Abgebene Wahlcheine	5 Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 und 4)	6 Insgesamt	7 Davon ungültige Stimmzettel	8 Insgesamt abge- gebene gültige Stimmen	9 Lüdemann SPD	10 Theodorli KPD	11 Gerlach DP	12 Hartmann BHE	13
	Wahllokal											
	2											
	St. Lorenz Süd (1. Teil)											
55	Martin-Luther-Schule	1251	8	1259	994	18	976	319	20	435	202	
57	Martin-Luther-Schule	1826	5	1831	1402	45	1357	747	30	444	136	
58	Gastst. „Bahnhofskrug“	1383	2	1385	1089	57	1032	507	18	368	139	
59	Tagesheim Kreuzweg 9	999	4	1003	760	24	736	221	7	390	118	
60	Martin-Luther-Schule	1512	3	1515	1113	29	1084	387	38	484	175	
	St. Lorenz Nord mit Vorwerk, Krempekendorf und Schönböcken											
61	Goth.-Kühl-Volksschule	1275	3	1278	1005	38	967	452	29	247	239	
61 <sup>a</sup>	Goth.-Kühl-Volksschule	1091	3	1094	878	29	849	330	16	337	166	
62	Goth.-Kühl-Volksschule	1603	7	1610	1204	35	1169	642	45	247	235	
63	Marquard-Schule	1243	4	1247	965	21	944	329	37	364	214	
64	Pestalozzischule	1825	4	1829	1380	50	1330	582	39	505	204	
65	Marquard-Schule	1738	12	1750	1375	48	1327	489	38	574	226	

66	Marquard-Schule	1825	20	1845	1431	36	1395	408	31	643	313
67	Handelslehranstalt	1857	6	1863	1428	43	1385	437	37	673	238
68	Handelslehranstalt	1404	5	1409	1112	44	1068	515	30	362	161
69	Handelslehranstalt	1537	10	1547	1264	55	1209	534	45	405	225
70	Brockesschule	1725	6	1731	1415	61	1354	666	53	440	195
71	Brockesschule	1678	3	1681	1330	44	1286	457	27	534	268
72	Schlachthof-Restaurant	1493	4	1497	1166	27	1139	385	24	494	236
73	Schule Wilhelmshöhe	876	—	876	668	17	651	280	22	132	217
73a	Schule Wilhelmshöhe	1147	11	1158	909	29	880	369	32	230	249
74	Gastst. „Weißer Schwan“	1308	8	1316	930	20	910	301	23	263	323
75	Gastst. „Tremser Teich“	917	5	922	725	34	691	439	36	130	86
76	Hallandhaus	961	1	962	753	53	700	455	49	139	57
77	Landwirtschaftsschule	1050	6	1056	861	22	839	333	92	288	126
78	Gemeinschaftsinaus										
	Am Grenzwall	1752	4	1756	1344	56	1288	781	66	246	195
79	Gaststätte i. Schönböcken	715	4	719	564	15	549	281	30	138	100
	<b>Siedlungen Buntekuh und Heimstätten</b>										
140	Café Melinkat	785	5	790	611	23	588	283	32	91	182
141	Gastst. „Moising. Baum“	1248	1	1249	1023	49	974	409	20	334	211
	<b>Gesamtergebnis im Wahlkreis 41 Lübeck Nord (28 Stimmbezirke)</b>	38024	154	38178	29699	1022	28677	12338	966	9937	5436
	<b>Wahlbeteiligung und Stimmverhältnis</b>				77,8 %		100 %	43,0 %	3,4 %	34,6 %	19,0 %

Im Wahlkreis 41, Lübeck Nord, wurde der Kandidat der SPD, Hermann Lüdemann, mit der Höchststimmzahl gewählt



#### 4. Ergebnisse im Wahlkreis 43 — Lübeck Süd

Nummer	Stimmbezirk	Zahl der Wahlberechtigten			Zahl der abgegebenen Stimmzettel		Insgesamt abgegebene gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf				
		Wahlberechtigte nach d. Wählerverzeichnis abzüglich derer, die einen Wahlstein erhalten haben	Abgegebene Wahlsteine	Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 und 4)	Insgesamt	Davon ungültige Stimmzettel		Linden SPD	Böttcher CDU	Kleve KPD	Burmester SRP	Rogolski BHE
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	St. Jürgen (2. Teil)											
24	Gastst. „Zum Ihlo“	1632	4	1636	1239	31	1208	283	658	31	52	184
25	Kalandschule	1460	5	1465	1114	26	1088	312	495	10	44	227
26	„	1845	5	1850	1400	30	1370	295	722	32	60	261
27	„	1690	4	1694	1324	32	1292	269	702	14	68	239
28	Fabrik „Erasmii“	1179	7	1186	915	18	897	189	463	17	37	191
29	Gesellsch. „St. Jürgen“	1043	3	1046	756	3	753	86	493	2	29	143
30	Landesversicherungsanst.	1733	2	1735	1306	13	1293	126	862	9	31	265
34	„	967	13	980	741	12	729	111	417	12	34	155
35	„	1268	8	1276	992	11	981	136	610	9	23	203
36	Restaurant „Vofhaus“	1472	7	1479	1114	22	1092	307	484	18	47	236
37	Kahlhorstschule	1095	7	1102	839	12	827	221	428	10	21	147
38	„	1335	6	1341	962	13	949	182	526	6	36	199
39	Gastst. „Hansahof“	1874	9	1883	1557	75	1482	794	438	22	84	144

St. Gertrud																		
81	Pockenhof	1816	7	1823	1333	24	1309	285	578	30	66	350						
82	Ballhaus „Vaterland“	1391	8	1399	1102	48	1054	407	355	25	56	211						
82a	Schule Glashüttenweg	609	1	610	461	4	457	87	104	9	7	250						
85	Schule am Stadtpark	1640	5	1645	1226	30	1196	308	626	23	54	185						
86	„ „ „	1857	13	1870	1445	17	1428	315	688	16	56	353						
87	Marij-Volksschule	1396	5	1401	1081	45	1036	418	378	31	46	163						
88	„ „ „	1171	3	1174	992	52	940	619	175	42	35	69						
89	Gastst. Hudoffsky	949	5	954	750	17	733	229	348	16	27	113						
89a	Marij-Volksschule	1096	5	1101	885	26	859	461	198	19	43	138						
90	„ „ „	1481	4	1485	1111	26	1085	422	438	29	61	135						
91	Gaststätte Groht	1668	9	1677	1346	42	1304	656	448	51	65	84						
92	Gastst. „Bertramshöhe“	1483	11	1494	1189	31	1158	389	499	25	97	148						
93	„Rieckhoffs Bierstuben“	1298	4	1302	948	13	935	136	592	10	35	162						
94	Gemeinschaftshaus																	
	Siedlung Brandenbaum	1354	5	1359	1094	39	1055	601	295	28	68	63						

Gesamtergebnis im Wahlkreis 43 Lübeck Süd (27 Stimmbezirke)		37802	165	37967	29222	712	28510	8644	13020	546	1282	5018
Wahlbeteiligung u. Stimmenverhältnis					77,0 %		100 %	30,3 %	45,7 %	1,9 %	4,5 %	17,6 %

Im Wahlkreis 43, Lübeck Süd, wurde der Kandidat der CDU, Dr. Walther Böttcher, mit der Höchststimmenzahl gewählt

## 5. Ergebnisse in den an den Wahlkreis 44 — Lauenburg Ost — abgegebenen 17 lübeckischen Stimmbezirken

Nummer	Stimmbezirk	Zahl der Wahlberechtigten			Zahl der abgegebenen Stimmzettel		Insgesamt abgegebene gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf				
		Wahlberechtigte nach d. Wählerverzeichnis abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben	Abgegebene Wahlscheine	Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 und 4)	Insgesamt	Davon ungültige Stimmzettel		Preuß SPD	Klamm KPD	Gille BHE	Kritzmann DP	Plath SRP
	Wahllokal	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
31	St. Jürgen	1387	4	1391	1061	34	1027	515	55	144	290	23
32	Klosterhofschule	1679	17	1696	1331	48	1283	490	17	190	554	32
33	Restaurant „Weinberg“	900	3	903	760	43	717	346	27	105	219	20
33a	Klosterhofschule	942	4	946	703	26	677	333	37	110	176	21
40	Klosterhofschule	1433	8	1441	1183	48	1135	612	31	157	296	39
41	Gastst. Franz Meier	945	21	966	707	17	690	249	6	182	219	34
42	Gastst. „Grönauer Baum“	546	10	556	361	21	340	126	17	101	74	22
43	St. Hubertus	—	443	443	443	17	426	184	16	88	119	19
44	Krankenhaus Ost Krankenhaus Süd	—	245	245	245	11	234	97	8	47	72	10
142/43	Moising und Gemin	1892	6	1898	1632	71	1561	1023	48	193	260	37
151	Niendorf	517	3	520	446	19	427	167	12	110	128	10
152	Reecke	149	—	149	123	2	121	61	2	26	30	2
153	Moorgarten	113	2	115	95	7	88	45	7	15	18	3
154/55	Nieder- u. Oberbüssau	679	3	682	588	35	553	265	21	160	91	16
156	Kronsförde	308	6	314	256	4	252	77	2	109	62	2
157/60	Vorrade, Walfsdorf, Blankensee und Beidendorf	1130	4	1134	839	10	829	185	6	456	158	24
161	Krummesse	387	—	387	338	4	334	67	2	123	136	6
Summe der an den Wahlkreis 44 - Lauenburg Ost - abgegebenen 17 lübeckischen Stimmbezirke		13007	779	13786	11111	417	10694	4842	314	2316	2902	320
Wahlbeteiligung und Stimmenvverhältnis					80,6 %		100 %	45,3 %	2,9 %	21,7 %	27,1 %	3,0 %

Im Wahlkreis 44 — Lauenburg Ost — mit 69 Stimmbezirken wurde der Kandidat der SPD, Paul Preuß, mit einer Höchststimmenzahl von 10207, gewählt.

## 6. Ergebnisse im gesamten Stadtkreis Lübeck, aufgegliedert nach Wahlkreisen

Wahlkreis	Anzahl der Stimmbezirke	Wahlberechtigte nach dem Wählerverzeichnis, abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben	Abgegebene Wahlscheine	Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 u. 4)	Zahl der abgegebenen Stimmzettel		Insgesamt abgegebene gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							Name und Partei des gewählten Kandidaten
					Insgesamt	Davon ungültige Stimmzettel		Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Christlich- Demokratische Union	Freie Demokratische Partei	Kommunistische Partei Deutschlands	Deutsche Partei	Block der Heimatverbände und Entschiedenen Reichspartei	Sozialistische Reichspartei	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
40 Lübeck Ost	34	36 522	564	37 086	28206	892	27314	10036	8074	—	767	—	7414	1023	<b>Oidorf SPD</b>
41 Lübeck Nord	28	38 024	154	38 178	29699	1022	28677	12338	—	—	966	9937	5436	—	<b>Ludemann SPD</b>
42 Lübeck Mitte	34	36 075	648	36 723	27693	814	26879	10261	—	11176	883	—	4559	—	<b>Dr. Hoffmann FDP</b>
43 Lübeck Süd	27	37 802	165	37 967	29222	712	28510	8644	13020	—	546	—	5018	1282	<b>Dr. Böttcher CDU</b>
44 Lauenburg Ost	17	13 007	779	13 786	11111	417	10694	4842	—	—	314	2902	2316	320	<b>Preuß SPD</b>
<b>Stadtkreis Lübeck insgesamt</b>	140	161 430	2310	163740	125931	3857	122074	46121	21094	11176	3476	12839	24743	2625	

Verhältniszahlen der Wahlbeteiligung, der ungültigen Stimmzettel und der Verteilung der gültigen Stimmen auf die Parteien: a) in den Wahlkreisen siehe Tabelle 1-5, b) im gesamten Stadtkreis Lübeck siehe Tabelle 7

## 7. Ergebnisse im gesamten Stadtkreis Lübeck, aufgliedert nach Stadtteilen

1 lfd. Nummer	2 Stadtteile	3 Zahl der abgegeb. Stimmentel			4 Zahl der abgegeb. Stimmentel		5 Wahlberechtigte nach d. Wählerverzeichnis abzüglich derer, die erhalten haben	6 Zahl der abgegeb. Stimmentel		7 Davon ungültige Stimmentel	8 Insgesamt abgegebene gültige Stimmen	9 Von den gültigen Stimmen entfallen auf															
		4 Abgegebene	5 Wahlberechtigte zusammen (Sp. 3 und 4)	6 Insgesamt	7 Abgegebene	8 Wahlberechtigte		9 SPD	10 CDU			11 FDP	12 KPD	13 DP	14 BHE	15 SRP	16 DKP	17 Zentrum	18 RSF	19 Parteilose							
1	Innenstadt	22837	595	23432	17508	584	16924	6956	—	6468	745	—	2755	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	St. Jürgen	30911	854	31765	24516	636	23880	7148	7298	1820	433	2019	4376	786	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	St. Lorenz Nord mit Vorwerk, Krempelsdorf u. Schönböcken	29020	126	29146	22707	777	21930	9465	—	—	801	7391	4273	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	St. Lorenz Süd	15723	56	15779	12080	330	11750	4601	—	2888	224	2121	1916	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	St. Gertrud mit Westloe	27491	140	27631	21281	593	20688	7429	7592	—	525	—	4126	1016	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Travemünde mit Brodten, Teutendorf, Rönkau u. Ivendorf	9457	393	9850	6906	229	6677	1748	2521	—	134	—	2056	218	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Kücknitz-Herrenwyk mit Dammersdorf und Pöppendorf sowie Siemsen-Dänischburg	12924	100	13024	10317	335	9982	4282	2455	—	288	—	2610	347	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Schlutup	5859	16	5875	4665	149	4516	1910	1228	—	174	—	1046	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Moising mit Genin, Niendorf, Moorigarten und Recke	4704	17	4721	3930	171	3759	1988	—	—	121	861	737	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

10	Mühlentorlandbezirk: Vorrade, Wulfsdorf, Blankensee, Beiden- dorf, Niederbüßsau, Oberbüßsau, Kron- sforde, Krummesse	2504	13	2517	2021	53	1968	594	—	31	447	848	48	—	—	—
	Stadtkreis Lübeck ins- gesamt bei der Land- tagswahl am 9. 7. 1950	161430	2310	163740	125931	3857	122074	46121	21094	11176	3476	12839	24743	2625	—	—
	Wahlbeteiligung: 76,9% Ungült, Stimmzettel: 3,1%							37,8%	17,3%	9,2%	2,8%	10,5%	20,3%	2,1%	—	—
	Stadtkreis Lübeck ins- gesamt bei der Bundes- tagswahl am 14. 8. 1949	160703	2578	163281	131849	43161	127533	46127	32536	19114	5210	18238	—	—	3510	1735
	Wahlbeteiligung: 80,7% Ungült, Stimmzettel: 3,3%							36,2%	25,5%	15,0%	4,1%	14,3%	—	—	2,7%	1,3%
	Stadtkreis Lübeck ins- gesamt bei der Bür- gerschaftswahl am 24. 10. 1948	159196	1110	160306	112910	60971	106813	48028	30745	10209	4975	12856	—	—	—	—
	Wahlbeteiligung: 70,4% Ungült, Stimmzettel: 5,4%							45,0%	28,8%	9,6%	4,6%	12,0%	—	—	—	—
	Stadtkreis Lübeck ins- gesamt bei der Land- tagswahl am 20. 4. 1947	144461	1853	146314	106270	60671	100203	53566	26323	3560	6573	—	—	—	10181	—
	Wahlbeteiligung: 72,6% Ungült, Stimmzettel: 5,7%							53,4%	26,3%	3,6%	6,5%	—	—	—	10,2%	—

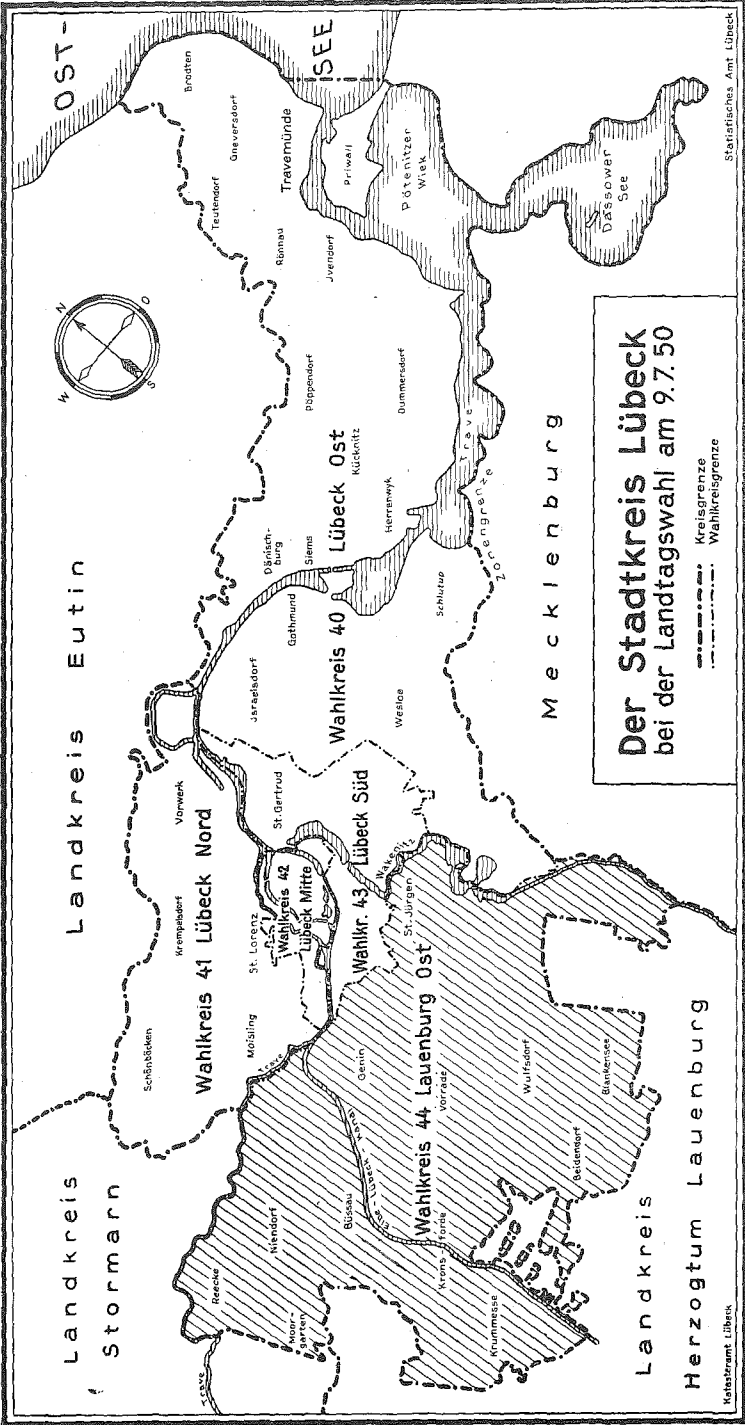
**8. Ergebnisse der Stimmbezirke 10 bis 14, in denen die Wahl nach Geschlechtern getrennt durchgeführt wurde**

Nummer des Stimmbezirks	Zahl der Wahlberechtigten						Zahl d. abgegeb. Stimmzettel			Insgesamt abgegebene gültige Stimmen		
	Wahlberechtigte nach dem Wähler- verzeichnis, abzügl. deren, die einen Wahlschein erhalten haben		Abgegebene Wahlscheine		Wahlberechtigte zusammen (Sp. 2 und 3)		Insgesamt		Davon ungültige Stimmzettel		7	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1			3		4		5		6			
10	669	812	1	1	670	813	502	589	17	29	485	560
11	603	858	4	3	607	861	465	646	15	30	450	616
12	508	677	6	6	514	683	397	507	16	16	381	491
13	327	503	3	—	330	503	260	397	2	18	258	379
14	521	711	3	3	524	714	412	535	11	20	401	515
10—14	2628	3561	17	13	2645	3574	2036	2674	61	113	1975	2561
Landtagswahl am 9. 7. 1950	<p>Männer: Wahlbeteiligung 77,0<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, ungültige Stimmzettel 3,0<sup>0</sup>/<sub>0</sub>  Frauen: Wahlbeteiligung 74,8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, ungültige Stimmzettel 4,2<sup>0</sup>/<sub>0</sub></p>											
10—14	2659	3560	12	13	2671	3573	2207	2816	63	104	2144	2712
Bundestagswahl am 14. 8. 1949	<p>Männer: Wahlbeteiligung 82,6<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, ungültige Stimmzettel 2,9<sup>0</sup>/<sub>0</sub>  Frauen: Wahlbeteiligung 78,8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, ungültige Stimmzettel 3,7<sup>0</sup>/<sub>0</sub></p>											
10—14	2633	3638	9	3	2642	3641	1871	2472	98	141	1773	2331
Bürgerschafts- wahl am 24. 10. 1948	<p>Männer: Wahlbeteiligung 70,8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, ungültige Stimmzettel 5,2<sup>0</sup>/<sub>0</sub>  Frauen: Wahlbeteiligung 67,9<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, ungültige Stimmzettel 5,7<sup>0</sup>/<sub>0</sub></p>											

Noch 8 Ergebnisse der Stimmbezirke 10 bis 14, in denen die Wahl nach Geschlechtern getrennt durchgeführt wurde

Nummer des Stimmbezirkes	Von den gültigen Stimmen entfallen auf														Gültige Stimmen insgesamt						
	SPD		FDP		KPD		BHE		CDU		DKP		Zentrum			DP		RSF			
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		m	w	m	w		
1																				11	
10	251	311	135	133	27	25	72	91												485	560
11	218	281	141	206	26	33	65	96												450	616
12	176	247	118	152	35	21	52	71												381	491
13	126	174	92	148	10	10	30	47												258	379
14	132	171	205	251	8	12	56	81												401	515
10-14 Landtagswahl am 9. 7. 1950	903	1184	691	890	106	101	275	386												1975	2561
	45,7%	46,2%	35,0%	34,8%	5,4%	3,9%	13,9%	15,1%													
10-14 Bundestags- wahl am 14. 8. 49	834	1016	275	354	180	135			472	721	59	71	18	40	299	362	7	13		2144	2711
	38,9%	37,5%	12,8%	13,0%	8,4%	5,0%			22,0%	26,6%	2,8%	2,6%	0,8%	1,5%	14,0%	13,3%	0,3%	0,5%			
10-14 Bürgerschafts- wahl am 24. 10. 48	831	1030	162	263	134	126			646	912										1773	2331
	46,9%	44,2%	9,1%	11,3%	7,6%	5,4%			36,4%	39,1%											





Landkreis  
Stormarn

Landkreis Eutin

Mecklenburg

Landkreis Lauenburg

Wahlkreis 41 Lübeck Nord

Wahlkreis 40 Lübeck Ost

Wahlkr. 43 Lübeck Süd

Wahlkreis 44 Lauenburg Ost

Der Stadtkreis Lübeck  
bei der Landtagswahl am 9.7.50

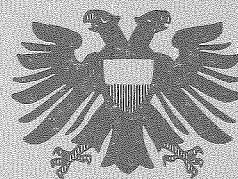
Kreisgrenze  
Wahlkreisgrenze

Statistisches Amt Lübeck

# LÜBECKER ZÄHLEN

3. VIERTELJAHR 1950

32. Jahrgang



HERAUSGEBER

STATISTISCHES AMT DER HANSESTADT LÜBECK

# INHALTSVERZEICHNIS

I. Bevölkerung	Seite	VII. Wirtschaft	Seite
1. Einwohnerzahlen . . . . .	3	1. Viehmärkte und Schlachthöfe	19
2. Bevölkerung nach Stadtteilen	3	2. Fischerei . . . . .	20
3. Wanderungsbewegung . . . . .	4	3. Versorgungsleistungen der Stadtwerke (Gas, Elektri- zität und Wasser) . . . . .	20
4. Natürliche Bevölkerungs- bewegung . . . . .	6	4. Einzelhandelspreise . . . . .	21
5. Gestorbene nach Todes- ursachen u. Altersgruppen . . .	6	5. Indexpfeuern der Lebens- haltungskosten . . . . .	22
 		6. Spartätigkeit . . . . .	22
<b>II. Fürsorgewesen</b>		7. Städtische Steuereinnahmen .	22
1. Offene Fürsorge . . . . .	8	8. Produktionsstatistik . . . . .	23
2. Geschlossene Fürsorge . . . .	10	9. Gewerbeanmeldungen . . . . .	23
3. Kosten der öffentlichen Für- sorge . . . . .	10	10. Darlehensgewährung an Lübecker Flüchtlingsbetriebe.	23
4. Soforthilfe . . . . .	10	11. Konkurs- und Vergleichsver- fahren . . . . .	23
5. Jugendfürsorge . . . . .	10	 	
 		<b>VIII. Landwirtschaft</b>	
<b>III. Gesundheitswesen und Sport</b>		Die Pflanzenbestände in Baum- schulen im Stadtkreis Lübeck 1950	
1. Krankenanstalten . . . . .	12	24	
2. Meldepflichtige Krankheiten .	12	 	
3. Tuberkulosekranke . . . . .	12	<b>IX. Arbeitsmarkt</b>	
4. Bestattungen . . . . .	13	1. Erwerbstätige . . . . .	26
5. Krankenkassenmitglieder . . .	13	2. Arbeitslose . . . . .	26
6. Besuch der Badeanstalten . . .	13	3. Stellenvermittlung . . . . .	27
7. Sportveranstaltungen . . . . .	13	 	
 		<b>X. Bau- und Wohnungswesen</b>	
<b>IV. Öffentliche Sicherheit</b>		1. Bautätigkeit . . . . .	27
1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr	14	2. Wohnungswesen . . . . .	28
2. Kriminalität . . . . .	14	3. Obdachlosenpolizei . . . . .	29
 		4. Grundbesitzwechsel . . . . .	29
<b>V. Verkehr</b>		 	
1. Verkehrsleistungen der Stadt- werke: Straßenbahnen und Autobusse . . . . .	14	<b>XI. Schulwesen und Kulturpflege</b>	
2. Verkehrsleistungen privater Autobus- und Schifffahrtlinien	15	1. Städtische Schulen . . . . .	29
3. Bestand an Kraftfahrzeugen . .	15	2. Städtische Büchereien . . . .	30
4. Straßenverkehrsunfälle . . . .	15	3. Besuch der Museen und Ausstellungen . . . . .	31
5. Personen- und Güterverkehr der Eisenbahn . . . . .	15	4. Theater . . . . .	31
6. Postverkehr . . . . .	16	5. Konzertveranstaltungen . . .	31
7. Fremdenverkehr . . . . .	17	6. Lichtspieltheater . . . . .	31
 		7. Rundfunkteilnehmer . . . . .	31
<b>VI. Schifffahrt</b>		 	
1. Seeschiffsverkehr . . . . .	18	<b>XII. Witterung . . . . .</b>	
2. Seewärtiger Güterverkehr . . .	18	32	
3. Binnenschiffsverkehr . . . . .	19	 	
4. Güterverkehr auf Binnen- schiffen . . . . .	19	<b>XIII. Abhandlungen</b>	
		1. Der Hafenverkehr d. Hansestadt Lübeck im 3. Vierteljahr 1950 .	33
		2. Vorläufige Ergebnisse der Volks- zählung vom 13. Sept. 1950 in Lübeck . . . . .	36
		3. Travemünder Saison 1950 . . .	41

Zeichenerklärung: ein Strich — bedeutet „nichts“; ein Punkt . ist das Kennzeichen dafür, daß für die fehlende Zahl keine Unterlage vorliegt.

Sachgebiet		Juli	August	Sept.*	3. Vierteljahr	
					1950	1949
<b>I. Bevölkerung</b>						
<b>1. Einwohnerzahlen (Fortschreibung):</b>						
Deutsche Bevölkerung	männlich	112 400	111 300	108 340	108 340	113 195
	weiblich	128 912	127 737	126 775	126 775	129 249
	insgesamt	241 312	239 037	235 115	235 115	242 444
darunter Flüchtlings- bevölkerung	männlich	44 913	44 899	42 567	42 567	44 958
	weiblich	53 148	53 253	50 570	50 570	53 021
	insgesamt	98 061	98 152	93 137	93 137	97 979
Ausländer in Lagern . . . . .		3 381	3 253	3 132	3 132	4 554
<b>Bevölkerung insgesamt . . . . .</b>		<b>244 693</b>	<b>242 290</b>	<b>238 247</b>	<b>238 247</b>	<b>246 998</b>
<b>2. Bevölkerung nach Stadtteilen :</b>						
Innenstadt . . . . .		32 366	32 332	31 914	31 914	32 914
St. Jürgen . . . . .		44 656	44 583	42 676	42 676	45 182
St. Lorenz Süd . . . . .		21 904	21 830	21 408	21 408	22 041
St. Lorenz Nord . . . . .		32 738	32 816	31 672	31 672	33 181
Vorwerk . . . . .		6 487	6 450	7 561	7 561	7 474
Krempelsdorf . . . . .		4 292	4 313	4 419	4 419	4 281
Schönböcken . . . . .		999	1 001	1 157	1 157	1 003
St. Gertrud . . . . .		35 747	35 710	34 774	34 774	35 665
Wesloe . . . . .		7 081	7 163	8 359	8 359	6 168
Travemünde . . . . .		14 112	14 133	13 533	13 533	14 375
Brodten . . . . .		286	283	295	295	289
Teutendorf . . . . .		232	235	182	182	232
Rönnau . . . . .		108	112	112	112	119
Ivendorf . . . . .		174	171	178	178	195
Pöppendorf . . . . .		211	210	289	289	219
Dummersdorf . . . . .		1 480	1 474	1 585	1 585	1 559
Kücknitz-Herrenwyk . . . . .		14 019	11 661	11 773	11 773	13 742
Siems-Dänischburg . . . . .		7 367	7 371	6 514	6 514	7 455
Schlutup . . . . .		8 797	8 809	8 687	8 687	8 874
Moising . . . . .		5 659	5 666	5 414	5 414	5 704
Genin . . . . .		664	674	730	730	665
Niendorf . . . . .		878	876	842	842	923
Reecke . . . . .		212	211	227	227	255
Moogarten . . . . .		167	167	181	181	164
Niederbüssau . . . . .		900	898	864	864	969
Oberbüssau . . . . .		225	226	215	215	246
Kronsförde . . . . .		477	478	447	447	494
Vorrade . . . . .		366	365	402	402	408
Wulfsdorf . . . . .		1 219	1 202	897	897	1 277
Blankensee . . . . .		155	149	167	167	214
Beidendorf . . . . .		154	156	165	165	177
Krummesse . . . . .		561	565	608	608	534
<b>Stadtkreis Lübeck . . . . . insgesamt</b>		<b>244 693</b>	<b>242 290</b>	<b>238 247</b>	<b>238 247</b>	<b>246 998</b>

\* Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 13. September 1950

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Bevölkerungsbewegung nach Zu- und Fortzügen (Wanderung):</b>					
Zuzüge					
Zugezogene Familien . . . . .	136	159	84	379	376
Personenzahl der zugezogenen Familien	372	425	215	1 012	993
Zugezogene Einzelpersonen . . . . .	724	687	566	1 977	2 216
Gesamtzahl der zugezogenen Personen	1 096	1 112	781	2 989	3 209
darunter Flüchtlinge . . . . .	672	721	346	1 739	2 022
Fortzüge					
Fortgezogene Familien . . . . .	174	139	117	430	328
Personenzahl der fortgezogenen Familien . . . . .	375	291	309	975	1 013
Fortgezogene Einzelpersonen . . . . .	813	738	731	2 282	2 026
Gesamtzahl der fortgezogenen Personen . . . . .	1 188	1 029	1 040	3 257	3 039
darunter Flüchtlinge . . . . .	610	691	434	1 735	1 998
Wanderungsgewinn/verlust männlich	— 63	— 24	— 205	— 292	+ 191
weiblich	— 29	+ 107	— 54	+ 24	— 21
insgesamt	— 92	+ 83	— 259	— 268	+ 170
darunter Wanderungs- männlich	+ 36	— 49	— 83	— 96	+ 62
gewinn/verlust der weiblich	+ 26	+ 79	— 5	+ 100	— 38
Flüchtlingsbevölke- rung . . . . . insgesamt	+ 62	+ 30	— 88	+ 4	+ 24
Umzüge (innerhalb des Stadtkreises)					
Umgezogene Familien . . . . .	732	698	443	1 873	1 168
Gesamtzahl der umgezogenen Personen	3 345	3 427	2 166	8 938	6 283
Zugezogene nach Herkunft (Letzter Wohnsitz vor dem Zuzug):					
Hamburg . . . . .	67	72	106	245	218
Niedersachsen . . . . .	101	104	99	304	235
Nordrhein-Westfalen . . . . .	87	92	92	271	179
Bayern . . . . .	16	10	9	35	50
Württemberg-Baden . . . . .	4	6	4	14	70
Hessen . . . . .	20	18	3	41	62
Bremen . . . . .	7	6	3	16	81
Französische Zone . . . . .	15	15	10	40	35
Russische Zone . . . . .	132	130	40	302	528
Gebiet östlich Oder/Neiße . . . . .	21	23	9	53	40
Berlin . . . . .	32	33	8	73	180
Ausland . . . . .	20	16	8	44	92
Schleswig-Holstein . . . . .	551	581	315	1 447	1 026
Aus der Kriegsgefangenschaft . . . . .	9	—	1	10	308
Sonstige . . . . .	14	6	74	94	105
Zugezogene insgesamt . . . . .	1 096	1 112	781	2 989	3 209

Sachgebiet	Juli	August	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Fortgezogene nach dem Ziel:</b>					
Hamburg . . . . .	94	167	193	454	258
Niedersachsen . . . . .	66	88	109	263	236
Nordrhein-Westfalen . . . . .	187	123	142	452	414
Bayern . . . . .	5	13	14	32	57
Württemberg-Baden . . . . .	11	9	5	25	114
Hessen . . . . .	20	32	27	79	65
Bremen . . . . .	18	10	3	31	82
Französische Zone . . . . .	73	27	38	138	165
Russische Zone . . . . .	39	38	20	97	229
Gebiet östlich Oder/Neiße . . . . .	4	3	—	7	12
Berlin . . . . .	14	12	3	29	182
Ausland . . . . .	53	121	43	217	196
Schleswig-Holstein . . . . .	430	230	383	1 043	786
Sonstige . . . . .	174	156	60	390	243
Fortgezogene insgesamt . . . . .	1 188	1 029	1 040	3 257	3 039
<b>Zugezogene wichtiger Berufsgruppen:</b>					
Land-, Forst- u. Fischereiberufe (einschl. Tierzucht- u. Tierpflege- berufe) . . . . .	38	37	36	111	80
Bauberufe . . . . .	28	27	15	70	48
Metallerzeuger und -verarbeiter . . . . .	58	56	27	141	78
Nahrungs- und Genußmittelberufe . . . . .	19	18	23	60	47
Verkehrsberufe . . . . .	17	17	15	49	82
Kaufmännische Berufe (einschl. der kaufm. Büroangestellten) . . . . .	71	69	44	184	74
Verwaltungs- und Büroberufe (einschl. der Verwaltungsbeamten) . . . . .	29	28	18	75	188
<b>Fortgezogene wichtiger Berufsgruppen:</b>					
Land-, Forst- u. Fischereiberufe (einschl. Tierzucht- u. Tierpflege- berufe) . . . . .	35	38	20	93	55
Bauberufe . . . . .	29	14	11	54	42
Metallerzeuger und -verarbeiter . . . . .	51	47	28	126	102
Nahrungs- und Genußmittelberufe . . . . .	21	26	20	67	29
Verkehrsberufe . . . . .	20	44	21	85	52
Kaufmännische Berufe (einschl. der kaufm. Büroangestellten) . . . . .	73	82	47	202	61
Verwaltungs- und Büroberufe (einschl. der Verwaltungsbeamten) . . . . .	16	32	19	67	123
<b>Flüchtlingsdurchgangslager Pöppendorf</b>					
Zahl der durchgeschleusten Personen . . . . .	970	886	844	2 700	9 693
Durchschnittliche Tagesbelegung: . . . . .	101	96	113	103	1 741

Sachgebiet	1950			3. Vierteljahr		
	Juli	August	Sept.	1950	1949	
<b>4. Natürliche Bevölkerungsbewegung:</b>						
Eheschließungen . . . . .	177	184	257	618	582	
Ehescheidungen . . . . .	95	74	66	235	240	
Lebendgeborene . . . . .	männlich	155	120	146	421	467
	weiblich	114	129	121	364	409
insgesamt	269	249	267	785	876	
davon ehelich . . . . .	männlich	133	107	121	361	412
	weiblich	92	115	105	312	369
unehelich . . . . .	männlich	22	13	25	60	55
	weiblich	22	14	16	52	40
Totgeborene . . . . .	ehelich	3	6	4	13	16
	unehelich	1	3	3	7	2
Gestorbene . . . . .	männlich	80	82	80	242	213
	weiblich	81	88	83	252	223
insgesamt	161	170	163	494	436	
Geburten-/Sterbeüberschuß . . . . .	+ 108	+ 79	+ 104	+ 291	+ 440	
<b>Verhältniszahlen</b>						
auf 1000 Einw. und 1 Jahr berechnet						
Eheschließungen . . . . .	8,6	9,0	13,1	10,2	9,5	
Lebendgeborene . . . . .	13,1	12,1	13,6	12,9	14,4	
Gestorbene . . . . .	7,9	8,3	8,3	8,2	7,1	
Geburten-/Sterbeüberschuß . . . . .	+ 5,3	+ 3,9	+ 5,3	+ 4,8	+ 7,2	
Uneheliche Lebendgeborene i. v. H. der Lebendgeborenen . . . . .	16,4	10,8	15,4	14,2	10,8	
Säuglingssterblichkeitsziffer (auf 1000 Lebendgeborene und 1 Jahr berechnet) . . . . .	36,2	56,2	76,6	56,3	48,0	
<b>5. Gestorbene nach Todesursachen:</b>						
Typhus und Paratyphus . . . . .	1	1	—	2	3	
Scharlach . . . . .	—	—	—	—	1	
Keuchhusten . . . . .	—	—	1	1	3	
Diphtherie . . . . .	—	1	—	1	—	
Tuberkulose der Atmungsorgane	8	6	7	21	21	
Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems . . . . .	2	2	—	4	1	
Tuberkulose anderer Organe und Miliartuberkulose . . . . .	—	—	—	—	1	
Syphilis unter 1 Jahr . . . . .	—	—	—	—	—	
Grippe mit Lungenerkrankung . . . . .	—	—	—	—	—	

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
Grippe ohne Angabe einer Lungen- erkrankung . . . . .	—	—	—	—	—
Masern . . . . .	—	—	—	—	1
Übertragbare Gehirnentzündung . . . . .	—	—	—	—	—
Übertragbare Genickstarre . . . . .	—	—	—	—	—
Krebs und andere bösartige Neu- bildungen . . . . .	22	38	37	97	82
Akuter fieberhafter Gelenkrheuma- tismus . . . . .	—	1	—	1	—
Zuckerkrankheit . . . . .	1	2	—	3	3
Gehirnblutung und sonstige von den Gefäßen ausgehende Hirnschäden . . . . .	16	21	19	56	49
Herzkrankheiten . . . . .	29	25	25	79	65
Bronchitis . . . . .	2	—	2	4	—
Lungenentzündung . . . . .	—	1	3	4	9
Darmkatarrh unter 1 Jahr . . . . .	2	4	2	8	5
Blinddarmentzündung . . . . .	—	—	—	—	2
Nierenentzündung . . . . .	1	—	—	1	6
Kindbettfieber bei Fehlgeburt . . . . .	—	1	—	1	—
Kindbettfieber bei standesamtlich meldepflichtiger Geburt . . . . .	—	—	—	—	—
Sonstige Zufälle der Schwanger- schaft und des Kindbetts . . . . .	1	—	—	1	1
Frühgeburt . . . . .	5	7	9	21	14
Angeborene Mißbildungen unter 1 Jahr, Lebensschwäche, Geburts- folgen der Neugeborenen . . . . .	3	3	5	11	16
Altersschwäche . . . . .	13	4	6	23	27
Selbstmord . . . . .	9	7	4	20	21
Mord und Totschlag . . . . .	—	—	—	—	—
Verunglückung . . . . .	11	10	12	33	21
Plötzlicher Tod und nicht oder un- genau angegebene Ursachen . . . . .	2	1	2	5	6
Alle übrigen Todesursachen . . . . . (ohne Totgeborene)	33	35	29	97	78
Insgesamt	161	170	163	494	436

**Gestorbene nach Altersgruppen:**

unter 1 Jahr ehelich . . . . .	7	12	20	39	35
unter 1 Jahr unehelich . . . . .	4	5	3	12	10
1 bis unter 5 Jahre . . . . .	—	2	—	2	5
5 „ „ 10 „ . . . . .	1	2	—	3	2
10 „ „ 15 „ . . . . .	2	3	2	7	2
15 „ „ 20 „ . . . . .	5	4	3	12	6
20 „ „ 30 „ . . . . .	—	6	3	9	13
30 „ „ 40 „ . . . . .	2	6	7	15	18
40 „ „ 50 „ . . . . .	14	14	10	38	31
50 „ „ 60 „ . . . . .	20	22	21	63	53
60 „ „ 70 „ . . . . .	44	32	35	111	84
70 „ „ 80 „ . . . . .	34	38	37	109	119
80 „ „ 90 „ . . . . .	27	23	21	71	49
90 und mehr „ . . . . .	1	1	1	3	9
Insgesamt	161	170	163	494	436



Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>II. Fürsorgewesen</b>					
<b>I. Offene Fürsorge:</b>					
<b>A. Barleistungen (einschl. Miete)</b>					
Unterstützte Fälle (Parteien) = a					
Unterstützte Personen = b					
Aufwand in DM = c					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b>					
Heimatvertriebene . . . . . a	1 422	1 420	1 386	1 386	
b	2 117	2 156	2 120	2 120	
c	59 231	60 423	84 076	203 730	
Evakuierte . . . . . a	185	175	170	170	
b	288	267	250	250	
c	7 408	8 714	6 897	23 019	
<b>Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin mit Asylrecht . . . . . a</b>					
b	382	377	388	388	
c	604	591	599	599	
Ausländer und Staatenlose . . . . . a	17 626	19 097	21 949	58 672	
b	375	318	289	289	
c	615	545	490	490	
	19 612	16 894	14 757	51 263	
<b>Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie heimgekehrte Kriegsgefangene (einheimische Lübecker) . . . . . a</b>					
b	54	49	43	43	
c	79	74	65	65	
	2 539	2 391	2 179	7 109	
<b>Körperbeschädigte und Hinterbliebene aus beiden Weltkriegen und ihnen Gleichgestellte a</b>					
b	890	885	860	860	
c	1 131	1 153	1 077	1 077	
	39 191	33 930	32 406	105 527	
<b>Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin ohne Asylrecht . . . . . a</b>					
b	2	10	10	10	
c	3	18	16	16	
	153	296	—	449	
<b>Kriegsfolgenhilfe zusammen . . . . . a</b>					
b	3 310	3 234	3 146	3 146	
c	4 837	4 804	4 617	4 617	
	145 760	141 745	162 264	449 769	
<b>Allgemeine (nicht kriegsbedingte) Fürsorge</b>					
<b>Ehemalige politische Häftlinge a</b>					
b	—	—	—	—	
c	—	—	—	—	
<b>Pflegekinder . . . . . a</b>					
b	159	151	156	156	
c	159	151	156	156	
	4 154	4 430	4 076	12 660	
<b>Sozialrentner . . . . . a</b>					
b	578	581	593	593	
c	854	882	893	893	
	10 645	10 831	11 139	32 615	
<b>Kleinrentner . . . . . a</b>					
b	100	77	75	75	
c	107	85	79	79	
	3 263	3 288	3 800	10 351	

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
Blinde . . . . . a	42	39	37	37	.
(Aufwand ist in der folgenden Gruppe mitenthalten) b	52	68	60	60	.
c	.	.	.	.	.
Sonstige Normalunterstützungs- empfänger . . . . . a	969	955	970	970	.
b	1 528	1 503	1 439	1 439	.
c	44 505	58 439	59 515	162 459	.
Sonstige Pflegebedürftige . . . a	400	401	391	391	.
(Asoziale) b	734	747	713	713	.
c	17 467	18 768	17 399	53 634	.
Beschäftigte im Amt für An- stalten und Werkstätten . . . a	4	1	1	1	.
b	4	1	1	1	.
c	78	10	10	98	.
Allgemeine Fürsorge zusammen a	2 252	2 205	2 223	2 223	.
b	3 438	3 437	3 341	3 341	.
c	80 112	95 766	95 939	271 817	.
Barleistungen insgesamt . . . . a	5 562	5 439	5 369	5 369	7 579
b	8 275	8 241	7 958	7 958	12 828
c	225 872	237 511	258 203	721 586	1 145 976
<b>B. Sachleistungen, Gesundheits- fürsorge usw.</b>					
Aufwand in DM					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b>					
Beihilfen für Heimkehrer . . . .	6 680	11 406	3 632	21 718	.
Beihilfen für Kriegsbeschädigte .	1 820	2 218	4 242	8 280	.
Krankenhilfe . . . . .	13 317	22 649	30 766	66 732	.
Brennstoffbeihilfen . . . . .	—	—	—	—	.
Wirtschaftsbeihilfen . . . . .	4 937	12 845	1 943	19 725	.
Sonstige Kosten . . . . .	4 561	5 328	1 990	11 879	.
Ersatzansprüche auswärtiger Für- sorgeverbände. . . . .	4 640	453	1 174	6 267	.
<b>Zusammen</b>	<b>35 955</b>	<b>54 899</b>	<b>43 747</b>	<b>134 601</b>	.
<b>Allgemeine Fürsorge</b>					
Krankenhilfe . . . . .	2 964	7 247	8 247	18 458	.
Brennstoffbeihilfen . . . . .	—	—	—	—	.
Wirtschaftsbeihilfen . . . . .	741	1 576	546	2 863	.
Sonstige Kosten . . . . .	3 268	4 063	4 353	11 684	.
Ersatzansprüche auswärtiger Für- sorgeverbände. . . . .	6 798	6 750	7 119	20 667	.
Jugendaufbauwerk . . . . .	11 404	16 934	9 906	38 244	.
<b>Zusammen</b>	<b>25 175</b>	<b>36 570</b>	<b>30 171</b>	<b>91 916</b>	.
<b>Sachleistungen insgesamt . . . .</b>	<b>61 130</b>	<b>91 469</b>	<b>73 918</b>	<b>226 517</b>	<b>242 767</b>
<b>C. Aufwand der offenen Fürsorge (Barleistungen + Sachleistungen) insgesamt DM</b>					
	287 002	328 980	332 121	948 103	1 388 743

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>2. Geschlossene Fürsorge:</b>					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	512	540	624	624	.
Verpflegungstage . . . . .	14 809	17 373	18 696	18 696	.
Aufwand in DM . . . . .	50 386	80 058	69 856	200 300	.
<b>Allgemeine Fürsorge</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	385	421	348	348	.
Verpflegungstage . . . . .	11 830	13 456	10 282	10 282	.
Aufwand in DM . . . . .	28 412	50 598	36 275	115 285	.
<b>Geschlossene Fürsorge insgesamt</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	897	961	972	972	1 195
Verpflegungstage . . . . .	26 639	30 829	28 978	28 978	103 283
Aufwand in DM . . . . .	78 798	130 656	106 131	315 585	213 639
<b>3. Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge in DM :</b>					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b> . . . . .	232 101	276 702	275 867	784 670	.
<b>Allgemeine Fürsorge</b> . . . . .	133 699	182 934	162 385	479 018	.
<b>Insgesamt</b>	<b>365 800</b>	<b>459 636</b>	<b>438 252</b>	<b>1 263 688</b>	<b>1 602 382</b>
Von dem Gesamtaufwand entfallen auf jeden Einwohner . . . . .	1,52	1,92	1,86	5,30	6,62
<b>4. Soforthilfe :</b>					
<b>Unterhaltshilfe (laufende Zahlung)</b>					
Unterstützte Parteien . . . . .	6 963	6 901	6 500	6 500	1 211
Unterstützte Personen . . . . .	10 369	10 303	9 966	9 966	2 188
Aufwand in DM . . . . .	323 835	312 446	314 667	950 948	112 271
<b>Hausratshilfe</b>					
Unterstützte Parteien . . . . .	1 406	3 355	2 559	7 320	510
Unterstützte Personen . . . . .	1 968	4 697	3 583	10 248	.
Aufwand in DM . . . . .	155 000	330 000	305 000	790 000	102 000
<b>Existenzaufbauhilfe</b>					
Unterstützungsfälle . . . . .	—	24	28	52	—
Aufwand in DM . . . . .	—	100 700	115 300	216 000	—
<b>5. Jugendfürsorge :</b>					
<b>Pflegekinderwesen</b>					
Zahl der unter Pflegeaufsicht des Jugendamtes stehenden Kinder . . . . .	3 264	3 217	3 166	3 166	3 112
davon					
eigentliche Pflegekinder . . . . .	883	881	881	881	955
unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter . . . . .	2 381	2 336	2 285	2 285	2 157

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Die Pflegeerlaubnis wurde</b>					
neu erteilt . . . . .	9	9	—	18	48
versagt . . . . .	—	1	—	1	4
widerrufen . . . . .	—	—	—	—	1
<b>Amtsvormundschaft</b>					
Bestand an Vormundschaften:					
Gesetzliche Amtsvormundschaften .	4 174	4 165	4 171	4 171	3 489
Bestellte Amtsvormundschaften . .	195	179	161	161	745
Amtsvormundschaften insgesamt .	4 369	4 344	4 332	4 332	4 234
<b>Amtspflege- und Amtsbeistandschaften</b>					
Bestand . . . . .	407	413	383	383	357
<b>Gemeindewaisenrat</b>					
Zahl der im Berichtszeitraum vorgeschlagenen Vormünder, Pfleger und Beistände . . . . .	44	45	41	130	.
Zahl der unter Einzelvormundschaft stehenden Minderjährigen . . . .	60	47	31	31	.
Ehescheidungen:					
Stellungnahme des Jugendamtes gem. §§ 74 u. 75 des Ehegesetzes in ..... Fällen . . . . .	107	84	43	234	.
<b>Schutzaufsicht</b>					
Zahl der unter Schutzaufsicht stehenden Minderjährigen . . . . .	1 242	1 243	1 283	1 283	1 303
davon					
gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht. . . . .	221	221	223	223	292
Schutzaufsicht ohne gerichtliche Anordnung . . . . .	—	—	—	—	—
formlose Betreuung . . . . .	1 021	1 022	1 060	1 060	1 011
<b>Fürsorgeerziehung</b>					
Durch das Jugendamt gestellte Anträge auf Fürsorgeerziehung . . .	5	2	4	11	6
Nachgehende Betreuung für widerruflich entlassene oder nach § 69,4 RJWG beurlaubte Fürsorgezöglinge wurde durch das Jugendamt ausgeübt für . . . . Minderjährige. . .	77	77	77	77	78
Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung:					
in Familienerziehung . . . . .	46	41	45	45	40
in Anstalterziehung . . . . .	73	81	79	79	71
<b>Jugendgerichtshilfe</b>					
Fälle von Jugendgerichtshilfe vor deutschen Gerichten. . . . .	20	5	39	64	35
vor Militärgerichten . . . . .	2	2	—	4	14

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Örtliche halboffene oder geschlossene Jugendfürsorgeeinrichtungen des Jugendamtes Lübeck</b>					
in 8 Tagesheimen untergebrachte Kinder . . . . .	658	685	696	696	648
in Vollheimen untergebrachte Kinder (Kinderheim Wakenitzhof und Priwall) . . . . .	284	282	272	272	102
im Pflegeheim untergebrachte Personen . . . . .	27	30	29	29	39
darunter					
Minderjährige . . . . .	3	1	2	2	3
<b>III. Gesundheitswesen und Sport</b>					
<b>1. Krankenbewegung und Bettenbestand in den Krankenanstalten:</b>					
Krankenbestand zu Beginn der Berichtszeit . . . . .	2 248	2 185	2 148	2 248	2 381
Zugang an Kranken . . . . .	2 682	2 812	2 594	8 088	7 842
Abgang an Kranken durch Entlassung . . . . .	2 651	2 726	2 590	7 967	7 663
Abgang an Kranken durch Tod . . . . .	94	123	100	317	270
Krankenbestand am Ende der Berichtszeit . . . . .	2 185	2 148	2 052	2 052	2 290
Verpflegungstage insgesamt . . . . .	68 327	66 739	64 052	199 118	208 503
Verpflegungstage auf 1 Kranken (Verweildauer) . . . . .	.	.	.	24	26
Planmäßiger Bettenbestand (Durchschnitt) . . . . .	2 607	2 607	2 444	2 553	2 578
Bettenausnutzung i. v. H. . . . .	84,5	82,6	87,4	84,8	87,9
<b>2. Gemeldete Fälle von anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten:</b>					
Unterleibstypus . . . . .	4	11	11	26	28
Paratyphus . . . . .	1	—	5	6	13
Genickstarre . . . . .	—	—	—	—	—
Scharlach . . . . .	35	22	28	85	75
Keuchhusten . . . . .	82	101	93	276	368
Diphtherie . . . . .	9	6	8	23	39
Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	122	139	197	458	537
anderer Organe . . . . .	12	11	9	32	30
Ruhr . . . . .	—	3	—	3	2
Spinale Kinderlähmung . . . . .	—	8	6	14	1
Kindbettfieber . . . . .	—	—	—	—	12
darunter bei Fehlgeburt . . . . .	—	—	—	—	12
Syphilis . . . . .	24	20	29	73	90
Gonorrhöe . . . . .	73	87	106	266	380
Krätze . . . . .	—	—	—	—	65
Andere Erkrankungen . . . . .	16	16	8	40	44
Gemeldete Krankheitsfälle insgesamt.	378	424	500	1 302	1 684
<b>3. Bestand an Tuberkulosekranken:</b>					
Gesamtzahl der Tuberkulosekranken.	5 825	5 684	5 670	5 670	5 960
Neuerkrankungen an Tuberkulose . . . . .	134	150	206	490	567
Tuberkulosesterbefälle . . . . .	10	8	7	25	23
in v. H. der Gesamtsterbefälle . . . . .	6,2	4,7	4,3	5,1	5,3

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>4. Bestattungen:</b>					
Erdbestattungen . . . . .	129	155	146	430	421
davon Erwachsene . . . . .	111	131	111	353	357
Kinder . . . . .	18	24	35	77	64
Urnenbeisetzungen . . . . .	22	11	16	49	22
davon Erwachsene . . . . .	22	11	16	49	21
Kinder . . . . .	—	—	—	—	1
<b>5. Krankenkassen</b> (Pflicht- und Ersatzkassen):					
Krankenkassenmitglieder . . . . .	114 117	113 897	113 653	113 653	111 911
darunter Versicherungspflichtige . .	79 041	78 591	78 593	78 593	75 962
<b>6. Besuch der Badeanstalten:</b>					
a) 3 Warmbadeanstalten mit zus. 53 Wannen und 17 Brausen					
Verabfolgte Bäder insgesamt . . .	5 252	6 096	8 053	19 401	19 796
davon Wannenbäder . . . . .	2 991	3 237	4 316	10 544	11 342
Brausebäder . . . . .	536	533	942	2 011	1 189
Medizinische Bäder . . . . .	1 725	2 326	2 795	6 846	7 265
b) Besucher der					
2 Ostseebadeanstalten . . . . .	8 565	12 457	648	21 670	14 942
6 Flußbadeanstalten . . . . .	137 611	216 468	17 325	371 404	333 148
<b>7. Sport:</b>					
a) = Veranstaltungen, b) = Zuschauer					
Fußball . . . . .					
a) . . . . .	21	—	22	43	50
b) . . . . .	12 350	—	21 750	34 100	56 050
Handball . . . . .					
a) . . . . .	4	13	6	23	25
b) . . . . .	2 600	3 450	1 450	7 500	3 100
Faustball . . . . .					
a) . . . . .	1	6	1	8	5
b) . . . . .	75	875	135	1 085	565
Hockey . . . . .					
a) . . . . .	2	—	2	4	2
b) . . . . .	275	—	300	575	250
Tennis . . . . .					
a) . . . . .	2	1	1	4	6
b) . . . . .	220	170	500	890	650
Tischtennis . . . . .					
a) . . . . .	—	1	1	2	—
b) . . . . .	—	200	650	850	—
Kegeln . . . . .					
a) . . . . .	—	1	—	1	—
b) . . . . .	—	90	—	90	—
Leichtathletik . . . . .					
a) . . . . .	1	—	3	4	1
b) . . . . .	600	—	16 050	16 650	100
Sommerspiele . . . . .					
a) . . . . .	—	3	1	4	2
b) . . . . .	—	4 150	650	4 800	650
Ringern (Professional) . . . . .					
a) . . . . .	3	20	3	26	16
b) . . . . .	1 400	13 500	270	15 170	9 076
Boxen (Amateur) . . . . .					
a) . . . . .	3	3	2	8	6
b) . . . . .	4 700	3 950	4 500	13 150	5 100
Radrennen . . . . .					
a) . . . . .	1	—	—	1	—
Gestartete Fahrer	60	—	—	60	—
Reit- und Fahrturnier, Pferde- leistungsschau . . . . .					
a) . . . . .	—	—	1	1	1
Gestartete Pferde	—	—	40	40	49
Schwimmen . . . . .					
a) . . . . .	2	2	—	4	5
b) . . . . .	20 500	2 600	—	23 100	770
Ruderregatten . . . . .					
a) . . . . .	1	1	1	3	—
Gemeldete Boote	34	53	69	156	—
Kanuregatten . . . . .					
a) . . . . .	1	—	1	2	7
Gemeldete Boote	36	—	42	78	80
Segelregatten . . . . .					
a) . . . . .	3	3	—	6	10
Gemeldete Boote	241	146	—	387	996

Sachgebiet	July	August	Sept.	3. Vierteljahr	
		1950		1950	1949
<b>IV. Öffentliche Sicherheit</b>					
<b>1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr:</b>					
Bekämpfte Brände insgesamt . . . . .	13	10	12	35	52
davon Großfeuer . . . . .	2	4	2	8	4
Mittelfeuer . . . . .	5	1	1	7	6
Kleinf Feuer . . . . .	6	5	9	20	40
Schornsteinbrände . . . . .	—	—	—	—	1
Wald- u. Moorbrände . . . . .	—	—	—	—	1
Entstehungsursache der Brände:					
Vorsätzliche Brandstiftung . . . . .	—	—	—	—	—
Fahrlässigkeit oder Unvorsich- tigkeit . . . . .	3	4	1	8	14
Verursacht durch Kinder . . . . .	1	1	4	6	1
Schadhafte Anlagen . . . . .	5	1	1	7	19
Andere Ursachen . . . . .	3	1	2	6	8
Unbekannte Ursachen . . . . .	1	3	4	8	10
Blinde und böswillige Alarme . . . . .	12	9	10	31	27
Krankentransporte:					
Krankentbeförderungen . . . . .	894	872	876	2 642	2 865
Beförderte Personen . . . . .	913	885	882	2 680	2 916
Sonstige Hilfeleistungen . . . . .	26	28	22	76	91
<b>2. Bei der Polizeigruppe Lübeck gemeldete Straftaten (Verbrechen und Vergehen):</b>					
Mord . . . . .	—	1	1	2	—
Mordversuch . . . . .	—	—	—	—	1
Kindestötung . . . . .	—	—	1	1	—
Fahrlässige Tötung . . . . .	2	1	1	4	1
Körperverletzung mit tödlichem Aus- gang . . . . .	—	—	1	1	—
Körperverletzung . . . . .	70	92	97	259	96
Sittlichkeitsdelikte . . . . .	57	50	43	150	55
Raub und Erpressung . . . . .	5	1	2	8	9
Schwerer Diebstahl . . . . .	61	85	72	218	281
Einfacher Diebstahl . . . . .	286	308	275	869	940
Unterschlagung . . . . .	51	62	54	167	153
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	—	83	14	97	58
Betrug und Untreue . . . . .	133	148	126	407	266
Urkundenfälschung . . . . .	4	6	3	13	31
Wirtschaftsdelikte . . . . .	—	—	—	—	14
Übrige Straftaten . . . . .	161	178	171	510	278
Gemeldete Straftaten insgesamt . . . . .	830	1 015	861	2 706	2 183
<b>V. Verkehr</b>					
<b>1. Verkehrsleistungen der Stadtwerke:</b>					
<b>a) Straßenbahn</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	61	57	56	56	58
Anhänger . . . . .	42	45	42	42	44
beförderte Personen . . . . .	1 357 558	1 325 045	1 346 094	4 028 697	4 305 190
zurückgelegte Kilometer . . . . .	376 359	374 864	368 411	1 119 634	1 112 610
<b>b) Autobusse</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	42	42	42	42	35
Anhänger . . . . .	19	19	19	19	19
beförderte Personen . . . . .	934 853	958 718	960 422	2 853 993	2 474 993
zurückgelegte Kilometer . . . . .	233 862	233 357	224 039	691 258	517 395

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>2. Verkehrsleistungen privater Autobus- und Schiffahrtlinien:</b>					
<b>a) Autobuslinien</b>					
beförderte Personen:					
Lübeck—Travemünde . . . . .	104 318	111 047	73 902	289 267	274 482
Lübeck—Kücknitz . . . . .	2 768	2 797	2 497	8 062	9 070
Lübeck—Klein-Schenkenberg. . .	10 233	11 668	13 711	35 612	39 072
Lübeck—Sarkwitz . . . . .	4 665	4 468	3 933	13 066	16 977
insgesamt	121 984	129 980	94 043	346 007	339 601
<b>b) Schiffahrtlinien</b>					
beförderte Personen nach:					
Travemünde . . . . .	11 154	24 828	1 171	37 153	46 343
Bad Schwartau . . . . .	9 947	9 531	2 600	22 078	31 650
Hamberge . . . . .	1 750	850	400	3 000	5 470
Sonderfahrten . . . . .	13 628	1 580	150	15 358	2 410
insgesamt	36 479	36 789	4 321	77 589	85 873
<b>3. Bestand an Kraftfahrzeugen:</b>					
Personenkraftwagen . . . . .	1 971	2 015	2 064	2 064	1 551
Lastkraftwagen . . . . .	1 687	1 739	1 737	1 737	1 672
Krafträder . . . . .	1 180	1 234	1 249	1 249	1 026
Kraftomnibusse . . . . .	58	59	59	59	55
Sonstige Kraftfahrzeuge . . . . .	251	251	251	251	267
Kraftfahrzeuge insgesamt. . . . .	5 147	5 298	5 360	5 360	4 571
<b>4. Straßenverkehrsunfälle:</b>					
Unfälle insgesamt . . . . .	101	129	103	333	248
darunter Zusammenstöße. . . . .	83	96	82	261	172
Unfallursachen:					
Kraftfahrzeug oder dessen Fahrer .	59	71	56	186	143
Fahrrad oder Radfahrer . . . . .	29	27	31	87	48
Andere Fahrzeuge oder deren Fahrer	4	8	3	15	10
Fußgänger . . . . .	10	13	8	31	34
Beschaffenheit der Straße . . . . .	1	1	4	6	5
Witterungseinflüsse . . . . .	—	—	2	2	2
Andere Ursachen . . . . .	—	4	3	7	18
Nicht festgestellte Ursachen . . . .	3	5	2	10	7
Getötete Personen . . . . .	—	—	2	2	6
Verletzte Personen. . . . .	55	77	50	182	129
<b>5. Personen- und Güterverkehr der Eisenbahn:</b>					
<b>a) Deutsche Bundesbahn</b>					
(Hauptbahnhof Lübeck mit allen Nebenbahnhöfen innerhalb des Stadtkreises Lübeck)					
Verkaufte Fahrkarten . . . . .	125 681	140 662	87 526	353 869	400 353
Gepäckbeförderung in t					
Versand . . . . .	63,5	60,8	50,1	174,4	230,5
Empfang . . . . .	35,9	39,7	26,8	102,4	102,4
Expreßgutbeförderung in t					
Versand . . . . .	175,9	187,9	196,3	560,1	552,4
Empfang . . . . .	243,3	270,4	260,7	774,4	686,3



Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Öffentlicher Güterverkehr:</b>					
Befördertes Stückgut in t					
Versand . . . . .	2 276,6	2 606,7	3 032,0	7 915,3	6 679,7
davon Eilgut . . . . .	410,5	493,1	743,4	1 647,0	1 403,4
Frachtgut . . . . .	1 866,1	2 113,6	2 288,6	6 268,3	5 276,3
Empfang . . . . .	2 032,7	2 309,7	2 378,6	6 721,0	5 314,6
davon Eilgut . . . . .	158,4	156,3	166,3	481,0	402,6
Frachtgut . . . . .	1 874,3	2 153,4	2 212,3	6 240,0	4 912,0
Wagenladungen in t					
Versand . . . . .	24 413,5	24 105,0	32 712,6	81 231,1	84 457,1
Empfang . . . . .	130 089,8	157 997,8	171 628,8	459 716,4	241 639,7
Nichtöffentlicher Güterverkehr in t:					
Versand . . . . .	6 792,9	9 470,2	8 857,0	25 120,1	22 062,4
Empfang . . . . .	11 336,6	12 555,3	11 314,0	35 205,9	30 150,3
Gestellte Güterwagen insgesamt . .	4 556	4 331	4 746	13 633	23 901
Zahl der Reisezüge ohne Besatzungs- züge mit planmäßigem Aufent- halt auf Hauptbahnhof Lübeck .	3 880	3 880	3 880	3 880	9 581
<b>b) Lübeck-Segeberger Eisenbahn</b>					
(Hauptbahnhof Lübeck und Halte- stelle Schönböcken)					
Verkaufte Fahrkarten . . . . .	17 499	18 405	19 493	55 397	58 809
Beförderte Güter in t					
Versand . . . . .	1 007	.	.	.	1 977
Empfang . . . . .	20	.	.	.	413
<b>6. Postverkehr:</b>					
Gewöhnliche Briefsendungen aufgeliefert . . . . .	2 640 300	2 715 600	2 738 400	8 094 300	6 946 512
Einschreibebriefsendungen aufgeliefert . . . . .	23 614	24 138	23 322	71 074	90 947
Pakete (einschl. unversiegelter Wert- pakete und Postgüter) aufgeliefert . . . . .	51 583	63 320	64 231	179 134	124 855
Versiegelte Wertpakete aufgeliefert . . . . .	216	225	200	641	884
Wertbriefsendungen (Briefe, Päckchen mit Wertangabe) aufgeliefert . . . . .	341	272	384	997	1 418
Postnachnahmesendungen eingegangen . . . . .	19 868	22 114	22 755	64 737	46 198
Postaufträge eingegangen . . . . .	172	225	192	589	370
Neu verausgabte Postsparbücher . .	155	123	107	385	568
Zahlkarten- und Postanweisungs- verkehr					
eingegangen . . . . .	46 439	48 471	42 308	137 218	103 378
aufgeliefert . . . . .	64 625	70 212	70 709	205 546	159 896

Sachgebiet	July	August	Sept.	3. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
Versandte Zeitungen					
eingegangen . . . . .	189 880	188 564	186 854	565 298	330 556
aufgeliefert . . . . .	151 655	148 436	150 244	450 335	421 533
<b>Telegrammverkehr:</b>					
eingegangene Telegramme .	12 129	15 148	12 083	39 360	38 011
aufgelieferte Telegramme .	13 036	13 965	12 524	39 525	39 604
<b>Fernsprechverkehr:</b>					
Zahl der Hauptanschlüsse . . . . .	9 542	9 567	9 810	9 810	9 294
Zahl der Nebenanschlüsse . . . . .	8 235	8 384	8 496	8 496	8 350
Vermittelte Ortsgespräche . . . . .	1 134 771	1 154 112	1 191 838	3 480 721	3 336 660
Vermittelte Schnellgespräche . . . . .	117 301	120 097	103 429	340 827	336 633
Vermittelte Ferngespräche . . . . .	66 027	66 774	61 045	193 846	220 000
Durch die Post ausgezahlte Renten der Angestellten- und Invalidenversicherung, der Kriegsbeschädigten- und -hinterbliebenenversorgung sowie der Unfallversicherung:					
Anzahl der durchschnittlich im Monat ausgezahlten Renten. . .	.	.	.	39 270	33 198
Summe der ausgezahlten Renten- beträge. . . . .	.	.	.	6 926 641	5 646 811
<b>7. Fremdenverkehr:</b>					
Beherbergungsstätten insgesamt	79	79	79	79	78
darunter Travemünde . . . . .	46	46	46	46	46
Anzahl der Betten insgesamt	1 504	1 504	1 504	1 504	1 355
darunter Travemünde . . . . .	918	918	918	918	840
Angekommene Fremde in Lübeck	4 633	4 506	4 260	13 399	11 403
in Travemünde	4 643	6 987	2 389	14 019	9 636
insgesamt	9 276	11 493	6 649	27 418	21 039
darunter Ausländer in Lübeck	312	288	222	822	446
in Travemünde	275	269	116	660	560
insgesamt	587	557	338	1 482	1 006
Übernachtungen in Lübeck	7 719	6 997	7 382	22 098	19 466
in Travemünde	24 088	56 421	12 543	93 052	51 712
insgesamt	31 807	63 418	19 925	115 150	71 178
darunter Ausländer in Lübeck	540	610	375	1 525	1 112
in Travemünde	1 590	2 499	559	4 648	1 653
insgesamt	2 130	3 109	934	6 173	2 765
Übernachtungen auf 1 Fremden					
in Lübeck	1,7	1,6	1,7	1,6	1,7
in Travemünde	5,2	8,1	5,3	6,6	5,4
<b>Jugendherberge:</b>					
Angekommene Fremde . . . . .	2 603	2 438	1 543	6 584	12 205
darunter Ausländer . . . . .	49	29	11	89	25
Übernachtungen . . . . .	2 967	2 670	1 633	7 270	12 205
darunter Ausländer . . . . .	52	36	11	99	25

Sachgebiet	July	August	Sept.	3. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>VI. Schifffahrt</b>					
<b>1. Seeschiffsverkehr:</b>					
Angekommene Schiffe . . . . .	333	343	293	969	522
Raumgehalt in NRT. . . . .	53 540	69 348	71 113	194 001	105 362
darunter ausländische Schiffe . . . . .	89	102	59	250	103
Raumgehalt in NRT. . . . .	10 085	17 506	17 762	45 353	44 970
Ausgelaufene Schiffe . . . . .	327	358	289	974	522
Raumgehalt in NRT. . . . .	55 964	70 308	68 074	194 346	104 722
darunter ausländische Schiffe . . . . .	90	98	55	243	104
Raumgehalt in NRT. . . . .	10 047	15 529	12 952	38 528	45 564
<b>2. Güterverkehr über See:</b>					
<b>Güterumschlagsmenge in t insgesamt</b>	<b>131 697</b>	<b>162 342</b>	<b>162 721</b>	<b>456 760</b>	<b>212 795</b>
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>73 750</b>	<b>69 679</b>	<b>74 325</b>	<b>217 754</b>	<b>192 146</b>
a) von deutschen Häfen . . . . .	11 723	19 781	18 481	49 985	66 900
darunter Kohlen . . . . .	8 412	16 979	13 671	39 062	59 591
b) vom Ausland . . . . .	62 027	49 898	55 844	167 769	125 246
darunter von Schweden . . . . .	24 874	19 123	27 757	71 754	42 602
Dänemark . . . . .	4 872	5 959	5 902	16 733	1 897
Frankreich . . . . .	2 300	—	2 530	4 830	30 055
England . . . . .	14 858	4 271	4 476	23 605	33 824
Norwegen . . . . .	1 854	3 055	2 539	7 448	6 395
Finnland . . . . .	5 657	8 815	2 241	16 713	4 158
Polen . . . . .	7 437	8 528	10 399	26 364	3 446
<b>Wichtigste Güterarten der Auslandseinfuhr:</b>					
Erze . . . . .	16 974	10 998	23 694	51 666	59 150
Kohlen . . . . .	21 836	10 204	10 891	42 931	34 793
Holz . . . . .	12 715	17 525	5 970	36 210	17 665
Fische . . . . .	267	702	62	1 031	2 272
Schamotte . . . . .	751	1 245	1 085	3 081	1 963
Ton . . . . .	15	—	—	15	715
Feldspat . . . . .	150	180	350	680	600
Liebesgaben . . . . .	93	76	84	253	807
Vieh . . . . .	2 319	4 199	6 707	13 225	—
<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>57 947</b>	<b>92 663</b>	<b>88 396</b>	<b>239 006</b>	<b>20 649</b>
a) nach deutschen Häfen . . . . .	2 984	3 526	4 341	10 851	12 584
b) ins Ausland . . . . .	54 963	89 137	84 055	228 155	8 065
darunter nach Schweden . . . . .	11 930	28 346	41 945	82 221	5 991
Dänemark . . . . .	40 680	55 859	39 893	136 432	1 384
Norwegen . . . . .	305	338	4	647	14
Finnland . . . . .	598	644	763	2 005	566
Polen . . . . .	1 450	1 450	1 450	4 350	—
<b>Wichtigste Güterarten der Auslandsausfuhr:</b>					
Kohlen . . . . .	38 492	67 287	60 584	166 363	—
Roheisen . . . . .	6 208	9 581	6 501	22 290	1 580
Salz . . . . .	6 697	5 055	12 939	24 691	2 460
Gips . . . . .	73	404	1 185	1 662	1 215
Andere mineralische Rohstoffe . . . . .	524	1 039	918	2 481	722
Chemische Erzeugnisse (vorwiegend Farben) . . . . .	314	253	187	754	164

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Binnenschiffsverkehr:</b> (Elbe-Lübeck-Kanal)					
Angekommene Schiffe . . . . .	58	93	45	196	241
Tragfähigkeit in t . . . . .	14 692	26 155	11 423	52 270	79 308
Abgegangene Schiffe . . . . .	69	92	36	197	230
Tragfähigkeit in t . . . . .	17 084	27 941	9 265	54 290	80 831
<b>4. Güterverkehr auf Binnenschiffen:</b>					
Angekommene Güter in t insgesamt	6 391	14 380	6 638	27 409	45 727
darunter Getreide . . . . .	1 660	2 217	609	4 486	15 213
Mineralische Rohstoffe . . . . .	95	294	—	389	7 580
Futtermittel . . . . .	1 373	1 593	768	3 734	10 610
Kies und Sand . . . . .	1 046	3 025	1 103	5 174	4 541
Mineralöle . . . . .	1 213	2 067	1 153	4 433	3 962
Erze und Abbrände . . . . .	—	2 026	1 000	3 026	391
Mörtel . . . . .	571	2 405	982	3 958	—
Abgegangene Güter in t insgesamt	3 230	6 283	888	10 401	8 935
darunter Roheisen . . . . .	—	4 048	200	4 248	3 490
Zement . . . . .	60	60	—	120	684
Sand und Kies . . . . .	515	—	182	697	167
Steinkohlen und Koks . . . . .	215	751	301	1 267	136
Ölsaaten . . . . .	970	911	54	1 935	2 900

## VII. Wirtschaft

### 1. Viehmärkte und Schlachthöfe:

#### a) Auftrieb auf den Viehmärkten (Nutz- und Zuchtviehmarkt, Zucht- viehauktionshalle, Schlachtvieh- großmarkt)

Rinder . . . . .	1 695	2 652	4 524	8 871	7 326
darunter Jungvieh . . . . .	200	247	407	854	676
Schweine . . . . .	1 877	1 008	1 019	3 904	4 094
Schafe . . . . .	617	277	290	1 184	4 693
Pferde . . . . .	780	807	807	2 394	1 278
insgesamt	4 969	4 744	6 640	16 353	17 391

#### b) Schlachtungen auf den Schlacht- höfen Öffentlicher Schlachthof:

Ochsen . . . . .	5	15	20	40	1 255
Bullen . . . . .	23	43	104	170	344
Kühe . . . . .	217	224	201	642	1 922
Starken und Färsen . . . . .	47	56	77	180	1 033
Kälber . . . . .	106	93	147	346	299
Schweine . . . . .	1 752	528	815	3 095	3 672
Schafe . . . . .	935	339	426	1 700	5 801
Ziegen . . . . .	9	9	8	26	35
Pferde . . . . .	99	133	206	438	135
insgesamt	3 193	1 440	2 004	6 637	14 496

Sachgebiet	Juli	August	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
Seegrenzschlachthof:					
Ochsen . . . . .	5	148	424	577	—
Bullen . . . . .	408	366	556	1 330	—
Kühe . . . . .	3 174	3 348	5 487	12 009	—
Starken und Färsen . . . . .	83	276	769	1 128	—
Schweine . . . . .	3 781	16 647	—	20 428	—
insgesamt	7 451	20 785	7 236	35 472	—
<b>2. Fischerei:</b>					
Fischanlandungen in den Fischereihäfen Travemünde und Schlutup (Zahlenangaben in kg)					
Fangergebnisse insgesamt . . . . .	1 036 163	667 064	630 461	2 333 688	2 774 344
darunter Dorsch . . . . .	188 573	99 729	171 292	459 594	702 856
Heringe . . . . .	795 212	430 994	427 132	1 653 338	1 926 775
Verteilung des gesamten Fangergebnisses auf					
Einzelhandel . . . . .	468 990	272 296	266 591	1 007 877	1 030 126
Fischkonservenindustrie	541 688	374 941	340 130	1 256 759	1 712 098
Fischmehlfabrikation . . . . .	25 485	19 827	23 740	69 052	32 120
<b>3. Versorgungsleistungen der Stadtwerke</b>					
(Gas, Elektrizität und Wasser):					
Gasabgabe in cbm					
für öffentliche Beleuchtung . . . . .	69 193	86 772	102 262	258 227	133 735
für Industrie und Gewerbe . . . . .	1 171 072	1 189 031	2 136 945	4 497 048	3 115 327
für Haushalte . . . . .	1 987 558	1 853 903	1 296 434	5 137 895	6 413 011
insgesamt	3 227 823	3 129 706	3 535 641	9 893 170	9 662 073
Stromabgabe in kWh					
für öffentliche Beleuchtung . . . . .	23 529	31 374	47 696	102 599	54 987
für Straßenbahn . . . . .	171 840	170 979	180 199	523 018	493 235
für Industrie und Gewerbe . . . . .	2 841 243	3 254 538	3 810 355	9 906 136	8 642 641
für Haushalte . . . . .	1 035 922	1 074 675	1 430 990	3 541 587	3 169 505
insgesamt	4 072 534	4 531 566	5 469 240	14 073 340	12 360 368
Wasserabgabe in cbm					
	984 900	987 490	938 470	2 910 860	2 586 060

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>4. Einzelhandelspreise in DM:</b>					
1 kg inländisches Weizenmehl, Type 812 . . . . .	—,55	—,59	—,61	—,61	—,51
1 kg deutsche Markenbutter . . . . .	5,40	5,40	5,40	5,40	5,12
1 kg Weißzucker, gemahlene Haushalts- ware, billigste Sorte (früher Melis) . .	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15
1 Original-Frischei (gestempelt) . . . .	—,19	—,20	—,25	—,25	—,44
1 kg inländische Salzheringe . . . . .	1,01	1,04	—,91	—,91	1,03
1 kg gerösteter Bohnenkaffee . . . . .	30,—	29,94	30,07	30,07	27,80
1 kg inländischer Weißkohl . . . . .	—,19	—,15	—,15	—,15	—,25
1 kg inländische Zwiebeln . . . . .	—	—,47	—,33	—,33	—,44
1 kg Äpfel (I. Sorte) . . . . .	1,20	—,77	—,77	—,77	—,83
1 Straßenanzug für Männer, Streich- garn, 40 % Wollgehalt, dreiteilig, Größe 48 . . . . .	143,75	143,80	143,80	143,80	139,25
1 Paar Damenstrümpfe, Kunstseide, regulär gearbeitet, mit Naht und Doppelsehle, mittlere Qualität, Größe 9½, sächsische Ware . . . . .	3,77	3,68	3,56	3,56	4,62
1 Paar Sohlen und Absätze (Leder mit Arbeitslohn) für Herren-Straßen- schuhe . . . . .	6,21	6,17	6,45	6,45	7,76
1 Teller (Porzellan), Feston, glattweiß, 24 cm Durchmesser . . . . .	1,02	1,09	1,09	1,09	1,43
1 elektr. Bügeleisen (vernickelt), 3 kg . . . . .	11,20	11,07	10,57	10,57	12,80
1 Fahrradbereifung (2 Decken, 2 Schläuche) . . . . .	14,—	14,31	15,48	15,48	18,44
1 Küchenstuhl, Buche, gebeizt, ein- fache Ausführung . . . . .	11,70	11,95	11,70	11,70	11,90
1 elektrische Glühbirne (220 Volt — 40 Watt) . . . . .	1,20	1,10	1,10	1,10	1,35
1 Schlafzimmer, Eiche furniert, mitt- lere Ausführung, bestehend aus: 1 Schrank, 200 cm breit, 3türig, mit Wäscheteil und Kleiderstange, 2 Bet- ten, 100 × 200 cm, mit Stahlfederma- trätze (Rahmen-), 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode ohne Spiegel. . .	736,50	730,33	704,—	704,—	887,14

Sachgebiet	Juli	August	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>5. Indexpfiffer der Lebenshaltungskosten für eine vierköpfige Arbeitnehmerfamilie in Schleswig-Holstein:</b>					
(Basis 1938 = 100)					
Ernährung . . . . .	146,2	139,9	139,4	139,4	151,1
Genußmittel . . . . .	279,7	280,0	271,1	271,1	281,1
Wohnung . . . . .	106,7	107,0	107,0	107,0	101,9
Heizung und Beleuchtung . . . . .	116,1	115,9	115,6	115,6	116,7
Bekleidung . . . . .	182,0	180,3	182,0	182,0	201,7
Reinigung und Körperpflege . . . . .	135,9	135,9	136,1	136,1	148,3
Bildung und Unterhaltung . . . . .	142,0	141,9	141,9	141,9	146,1
Hausrat . . . . .	166,9	164,4	164,2	164,2	179,4
Verkehr . . . . .	132,6	132,4	133,1	133,1	137,0
Gesamtindexziffer . . . . .	146,8	144,0	143,6	143,6	151,9
(Basis I. Vierteljahr 1949 = 100)					
Ernährung . . . . .	87,6	83,8	83,5	83,5	90,5
Genußmittel . . . . .	97,9	98,0	94,9	94,9	98,4
Wohnung . . . . .	105,0	105,3	105,3	105,3	100,3
Heizung und Beleuchtung . . . . .	97,4	97,2	97,0	97,0	97,9
Bekleidung . . . . .	73,0	72,3	73,0	73,0	80,9
Reinigung und Körperpflege . . . . .	91,6	91,6	91,7	91,7	99,2
Bildung und Unterhaltung . . . . .	97,0	96,9	96,9	96,9	99,8
Hausrat . . . . .	81,1	79,9	79,8	79,8	87,2
Verkehr . . . . .	96,5	96,4	96,9	96,9	99,7
Gesamtindexziffer . . . . .	88,8	87,1	86,9	86,9	91,9
<b>6. Spartätigkeit:</b>					
Zahl der Sparbücher . . . . .	66 672	66 602	66 576	66 576	105 615
Einzahlungen (einschl. der Zugänge aus der Umstellung) . . . . . DM	640 266	632 288	667 399	1 939 953	1 828 387
Rückzahlungen . . . . . DM	605 287	602 502	575 078	1 782 867	1 278 210
Mehreinzahlungen (+), Mehrrückzahlungen (—) . . . . . DM	+ 34 979	+ 29 786	+ 92 321	+ 157 086	+ 550 177
Spareinlagenbestand . . . . . DM	9 510 575	9 540 361	9 632 682	9 632 682	7 160 843
auf 1 Einwohner . . . . . DM	39	39	40	40	29
<b>7. Städtische Steuereinnahmen:</b>					
in DM					
Steuereinnahmen . . . . . insgesamt	1 187 932	1 155 281	1 140 044	3 483 257	3 479 917
davon Grundsteuer . . . . .	422 156	367 173	341 576	1 130 905	1 220 397
Gewerbsteuernachdem Ertrag und Kapital . . . . .	390 768	457 276	449 451	1 297 495	1 334 943
Gewerbsteuer nach der Lohnsumme . . . . .	224 573	204 615	231 481	660 669	549 640
Grunderwerbsteuer (Zuschlag der Gemeinde) . . . . .	19 769	12 667	17 343	49 779	33 311
Wertzuwachssteuer . . . . .					
Schankerlaubnissteuer . . . . .	443	692	574	1 709	1 606
Getränksteuer . . . . .	32 058	36 125	34 472	102 655	114 759
Vergnügungssteuer . . . . .	64 745	67 860	60 238	192 843	173 764
Hundsteuer . . . . .	33 420	8 873	4 909	47 202	51 497

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>8. Produktionsstatistik:</b>					
Anzahl der erfaßten Firmen . . . . .	263	262	260	260	287
Gesamtbeschäftigte . . . . .	21 393	22 351	23 428	23 428	20 635
Geleistete Arbeiterstunden im Berichts- zeitraum . . . . .	3 394 818	3 696 120	3 972 260	11 063 198	9 702 817
Löhne und Gehälter im Berichtszeit- raum in DM . . . . .	5 317 083	5 460 391	5 732 634	16 510 108	13 504 585
Brutto-Produktionswert in DM . . . . .	.	.	.	81 815 812	70 098 125
<b>9. Anmeldungen gewerblicher Betriebe:</b>					
Industrie . . . . .	2	8	11	21	30
Handwerk . . . . .	19	20	21	60	58
Einzelhandel . . . . .	41	38	42	121	114
Wandergewerbe . . . . .	36	29	30	95	143
Anbultantes Gewerbe . . . . .	86	69	40	195	170
Sonstige . . . . .	79	71	97	247	271
insgesamt	263	235	241	739	786
<b>10. Darlehensgewährung an Lübecker Flüchtlingsbetriebe durch den Wirt- schaftsfonds für Flüchtlinge bei der Landesregierung (vermittelt durch das Amt für Handel, Schifffahrt und Gewerbe):</b>					
Anzahl der Darlehensfälle . . . . .	26	32	24	82	34
Bewilligter Betrag . . . . . DM	93 300	119 700	89 700	302 700	113 000
<b>11. Konkurs- und Vergleichsverfahren:</b>					
<b>Konkurse</b>					
Eröffnete Konkursverfahren . . . . .	—	1	1	2	3
Mangels Masse abgelehnte Konkurs- verfahren . . . . .	1	—	1	2	5
Konkurse insgesamt	1	1	2	4	8
davon entfallen auf:					
Industrie . . . . .	—	—	1	1	—
Handwerk . . . . .	—	—	—	—	2
Handel . . . . .	1	1	1	3	6
darunter Einzelhandel.	—	1	1	2	4
<b>Vergleichsverfahren</b>					
Eröffnete Vergleichsverfahren . . . . .	5	—	3	8	6
darunter entfallen auf:					
Industrie . . . . .	2	—	—	2	2
Handwerk . . . . .	1	—	1	2	—
Handel . . . . .	2	—	1	3	4
darunter Einzelhandel.	1	—	1	2	—
Wechselproteste durch Gerichtsvoll- zieher . . . . .	—	—	—	—	—
Wechselproteste durch die Post . . . . .	16	16	23	55	34
Offenbarungseide . . . . .	6	10	14	30	.



# VIII. Landwirtschaft

## Die Pflanzenbestände in Baumschulen (außerhalb der Forstbetriebe) im Stadtkreis Lübeck

(Ergebnis der Erhebung vom September 1950)

### A. Obstgehölze

#### I. Halbfertige und verkaufsfertige Pflanzenbestände

##### 1. Kernobst

##### Stämme

Obstart	Hochstämme	Halbstämme	Viertelstämme	Heister zwei- bis dreijährig	Einjährige Veredelungen auf Sämling
Äpfel . . . . .	60	1340	300	40	1500
Birnen . . . . .	—	—	—	—	2000

##### Busch- und Formobst

Obstart	Busch	Spindelbusch zwei-, drei- bis vierjährig	Schnurbaum senkrecht	Einjährige Veredelungen auf Typen
Äpfel . . . . .	50	1300	220	—
Birnen . . . . .	—	—	—	1000

##### 2. Stein- und Schalenobst

Obstart	Hochstämme	Halbstämme	Heister zwei- bis dreijährig	Einjährige Veredelungen u. einjährige Büsche	Büsche zwei- bis dreijährig
Pflaumen einschl. Zwetschgen, Mirabellen, Renekloden . . . . .	70	115	—	2000	—
Süßkirschen . . . . .	50	100	2000	—	—
Sauerkirschen . . . . .	—	—	—	200	—
Pfirsiche . . . . .	—	—	—	400	—
Aprikosen . . . . .	—	—	—	—	10
Walnüsse . . . . .	3	—	—	—	—

Haselnüsse, verpflanzte Ableger (Sträucher): 50

##### 3. Beerenobst

Obstart	Anzahl
Johannisbeeren . . . . .	25
Stachelbeeren . . . . .	8700
Himbeeren . . . . .	1565
Brombeeren . . . . .	1040
	Ausläufer treibende
	rankende
	aufrecht wachsende
	2150
	55
	100

## II. Ab Herbst 1949 und Frühjahr 1950 aufgeschulte Bestände

Obstart		Anzahl
1. Kernobst:	Apfelunterlagen, Sämlinge . . . . .	2500
2. Steinobst:	Kirschenunterlagen, Mahaleb . . . . .	100
	Pflaumenunterlagen, Sämlinge, Prunus myrobalana . . . . .	1000
	Quittenunterlagen . . . . .	300
3. Schalenobst:	Walnüsse . . . . .	80
4. Beerenobst:	Johannisbeerenjungpflanzen . . . . .	6000
	Stachelbeerenjungpflanzen . . . . .	5000
	Ribesstämme . . . . .	300

### B. Ziergehölze

Art		Anzahl
<b>I. Jungware und Unterlagen</b>		
Laubgehölze-Jungpflanzen (ohne Heckenware und ohne Forstpflanzen), ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		27000
Heckenpflanzen-Jungware (ohne Forstpflanzen), ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		36500
Schlingpflanzen-Jungware, ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		50
Alleebäume-Jungpflanzen, ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		2000
Nadelhölzer (ohne Forstpflanzen), ein-, zwei- bis dreijährig . . . . .		4000
Rosenwildlinge	a) Rosa canina . . . . .	7000
	b) Rosa multiflora . . . . .	8000
	c) Edelcanina . . . . .	20000
Fliedersämlinge, zwei- bis dreijährig . . . . .		13200
<b>II. Fertigware</b>		
Alleebäume aller Art . . . . .		2430
Ziersträucher (ohne Heckenware) . . . . .		5600
Rosen	a) Buschrosen . . . . .	27500
	b) Polyantherosen . . . . .	4000
	c) Schling- und Parkrosen . . . . .	1000
	d) Rosen-, Hoch-, Mittel-, Halbstamm . . . . .	150
Heckenpflanzen-Laubgehölze . . . . .		2700
Nadelhölzer (ohne Heckenware) . . . . .		850
Nadelhölzer-Heckenware . . . . .		1200
Azalea . . . . .		10
Schling- und Kletterpflanzen . . . . .		150

Sachgebiet	July	August	Sept.	3. Vierteljahr		
	1950			1950	1949	
<b>IX. Arbeitsmarkt</b>						
<b>1. Erwerbstätige:</b>						
Die Zahl der Selbständigen in Höhe von 10 714 (männlich 8 203, weiblich 2 511) und de mithelfenden Familienangehörigen in Höhe von 3 025 (männlich 345, weiblich 2 680) wurde letztmalig am 31. 3. 1949 festgestellt. Eine neue Zählung dieser Gruppen erfolgt erst wieder im Rahmen der Volkszählung im Herbst 1950. Die Gruppe der Arbeiter Angestellten und Beamten wird nach der Arbeitsamtskartei vierteljährlich fortgeschrieben						
Arbeiter, Angestellte und Beamte . . . . .	männlich	.	.	51 849	51 849	49 991
	weiblich	.	.	24 205	24 205	24 487
	insgesamt	.	.	76 054	76 054	74 478
Davon entfallen auf folgende Wirtschaftszweige:						
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .		.	.	2 988	2 988	3 440
davon männlich . . . . .		.	.	2 032	2 032	2 271
weiblich . . . . .		.	.	956	956	1 169
in v. H. der Beschäftigten . . . . .		.	.	3,9	3,9	4,6
Industrie und Handwerk . . . . .		.	.	35 021	35 021	31 331
davon männlich . . . . .		.	.	26 125	26 125	22 879
weiblich . . . . .		.	.	8 896	8 896	8 452
in v. H. der Beschäftigten . . . . .		.	.	46,0	46,0	42,1
Handel und Verkehr . . . . .		.	.	20 519	20 519	19 133
davon männlich . . . . .		.	.	14 580	14 580	13 530
weiblich . . . . .		.	.	5 939	5 939	5 603
in v. H. der Beschäftigten . . . . .		.	.	27,0	27,0	25,7
Öffentliche Dienste und private Hilfsleistungen (ohne häusliche Dienste) .		.	.	11 051	11 051	11 641
davon männlich . . . . .		.	.	6 398	6 398	6 751
weiblich . . . . .		.	.	4 653	4 653	4 890
in v. H. der Beschäftigten . . . . .		.	.	14,5	14,5	15,6
Besatzungsmächte . . . . .		.	.	3 185	3 185	5 402
davon männlich . . . . .		.	.	2 708	2 708	4 553
weiblich . . . . .		.	.	477	477	849
in v. H. der Beschäftigten . . . . .		.	.	4,2	4,2	7,3
Häusliche Dienste . . . . .		.	.	3 290	3 290	3 531
davon männlich . . . . .		.	.	6	6	7
weiblich . . . . .		.	.	3 284	3 284	3 524
in v. H. der Beschäftigten . . . . .		.	.	4,3	4,3	4,7
Insgesamt . . . . .		.	.	76 054	76 054	74 478
<b>2. Arbeitslose:</b>						
Arbeitslose insgesamt . . . . .	24 232	22 951	21 542	21 542	23 229	
männlich . . . . .	14 129	13 452	12 864	12 864	14 369	
weiblich . . . . .	10 103	9 499	8 678	8 678	8 860	
darunter landwirtschaftl. Berufe .	1 829	1 616	1 560	1 560	1 421	
männlich . . . . .	1 246	1 067	1 055	1 055	975	
weiblich . . . . .	583	549	505	505	446	
Bauberufe . . . . .	727	726	688	688	815	
männlich . . . . .	718	719	684	684	804	
weiblich . . . . .	9	7	4	4	11	
Metallarbeiter . . . . .	2 509	2 363	2 182	2 182	3 445	
männlich . . . . .	2 210	2 076	1 901	1 901	3 126	
weiblich . . . . .	299	287	281	281	319	
Nahrungs- und Genußmittelarbeiter . . . . .	2 326	2 015	1 760	1 760	1 705	
männlich . . . . .	579	549	545	545	506	
weiblich . . . . .	1 747	1 466	1 215	1 215	1 199	

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
Verkehrsberufe . . . . .	2 278	2 172	2 184	2 184	3 725
(einschl. Hafenverkehr)					
männlich . . . . .	2 049	1 955	1 988	1 988	3 344
weiblich . . . . .	229	217	196	196	381
Kaufmännische, Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	4 125	4 059	3 848	3 848	3 976
männlich . . . . .	2 238	2 196	2 087	2 087	2 224
weiblich . . . . .	1 887	1 863	1 761	1 761	1 752
Unterstützungsaufwand in DM . . . .	1 691 360	1 617 732	1 555 217	4 864 309	4 571 657
davon Arbeitslosenunterstützung .	373 601	335 094	295 349	1 004 044	1 746 253
Arbeitslosenfürsorge . . . . .	1 317 759	1 282 638	1 259 868	3 860 265	2 825 404
<b>3. Stellenvermittlung:</b>					
Freie Arbeitsplätze . . . . .	176	171	220	220	124
davon männlich . . . . .	86	85	103	103	53
weiblich . . . . .	90	86	117	117	71
Stellenbesetzungen . . . . .	4 370	4 695	4 968	14 033	10 574
davon männlich . . . . .	2 481	2 601	2 799	7 881	5 547
weiblich . . . . .	1 889	2 094	2 169	6 152	5 027
<b>X. Bau- und Wohnungswesen</b>					
<b>1. Bautätigkeit:</b>					
<b>Bauvorhaben für den Wohnungsbau</b>					
Genehmigte Anträge für den Wohnungsbau . . . . .	37	30	43	110	127
Baukosten in 1000 DM . . . . .	1 436,2	1 637,0	3 932,8	7 006,0	4 482,1
<b>Bauvollendung:</b>					
<b>Wohngebäude</b>					
Zugang durch Neubau . . . . .	23	6	33	62	57
Notbau . . . . .	—	1	—	1	1
Wiederaufbau . . . . .	1	1	1	3	3
Insgesamt . . . . .	24	8	34	66	61
davon mit 1 Wohnung . . . . .	14	2	26	42	14
2 Wohnungen . . . . .	2	4	3	9	28
3     "     " . . . . .	—	1	—	1	1
4     "     " . . . . .	—	—	1	1	—
5     "     " . . . . .	1	1	—	2	6
6     "     " . . . . .	6	—	—	6	8
10   "     " . . . . .	—	—	—	—	1
11   "     " . . . . .	1	—	4	5	—
26   "     " . . . . .	—	—	—	—	2
50   "     " . . . . .	—	—	—	—	1
<b>Wohnungen</b>					
Zugang durch Neubau . . . . .	60	15	76	151	252
Wiederaufbau . . . . .	11	3	10	24	11
Um-, An- und Ein- bau . . . . .	3	3	8	14	45
Insgesamt . . . . .	74	21	94	189	308
Abgang . . . . .	1	2	1	4	10
Mehrzugang . . . . .	73	19	93	185	298
<b>Wohnräume</b>					
Zugang . . . . .	231	83	268	582	791
Abgang . . . . .	4	4	2	10	26
Mehrzugang . . . . .	227	79	266	572	765

Sachgebiet	Juli	August	Sept.	3. Vierteljahr	
	1950			1950	1949
<b>Gewerbliche Bauvorhaben</b> (einschl. Umbauten)					
<b>Bauvollendung:</b>					
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	1	1	1	3	3
Industrie . . . . .	1	8	—	9	6
Handwerk . . . . .	6	1	4	11	16
Handel . . . . .	4	3	5	12	24
Verkehr . . . . .	—	—	—	—	1
Öffentliche Verwaltung . . . . .	3	—	—	3	1
Sonstige . . . . .	1	—	—	1	—
insgesamt	16	13	10	39	51
<b>Kostenaufwand in 1000 DM:</b>					
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	2,8	5,2	7,0	15,0	52,0
Industrie . . . . .	7,5	165,5	—	173,0	51,1
Handwerk . . . . .	53,3	0,3	3,5	57,1	168,0
Handel . . . . .	17,3	8,1	221,0	246,4	75,0
Verkehr . . . . .	—	—	—	—	1,1
Öffentliche Verwaltung . . . . .	12,3	—	—	12,3	0,5
Sonstige . . . . .	60,0	—	—	60,0	—
insgesamt	153,2	179,1	231,5	563,8	347,7
<b>2. Wohnungswesen:</b>					
<b>Wohnungssuchende</b>					
laut Vordringlichkeitsliste					
Parteien . . . . .	10 031	10 239	10 715	10 715	7 233
<b>Zimmersuchende</b>					
laut Vordringlichkeitsliste					
Parteien . . . . .	9 127	9 064	9 184	9 184	8 320
Zugewiesene Wohnungen . . . . .	104	155	131	390	197
Zugewiesene Wohnräume . . . . .	171	288	247	706	713
Genehmigte Tauschanträge für Wohnungen . . . . .	170	163	198	531	288
Genehmigte Tauschanträge für Wohnräume . . . . .	14	20	20	54	132
<b>Zuzug</b>					
Erteilte Zuzugsgenehmigungen (Personenzahl) . . . . .	273	194	114	581	1 923
Bestand an Wohnungen . . . . .	47 935	48 239	48 403	48 403	46 188
darunter von der Besatzungs- macht beansprucht . . . . .	350	301	247	247	512
Bestand an Wohnräumen . . . . .	143 306	143 973	144 088	144 088	137 806
darunter von der Besatzungs- macht beansprucht . . . . .	1 750	1 406	1 070	1 070	2 536
Bestand an Haushaltungen . . . . .	88 259	88 398	88 546	88 546	87 349
Wohnungsfehlbedarf . . . . .	40 324	40 159	40 143	40 143	41 161

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Obdachlosenpolizei:</b>					
Nach gerichtlich durchgeführter Räumung untergebrachte					
Familien . . . . .	22	12	14	48	43
Einzelpersonen . . . . .	4	2	5	11	10
Personen insgesamt . . . . .	70	50	57	177	152
<b>4. Grundbesitzwechsel:</b> (Freihändiger Verkauf)					
Bebaute Grundstücke					
Zahl . . . . .	41	36	75	152	123
Fläche in qm . . . . .	38 990	48 245	59 202	146 437	447 062
Kaufpreis in DM . . . . .	652 564	407 368	1 917 407	2 977 339	1 302 521
Unbebaute Grundstücke					
Zahl . . . . .	7	6	9	22	51
Fläche in qm . . . . .	16 919	5 925	25 185	48 029	123 744
Kaufpreis in DM . . . . .	7 573	9 960	22 815	40 348	157 254
Grundstücke insgesamt					
Zahl . . . . .	48	42	84	174	174
Fläche in qm . . . . .	55 909	54 170	84 387	194 466	570 806
Kaufpreis in DM . . . . .	660 137	417 328	1 940 222	3 017 687	1 459 775

## XI. Schulwesen und Kulturpflege

### 1. Städtische Schulen:

<b>Volks- und Hilfsschulen</b>	39	39	39	39	36
Schulgebäude . . . . .	38	38	38	38	39
Benutzte Klassenräume . . . . .	439	441	437	437	410
Lehrkräfte . . . . .	651	655	677	677	594
Schülerklassen . . . . .	820	821	825	825	794
Schüler . . . . .	32 721	32 830	32 716	32 716	33 043
davon männlich . . . . .	16 731	16 806	16 801	16 801	17 070
weiblich . . . . .	15 990	16 024	15 915	15 915	15 973
Schüler auf eine Klasse . . . . .	40	40	40	40	42
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	50	50	48	48	56
<b>Mittelschulen</b>	5	5	5	5	5
Schulgebäude . . . . .	2	2	2	2	2
Benutzte Klassenräume . . . . .	31	31	31	31	30
Lehrkräfte . . . . .	93	94	94	94	86
Schülerklassen . . . . .	72	72	72	72	66
Schüler . . . . .	2 696	2 695	2 674	2 674	2 509
davon männlich . . . . .	1 306	1 304	1 297	1 297	1 186
weiblich . . . . .	1 390	1 391	1 377	1 377	1 323
Schüler auf eine Klasse . . . . .	37	37	37	37	38
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	29	29	28	28	29

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>Höhere Schulen</b>	5	5	5	5	5
Schulgebäude . . . . .	5	5	5	5	4
Benutzte Klassenräume . . . . .	104	104	104	104	97
Lehrkräfte . . . . .	165	166	169	169	163
Schülerklassen . . . . .	100	100	100	100	98
Schüler . . . . .	2 915	2 920	2 921	2 921	2 679
davon männlich . . . . .	1 758	1 759	1 760	1 760	1 597
weiblich . . . . .	1 157	1 161	1 161	1 161	1 082
Schüler auf eine Klasse . . . . .	29	29	29	29	27
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	18	18	17	17	16
<b>Berufs- und Fachschulen</b>	3	3	3	3	3
Schulgebäude . . . . .	11	11	11	11	11
Benutzte Klassenräume . . . . .	85	85	86	86	82
Lehrkräfte . . . . .	121	123	123	123	109
hauptamtlich . . . . .	33	34	34	34	45
nebenamtlich . . . . .	348	355	351	351	318
Schülerklassen . . . . .	8 291	8 227	7 794	7 794	7 613
Schüler . . . . .	4 877	4 874	4 504	4 504	4 739
davon männlich . . . . .	3 414	3 353	3 290	3 290	2 874
weiblich . . . . .	24	23	22	22	24
Schüler auf eine Klasse . . . . .	54	52	50	50	49
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .					
<b>Schulspeisung</b>					
Ausgegebene ½-Liter-Portionen . . . . .	340 912	—	—	340 912	2 253 319

**Schularten:**

Volksschulen . . . . .	37	Oberschulen für Mädchen . . . . .	2
Hilfsschulen . . . . .	2	Gewerbliche Berufsschule . . . . .	1
Mittelschulen für Jungen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsschule . . . . .	} 1
Mittelschulen für Mädchen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsfachschule . . . . .	
Mittelschule für Jungen und Mädchen	1	Hauswirtschaftliche Berufsschule . . . . .	} 1
Oberschulen für Jungen . . . . .	3	Haushaltsschule . . . . .	

**2. Städtische Büchereien:**

**Stadtbibliothek**

Bestand an Bänden . . . . .	294 455	294 813	294 979	294 979	290 376
entlehene Bände . . . . .	—*	3 781	3 359	7 140	8 053*
Benutzer der Bücherei: ausgegebene Leserkarten . . . . .	—*	206	167	373	383*
Lesesaalbesucher . . . . .	1 107	1 466	1 549	4 122	4 660

**Städtische Bücherhalle**

Bestand an Bänden . . . . .	31 751	31 877	32 189	32 189	29 218
entlehene Bände insgesamt . . . . .	12 850	—**	14 257	27 107	27 475**
davon Hauptstelle . . . . .	8 995	—	10 641	19 636	21 015
Zweigstelle St. Lorenz . . . . .	1 548	—	1 181	2 729	2 471
Zweigstelle Marli . . . . .	1 173	—	1 234	2 407	2 679
Außenstellen . . . . .	1 134	—	1 201	2 335	1 310
Benutzung der Bücherei: Gültige Leserkarten . . . . .	5 036	—**	5 295	5 295	5 063**
Lesesaalbesucher . . . . .	574	—**	678	1 252	1 015**

\* im Juli geschlossen; \*\* im August geschlossen.

Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>3. Besucher der Museen und Ausstellungen . . . . .</b>	8 891	8 477	14 194	31 562	20 265
<b>4. Städtische Bühnen:</b>					
a) Großes Haus (1015 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .			15	15	18
Besucher . . . . .			12 240	12 240	16 725
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .			816	816	929
davon Oper					
Vorstellungen . . . . .	—	—	5	5	5
Besucher . . . . .	—	—	3 675	3 675	4 185
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	—	—	735	735	837
Operette					
Vorstellungen . . . . .	—	—	7	7	8
Besucher . . . . .	—	—	6 772	6 772	7 746
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	—	—	967	967	968
Schauspiel					
Vorstellungen . . . . .	—	—	3	3	5
Besucher . . . . .	—	—	1 793	1 793	4 794
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	—	—	598	598	959
b) Kammerspiele (384 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	—	—	10	10	6
Besucher . . . . .	—	—	2 601	2 601	1 296
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	—	—	260	260	216
<b>5. Konzertveranstaltungen:</b>					
Symphonie-Konzerte . . . . .	—	—	—	—	2
Besucher . . . . .	—	—	—	—	1 165
Kammermusik- u. Solisten-Konzerte . . . . .	—	—	3	3	1
Besucher . . . . .	—	—	1 600	1 600	240
Chor-Konzerte . . . . .	—	—	1	1	5
Besucher . . . . .	—	—	500	500	1 512
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	10	4	3	17	17
Besucher . . . . .	2 253	1 310	808	4 371	2 946
Volkstümliche Konzerte . . . . .	2	1	—	3	—
Besucher . . . . .	1 750	550	—	2 300	—
<b>6. Lichtspieltheater:</b>					
(ohne Theater der Besatzungsmacht)					
Theater . . . . .	14	14	14	14	12
Sitzplätze . . . . .	6 043	6 043	6 043	6 043	5 139
Besucherzahlen . . . . .	237 265	194 977	234 838	667 080	503 198
<b>7. Rundfunkteilnehmer:</b>	50 090	50 324	50 660	50 660	46 936



Sachgebiet	Juli	August 1950	Sept.	3. Vierteljahr	
				1950	1949
<b>XII. Witterung</b>					
(Beobachtungen der Wetterwarte Lübeck)					
Mittlerer Luftdruck . . . . . mm	758,8	758,8	755,6	757,7	763,8
Mittlere Temperatur in Grad Celsius. .	+ 17,4	+ 18,0	+ 13,4	+ 16,3	+ 17,2
Absolut höchste Temperatur . . . . .	+ 28,0	+ 29,9	+ 22,0	+ 29,9	+ 31,6
am	21.	23.	14.	23. 8.	6. 9.
Absolut tiefste Temperatur . . . . .	+ 8,8	+ 9,8	+ 6,0	+ 6,0	+ 3,6
am	3.	31.	30.	30. 9.	21. 8.
Mittlere relative Feuchtigkeit in v. H. .	74	75	82	77	77
Niederschlagshöhe . . . . . mm	140,0	60,2	95,0	295,2	209,9
Mittlere Windstärke nach Beaufort . .	2,9	2,4	3,2	2,8	2,0
Sonnenscheindauer in Stunden . . . . .	269,6	281,7	140,1	691,4	725,3
Sommertage (Maximum 25 und mehr Grad Celsius) . . . . .	6	6	—	12	21
Frosttage (Minimum unter 0 Grad Celsius)	—	—	—	—	—
Tage mit Niederschlag . . . . .	16	15	26	57	37
Tage mit Schneefall . . . . .	—	—	—	—	—
Heitere Tage (weniger als $\frac{2}{10}$ Bewölkung)	1	5	—	6	14
Trübe Tage (mehr als $\frac{3}{10}$ Bewölkung). .	8	6	13	27	20
Tage mit Sturm (Windstärke 8 und mehr)	1	2	2	5	—
Tage mit Gewitter . . . . .	6	7	2	15	15

# Der Hafenverkehr in Lübeck

im 3. Vierteljahr 1950

## A. Seeverkehr

### Angekommen

	Schiffe				Gütermenge in t	
	Zahl	beladen	leer	NRT	insgesamt	darunter vom Ausland
Juli . . . . .	333	200	133	53 540	73 750	62 027
August . . . . .	343	186	157	69 348	69 679	49 898
September . . . . .	293	191	102	71 113	74 325	55 844
3. Vierteljahr 1950 . . . . .	969	577	392	194 001	217 754	167 769
3. Vierteljahr 1949 . . . . .	522	422	100	105 362	192 146	125 246
3. Vierteljahr 1938 . . . . .	1 749	1 062	687	384 315	420 934	

### Abgegangen

	Schiffe				Gütermenge in t	
	Zahl	beladen	leer	NRT	insgesamt	darunter nach dem Ausland
Juli . . . . .	327	224	103	55 964	57 947	54 963
August . . . . .	358	261	97	70 308	92 663	89 137
September . . . . .	289	187	102	68 074	88 396	84 055
3. Vierteljahr 1950 . . . . .	974	672	302	194 346	239 006	228 155
3. Vierteljahr 1949 . . . . .	522	180	342	104 722	20 649	8 065
3. Vierteljahr 1938 . . . . .	1 744	1 462	282	386 144	168 086	

### 1. Güterverkehr:

Die im 2. Vierteljahr 1950 begonnene Aufwärtsentwicklung des seewärtigen Güterverkehrs hat sich im 3. Vierteljahr 1950 mit einer Gesamtumschlagmenge von 456760 t weiterhin in beachtlichem Maße verstärkt und gegenüber dem gleichen Berichtszeitraum im Vorjahre mehr als verdoppelt. Im Vergleich mit dem letzten Vorkriegsjahre 1938 wurden 77,5 v. H. erreicht. Das Verhältnis der Einfuhr zur Ausfuhr stellte sich auf 47,7 v. H. zu 52,3 v. H. gegenüber 90,3 zu 9,7 v. H. im Vorjahre und 71,5 zu 28,5 v. H. im Jahre 1938. Die erhöhte Umschlagstätigkeit ist ausschließlich auf die weitere Belebung des Auslandsverkehrs zurückzuführen, insbesondere erhielt der Auslandsversand, der im Vorjahre fast völlig ruhte, durch die seit dem 1. Vierteljahr 1950 wieder aufgenommene Koksverschiffung nach den skandinavischen Ländern einen bemerkenswerten Auftrieb. Von der Gesamtumschlagmenge des Berichtsvierteljahres entfielen

86,7 v. H. (1949 = 62,6 v. H.) auf den Auslandsverkehr. Der deutsche Küstenverkehr zeigte sich im Berichtsvierteljahr weiterhin rückläufig. Die umgeschlagene Gütermenge betrug 60836 t und lag damit 18648 t niedriger als im Vorjahre.

### Einfuhr:

#### a) Auslandseinfuhr:

An der Spitze der Importgüter standen wiederum Erze, Kohlen, Holz und Vieh. Die Erzeinfuhr umfaßte insgesamt 51666 t; davon kamen 34937 t aus Schweden, 7010 t aus Norwegen, 4889 t aus Dänemark, 4830 t aus Frankreich. Die Kohleneinfuhr stand mit 42931 t an zweiter Stelle; hiervon trafen 23076 t aus England und 19855 t aus Polen ein. Der Holzimport erreichte 36210 t, und zwar wurden 25977 t Schmittholz, 6739 t Telegrafentangen und Eisenbahnschwellen sowie 3494 t Papierholz gelöscht. Die Herkunftsländer waren hauptsächlich Schweden

mit 24006 t und Finnland mit 11932 t. Die im Lübecker Seegrenzschlachthof angekommenen Viehtransporte steigerten sich weiterhin auf insgesamt 13225 t. Die Zahl der aus Dänemark angekommenen Rinder betrug 15047 mit einem Gewicht von 7656 t. Die Schweineeinfuhr aus Polen hat sich erheblich erhöht und umfaßte 46760 Schweine mit einem Gewicht von 5569 t. An weiteren Importgütern sind hervorzuheben 7969 t mineralische Rohstoffe, darunter 3655 t Kreide (3255 t aus Dänemark, 276 t aus Schweden und 124 t aus Norwegen) sowie 3081 t Schamotte (2330 t aus Schweden und 751 t aus Finnland). Aus Schweden trafen ferner 4188 t Kalk ein und aus Finnland 3249 t Zellulose.

#### b) Inlandseinfuhr:

Von der im deutschen Küstenverkehr eingegangenen Gütermenge von 49985 t waren 39062 t Kohlen aus dem Ruhrgebiet, die vorwiegend auf dem Seewege über Emden eintrafen. Ferner wurden 4677 t Erze und 1866 t Getreide gelöscht. Von der Getreidemenge kamen 575 t aus ostzonalen Häfen.

### Ausfuhr:

#### a) Auslandsausfuhr:

Der Auslandsversand ist durch die erhöhte Koksverschiffung nach den nordischen Ländern weiterhin angestiegen. Von der exportierten Gütermenge in Höhe von 228155 t entfielen 166363 t oder 72,9 v. H. auf den Kohlentransport, und zwar gelangten 119552 t nach Dänemark, 46512 t nach Schweden und die restliche Menge von 299 t nach Norwegen zum Versand. Die Ausfuhr von Roheisen war im Berichtszeitraum geringer als im vergangenen Quartal. Es

kamen nur 22290 t zum Versand, von denen 9331 t nach Schweden, 8609 t nach Dänemark und 4350 t nach Polen gingen. Die Salzausfuhr umfaßte 24691 t; davon erhielten Schweden 20748 t und Dänemark 3893 t. Weiterhin wurden 1444 t Ton verladen, und zwar 781 t für Schweden, 285 t für Dänemark, 200 t für Norwegen und 178 t für Finnland. Von dem weiteren Auslandsversand sind noch zu erwähnen 3236 t Futtermittel nach Dänemark, 2500 t Zement nach England und 1662 t Gips, von denen Finnland 892 t und Schweden 770 t erhielt.

#### b) Inlandsausfuhr:

Die nach deutschen Häfen abgegangene Gütermenge mit 10851 t ist gegenüber dem Vorjahre leicht angestiegen. Nach holsteinischen und westdeutschen Häfen wurden 8342 t Roheisen und 1423 t Getreide verschifft.

#### 2. Schiffsverkehr:

Im 3. Vierteljahr liefen insgesamt 969 Schiffe den Lübecker Hafen an; davon waren 471 oder 48,6 v. H. Motorschiffe, 226 Dampfschiffe, 217 Motorschiffe und 55 Seeleichter. Ankommen waren 577 Fahrzeuge oder 59,5 v. H. beladen (1949 = 80,8; 1938 = 60,7 v. H.). Bei der Ausfuhr führten 672 Schiffe oder 68,9 v. H. eine Ladung mit sich (1949 = 34,5; 1938 = 84,0 v. H.).

Die Betrachtung des Flaggenbildes zeigt die deutsche Flagge mit einem Anteil von 74,2 v. H. an erster Stelle. Den zweiten Platz nahm die skandinavische Flagge mit 225 Schiffen oder 23,2 v. H. ein; davon kamen 163 aus Dänemark, 53 aus Schweden und 9 aus Norwegen. 15 Schiffe führten die finnische, 5 die polnische und 3 die holländische Flagge. Die Flagge Frankreichs und Englands war auf je einem Schiff vertreten.

### B. Binnenschiffsverkehr

	Angekommen				Abgegangen			
	Schiffe			Gütermenge t	Schiffe			Gütermenge t
Zahl	davon beladen	Tragfähigkeit t	Zahl		davon beladen	Tragfähigkeit t		
Juli . . . . .	58	41	14 692	6 391	69	24	17 084	3 230
August . . . . .	93	75	26 155	14 380	92	33	27 941	6 283
September . . . . .	45	36	11 423	6 638	36	11	9 265	888
3. Vierteljahr 1950 . . .	196	152	52 270	27 409	197	68	54 290	10 401
3. Vierteljahr 1949 . . .	241	207	79 308	45 727	230	50	80 831	8 935
3. Vierteljahr 1938 . . .	533	448	208 379	105 080	526	309	207 041	78 357

Im Gegensatz zu der günstigen Entwicklung der Seeschifffahrt hat sich der Binnen-schiffsverkehr im Berichtszeitraum als rückläufig erwiesen. Es wurden insgesamt 37810 t umgeschlagen gegenüber einer Güterumschlagsmenge von 54662 t im Vorjahre. Im Vergleich mit dem Jahre 1938 erreichte der Güterverkehr nur 20,6 v. H. Der Rückgang im Berichtsvierteljahr dürfte zu einem Teil auf die wegen Schleusenreparatur verhängte Sperrung des Elbe-Lübeck-Kanals vom 3.—5. Juli und 28. August—12. September 1950 zurückzuführen sein.

Im Berichtszeitraum kamen insgesamt 196 Schiffe auf dem Binnenwasserwege in Lübeck an; davon waren 136 Selbstfahrer (Motorkähne) und 60 Schleppkähne. Bei der Ankunft waren 152 Kähne oder 77,6 v. H. beladen (1949 = 86,0 v. H.; 1938 = 84,1 v. H.). Bei der Abfahrt führten nur 68 oder 34,5 v. H. (1949 = 21,7 v. H.; 1938 = 58,7 v. H.) eine Ladung mit sich.

Von der angekommenen Gütermenge mit insgesamt 27409 t entfielen 12174 t oder 44,4 v. H. auf den Verkehr mit Hamburg. 9442 t oder 34,4 v. H. kamen von den Stationen des Elbe-Lübeck-Kanals. Dabei handelte es sich vorwiegend um Kies und Mörtel. Aus der Ostzone und Berlin trafen insgesamt 5011 t ein, und zwar aus Berlin 2904 t Futtermittel und 188 t Alteisen, aus Oranienburg 700 t Hafer, aus Brandenburg 312 t Futtermittel, aus Wittenberge 318 t Futtermittel, aus Halle 95 t Kaolin, aus Magdeburg 200 t Futtermittel und aus Riesa 294 t Ton.

Ausgehend verließen 10401 t den Lübecker Hafen auf dem Binnenwasserwege; davon entfielen 9609 t oder 92,4 v. H. auf den Verkehr mit Hamburg.

Die nachstehende Aufstellung zeigt die wichtigsten Arten des Güterumschlages im Ein- und Ausgang.

### Güterempfang

(Wichtigste Güterarten in t)

	3. Vierteljahr	
	1950	1949
Kies und Sand . . .	5 174	4 541
Mörtel . . . . .	3 958	—
Mineralöle . . . . .	4 433	3 962
Getreide . . . . .	4 486	15 213
Futtermittel . . . . .	3 734	10 610
Erze . . . . .	3 026	391

### Güterversand

(Wichtigste Güterarten in t)

	3. Vierteljahr	
	1950	1949
Roheisen . . . . .	4 248	3 490
Steinkohlen und Koks . . . . .	1 267	136
Ölsaaten . . . . .	1 935	2 900
Kupfer . . . . .	802	121
Kies und Sand . . .	697	167

# Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung

vom 13. Sept. 1950 in Lübeck

Auf Seite 38 des 2. Vierteljahresheftes 1950 „Lübecker Zahlen“ waren in einer Vorschau auf die Volkszählung am 13. September 1950 die gesetzliche Grundlage, der Zweck der Zählung und die einzelnen zur Verwendung gelangenden Vordrucke beschrieben. Ferner war in einer beigegeführten Übersicht und einem Stadtplan die für die hollerithmäßige Aufbereitung des Volkszählungsmaterials erforderliche Einteilung der Hansestadt Lübeck in 9 Stadtteile, 45 Stadtbezirke und 2070 Zählbezirke dargestellt worden.

In den nachfolgenden beiden Tabellen werden die ersten vorläufigen Ergebnisse, und zwar

a) über die Zählung der Bevölkerung  
(Tabelle 1),

b) über die Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten (Tabelle 2)  
zum Abdruck gebracht. Erläuternd ist dazu folgendes zu sagen:

zu a) **Einwohnerzahl** (Tabelle 1)

Die Gesamteinwohnerzahl der Hansestadt Lübeck ist mit 238 247 gegenüber der letzten Zählung vom 30. Oktober 1946 um 14 507 oder 6,5 v. H. angewachsen. Die Zunahme ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß nach der letzten Zählung 1946 der Zustrom der Flüchtlinge aus dem Osten noch anhält. Das Stärkeverhältnis der männlichen und weiblichen Personen hat sich durch die Rückkehr der Kriegsgefangenen in der Weise geändert, daß nach dem jetzigen Ergebnis auf 100 männliche Personen 117 weibliche Personen entfallen, während im Jahre 1946 auf 100 männliche noch 124 weibliche Personen entfielen.

Die allgemeine Bevölkerungszunahme von 6,5 v. H. hat sich nicht gleichmäßig auf die Stadtteile ausgewirkt, da für die Einwohnerzahl innerhalb der einzelnen Stadtteile noch verschiedene Ursachen entscheidend sind, wie zum Beispiel die Belegung der Kasernen, die bei der letzten Volkszählung 1946 noch

von der Besatzungsmacht beschlagnahmt waren, ferner die inzwischen stattgefundenen Auflösung mehrerer Flüchtlingsbarackeläger und nicht zuletzt die Auswirkung der Neubautätigkeit. Abgenommen hat die Einwohnerzahl in der Innenstadt und der Vorstadt St. Jürgen und vor allem im Stadtteil Kücknitz-Herrenwyk. Während in den genannten beiden Stadtteilen der Rückgang nur geringfügig ist und auf die Auflösung kleinerer Flüchtlingsbarackeläger zurückzuführen sein dürfte, wird die beträchtliche Abnahme des Stadtteils Kücknitz durch die Aufhebung des auf Kücknitzer Gebiet belegenen Flüchtlingsdurchgangslagers Pöppendorf bewirkt, das im Jahre 1946 allein 243 Flüchtlinge beherbergte.

Der Stadtteil Vorwerk weist eine Zunahme der Einwohner auf, weil die Vorwerker Kasernen heute mit Ausländern und Flüchtlingen belegt sind. Ebenso ist bei der angewachsenen Vorstadt St. Gertrud zu berücksichtigen, daß darin die Zahl der in der Meesenkaserne wohnhaften Ausländer und die in dem großen Barackenlager „Gothmund I“ und Lager „Am Stau“ untergebrachten Flüchtlinge enthalten sind. Im Jahre 1946 befanden sich in beiden Unterkünten Ausländer, auf die sich die derzeitige Volkszählung nicht erstreckte. Die Neubautätigkeit hat sich bereits bei der Einwohnerzahl der Vorstadt St. Lorenz und insbesondere bei dem Stadtteil Wesloe (dazu gehört auch der Ortsteil Eichholz) ausgewirkt. Auch die Neubauten im Stadtteil Travemünde brachten erhöhte Einwohnerzahlen, bei denen außerdem die Errichtung des Krankenhauses Priwall sowie die Eröffnung des Kasinobetriebes zu berücksichtigen sind.

Die durch die Volkszählung vom 13. September 1950 neu ermittelte Einwohnerzahl wird durch das Statistische Amt bis zur nächsten Volkszählung fortgeschrieben. Die Fortschreibung geschieht in der Weise, daß monatlich die Geburten und die Zuzüge

hinzugezählt und die Sterbefälle und die Fortzüge abgezählt werden. Die Wanderungsbewegung in der Zeit zwischen der letzten Volkszählung im Jahre 1946 und der jetzt am 13. September 1950 durchgeführten Zählung hat es mit sich gebracht, daß die Fortschreibungszahl des Statistischen Amtes um 4500 Personen über dem durch die Volkszählung ermittelten Ergebnis lag. Während der verflossenen vier Jahre sind infolge der Flüchtlingsbewegung in Lübeck etwa 60000 Flüchtlinge zugezogen und über 50000 wieder fortgezogen. Von den Fortgezogenen haben etwa 8—10 v. H. keine ordnungsgemäße polizeiliche Abmeldung vollzogen, so daß diese Zahl von der Bevölkerungszahl Lübecks nicht abgeschrieben werden konnte. Das Unterlassen der Abmeldung erklärt sich aus den derzeitigen Zeitverhältnissen, vielfach bedingt durch die Furcht, bei einer etwaigen Rückkehr nochmals die Zuzugsgenehmigung erkämpfen zu müssen. Besonders unterließen die Flüchtlinge, die in die russische Zone zurückkehrten, vielfach ihre Abmeldung. Nachdem die Flüchtlingsbewegung im Jahre 1949 zum Stillstand gekommen ist, darf angenommen werden, daß künftig dieser bei der Fortschreibung bestehende Unsicherheitsfaktor allmählich ausgeschaltet werden kann.

#### zu b) Arbeitsstätten und Beschäftigte (Tabelle 2)

Die mit der Volkszählung am 13. September 1950 verbundene Arbeitsstättenzählung hat erhöhte Bedeutung, weil durch sie zum ersten Male seit Kriegsende über die Betriebe und die Beschäftigten eine Gesamtübersicht erstellt wird. Zum Programm der vereinfachten Volkszählung von 1946 gehörte keine Arbeitsstättenzählung. Es bestanden lediglich die Ergebnisse der Betriebszählung aus dem Jahre 1939, die durch die Kriegsauswirkungen völlig überholt sind.

Die Aufbereitung der Arbeitsstättenzählung vom 13. September 1950 erfolgt durch Hollerithverfahren beim Statistischen Landesamt. Es wäre zu wünschen, wenn die Ergebnisse der Verwaltung und Wirtschaft bald zugänglich gemacht werden könnten.

Mit der nachfolgenden Übersicht hat das Statistische Amt Lübeck vorläufige Zahlen über die Arbeitsstätten und die Beschäftigten in den wichtigsten Berufsgruppen vorweg zusammengestellt. Diese Übersicht zeigt bereits, wie sich die Arbeitsstätten und die Beschäftigten auf die einzelnen Stadtteile verteilen. Der Zusammenschluß der 32 Lübecker Stadtteile zu den in der Übersicht erscheinenden 9 Stadtteilen erfolgte aus Gründen der Aufbereitung der Volkszählungsergebnisse im Hollerithverfahren, dabei wurde die räumliche und wirtschaftliche Zusammengehörigkeit der einzelnen Gebiete berücksichtigt.

Aus der Übersicht ergibt sich, daß nach der Gesamtzahl aller Arbeitsstätten der Handel mit 3793 Arbeitsstätten an der Spitze steht; es folgt das Handwerk mit 2815 Arbeitsstätten. In der Zahl der Beschäftigten führt die Industrie mit 22077 Beschäftigten vor 15508 Beschäftigten im Handwerk und 14425 Beschäftigten im Handel, es folgt der Öffentliche Dienst mit 11564 Beschäftigten.

Die Endzahlen der Arbeitsstätten und der Beschäftigten in Spalten 28 und 29 geben ein anschauliches Bild über die Entwicklung der alten Hansestadt Lübeck:

Ogleich sich im Laufe der Jahrhunderte die Vorstädte, die sich wie ein Kranz um die Innenstadt (Altstadt) legen, ständig erweiterten, hat die Innenstadt ihren Charakter als Zentrum des gesamten wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens bewahrt. Mit Ausnahme der Industrie, der Fischerei und der Landwirtschaft sind alle Berufszweige in der Innenstadt am stärksten vertreten. Die Tabelle zeigt, daß von allen Arbeitsstätten und Beschäftigten Lübecks sich rund ein Drittel in der Innenstadt befinden, und daß dieser Anteil beim Handel, beim Handwerk und beim Öffentlichen Dienst noch höher liegt.

Die Konzentration der Arbeitsstätten des Handels, des Handwerks und der Behörden in der Innenstadt hat diese zu dem Hauptverkehrszentrum Lübecks entwickelt. Die engen Straßen in ihren teilweise noch mittelalterlichen Größenformen bilden die Haupt-

geschäftsadern, in denen nur im Zuge des Wiederaufbaus der Bombenzerstörungen einige verkehrsverbessernde Erweiterungen geschaffen werden konnten. Die Zahl der Personen, die täglich in der Innenstadt ihre Einkäufe tätigen oder Behördenangelegenheiten zu regeln haben, führen in dem Zentrum der überfüllten Hansestadt eine geradezu beängstigende Verkehrsdichte herbei, die in den Werktagsstunden von 11 bis 13 Uhr und von 16 bis 18 Uhr jeweils ihren Höhepunkt erreicht.

Die Lage der industriellen Arbeitsstätten wurde von jeher durch die Travemündung beeinflusst. So finden sich im Stadtteil St. Lorenz Nord, der mit 6088 die größte Zahl der in der Industrie Beschäftigten aufweist, eine Reihe bedeutender Industrieunternehmen, von denen die „Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft“, der Seegrenzschlachthof, die Sägewerke und weiträumigen, modernen Holzstapelplätze hervorzuheben sind. Der Stadtteil Kücknitz/Siems steht mit 5809 Industriebeschäftigten auf fast gleicher Höhe, weil die an der Trave belegenen Industrieunternehmen hier ihre Fortsetzung finden, z. B. durch die Flenderwerke und das Hochofenwerk. Die 73 Industriebetriebe mit 2278 Beschäftigten in Schlutup werden überwiegend von der Fischindustrie gestellt, die durch ihre Erzeugnisse den Namen dieses Stadtteiles weit über die deutschen Grenzen hinaus getragen hat.

Die Arbeitsstätten des Handwerks und des Handels sind in allen Stadtteilen, mit Ausnahme der Innenstadt, etwa im Verhältnis der Einwohnerzahl gleichmäßig stark vertreten. Bei den Arbeitsstätten des Verkehrs fällt die hohe Zahl der Beschäftigten vor 1591 im Stadtteil St. Lorenz Süd auf, die sich daraus erklärt, daß hierin die Be-

schäftigten der Verkehrsbetriebe der Stadtwerke enthalten sind.

Im Hotel- und Gaststättengewerbe steht Travemünde seinem Charakter als Ostseebad entsprechend im Vordergrund. Bei der Fischerei steht Travemünde mit 87 Arbeitsstätten und 216 Beschäftigten an erster Stelle; es folgt Schlutup mit 26 Arbeitsstätten und 44 Beschäftigten. Die Gothmunder Fischer sind mit 19 Arbeitsstätten und 38 Beschäftigten im Stadtteil St. Gertrud nachgewiesen.

Bei der Spalte „Öffentlicher Dienst“ sind die Beschäftigtenzahlen im Stadtteil St. Jürgen und St. Lorenz Nord besonders hoch durch die Landesversicherungsanstalt, die Krankenhäuser Süd und Ost, das Arbeitsamt und die Schlachthöfe. Bei den in den übrigen Stadtteilen aufgeführten Banken und Versicherungen handelt es sich meistens um Nebenstellen der in der Innenstadt belegenen Zentralstellen.

Unter den „sonstigen Arbeitsstätten“ befinden sich insgesamt 94 Hausschneiderinnen mit 102 Beschäftigten.

Abschließend ist noch zu bemerken, daß die Endzahl aller Beschäftigten in Spalte 29 von 72634 nicht mit der Gesamtzahl aller Erwerbstätigen gleichzusetzen ist, die sich am 1. September 1950 auf 86768 stellte. Die Differenz erklärt sich daraus, daß die landwirtschaftlichen Arbeitsstätten nicht von der Volkszählung erfaßt wurden, da sie bereits durch die landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. Mai 1949 festgestellt waren. In Lübeck wurden 600 landwirtschaftliche Betriebe mit 3390 Beschäftigten erfaßt. Ferner fehlen in der Tabelle die bei der Besatzungsmacht beschäftigten Personen, deren Gesamtzahl am 1. September 1950 3185 betrug.

Bevölkerungszahl der Hansestadt Lübeck auf Grund des vorläufigen Volkszählungsergebnisses vom 13. September 1950, gegliedert nach Stadtteilen

Lfd. Nr.	Stadtteile	Flächengröße in Hektar	Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1950		Einwohnerzahl nach den Volkszählungen 1946	1939	1933	
			männlich	weiblich				
1	Innenstadt	229	14 270	17 644	31 914	32 428	30 952	
2	St. Jürgen	1 831	18 792	23 884	42 676	27 246	24 154	
3	St. Lorenz Süd	881	9 781	11 627	21 408	15 548	15 556	
4	St. Lorenz Nord	451	14 627	3 683	31 672	20 479	20 427	
5	Vorwerk	324	3 878	2 350	7 561	4 060	1 646	
6	Krempelsdorf	683	2 069	4 419	4 419	3 356	2 667	
7	Schönböcken	1 750	560	597	1 157	389	381	
8	St. Gertrud	1 459	16 094	18 680	34 774	23 786	18 779	
9	Wesloe	2 825	3 999	4 360	8 359	690	440	
10	Travemünde	330	6 349	7 184	13 533	7 083	3 669	
11	Brodten	354	136	159	295	321	81	
12	Teutendorf	161	82	100	182	110	111	
13	Rönnau	355	60	52	112	104	64	
14	Ivpendorf	326	83	95	178	100	90	
15	Pöppendorf	839	142	147	289	179	143	
16	Dummersdorf	687	778	807	1 585	912	923	
17	Küeknitz-Herrenwyk	638	5 552	6 221	11 773	3 798	3 336	
18	Siems-Dänischburg	375	3 220	3 294	6 514	3 624	1 145	
19	Schlutup	571	4 099	4 588	8 687	4 026	3 110	
20	Moisling	402	2 580	2 834	5 414	3 660	2 805	
21	Genin	686	355	375	730	410	360	
22	Niendorf	271	391	451	842	466	407	
23	Reecke	21	123	104	227	155	163	
24	Moorgarten	359	93	88	181	143	133	
25	Niederbüssau	394	428	436	864	607	207	
26	Oberbüssau	540	105	110	215	125	104	
27	Kronsforde	380	222	225	447	261	252	
28	Vorrade	636	207	195	402	392	104	
29	Wulfsdorf	405	396	501	897	776	177	
30	Blankensee	351	103	64	167	110	267	
31	Beidendorf	724	92	73	165	176	67	
32	Krummesse		275	333	608	296	301	
Stadtkreis Lübeck insgesamt:		20 238	109 941	128 306	238 247	223 740	154 811	133 021



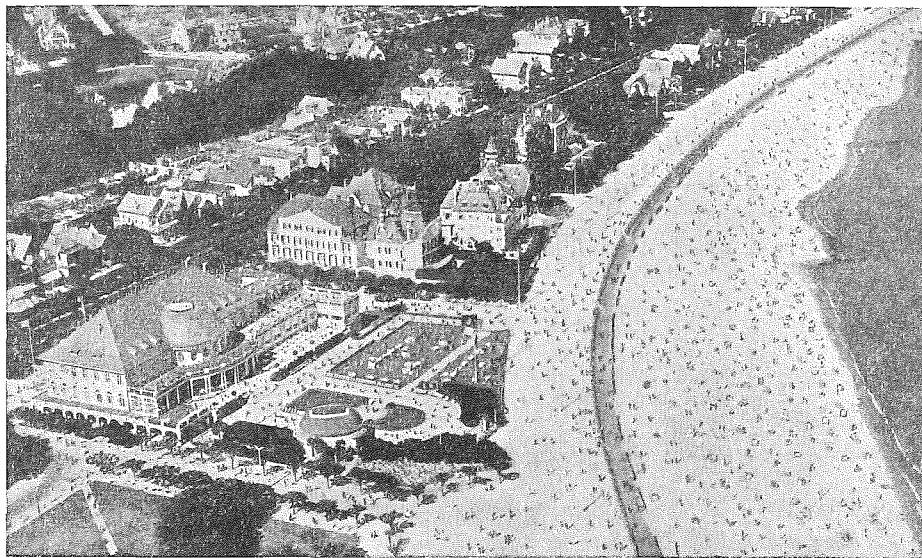
Tabelle 2

Vorläufiges Ergebnis der mit der Volkszählung am 18. September 1950 verbundenen Zählung  
der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten im Stadtkreis Lübeck

a) Anzahl der Arbeitsstätten b) Zahl der Beschäftigten

Stadtteil	Handel										Verkehr			
	Industrie		Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		Ambulanter Handel		Handelsvertreter		a	b
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Innenstadt . . . . .	27	1 325	895	5 041	347	3 917	835	3 864	121	162	88	164	110	769
St. Jürgen . . . . .	26	1 988	418	2 869	72	293	270	787	55	71	165	231	49	94
St. Lorenz Süd . . . . .	22	2 075	248	1 897	65	761	189	520	39	50	66	85	27	1 591
St. Lorenz Nord . . . . .	63	6 088	464	2 365	73	369	360	826	70	81	90	130	63	179
St. Gertrud . . . . .	35	1 657	330	1 232	25	50	250	518	47	53	82	143	59	153
Travemünde . . . . .	6	456	167	941	16	61	134	378	5	6	14	19	14	67
Kücknitz . . . . .	12	5 809	93	300	6	93	112	322	23	29	5	85	17	44
Schlutup . . . . .	73	2 278	113	502	18	47	61	149	12	13	6	12	19	44
Mühlentor Land . . . . .	10	401	87	361	3	9	53	108	12	12	4	7	13	25
Insgesamt	274	22 077	2 815	15 508	625	5 600	2 264	7 472	384	477	520	876	371	2 966
Stadtteil	Hotel- und Gaststätten-gewerbe		Öffentlicher Dienst (Behörden u. Schulen)		Banken und Ver-sicherungen		Fischerei		Freie Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Schrift-steller, Künstler, Steuerberater, Hebammen)		Sonstige nichtlandwirt-schaftliche Arbeitsstätten		Arbeits-stätten insgesamt	
(Fortsetzung)	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Innenstadt . . . . .	152	774	284	7 215	46	819	—	—	238	807	82	190	3 225	25 047
St. Jürgen . . . . .	36	1 011	59	1 863	12	131	—	—	221	382	43	195	1 426	9 005
St. Lorenz Süd . . . . .	22	1 855	13	222	5	25	—	—	78	158	37	90	811	7 659
St. Lorenz Nord . . . . .	41	1 355	54	952	4	23	1	3	102	153	27	81	1 412	11 385
St. Gertrud . . . . .	35	90	43	760	4	9	19	38	110	180	65	124	1 104	5 007
Travemünde . . . . .	72	655	31	363	5	13	87	216	56	98	34	75	641	3 348
Kücknitz . . . . .	14	36	19	88	1	2	2	4	34	62	12	16	350	6 890
Schlutup . . . . .	8	21	8	50	1	6	26	44	16	59	5	19	366	3 245
Mühlentor Land . . . . .	18	43	14	50	1	1	—	—	16	26	5	5	236	1 048
Insgesamt	398	2 040	525	11 564	79	1 029	135	305	871	1 925	310	795	9 571	70 204

## Travemünder Saison 1950



Das Ostseebad Travemünde hatte in der Saison des Jahres 1950 einen Fremdenverkehrsaufstieg zu verzeichnen, der die höchste Besucherzahl nach dem Kriege brachte und damit fast den Vorkriegsstand erreichte. Die Verbesserung und Vervollständigung der Kureinrichtungen, für die von der Stadtverwaltung in großzügiger Weise Mittel zur Verfügung gestellt wurden, haben dazu beigetragen, den Gästen ihren Aufenthalt in Travemünde einem modernen Weltbad entsprechend abwechslungsreich und erholsam zu gestalten. Der Neuanstrich zahlreicher Fremdenverkehrsbetriebe, die vorbildliche Pflege der Grün- und Parkanlagen und nicht zuletzt die Sauberkeit am Strand, auf den Straßen und Plätzen ließen die Schönheiten dieses Ostseebades in einer Form zur Geltung kommen, die selbst anspruchsvolle Gäste beeindruckte.

Künstlerische Darbietungen mit bekannten Solokräften und sportliche Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung boten den

Gästen neben den regelmäßigen Kurkonzerten ein anerkanntes Weltbadprogramm. Und wem hiermit noch nicht Genüge geleistet war, dem öffneten sich die Pforten des Spielkasinos, in dessen behaglich ausgestatteten Räumen nicht nur Tanz und Kleinkunst für Abwechslung sorgten, sondern an dessen Spieltischen auch mancher Gast sein Glück finden konnte.

Trotz des verhältnismäßig ungünstigen Sommerwetters hatte Travemünde rund 20000 Übernachtungsgäste während der Saison 1950. Hierin sind etwa 10000 Kurgäste enthalten, deren Zahl damit gegenüber der Saison des Jahres 1949 um fast 85 % höher liegt. Mit rund 105000 Übernachtungen wurden fast 85 % der Übernachtungen des Jahres 1938 erreicht. Eine verbesserte Gesamtbettenausnutzung in den konzessionierten Gewerbebetrieben und Privaträumen dürfte die Möglichkeit zu einer Erhöhung der Kurgastzahlen bieten.

In diesem Jahre lag das Aufkommen von Kurtaxe mit 41777,50 DM um 5293,— DM niedriger als der in der Vorkriegszeit jemals erreichte Höchststand.

Tabelle 1

Angekommene Fremde und Übernachtungen

	1938	1949	1950
Angekommene Fremde . . .	19342	11973	19577
darunter Ausländer . . .	1383	725	904
Übernachtungen . . .	124853	59349	105295
darunter Ausländer . . .	10128	2100	4536

Die folgenden Tabellen geben einen Vergleich mit den Jahren 1938 und 1949 und eine Übersicht über die Herkunftsgebiete der deutschen und ausländischen Kurgäste.

Tabelle 2

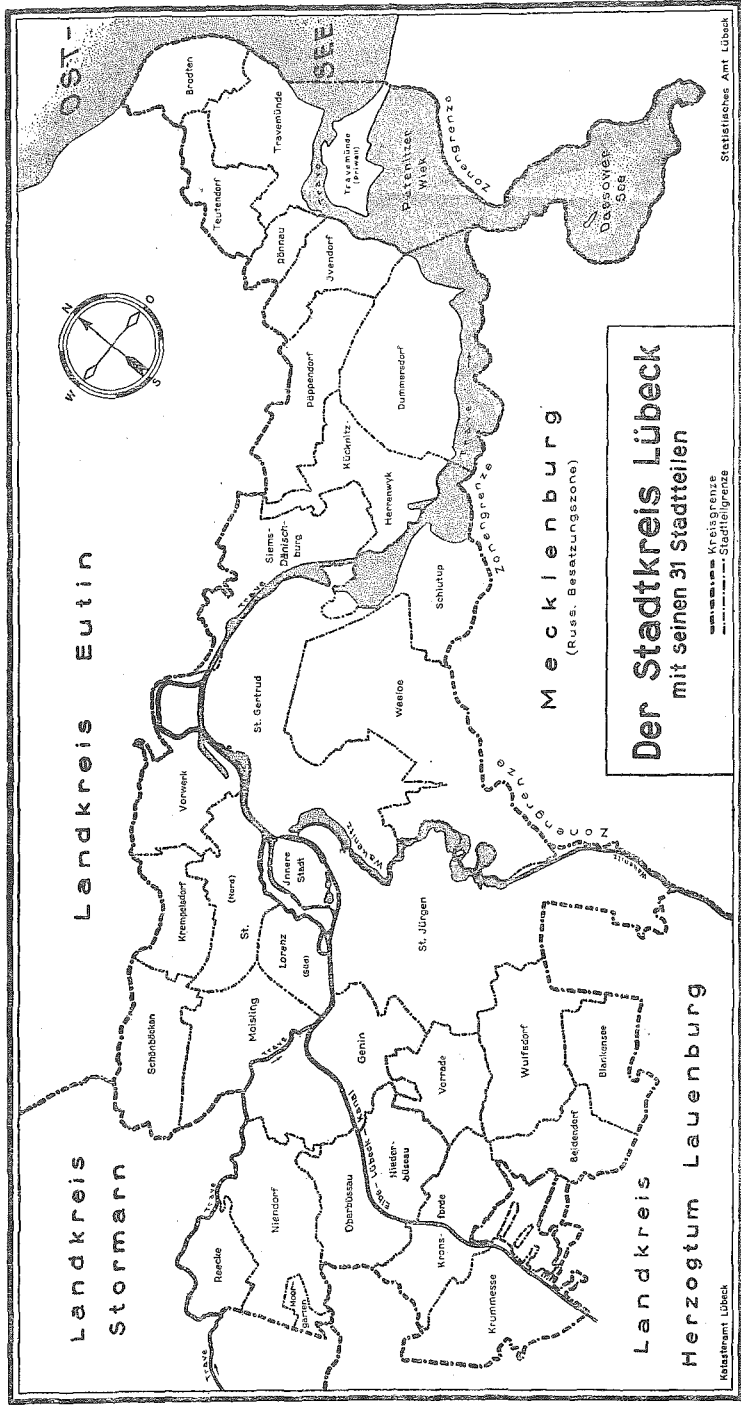
Die deutschen Kurgäste der Saison 1950, aufgeteilt nach Herkunftsgebieten

Hamburg . . . . .	6 559
Schleswig-Holstein . . . . .	3 887
Niedersachsen . . . . .	3 093
Nordrhein-Westfalen . . . . .	2 016
Berlin . . . . .	865
Bremen . . . . .	576
Hessen . . . . .	606
Bayern . . . . .	405
Württemberg-Baden . . . . .	232
Württemberg-Hohenzollern . . . . .	42
Baden . . . . .	82
Rheinpfalz . . . . .	168
Russische Zone . . . . .	80
Ohne Angabe des Wohnsitzes . . . . .	62
insgesamt	18 673

Tabelle 3

Die ausländischen Kurgäste der Saison 1950, aufgeteilt nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Anzahl der Besucher	Übernachtungen	Herkunftsland	Anzahl der Besucher	Übernachtungen
Saargebiet . . . . .	8	14	Übertrag	766	4 069
Belgien/Luxemburg . . . . .	49	280	Asien:		
Dänemark . . . . .	130	551	Iran . . . . .	7	11
Finnland . . . . .	5	9	Afghanistan . . . . .	5	25
Frankreich . . . . .	61	530	Türkei . . . . .	3	3
Griechenland . . . . .	3	3	Syrien . . . . .	1	1
Großbritannien . . . . .	141	1 180	Amerika:		
Irland . . . . .	—	—	Mexiko . . . . .	15	127
Italien . . . . .	19	46	Guatemala . . . . .	1	2
Niederlande . . . . .	66	275	Columbien . . . . .	2	2
Norwegen . . . . .	7	16	Venezuela . . . . .	1	13
Österreich . . . . .	48	187	Peru . . . . .	1	1
Schweden . . . . .	121	469	Brasilien . . . . .	6	14
Schweiz . . . . .	81	432	Paraguay . . . . .	2	4
Spanien/Portugal . . . . .	9	33	Uruguay . . . . .	1	1
Lichtenstein . . . . .	1	2	Argentinien . . . . .	8	51
Jugoslawien . . . . .	4	4	Chile . . . . .	1	5
Afrika:			USA . . . . .	81	196
Südafrika . . . . .	11	56	Kanada . . . . .	3	11
Ägypten . . . . .	2	2	insgesamt:	904	4 536
Übertrag	766	4 069			



**Der Stadtkreis Lübeck**  
 mit seinen 31 Stadtteilen

**Mecklenburg**  
 (Russ. Besatzungszone)

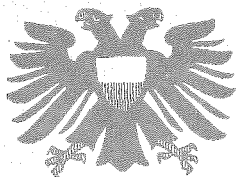
Statistisches Amt Lübeck

Kolofratrum Lübeck

# LUBECKER ZÄHLEN

4. VIERTELJAHR 1950  
UND  
DAS JAHR 1950

32. Jahrgang



HERAUSGEBER

STATISTISCHES AMT DER HANSESTADT LUBECK

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Lübeck im Jahre 1950 (Zahlen- erläuterungen) . . . . .	3	3. Versorgungsleistungen der Stadtwerke (Gas, Elektrizität und Wasser) . . . . .	35
<b>I. Bevölkerung</b>		4. Einzelhandelspreise . . . . .	36
1. Einwohnerzahlen . . . . .	11	5. Indexziffern der Lebens- haltungskosten . . . . .	37
2. Bevölkerung nach Stadtteilen	11	6. Spartätigkeit . . . . .	37
3. Flüchtlingsbevölkerung nach Herkunftsgebieten . . . . .	12	7. Städtische Steuereinnahmen .	37
4. Wanderungsbewegung . . . . .	12	8. Produktionsstatistik . . . . .	38
5. Natürliche Bevölkerungs- bewegung . . . . .	14	9. Gewerbeanmeldungen . . . . .	38
<b>II. Fürsorgewesen</b>		10. Darlehn für Flüchtlingsbetriebe . . . . .	38
1. Offene Fürsorge . . . . .	22	11. Konkurs- und Vergleichsver- fahren . . . . .	38
2. Geschlossene Fürsorge . . . . .	24	<b>VIII. Landwirtschaft</b>	
3. Kosten der öffentlichen Für- sorge . . . . .	24	1. Endgültiger Gemüseanbau . .	39
4. Soforthilfe . . . . .	24	2. Zwischenfrüchte und Futterpflanzen . . . . .	40
5. Jugendfürsorge . . . . .	24	3. Gemüsesamenanbau . . . . .	41
<b>III. Gesundheitswesen und Sport</b>		4. Wintergetreide und -öfrüchte	41
1. Krankenanstalten . . . . .	26	5. Viehzählung . . . . .	41
2. Meldepflichtige Krankheiten .	26	<b>IX. Arbeitsmarkt</b>	
3. Tuberkulosekranke . . . . .	26	1. Erwerbstätige . . . . .	42
4. Röntgenreihenuntersuchungen	27	2. Arbeitslose . . . . .	42
5. Schulgesundheitsfürsorge . .	27	3. Stellenvermittlung . . . . .	43
6. Säuglings- und Kleinkinder- fürsorge . . . . .	27	4. Erwerbstätige und Arbeitslose nach Berufsgruppen . . . . .	43
7. Bestattungen . . . . .	27	<b>X. Bau- und Wohnungswesen</b>	
8. Krankenkassenmitglieder . . .	27	1. Bautätigkeit . . . . .	44
9. Besuch der Badeanstalten . . .	27	2. Wohnungswesen . . . . .	46
10. Sportveranstaltungen . . . . .	28	3. Grundbesitzwechsel . . . . .	46
<b>IV. Öffentliche Sicherheit</b>		4. Obdachlosenpolizei . . . . .	46
1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr	29	<b>XI. Schulwesen und Kulturpflege</b>	
2. Kriminalität . . . . .	29	1. Städtische Schulen . . . . .	46
<b>V. Verkehr</b>		2. Seefahrtsschule . . . . .	47
1. Verkehrsleistungen der Stadt- werke: Straßenbahnen und Autobusse . . . . .	29	3. Volkshochschule . . . . .	48
2. Verkehrsleistungen privater Autobus- und Schifffahrtslinien	30	4. Landesbauschule . . . . .	49
3. Bestand an Kraftfahrzeugen . .	30	5. Städtisches Archiv . . . . .	49
4. Straßenverkehrsunfälle . . . . .	30	6. Städtische Büchereien . . . . .	49
5. Personen- und Güterverkehr der Eisenbahn . . . . .	31	7. Besuch der Museen und Ausstellungen . . . . .	50
6. Postverkehr . . . . .	31	8. Theater . . . . .	50
7. Fremdenverkehr . . . . .	32	9. Konzertveranstaltungen . . . .	50
<b>VI. Schifffahrt</b>		10. Lichtspieltheater . . . . .	50
1. Seeschiffsverkehr . . . . .	33	11. Rundfunkteilnehmer . . . . .	50
2. Seewärtiger Güterverkehr . . .	33	<b>XII. Witterung</b> . . . . .	51
3. Binnenschiffsverkehr . . . . .	34	<b>XIII. Wichtige Lübecker Vergleichs- zahlen</b> . . . . .	52
4. Güterverkehr auf Binnen- schiffen . . . . .	34	<b>XIV. Anhang</b>	
<b>VII. Wirtschaft</b>		1. Der Hafenverkehr der Hanse- stadt Lübeck im Jahre 1950	54
1. Viehmärkte und Schlachthöfe	34	2. Theater und Konzerte . . . . .	58
2. Fischerei . . . . .	35	3. Vergleichende Städtestatistik .	60

# LUBECK IM JAHRE 1950

## I. Bevölkerung

Bei der Volkszählung am 13. September 1950 wurde die Einwohnerzahl der Hansestadt Lübeck mit 238 247 festgestellt. Von den 46 Großstädten des Bundesgebietes stand Lübeck damit der Einwohnerzahl nach an 18. Stelle. Gegenüber der letzten Volkszählung vom 30. Oktober 1946 hatte Lübeck's Bevölkerung eine weitere Zunahme von 14 507 oder 6,5 v. H. zu verzeichnen. Das neue Volkszählungsergebnis bildet die Grundlage für die unter Berücksichtigung der Geburten- und Sterbefälle und der zugezogenen und fortgezogenen Personen erfolgende monatliche Fortschreibung. Nach dieser Fortschreibung stellte sich die Einwohnerzahl am Schluß des Jahres 1950 auf 237 548 gegenüber 247 322 am Schlusse des Jahres 1949. Damit war in der Hansestadt Lübeck, die nach dem Kriege mit einer Steigerung von 59 v. H. von allen Großstädten des Bundesgebietes die stärkste Bevölkerungszunahme aufzuweisen hatte, im Jahre 1950 erstmalig eine Abnahme der Bevölkerungszahl um 9 774 eingetreten. Die Abnahme ergibt sich im wesentlichen daraus, daß sich die Flüchtlingsbevölkerung durch Abwanderung teils auf Grund der erst zögernd angelaufenen Flüchtlingsumsiedlung und auch durch Auflösung des Flüchtlingsdurchgangslagers Pöppendorf von 97 525 auf 92 894 verminderte und sich die Zahl der Ausländer in Zahlen von 5 372 auf 2 449 senkte. Das zahlenmäßige Verhältnis der Ortseingesessenen zu den Flüchtlingen von 60 zu 40 v. H. im Vorjahre hat sich nur geringfügig von 61 zu 39 v. H. verändert.

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** brachte mit 3 430 Lebendgeburten und 2 324 Sterbefällen einen Geburtenüberschuß von 1 106. Damit hat sich der Geburtenüberschuß gegenüber dem Vorjahre um 512 vermindert. Während im Jahre 1949 auf 1000 Einwohner 15,1 Neugeborene entfielen, waren es im Jahre 1950 nur 14,5. Von den 3 430 Lebendgeborenen wurden 2 973 ehelich und 457 unehelich geboren. Der Anteil der unehelichen Geburten hat sich damit von 11,4 v. H. im Vorjahre auf 13,3 v. H. erhöht.

Die **Sterblichkeitsziffer**, die nach dem Kriege trotz der schlechten Ernährungsverhältnisse im Jahre 1947 mit 12,2 Sterbefällen auf 1000 Einwohner bereits den Vorkriegsstand wieder erreicht hatte, und im Jahre 1949 mit 8,4 einen noch nie dagewesenen niedrigen Stand eingenommen hatte, ist im Jahre 1950 erstmalig wieder auf 9,8

angestiegen. Es starben 2 324 Personen gegenüber 2 035 im Vorjahre. Dementsprechend verringerte sich die Verhältniszahl des Geburtenüberschusses auf 1000 Einwohner von 6,7 auf 4,7.

Unter den **Todesursachen** nahmen wieder die Krebsleiden mit 385 Sterbefällen (1949 = 358) die erste Stelle ein, es folgten die Herzkrankheiten mit 372 (303) Todesfällen. Von den weiteren Todesursachen sind hervorzuheben der Gehirnschlag mit 306 (231), Altersschwäche mit 159 (160), Tuberkulose mit 122 (122) und Lungenentzündung mit 63 (80) Fällen. Die Zahl der Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang erhöhte sich auf 109 (84) und die Zahl der Personen, die Selbstmord verübten, steigerte sich auf 80 (61).

Wie die allgemeine Sterblichkeit, so ist auch die **Säuglingssterblichkeit** im Jahre 1950 wieder angestiegen. Die Säuglingssterbeziffer, die die Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahr in Beziehung zu 1000 Lebendgeborenen setzt, verdient als Barometer für die allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen und hygienischen Verhältnisse eine besondere Beachtung. Wie sich die Kurve der Säuglingssterbeziffer auf die jeweiligen Verhältnisse auswirkt, zeigt ihr Emporschnellen im Katastrophenjahr 1945 auf 192,6 gegenüber 54,4 im Jahre 1938 und 95,4 im Jahre 1944. Im Jahre 1946 trat wieder ein Rückgang ein, der sich insbesondere infolge der Verbesserung der Ernährungsverhältnisse nach der Währungsreform weiterhin fortsetzte. Während im Jahre 1949 mit 56,9 fast der Stand des Jahres 1938 (54,4) erreicht wurde, ist 1950 wieder eine Steigerung auf 64,1 eingetreten.

Die **Eheschließungen** erreichten mit einer Zahl von 2 235 gegenüber 2 255 fast den gleichen Stand wie im Jahre 1949. Die Zahl der **Ehescheidungen**, die in den Nachkriegsjahren fortlaufend angestiegen war, hat sich 1950 mit 929 gegenüber 939 im Vorjahre ebenfalls fast auf gleicher Höhe gehalten.

## II. Fürsorgewesen

Die Zahl der Unterstützungsempfänger in der **offenen Fürsorge** ging im Laufe des Berichtsjahres von 6 029 Parteien mit 10 353 Personen auf 5 234 Parteien mit 7 781 Personen zurück, während sich die Zahl der in der **geschlossenen Fürsorge** betreuten Personen von 992 auf 1 326 erhöhte.

Der finanzielle Aufwand betrug im Berichtsjahr insgesamt 5 370 803 DM, und zwar 4 240 246 DM in der offenen und 1 130 557 DM in der geschlossenen Fürsorge. Der Gesamtaufwand, der sich damit gegenüber den Vorjahren um 25,7 v. H. verringerte, verteilt sich mit 3 216 765 DM auf die Kriegsfolgenhilfe (Aufwendungen für Flüchtlinge, Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Ausländer) und mit 2 154 038 DM auf die allgemeine Fürsorge (ursprüngliche Aufgaben wie allgemeine Unterstützungsempfänger, Sozialrentner, Blinde, Pflegekinder). Nach den Gesamtkosten der öffentlichen Fürsorge entfielen auf 1 Einwohner im Jahre 1950 22,25 DM gegenüber 29,92 DM im Vorjahre. Durch diesen Rückgang der Fürsorgeleistungen ist jedoch keine Entlastung des öffentlichen Haushalts eingetreten, sondern es hat sich vielmehr durch die weitere Wirksamkeit des Sozialversicherungsanpassungsgesetzes vom 12. Juli 1949 und des Soforthilfegesetzes vom 8. August 1949 eine Verlagerung der Aufwendungen von der öffentlichen Fürsorge auf andere Zweige wie Renten, Soforthilfe und Arbeitslosenunterstützung ergeben, deren Steigerung sich aus folgenden Zahlen ergibt:

- a) Bei der **Soforthilfe** stieg der Kreis der Zahlungsempfänger aus der **laufenden Unterhaltshilfe** von 4 741 Parteien mit 7 508 Personen im Jahre 1949 auf 6 225 Parteien mit 9 411 Personen im Jahre 1950. Der finanzielle Aufwand dafür, der im Vorjahre 971 325 DM betrug, steigerte sich im Berichtsjahr auf 4 365 425 DM. Aus der **Hausratshilfe** (einmalige Zahlung) gelangte im Berichtsjahr für 15 728 Parteien mit 22 553 Personen eine Summe von 1 783 950 DM zur Ausschüttung. Aus der **Existenzaufbauhilfe** wurde in 225 Fällen eine Summe von insgesamt 849 700 DM zur Auszahlung gebracht.
- b) Die **Rentenzahlungen durch die Post** an Lübecker Rentenempfänger erreichten im Jahre 1950 eine Summe von insgesamt 26 556 048 DM gegenüber 20 977 765 DM im Vorjahre. Die Zahl der Empfangsberechtigten betrug durchschnittlich im Monat 37 973; davon erhielten etwa 17 100 Invalidenrente, 6 500 Angestelltenversicherungsrente, 12 600 waren Kriegsbeschädigte bzw. Hinterbliebene und etwa 1 700 waren Unfallrentner.
- c) Für die **Unterstützung der Arbeitslosen** hat das Arbeitsamt im Berichtsjahr 21 639 062 DM gegenüber 17 421 701 DM im Vorjahre aufgewendet. Der Gesamtaufwand verteilt sich mit 5 597 503 DM

(7 470 550) auf die Arbeitslosenunterstützung und mit 16 041 559 DM (9 951 151 DM) auf die Arbeitslosenfürsorge. Weitere Angaben über den Arbeitsmarkt enthält Abschnitt IX.

### III. Gesundheitswesen und Sport

Der **Bettenbestand in den Krankenanstalten** hat sich mit 2 637 Krankenbetten im Jahresdurchschnitt geringfügig, und zwar um 86 Betten, gegenüber dem Vorjahre vermindert. Im Jahre 1950 wurden 34 789 Personen in 841 106 Verpflegungstagen stationär behandelt. Durchschnittlich verbrachte jeder Patient 26 Tage im Krankenhaus. Der Prozentsatz der Bettenausnutzung hielt sich mit 87,4 v. H. auf der gleichen Höhe des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der **anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten** ist mit 4 890 gegenüber 6 190 im Vorjahre um 21 v. H. zurückgegangen. Der Rückgang machte sich bei fast allen Krankheitsarten bemerkbar. Bei den Geschlechtskrankheiten waren im Berichtsjahre 996 Fälle von Gonorrhöe gegenüber 1 251 im Vorjahre gemeldet. Die Zahl der neuen Lueserkrankungen betrug 295 (399).

Das städtische Gesundheitsamt hatte in Lübeck in der Zeit vom Mai 1949 bis Februar 1950 zur Bekämpfung der Tuberkulose eine umfassende, sich auf die gesamte Bevölkerung erstreckende Röntgenreihenuntersuchung abgewickelt. Bei 1 195 Personen wurde eine aktive Lungentuberkulose neu festgestellt. Trotzdem ging der Bestand der Tuberkulosekranken im Berichtsjahr von 6 201 auf 5 303 zurück.

Die **Krankenkassen** hatten am Jahreschluß einen Bestand von 73 920 Pflichtmitgliedern aufzuweisen. Gegenüber dem Vorjahre ist damit ein Rückgang um 4,5 v. H. zu verzeichnen. Zu bemerken ist, daß in der Zahl der Pflichtversicherten auch die Arbeitslosen enthalten sind.

Der Besuch der drei größten **Warmbadeanstalten**, und zwar Huxstraße, St. Lorenz und Warmbad Travemünde, die über insgesamt 53 Wannen und 13 Brausen verfügen, ging mit einer Gesamtzahl der verabfolgten Bäder von 104 675 im Jahre 1949 im Berichtsjahr auf 98 490 zurück; die Zahl der medizinischen Bäder hielt sich auf der gleichen Höhe des Vorjahres. Die Steigerung der Besucherzahlen in den Freibadeanstalten wies bei den zwei Ostseebadeanstalten in Travemünde eine Zunahme von 15 798 auf 26 839 und bei den 6 Flußbadeanstalten von 422 607 auf 582 405 Besucher auf.



Hinsichtlich des Sportlebens in Lübeck wird auf die Abhandlung hingewiesen, die in dem Jahresheft des Statistischen Amtes von 1949 auf Seite 68 erschienen ist. Daraus ist näheres ersichtlich über die Sportanlagen, die Zahl der Sportvereine und deren Mitgliederzahlen.

#### IV. Öffentliche Sicherheit

Die Lübecker Berufsfeuerwehr mußte im Berichtsjahr 176 Brände gegenüber 207 im Vorjahre bekämpfen, und zwar 22 (14) Großfeuer und 100 (126) Kleinfeuer. 59 (68) mal waren Fahrlässigkeit oder Unvorsichtigkeit und 52 (71) mal schadhafte Anlagen die Brandursache, während die blinden und böswilligen Alarme weiter auf 97 (128) zurückgingen. Im Krankentransportdienst wurden von der Feuerwehr im Berichtsjahr 11 377 (12 532) Personen befördert.

Die Kriminalstatistik weist mit 9 825 insgesamt bei der Polizeigruppe Lübeck gemeldeten Straftaten eine Zunahme von 1 229 oder 14,3 v. H. auf, u. a. wurden 5 (2) Morde und 1 (3) Mordversuch begangen. 7 (5) mal wurde als Delikt fahrlässige Tötung festgestellt. Die Fälle von Körperverletzung und Sittlichkeitsvergehen, die bereits im Vorjahre beachtlich angestiegen waren, haben weiterhin stark zugenommen, und zwar bei Körperverletzungen von 308 auf 808 und die Sittlichkeitsvergehen von 204 auf 504 Fälle. Auch die Zahl der Betrugsfälle steigerte sich erheblich von 725 auf 1 237. Zurückgegangen sind lediglich die Diebstähle von 4 999 auf 4 503 und die Urkundenfälschungen von 383 auf 88.

#### V. Verkehr

Die Straßenbahn legte im Berichtsjahr 4,5 Millionen km zurück und erhöhte damit die Leistung des Vorjahres um 6,7 v. H. Bei den Autobussen der städtischen Verkehrsbetriebe trat infolge der weiteren Verstärkung der Autobuslinien mit 2,6 Millionen gefahrenen km eine Steigerung von 31,5 v. H. ein. Während die Zahl der von der Straßenbahn beförderten Personen von 16,6 Millionen um 8,9 v. H. gesunken ist, stieg die von den Autobussen beförderte Personenzahl auf 11,3 Millionen oder um 9,8 v. H.

Die Verkehrsleistung der privaten Autobus- und Schifffahrtslinien hielt sich hinsichtlich des Autobusverkehrs mit rund 1 Million beförderter Personen auf der gleichen Höhe des Vorjahres, während bei den im Ausflugsverkehr tätigen Schifffahrtslinien mit 102 517 beförderten Personen ein Rückgang von 16,1 v. H. eingetreten ist, der überwie-

gend auf das ungünstige Wetter in den Sommermonaten zurückzuführen ist.

Der Kraftfahrzeugbestand erhöhte sich mit insgesamt 5 017 Fahrzeugen am Schlusse des Berichtsjahres weiterhin um 10 v. H. Es entfielen auf 1000 Einwohner 21,1 Kraftfahrzeuge gegenüber 18,4 im Vorjahre und 44,5 im Jahre 1938. Die stärkste Zunahme hat sich ergeben bei den Personenkraftwagen, und zwar von 1 647 auf 2 096. Die Zahl der Lastkraftwagen erhöhte sich von 1 697 auf 1 701 und die der Motorräder von 899 auf 920.

Die Zunahme des Verkehrs ist als wesentliche Ursache für die sich ständig steigernden Verkehrsunfälle anzusehen. Die Straßenverkehrsunfälle, die bereits im Vorjahre um 55 v. H. angewachsen waren, steigerten sich im Berichtsjahr um weitere 28,9 v. H. Ihre Zahl betrug 1 119 gegenüber 868 im Vorjahre. Damit fanden in Lübeck im Tagesdurchschnitt 3 Verkehrsunfälle statt. Bei den Verkehrsunfällen im Berichtsjahr wurden 8 (15) Personen getötet und 536 (456) verletzt. Die Kraftfahrzeuge waren mit 703 (509) Hauptursache. In 191 (142) Fällen waren die Radfahrer an zweiter Stelle an den Unfallursachen beteiligt. Es folgten die Fußgänger, die in 135 (128) Fällen ein Verschulden traf. 366 oder ein Drittel aller Unfälle ereigneten sich in der Altstadt. Betrachtet man jedoch die Unfälle nach den Straßen, in denen sie stattfanden, so ergibt sich, daß die großen Alleen vor den Toren am gefahrvollsten sind, weil diese von den Kraftfahrzeugen mit höherer Geschwindigkeit befahren werden. Im Berichtsjahr steht beispielsweise wiederum die Travemünder Allee, die sich in vielen Jahren als die unfallreichste Straße Lübecks erwiesen hat und lediglich im Vorjahre von der Schwartauer Allee abgelöst war, mit 85 Unfällen an der Spitze. Es folgt die Fackenburger Allee mit 77 und die Schwartauer Allee mit 63 Unfällen. Erst dann kommen die Straßen der Altstadt, die beispielsweise mit 38 Unfällen in der Königstraße, mit 28 an der Untertrave, 27 in der Beckergrube und je 26 in der Holsten- und Mühlenstraße niedrigere Zahlen aufweisen. Die unfallreichsten Monate des Jahres waren August und November. Von den Wochentagen waren der Montag und Freitag und von den Tagesstunden die Zeit zwischen 11 und 13 Uhr am unfallreichsten.

Für den Eisenbahnverkehr hat die Bundesbahn während des Berichtsjahres für Lübeck weitere Verbesserungen im Reiseverkehr durchgeführt, die allerdings nicht die rückläufige Kurve des Personenverkehrs aufzuhalten vermochten. Die verkauften Fahr-

karten wiesen mit einer Zahl von 1,3 Millionen einen Rückgang von 22,7 v. H. auf. Die Zahl der Reisezüge mit fahrplanmäßigem Aufenthalt auf dem Hauptbahnhof in Lübeck stieg von 99 im Tagesdurchschnitt des Jahres 1949 auf 121 im Jahre 1950. Der Güterverkehr hatte beim Versand dieselbe Höhe des Vorjahres, während beim Empfang eine beachtliche Steigerung eingetreten ist, die bei den eingegangenen Wagenladungen 68,1 v. H. und bei der Stückgutbeförderung 10,4 v. H. betrug. Der Personen- und Güterverkehr der Lübeck-Segeberger Eisenbahn, der in der Eisenbahnstatistik bisher besonders ausgewiesen wurde, ist vom Jahre 1950 ab in den Zahlen der Bundesbahn enthalten.

Beim Postverkehr sind nunmehr auch die aufgelieferten Briefsendungen, die bisher in der Poststatistik nicht enthalten waren, mit aufgeführt, und zwar für das Berichtsjahr 1950 mit 34,6 Millionen aufgelieferten Briefen. Fast alle Arten des Postverkehrs haben im Jahre 1950 eine Zunahme erfahren, die besonders stark beim Paketverkehr, den Zahlkarten und Postanweisungen, den Nachnahmesendungen und bei dem Zeitungsdienst in Erscheinung traten. Die Zahl der Fernsprechanchlüsse und auch der Fernsprechverkehr hat sich gegenüber dem Vorjahre nicht nennenswert verändert. Am Jahresschluß verfügte die Post über 138 öffentliche Fernsprechstellen, 256 Briefkästen und 658 belegte Postschließfächer.

Der Fremdenverkehr stand im Zeichen einer beachtlichen Belebung. Die Jahresdurchschnittszahl der Beherbergungsstätten erhöhte sich auf 65 Betriebe mit 1 246 Betten. Die Zahl der angekommenen Fremden steigerte sich in Lübeck um 5,3 und in Travemünde um 63,7 v. H. Die starke Zunahme des Fremdenverkehrs in Travemünde ist insbesondere auf den weiteren Ausbau der Kuranlagen und auf die zahlreichen Veranstaltungen des Kasinos zurückzuführen. Aber auch die alte Hansestadt Lübeck mit ihren Baudenkmälern und mittelalterlichen Kunstschatzen, soweit diese der Luftkriegszerstörung entgangen sind, ist nach wie vor ein beliebter Anziehungspunkt für den Fremdenverkehr. Namentlich durch Abhaltung zahlreicher größerer Tagungen und Kongresse trat eine Zunahme des Fremdenverkehrs ein, die sich auch von der Seite des Auslandsverkehrs im kommenden Jahr durch die mit den nordischen Ländern wieder aufgenommenen Handelsbeziehungen weiterhin beleben dürfte.

## VI. Schifffahrt

Die Entwicklung des Hafenverkehrs im Jahre 1950 brachte eine erfreuliche Belebung

der traditionellen Handelsbeziehungen der Hansestadt Lübeck zu den Ländern des Ostseeraums. Mit einer im seewärtigen Güterverkehr erzielten Umschlagsmenge von rund 1,5 Millionen Tonnen wurde das Vorjahr um 34,4 v. H. übertroffen und von der Kapazität des letzten Vorkriegsjahres 1938, rein mengenmäßig gesehen, 73,2 v. H. erreicht. Nähere Einzelheiten sind aus dem im Anhang dieses Heftes auf Seite 54 veröffentlichten Jahresbericht über den Hafenverkehr zu entnehmen. Der Jahresbericht enthält auch das Ergebnis des Binnenschiffverkehrs, der infolge der mit der Ostzone bestehenden Verkehrsbeschränkungen noch immer stark gedrosselt ist. Mit einer Güterumschlagsmenge von 185 235 t, die sich gegenüber dem Vorjahre kaum nennenswert gesteigert hat, erreichte der Binnenschiffverkehrsverkehr nur 29,3 v. H. der Jahresmenge von 1938.

## VII. Wirtschaft

Auf den Lübecker Viehmärkten wurden 78 984 Tiere aufgetrieben, also um ein Drittel mehr als im Vorjahre. Der Lübecker Nutz- und Zuchtviehmarkt hatte allein einen Auftrieb von 41 310 Tieren, und zwar 31 233 Rindern, 7 810 Pferden und 2 267 Fohlen, und erzielte damit einen Jahresumsatz von rund 30 Millionen DM. Mit dem Auftrieb von 31 233 Rindern steht der Lübecker Nutz- und Zuchtviehmarkt in Westdeutschland an der Spitze.

Im öffentlichen Schlachthof lag die Anzahl der Schlachtungen mit 38 409 um 5 v. H. niedriger als im Vorjahre.

Im Lübecker Seegrenzschlachthof, der mit der Wiederaufnahme der Viehimporte Ende des Jahres 1949 wieder in Betrieb kam, hat sich die Tätigkeit infolge der erhöhten Vieheinfuhren in zunehmendem Maße gesteigert. Im Jahre 1950 wurden insgesamt 198 949 Tiere geschlachtet, und zwar 60 971 Rinder aus Dänemark und 137 978 Schweine aus Polen.

Die Fischerei hatte im Berichtsjahr mit beträchtlichen Schwierigkeiten zu kämpfen, die einmal in der erschwerten Absatzmöglichkeit und zum anderen in den erhöhten Brennstoffpreisen für Fischereifahrzeuge begründet lagen. Die Fischanlandungen haben sich mit 11 526 Tonnen um 4,6 v. H. gegenüber dem Vorjahre vermindert. In diesem Zusammenhang wird nochmals auf den Bericht „Fischerei und Fischindustrie in Lübeck“ verwiesen (auf Seite 63 des Jahresheftes des Statistischen Amtes von 1949).

Die Versorgungsleistungen der Stadtwerke haben sich gegenüber dem Vorjahre gering-

fällig erhöht, und zwar bei der Gasmenge auf 41,5 Millionen cbm oder um 1,6 v. H., bei der Strombelieferung auf 64 Millionen kWh oder um 5,2 v. H. und bei der Wasserabgabe auf 10,5 Millionen cbm oder um 2,9 v. H.

Die Straßenbeleuchtung wurde im Berichtsjahr weiterhin fortlaufend verbessert.

Die Preisindexziffer für Lebenshaltungskosten einer vierköpfigen Arbeitnehmerfamilie mit einem Haupt- und einem Nebenverdiener sowie einem Kind unter 14 Jahren wird nach einer doppelten Vergleichsbasis erstellt, und zwar bildet einmal das letzte Vorkriegsjahr 1938 die Basis und zum anderen das erste Vierteljahr 1949.

Nach der Vergleichsbasis 1938 = 100 sank die Indexziffer für die Lebenshaltung im Laufe des Berichtsjahres von 151,2 auf 147,3. Daraus ergibt sich, daß die Lebenshaltungskosten im Gesamtdurchschnitt gesehen heute um 47,3 v. H. über dem Vorkriegsjahresstand liegen. Gegenüber Dezember 1949 zeigen im Dezember 1950 nahezu alle Gruppen-Indizes, ausgenommen lediglich die leicht erhöhten Indexziffern für „Wohnung“ und „Heizung und Beleuchtung“, einen leichten Rückgang an. Der Index für Bekleidung zeigte am Jahreschluß den Stand von 189,5, das heißt eine Verdoppelung des Vorkriegspreises. Für Hausrat muß bei einem Stand von 168,1 mehr als das 1½fache und für Genußmittel mit 269,4 mehr als das 2½fache der Vorkriegskosten aufgewendet werden.

Die Anfang 1949 durchweg sinkende Tendenz der Preisindexziffer kam im 3. Vierteljahr des Berichtsjahres zum Stillstand und wurde im September 1950 von einer steten, bis zum Jahresende anhaltenden Aufwärtsentwicklung abgelöst. Nach der Vergleichsbasis 1. Vierteljahr 1949 = 100 zeigte die Gesamtindexziffer am Jahreschluß 1950 jedoch immer noch einen Stand von 89,1 gegenüber 91,3 am Schlusse des Vorjahres und hatte damit also trotz der Preissteigerungen während der letzten Monate im Gesamtjahresdurchschnitt doch noch eine Senkung von 2,2 aufzuweisen.

Die Spartätigkeit hat durch die Zunahme der Sparkassenbücher und des Einlagenbestandes einen weiteren Anstieg zu verzeichnen. Die Zahl der Sparkassenbücher erhöhte sich um 1 382 auf 67 173, und bei dem Spareinlagenbestand war mit 9,7 Millionen DM am Schlusse des Berichtsjahres gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung von 29,0 v. H. eingetreten, so daß Ende 1950 auf einen Einwohner 41,— DM gegenüber 30,— DM am Schluß des Vorjahres und 193,— RM im Jahre 1938 an Spargeldern entfielen.

Die städtischen Steuereinnahmen haben sich bei einem Aufkommen von 14,7 Millionen DM um rund ½ Million DM oder 3,2 v. H. erhöht, das bedeutet ein Steueraufkommen von 61,— DM auf den Kopf der Bevölkerung gegenüber 58,— DM im Vorjahre.

Die Produktionsstatistik, die sich auf alle Industriebetriebe mit mehr als 10 Beschäftigten erstreckt, zeigt eine steigende Tendenz. 258 Industriebetriebe mit zusammen 22 513 Beschäftigten leisteten im Berichtsjahre 42,3 Millionen Arbeiterstunden und zahlten 58,5 Millionen DM an Löhnen und Gehältern. Die Zahl der Beschäftigten hat sich damit gegenüber dem Vorjahre um 2 218 erhöht, die geleisteten Arbeiterstunden steigerten sich um 3,5 v. H. und die gezahlten Löhne und Gehälter um 6,1 v. H. Der Bruttoproduktionswert von insgesamt 292,1 Millionen DM zeigte eine Zunahme von 23,8 Millionen DM oder 8,9 v. H.

Die günstige Entwicklung auf dem industriellen Sektor des Lübecker Wirtschaftslebens erlitt gegen Ende des Berichtsjahres schwere Rückschläge durch die katastrophale Kohlenlage, die zu starken Kontingentierungen zwang. Besonders wurden hierdurch die Flüchtlingsbetriebe in Mitleidenschaft gezogen, die in ihrem geplanten Ausbau gehemmt wurden. Auch die Ansiedlung neuer Industrien auf vorhandenem günstigem Gelände wurde durch die Kohlenknappheit geradezu verhindert. Auch die Wiedereinführung der Küstenkohlenausnahmetarife ist für das Lübecker Notstandsgebiet ein dringendes Erfordernis.

Von den 2 995 im Berichtsjahr erfolgten Gewerbeanmeldungen entfielen 1 242 Neuanmeldungen auf das ambulante Gewerbe, 467 auf den Einzelhandel und 83 Neuanmeldungen auf die Industrie.

Bei der Darlehensgewährung an Lübecker Flüchtlingsbetriebe durch den Wirtschaftsfonds für Flüchtlinge bei der Landesregierung wurden 228 Darlehensfälle mit einer Gesamtdarlehenssumme von 780 850 DM vermittelt.

Die Konkursstatistik bestätigte nicht die Prognosen der Lübecker Schwarzseher. Im Berichtsjahr wurden 30 Konkurse (gegenüber 29 im Vorjahre) und 28 (17) Vergleichsverfahren eröffnet. Davon entfielen 20 (20) Konkurse und 14 (11) Vergleichsverfahren auf Handelsbetriebe. 221 (135) Wechsel gingen zu Protest und 102 Offenbarungseide wurden geleistet. Am stärksten betroffen von Zahlungsschwierigkeiten war der Einzelhandel, dem nur in ganz beschränktem Umfange Kredite für seine Betriebe zur Verfügung standen.

## VIII. Landwirtschaft

Das Berichtsjahr 1950 brachte folgende Erhebungen:

1. Erhebung über den voraussichtlichen Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf am 15. März 1950 (veröffentlicht in „Lübecker Zahlen“ I/1950).
2. Bodenbenutzungserhebung vom 24. bis 27. Mai 1950 (veröffentlicht in „Lübecker Zahlen“ II/1950).
3. Die Pflanzenbestände in Baumschulen im Stadtkreis Lübeck im September 1950 (veröffentlicht in „Lübecker Zahlen“ III/1950).
4. Gemüseanbau-Erhebung am 25. Oktober 1950 (veröffentlicht auf Seite 39 dieses Heftes).
5. Feststellung des Anbaues der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte und der Futterpflanzen zur Samengewinnung als Nacherhebung zur Bodenbenutzungserhebung am 25. Oktober 1950 (veröffentlicht auf Seite 40 dieses Heftes).
6. Erhebung über Anbau und Erträge an Gemüsesamen am 6. Dezember 1950 (veröffentlicht auf Seite 41 dieses Heftes).
7. Feststellung von Aussaatflächen an Wintergetreide, Winterraps und Winterrüben am 6. Dezember 1950 (veröffentlicht auf Seite 41 dieses Heftes).
8. Allgemeine Viehzählung am 3. Dezember 1950 (veröffentlicht auf Seite 41 dieses Heftes).

## IX. Arbeitsmarkt

Der Mangel an Arbeitsplätzen ist in Lübeck, als der größten Flüchtlingsgroßstadt des Bundesgebietes, ein besonders ernstes Problem, das bereits im Jahresheft 1949 des Statistischen Amtes durch die dort veröffentlichten Vergleichszahlen mit anderen Städten dargestellt wurde. Danach entfielen am Jahreschluß 1949 in Lübeck 107,4 Arbeitslose auf 1000 Einwohner gegenüber einem durch Ermittlung des Deutschen Städtetages festgestellten Gesamtdurchschnitt für 112 westdeutsche Städte von 44,1. Während sich im Jahre 1949 die Zahl der Arbeitslosen in Lübeck verdoppelt hat, stand der Jahresendzahl von 1949 mit 25 996 Arbeitslosen am Schluß des Jahres 1950 eine leicht verminderte Arbeitslosenzahl von 24 459 gegenüber. Im Berichtsjahr ist damit, abgesehen von den jahreszeitlich bedingten Schwankungen, die zu einer Zahl von 27 405 Arbeitslosen am 1. April 1950, 25 031 am 1. Juli

1950 und 21 542 am 1. Oktober 1950 führte, keine wesentliche Zunahme mehr eingetreten. Von den 24 459 Arbeitslosen am Jahreschluß 1950 waren 14 957 Männer und 9 502 Frauen. Der Anteil der Flüchtlinge an der Gesamtzahl stellte sich auf rund 50 v. H.

Bei der Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen stand wieder die Gruppe der kaufmännischen Angestellten und Verwaltungsangestellten sowie der Beamten mit zusammen 3 744 Arbeitslosen gegenüber 4 195 im Vorjahre an der Spitze. Es folgten das Metallgewerbe mit 2 372 (3 480), die Verkehrsberufe mit 2 288 (3 921) und das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe mit 2 243 (2 008) Arbeitslosen.

Da sich die Zahl der Beschäftigten (Arbeiter, Angestellte und Beamte) mit 72 356 am Schluß des Berichtsjahres gegenüber 73 443 im Vorjahre gleichfalls leicht vermindert hat, dürfte der Rückgang der Arbeitslosenzahl auf eine Abwanderung in andere Unterstützungszweige (Soforthilfe, Renten usw.) zurückzuführen sein.

Der Unterstützungsaufwand des Arbeitsamtes ist mit 21,6 Millionen DM gegenüber 17,4 Millionen DM im Vorjahre um 24,2 v. H. angestiegen. Von dieser Summe entfielen auf die Arbeitslosenunterstützung 5,6 Millionen DM (im Vorjahre 7,5 Millionen DM) und auf die Arbeitslosenfürsorge 16,0 Millionen DM (10,0 Millionen DM). Aus dem Rückgang des Aufwandes für die Arbeitslosenunterstützung und der Erhöhung der Aufwendungen für die Arbeitslosenfürsorge ergibt sich, daß die Zahl der Dauerarbeitslosen im Steigen begriffen ist.

## X. Bau- und Wohnungswesen

Die Bautätigkeit hat im Berichtsjahr einen beachtlichen Aufschwung erfahren. Es entstanden große Wohnblocks und Siedlungen. Im Gesamtergebnis des Jahres 1950 wurden 760 Wohngebäude mit 2550 Wohnungen in der Bautätigkeitsstatistik registriert gegenüber 220 Wohngebäuden mit 941 Wohnungen im Vorjahre. Wenn damit auch eine Leistung erzielt wurde, die in Lübeck bisher noch in keinem Jahr nachgewiesen werden konnte (nach der Tabelle über die Bautätigkeit in Lübeck während der Jahre 1913—1948, abgedruckt in der Veröffentlichung des Statistischen Amtes „Lübecker Notzeit in Zahlen 1945—1948“, stand das Jahr 1936 mit der Neuerstellung von 550 Wohngebäuden mit 1 444 Wohnungen bisher an erster Stelle), ist jedoch zu berücksichtigen, daß zu keiner Zeit die Wohnungsnot solches Ausmaß angenommen hat, wie nach Beendigung des 2. Weltkrieges.

Die Statistik des Wohnungsfehlbedarfs, die davon ausgeht, daß bei der Zurückführung zu normalen Wohnverhältnissen jeder Haushaltung eine abgeschlossene Wohnung zuerkannt werden müßte, ergibt bei einem Bestand von 88 716 Haushaltungen und 50 549 Wohnungen am 31. Dezember 1950 für Lübeck einen Wohnungsfehlbedarf von 38 167 Wohnungen. In der Vordringlichkeitsliste des Lübecker Wohnungsamtes waren am Schluß des Berichtsjahres 10 594 Familien für eine Wohnung und 9 175 Familien bzw. Einzelpersonen für 1 Zimmer vorgemerkt.

Betrachtet man die Wohnungsbautätigkeit nach den Schwerpunkten (siehe Tabelle auf Seite 45 dieses Heftes), so ergibt sich, daß im Berichtsjahr der Stadtteil St. Lorenz Süd mit 522 errichteten Wohnungen an der Spitze stand mit den Wohnblocks in der Moislinger Allee, Margarethenstraße, Töpferweg, Hanseplatz und Dornestraße. An zweiter Stelle stand der Stadtteil St. Jürgen mit 481 Wohnungen, die in der Hauptsache in der Ratzeburger Allee in der Höhe der Siedlung Gärtnergasse und gegenüber dem Krankenhaus Ost (Strecknitzer Feld) sowie am Mönkhofer Weg errichtet wurden. Ferner entstand in der Nähe des Mönkhofer Weges die Sudetensiedlung, bestehend aus der Adalbert-Stifter-Straße, Senefelderstraße, Mendelweg und Rösselweg. Es folgte der Stadtteil Wesloe mit 379 Wohnungen durch Erweiterung der Siedlung Eichholz und der Finnlandsiedlung. Im Stadtteil St. Lorenz Nord wurden 248 Wohnungen durch die Gewerkschaftsbauten in der Gegend Ziegelstraße und Wisbystraße erstellt. Ferner ist die Bautätigkeit im Stadtteil Travemünde mit 199 Wohnungen, namentlich am Rönauer Ring und Steenkamp, im Stadtteil St. Gertrud mit 178 Neubauten vorwiegend am Marlring und im Stadtteil Siems-Dänischburg mit 164 Wohnungen, die vorwiegend im Dänischburger Bezirk errichtet wurden, zu erwähnen.

Außer dem gesteigerten Wohnungsbau hat sich auch die gewerbliche Bautätigkeit verstärkt. Es wurden 344 gewerbliche Bauvorhaben vollendet gegenüber 234 im Vorjahre. Davon entfielen 126 Bauvorhaben auf den Handel, 81 auf das Handwerk und 49 auf die Industrie. Besonders zu erwähnen sind die im Zuge des Wiederaufbaus der Innenstadt in der Breiten Straße und der Holstenstraße errichteten Geschäftshäuser. Der Kohlmarkt, Lübecks wichtigster Verkehrsknotenpunkt, erhielt dadurch und insbesondere durch den Straßenneubau Kohlmarkt/Sandstraße ein großstädtisches Gepräge mit modernen Verkehrsverhältnissen.

Die Bauarbeiten zur Erhaltung der durch den Luftkrieg schwer beschädigten Marienkirche und des Domes machten weitere Fortschritte. Die zahlreichen Projekte über die Wiederbebauung des Marktplatzes und des künftigen Standortes des Kaaks wurden von Senat und Bürgerschaft sowie in der Presse und insbesondere in der Öffentlichkeit äußerst lebhaft diskutiert, ohne daß bis zum Jahreschluß ein endgültiges Ergebnis vorlag.

Die Statistik über den Grundbesitzwechsel zeigte mit 571 (699) Grundstücken, die durch freihändigen Verkauf ihren Besitzer wechselten, einen Rückgang, während die umgesetzten Werte (Kaufpreis) sich von 6,7 Millionen DM auf 7,5 Millionen DM steigerten.

## XI. Schulwesen und Kulturpflege

In seiner Veröffentlichung „Lübecker Zahlen 1949“ hatte das Statistische Amt bereits berichtet, daß durch den Flüchtlingszustrom in den Nachkriegsjahren in Lübeck sich die Schulverhältnisse besonders schlecht gestalteten. Vornehmlich von der Schulraumnot betroffen wurden die Volksschulen, da sich die Zahl der Volksschüler gegenüber 1939 fast verdreifachte.

Ogleich im Berichtsjahr die Schülerzahl der Volksschulen von 33 016 auf 32 679 geringfügig gesunken ist und 14 Klassenräume neu in Benutzung genommen werden konnten, fehlten am Schluß des Berichtsjahres bei 822 vorhandenen Schülerklassen und 442 Klassenräumen noch 380 Klassenräume. Es war daher weiterhin notwendig, die Klassenräume durch Vormittags- und Nachmittagsunterricht doppelt zu benutzen. Auf eine Volksschulklasse entfielen 40 (im Vorjahre 42) Schüler und auf 1 Klassenraum kamen 74 (77) Schüler. Für die Volksschulen wurden 1950 wiederum weitere 57 Lehrkräfte angeworben. Damit ermäßigte sich die auf 1 Lehrkraft entfallende Schülerzahl auf 48 (53).

Bei den Mittelschulen entfielen bei einer Schülerzahl von 2 662 37 Schüler auf eine Klasse und 86 Schüler auf einen Klassenraum. Die Zahl der Lehrkräfte erhöhte sich von 75 auf 94.

Die Schülerzahl der höheren Schulen betrug am Jahreschluß 2 862 (2 593). Die Zahl der Klassenräume konnte durch die Wiederinstandsetzung der luftkriegsbeschädigten Oberschule zum Dom und durch die weitere Verlegung von Behörden aus dem Johanneum von 83 auf 104 erhöht werden, und die Zahl der Lehrkräfte steigerte sich von 162 auf 171.

Bei den Berufs- und Fachschulen waren bei 7 608 Schülern 88 Klassenräume in Benutzung. Die Zahl der hauptamtlichen Lehrkräfte stieg um 13 und die Zahl der nebenamtlichen Lehrkräfte verminderte sich um 10.

Bei der Seefahrtsschule wurde außer den Lehrgängen für Steuermann, Seeschiffer und Kapitän im Berichtsjahr erstmalig auch ein Lehrgang für Bordfunker abgehalten.

Bei der Volkshochschule stieg während der Trimester sowohl die Zahl der Hörer als auch die Zahl der Belegungen. Nach der Übersicht im Tabellenteil ist die Gruppe der Hörer im Alter von 31 Jahren und darüber am stärksten vertreten. Nach Berufen stellen die kaufmännischen Angestellten und Verwaltungsangestellten die höchste Teilnehmerquote.

Die Landesmusikschule wurde im Laufe des Berichtsjahres in ihrer bisherigen Form aufgelöst und als Schleswig-Holsteinische Musikakademie und Norddeutsche Orgelschule neu gegründet.

Bei der Landesbauschule für Hoch- und Tiefbau hat sich die Zahl der Lehrkräfte und der Studierenden annähernd auf dem gleichen Stand des Vorjahres gehalten.

Das Städtische Archiv wurde von 2 121 Benutzern in Anspruch genommen gegenüber 1 900 im Vorjahre.

Sowohl die Stadtbibliothek als auch die Städtische Bücherhalle konnten im Berichtsjahr ihren Bücherbestand vergrößern, und zwar die Stadtbibliothek um 3 780 und die Städtische Bücherhalle um 2 663 Bände.

Die Museen (St.-Annen- und Holstentor-Museum) hatten mit zusammen 100 275 Besuchern gegenüber 61 231 im Vorjahre eine beachtliche Steigerung der Besucherzahl aufzuweisen.

Hinsichtlich des Stadttheaters und der Konzertveranstaltungen wird auf den im Anhang auf Seite 58 dieses Heftes veröffentlichten Sonderbericht über das Theater- und Konzertleben in Lübeck im Jahre 1950 verwiesen.

Die Zahl der Lichtspielhäuser erhöhte sich von 13 mit 5 529 Sitzen auf 15 mit 6 727 Sitzplätzen. Die Besucherzahl der Lichtspieltheater ist von 2,3 auf 2,7 Millionen oder um 21,0 v. H. angestiegen. Bei einer Gesamtzahl von 6 727 Sitzplätzen entfielen in Lübeck 37 Einwohner auf 1 Kinositzplatz.

Über die Kapazität der Lichtspielhäuser im Rahmen der vergleichenden Städtestatistik gibt die Zahl der Plätze auf je 1000 Einwohner Aufschluß. Sie betrug am 31. Dezember 1950 in Mannheim 38,1, Braunschweig 25,5, Wiesbaden 40,0, Oberhausen 30,4, Kiel 23,4, Lübeck 28,3, Flensburg 29,2, Neumünster 34,9.

Zeichenerklärung für Tabellen: ein Strich — bedeutet „nichts“; ein Punkt . ist das Kennzeichen dafür, daß für die fehlende Zahl keine Unterlage vorliegt.

Bei Inhaltsweitergabe Quellenhinweis erbeten.

Sachgebiet		Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
		1950			1950	1949
<b>I. Bevölkerung</b>						
<b>1. Einwohnerzahlen (Fortschreibung):</b>						
Wohnbevölkerung	männlich	109 858	109 662	109 531	109 531	115 678
	weiblich	128 192	128 151	128 017	128 017	131 644
	insgesamt	238 050	237 813	237 548	237 548	247 322
davon						
Flüchtlingsbevölkerung	männlich	42 526	42 452	42 409	42 409	44 631
	weiblich	50 527	50 529	50 485	50 485	52 894
	insgesamt	93 053	92 981	92 894	92 894	97 525
Ausländer in Lagern	männlich	1 407	1 329	1 242	1 242	2 740
	weiblich	1 356	1 282	1 207	1 207	2 632
	insgesamt	2 763	2 611	2 449	2 449	5 372
<b>2. Bevölkerung nach Stadtteilen:</b>						
Innenstadt . . . . .		31 798	31 674	31 590	31 590	32 759
St. Jürgen . . . . .		42 680	42 637	42 649	42 649	45 120
St. Lorenz Süd . . . . .		21 266	21 228	21 325	21 325	21 944
St. Lorenz Nord . . . . .		31 858	31 758	31 698	31 698	33 121
Vorwerk . . . . .		7 579	7 606	7 505	7 505	7 502
Krempelsdorf . . . . .		4 415	4 401	4 394	4 394	4 311
Schönböcken . . . . .		1 163	1 162	1 158	1 158	1 010
St. Gertrud . . . . .		34 612	34 503	34 518	34 518	36 106
Wesloe . . . . .		8 438	8 645	8 646	8 646	6 455
Travemünde . . . . .		13 479	13 437	13 388	13 388	14 239
Brodten . . . . .		287	293	276	276	289
Teutendorf . . . . .		185	183	181	181	230
Rönnau . . . . .		113	103	96	96	119
Ivendorf . . . . .		172	169	164	164	195
Pöppendorf . . . . .		288	287	274	274	231
Dummersdorf . . . . .		1 568	1 566	1 536	1 536	1 533
Kücknitz-Herrenwyk . . . . .		11 806	11 817	11 846	11 846	13 895
Siems-Dänischburg . . . . .		6 571	6 611	6 583	6 583	7 469
Schlutup . . . . .		8 671	8 639	8 631	8 631	8 905
Moising . . . . .		5 449	5 499	5 523	5 523	5 675
Genin . . . . .		735	725	733	733	690
Niendorf . . . . .		830	833	823	823	871
Reecke . . . . .		219	218	218	218	246
Moorgarten . . . . .		179	176	176	176	157
Niederbüssau . . . . .		861	857	853	853	954
Oberbüssau . . . . .		209	207	211	211	242
Kronsforde . . . . .		438	427	429	429	492
Vorrade . . . . .		398	390	378	378	395
Wulfsdorf . . . . .		873	890	885	885	1 257
Blankensee . . . . .		150	114	121	121	190
Beidendorf . . . . .		162	166	151	151	167
Krummesse . . . . .		598	592	589	589	546
Stadtkreis Lübeck . . . . . insgesamt		238 050	237 813	237 548	237 548	247 322

### 3. Die Flüchtlingsbevölkerung in Lübeck nach Herkunftsgebieten

Herkunftsgebiete	Stand 31. 12. 1950		
	männlich	weiblich	insgesamt
<b>A. Westzonen:</b>			
1. Schleswig-Holstein . . . . .	1 367	1 757	3 124
2. Hamburg . . . . .	994	1 340	2 334
3. Niedersachsen . . . . .	316	394	710
4. Nordrhein-Westfalen . . . . .	483	594	1 077
5. Bayern . . . . .	90	94	184
6. Württemberg-Baden . . . . .	43	54	97
7. Hessen . . . . .	84	97	181
8. Bremen . . . . .	79	89	168
9. Rheinland-Pfalz . . . . .	36	45	81
10. Süd-Württemberg . . . . .	6	5	11
11. Süd-Baden . . . . .	22	18	40
12. Saarland . . . . .	18	24	42
Westzonen insgesamt . . . . .	3 538	4 511	8 049
<b>B. Russische Zone mit Berlin:</b>			
1. Russische Zone . . . . .	4 392	4 750	9 142
2. Berlin . . . . .	1 655	1 933	3 588
Russische Zone insgesamt . . . . .	6 047	6 683	12 730
<b>C. Ehemalige deutsche Gebiete ostwärts Oder/Neiße und Ausland:</b>			
1. Ostpreußen . . . . .	8 504	10 154	18 658
2. Pommern ostwärts der Oder einschl. Stettin . . . . .	12 460	14 984	27 444
3. Brandenburg ostwärts der Oder . . . . .	994	1 318	2 312
4. Schlesien ostwärts Oder/Görlitzer Neiße . . . . .	2 968	3 412	6 380
5. Europäisches Ausland . . . . .	7 795	9 369	17 164
darunter Danzig . . . . .	3 160	3 867	7 027
Westpreußen . . . . .	2 532	3 319	5 851
6. Übersee . . . . .	103	54	157
Ehemalige deutsche Gebiete ostwärts Oder/Neiße und Ausland insgesamt . . . . .	32 824	39 291	72 115
Gesamtzahl zu A—C . . . . .	42 409	50 485	92 894

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>4. Bevölkerungsbewegung nach Zu- und Fortzügen (Wanderung):</b>					
<b>Zuzüge</b>					
Zugezogene Familien . . . . .	125	155	104	1 448	1 340
Personenzahl der zugezogenen Familien . . . . .	342	443	279	3 946	3 642
Zugezogene Einzelpersonen . . . . .	547	563	434	7 858	8 805
Gesamtzahl der zugezogenen Personen . . . . .	889	1 006	713	11 804	12 447
darunter Flüchtlinge . . . . .	444	425	295	6 820	8 090
<b>Fortzüge</b>					
Fortgezogene Familien . . . . .	223	223	176	1 981	1 504
Personenzahl der fortgezogenen Familien . . . . .	487	665	540	5 407	4 271
Fortgezogene Einzelpersonen . . . . .	652	636	474	8 796	8 666
Gesamtzahl der fortgezogenen Personen . . . . .	1 139	1 301	1 014	14 203	12 937
darunter Flüchtlinge . . . . .	568	522	415	7 628	8 948



Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
				1950	1949
Wanderungsgewinn/verlust männlich	— 118	— 212	— 169	— 1 699	+ 81
weiblich	— 132	— 83	— 132	— 700	— 571
insgesamt	— 250	— 295	— 301	— 2 399	— 490
darunter Wanderungs- gewinn/verlust der	— 69	— 93	— 59	— 628	— 419
Flüchtlingsbevölke- rung weiblich	— 55	— 4	— 61	— 180	— 439
insgesamt	— 124	— 97	— 120	— 808	— 858
Umszüge (innerhalb des Stadtkreises)					
Umgezogene Familien . . . . .	534	742	385	6 258	4 993
Gesamtzahl der umgezogenen Personen	2 441	3 412	1 746	30 773	28 376
Zugezogene nach Herkunft (Letzter Wohn- sitz vor dem Zuzug):					
Hamburg . . . . .	46	44	34	729	859
Niedersachsen . . . . .	60	188	92	1 275	924
Nordrhein-Westfalen . . . . .	57	102	60	918	736
Bayern . . . . .	9	21	11	153	211
Württemberg-Baden . . . . .	—	—	2	45	208
Hessen . . . . .	7	18	9	166	214
Bremen . . . . .	1	8	4	73	183
Französische Zone . . . . .	21	10	12	182	106
Russische Zone . . . . .	112	116	85	1 523	2 085
Gebiet östlich Oder/Neiße . . . . .	—	3	1	100	193
Berlin . . . . .	30	16	17	297	486
Ausland . . . . .	45	43	33	339	354
Schleswig-Holstein . . . . .	490	425	343	5 196	4 148
Aus der Kriegsgefangenschaft . . . . .	1	3	2	440	1 439
Sonstige . . . . .	10	9	8	368	301
Zugezogene insgesamt . . . . .	889	1 006	713	11 804	12 447
Fortgezogene nach dem Ziel:					
Hamburg . . . . .	153	201	147	1 711	1 247
Niedersachsen . . . . .	90	89	74	1 112	1 001
Nordrhein-Westfalen . . . . .	165	257	175	2 176	1 764
Bayern . . . . .	8	21	10	160	256
Württemberg-Baden . . . . .	8	21	14	102	377
Hessen . . . . .	38	33	30	333	356
Bremen . . . . .	17	13	12	142	173
Französische Zone . . . . .	163	131	122	1 903	748
Russische Zone . . . . .	14	24	16	345	837
Gebiet östlich Oder/Neiße . . . . .	2	—	1	20	98
Berlin . . . . .	22	6	12	168	399
Ausland . . . . .	95	118	89	895	857
Schleswig-Holstein . . . . .	341	348	286	3 792	3 548
Sonstige . . . . .	23	39	26	1 344	1 276
Fortgezogene insgesamt . . . . .	1 139	1 301	1 014	14 203	12 937
<b>Flüchtlingsdurchgangslager Pöppendorf</b>					
Zahl der durchgeschleusten Personen . . . . .	804	652	464	9 974	30 769
Durchschnittliche Tagesbelegung . . . . .	94	95	85	113	1 450

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>5. Natürliche Bevölkerungsbewegung:</b>					
Eheschließungen . . . . .	230	167	298	2 235	2 255
Ehescheidungen . . . . .	88	77	57	929	939
Lebendgeborene . . . . .	männlich	154	115	1 802	1 852
	weiblich	140	126	1 628	1 801
insgesamt	294	241	265	3 430	3 653
davon ehelich . . . . .	männlich	131	100	1 571	1 636
	weiblich	118	114	1 402	1 599
unehelich . . . . .	männlich	23	15	231	216
	weiblich	22	12	226	202
Totgeborene . . . . .	ehelich	7	6	69	68
	unehelich	—	2	15	11
Gestorbene . . . . .	männlich	100	99	1 157	1 037
	weiblich	104	84	1 167	998
insgesamt	204	183	229	2 324	2 035
Geburten-/Sterbeüberschuß . . . . .	+ 90	+ 58	+ 36	+ 1 106	+ 1 618
<b>Verhältniszahlen</b>					
auf 1000 Einw. und 1 Jahr berechnet					
Eheschließungen . . . . .	11,4	8,5	14,8	9,4	9,3
Lebendgeborene . . . . .	14,5	12,3	13,1	14,5	15,1
Gestorbene . . . . .	10,1	9,4	11,3	9,8	8,4
Geburten-/Sterbeüberschuß . . . . .	4,4	3,0	1,8	4,7	6,7
Uneheliche Lebendgeborene i. v. H. der Lebendgeborenen . . . . .	15,3	11,2	12,5	13,3	11,4
Säuglingssterblichkeitsziffer (auf 1000 Lebendgeborene und 1 Jahr berechnet) . . . . .	42,4	50,7	56,2	64,1	56,9
<b>Gestorbene nach Todesursachen:</b>					
Typhus und Paratyphus . . . . .	—	—	—	2	7
Scharlach . . . . .	—	—	—	—	1
Keuchhusten . . . . .	1	1	—	12	12
Diphtherie . . . . .	—	—	4	8	6
Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	13	5	9	109	108
Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems . . . . .	—	—	1	10	11
Tuberkulose anderer Organe und Miliartuberkulose . . . . .	1	—	—	3	3
Syphilis unter 1 Jahr . . . . .	—	—	—	1	1
Grippe mit Lungenerkrankung . . . . .	—	—	—	1	7

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
Grippe ohne Angabe einer Lungen- erkrankung . . . . .	—	—	—	—	6
Masern . . . . .	—	—	—	2	1
Übertragbare Gehirnentzündung . . . . .	—	—	—	2	2
Übertragbare Genickstarre . . . . .	—	—	—	—	—
Krebs und andere bösartige Neu- bildungen . . . . .	36	30	27	385	358
Akuter fieberhafter Gelenkrheuma- tismus . . . . .	—	—	—	5	2
Zuckerkrankheit . . . . .	1	1	2	14	11
Gehirnblutung und sonstige von den Gefäßen ausgehende Hirnschäden . . . . .	23	33	36	306	231
Herzkrankheiten . . . . .	30	34	37	372	303
Bronchitis . . . . .	—	—	—	12	9
Lungenentzündung . . . . .	6	7	4	63	80
Darmkatarrh unter 1 Jahr . . . . .	2	—	—	27	24
Blinddarmentzündung . . . . .	—	—	1	3	9
Nierenentzündung . . . . .	2	3	2	23	30
Kindbettfieber bei Fehlgeburt . . . . .	—	—	—	1	3
Kindbettfieber bei standesamtlich meldepflichtiger Geburt . . . . .	—	—	—	—	—
Sonstige Zufälle der Schwanger- schaft und des Kindbetts . . . . .	—	—	—	3	5
Frühgeburt . . . . .	2	6	11	78	73
Angeborene Mißbildungen unter 1 Jahr, Lebensschwäche, Geburts- folgen der Neugeborenen . . . . .	5	2	3	49	55
Altersschwäche . . . . .	9	15	21	159	160
Selbstmord . . . . .	8	6	4	80	61
Mord und Totschlag . . . . .	—	—	—	1	1
Verunglückung . . . . .	12	6	13	109	84
Plötzlicher Tod und nicht oder un- genau angegebene Ursachen . . . . .	4	3	5	49	40
Alle übrigen Todesursachen . . . . . (ohne Totgeborene)	49	31	49	435	331
Insgesamt	204	183	229	2 324	2 035

Gestorbene nach Altersgruppen:	1950				1949		
	Okt.	Nov.	Dez.	zus.	davon männl.	zus.	davon männl.
unter 1 Jahr ehelich . . . . .	8	12	12	170	88	161	88
unter 1 Jahr unehelich . . . . .	5	3	5	50	25	47	27
1 bis unter 5 Jahre . . . . .	2	2	4	27	15	32	15
5 " " 10 " . . . . .	1	1	2	12	7	19	10
10 " " 15 " . . . . .	1	—	1	18	11	11	8
15 " " 20 " . . . . .	2	1	1	29	19	14	7
20 " " 30 " . . . . .	5	3	5	43	29	58	27
30 " " 40 " . . . . .	11	5	6	68	38	86	46
40 " " 50 " . . . . .	25	11	15	179	90	141	78
50 " " 60 " . . . . .	23	15	18	260	144	219	133
60 " " 70 " . . . . .	45	41	40	468	260	374	201
70 " " 80 " . . . . .	50	58	61	602	274	556	267
80 " " 90 " . . . . .	20	29	54	363	153	285	122
90 und mehr " . . . . .	6	2	5	35	4	32	8
Insgesamt	204	183	229	2 324	1 157	2 035	1 037

**Eheschließungen und Ehelösungen**  
**Die Eheschließenden nach dem Familienstand**

Jahr	Eheschließungen insgesamt	davon		Wiederholte Ehen schlossen							
		erste Eheschließungen	wiederholte Eheschließungen	ledige Männer mit		Witwer mit		geschiedene Männer mit			
				Witwen	geschiedenen Frauen	ledigen Frauen	Witwen	geschiedenen Frauen	ledigen Frauen	Witwen	geschiedenen Frauen
1949 . . . . .	2 255	1 331	924	110	135	83	69	40	225	118	144
1950 . . . . .	2 235	1 351	884	140	109	72	74	48	207	95	139

**Die Eheschließenden nach dem Alter**

Männer im Alter von	heirateten Frauen im Alter von											Zusammen			
	Jahren														
	unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr						
unter 18 Jahren . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 bis 21 " . . . . .	1	24	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
21 " 25 " . . . . .	18	169	252	103	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	552
25 " 30 " . . . . .	2	80	309	244	32	9	1	—	—	—	—	—	—	—	677
30 " 35 " . . . . .	2	17	76	131	59	21	4	—	—	—	—	—	—	—	310
35 " 40 " . . . . .	—	2	22	82	68	38	18	—	—	—	—	—	—	—	230
40 " 50 " . . . . .	—	2	11	57	68	62	66	9	—	—	—	—	—	—	275
50 " 60 " . . . . .	—	1	5	10	14	22	46	11	11	1	—	—	—	—	110
60 und mehr " . . . . .	—	—	—	—	2	3	14	14	7	—	—	—	—	—	40
Zusammen:	23	295	690	628	252	156	149	34	8	—	—	—	—	—	2 235

Durchschnittliches Heiratsalter

Jahr	Männer						Frauen									
	ledig		verwitwet		geschieden		zusammen		ledig		verwitwet		geschieden		zusammen	
	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat
1949	27	6	48	11	39	6	31	11	25	1	36	4	34	5	27	8
1950	27	10	48	4	39	4	31	10	25	8	36	1	34	5	27	9

Die Eheschließenden nach Einheimischen und Flüchtlingen

Jahr	Mann und Frau Einheimische		Mann Einheimischer Frau Flüchtling		Mann Flüchtling Frau Einheimische		Mann Flüchtling Frau Flüchtling		Eheschließungen insgesamt
	Insgesamt	i. v. H.	Insgesamt	i. v. H.	Insgesamt	i. v. H.	Insgesamt	i. v. H.	
1949	672	29,8	414	18,4	468	20,7	701	31,1	2 255
1950	725	32,4	447	20,0	472	21,1	591	26,5	2 235
									100,0
									100,0

Die Eheschließenden nach Religionszugehörigkeit

Männer mit bzw. ohne Bekenntnis	heirateten Frauen mit bzw. ohne Bekenntnis						Zusammen
	evangelisch	röm.-kath.	israelitisch	sonstige	ohne Bekenntnis	Zusammen	
evangelisch	1 678	157	—	18	21	1 874	
römisch-katholisch	176	62	—	1	1	240	
israelitisch	—	1	—	—	—	1	
sonstige	16	—	—	9	—	25	
ohne Bekenntnis	70	10	—	—	15	95	
Zusammen:	1 940	230	—	28	37	2 235	

### Eheschließungen von Ausländern

Jahr	Deutscher		Ausländischer		Ausländischer		Insgesamt
	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau*	
1949 . . .	21	20	82	72	128	120	231
1950 . . .							212

\* u. a. heirateten im Jahre 1950 (1949) folgende Ausländer deutsche Frauen: 45 (41) Polen, 14 (17) Letten und 12 (17) Jugoslawen. Außerdem wurden 27 (37) Ehen zwischen Angehörigen der britischen Besatzungsmacht und deutschen Frauen geschlossen.

### Die Ehelösungen durch Tod eines Ehegatten und durch gerichtliches Urteil

Jahr	durch Tod eines Ehegatten	Ehelösungen		Insgesamt
		durch gerichtliches Urteil		
		durch Nichtigkeits- erklärung, Aufhebung	Ehe- scheidung	
1949 . . .	914	6	939	1 859
1950 . . .	1 041	18	929	1 988

### Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Schuldrage

Jahr	Ehe- scheidungen insgesamt	Ehedauer						Für schuldig erkannt				Keiner von beiden	
		1 bis unter 5 Jahre		5 bis unter 10 Jahre		10 bis unter 20 Jahre		20 und mehr Jahre		Mann allein	Frau allein		Beide Ehe- partner
		unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 20 Jahre	20 und mehr Jahre						
1949 . . . . .	939	17	42	182	305	283	110	379	244	256	60		
1950 . . . . .	929	15	35	202	264	293	120	396	184	238	111		

### Geburten

#### Die ehelich Lebendgeborenen nach Religionszugehörigkeit der Eltern

Bekenntnis des Vaters	Bekenntnis der Mutter					Insgesamt	
	evangelisch	röm.-kath.		iracitisch	sonstige		ohne Bekenntnis
		1950	1949				
evangelisch . . . . .	2 267	166	9	17	2 459		
römisch-katholisch . . . . .	198	171	2	1	372		
iracitisch . . . . .	—	—	—	—	1		
sonstige . . . . .	11	3	19	—	33		
ohne Bekenntnis . . . . .	73	7	1	27	108		
Insgesamt:	2 549	347	31	45	2 973		

Die ehelich Lebendgeborenen nach Altersgruppen und Geburtenfolge der Mutter

Alter der Mutter	Geburtenfolge										Ins- gesamt				
	1950														
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind	6. Kind	7. Kind	8. Kind	9. Kind	10. Kind		11. Kind und mehr			
15 bis unter 16 Jahre.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
17 "	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
18 "	39	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
19 "	64	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
20 "	82	24	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109
21 "	469	245	40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	764
25 "	479	385	151	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 085
30 "	165	159	94	33	24	7	—	—	—	—	—	—	—	—	487
35 "	68	83	63	40	16	8	2	—	—	—	—	—	—	—	304
40 "	26	19	12	13	6	2	3	1	—	—	—	—	—	—	89
45 Jahre und älter	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Insgesamt:	1 403	932	363	152	57	33	15	7	6	2	2	3	—	—	2 973

Die unehelich Lebendgeborenen nach Altersgruppen, Familienstand und beruflicher Tätigkeit der Mutter

Alter der Mutter	Familienstand der unehelichen Mutter		Berufliche Tätigkeit der unehelichen Mutter						Ins- gesamt						
	ledig	ver-witwet	ge-schieden-samt	Ins-samt	1950										
					häu-sliche Dienste	Gast-u. Schenk-stätten	Industrie	Handel und Gewerbe		Sonstige	ohne Beruf				
unter 16 Jahre	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
16 bis	6	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
17 "	16	—	—	16	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
18 "	28	—	—	28	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
19 "	44	—	—	44	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
20 "	39	—	—	39	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
21 "	128	—	—	128	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132
25 "	58	—	—	58	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
30 "	28	—	—	28	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
35 "	7	—	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
40 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
45 Jahre und älter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Insgesamt:	355	53	49	457	133	10	82	63	61	108	—	—	—	—	457

### Mehrlingsgeburten

Jahr	Zwillinge						
	Zahl der Geburtstfälle				Zahl der Kinder		
	mit		Insgesamt		lebendgeboren		totgeboren
	2 Knaben	2 Mädchen	1 Knabe 1 Mädchen	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1950							
ehehch.	8	13	14	28	39	2	1
unehehch.	3	1	1	6	3	1	—
Insgesamt:	11	14	15	34	42	3	1

### Die Fehlgeburten im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schwangerschaften

Jahr	Schwangerschaften										Anteil der Fehlgeburten an den Schwangerschaften insgesamt i. v. H.								
	a) Lebendgeburten					b) Totgeburten					c) Fehlgeburten					Insgesamt a) bis c)	ehehch	un-ehehch	zu-sammen
	ehehch	un-ehehch	zu-sammen	ehehch	un-ehehch	zu-sammen	ehehch	un-ehehch	zu-sammen	ehehch	un-ehehch	zu-sammen	ehehch	un-ehehch	zu-sammen				
1949	3 191	416	3 607	64	11	75	896	399	1 295	4 151	826	4 977	21,6	48,3	26,0				
1950	2 942	452	3 394	67	15	82	846	422	1 268	3 855	889	4 744	21,9	47,5	26,7				

### Sterbefälle

### Die Gestorbenen nach Familienstand und Geschlecht

	1949						1950											
	männlich			weiblich			zusammen			männlich			weiblich			zusammen		
ledig	250	237	487	247	243	490	582	914	681	360	1 041	178	200	530	730	27	30	63
verheiratet	178	399	577	200	530	730	27	57	29	34	63	1 037	998	2 035	1 157	1 167	2 324	
verwitwet																		
geschieden																		
Zusammen:	1 037	998	2 035	1 157	1 167	2 324												



Die Säuglingssterblichkeit (Sterbefälle der Kinder im 1. Lebensjahr)\* nach Todesursachen

Todesursachen	Sterbefälle		Todesursachen		Sterbefälle	
	1949	1950	1949	1950	1949	1950
Keuchhusten . . . . .	9	10	Durchfall und Darmkatarrh . . . . .	24	27	
Diphtherie . . . . .	1	—	Furunkulose, Phlegmone und sonstige Hautkrankheiten . . . . .	1	—	
Tuberkulose . . . . .	—	—	Angeborene Mißbildungen . . . . .	12	13	
Kuhr . . . . .	—	—	Lebensschwache ausgetragener Kinder . . . . .	38	29	
Angeborene Syphilis . . . . .	1	1	Frühgeburt . . . . .	73	78	
Krankheiten des Thymus . . . . .	—	2	Entbindungsfolgen . . . . .	8	7	
Rachitis . . . . .	3	2	Unfälle . . . . .	1	1	
Hirnhautentzündung . . . . .	3	2	Alle übrigen Todesursachen . . . . .	14	30	
Lungenentzündung . . . . .	22	18				

\* Verhältniszahlen der Säuglingssterblichkeit siehe Seite 14

Die Selbstmorde nach Familienstand, Berufsstellung, Alter und Geschlecht des Selbstmörders sowie nach Art des Selbstmordes

	1950									
	Alter der Selbstmörder in Jahren									
	15 bis unter 30		30 bis unter 60		60 und älter		Insgesamt		davon Flüchtlinge	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Familienstand des Selbstmörders:</b>										
Ledig . . . . .	3	1	3	3	2	1	1	8	5	4
Verheiratet . . . . .	3	—	20	9	10	4	33	13	46	8
Verwitwet . . . . .	—	—	2	3	6	7	6	10	16	3
Geschieden . . . . .	—	—	—	1	2	—	4	1	5	1
<b>Insgesamt:</b>	6	1	25	16	20	12	51	29	80	16
<b>Berufsstellung des Selbstmörders:</b>										
Angestellter . . . . .	4	—	7	1	2	—	13	1	14	5
Beamter . . . . .	—	—	1	—	2	—	3	—	3	1
Arbeiter . . . . .	1	—	6	1	4	—	11	1	12	—
Häusliche Dienste . . . . .	—	—	8	8	4	—	12	12	12	—
Reiniger . . . . .	—	—	2	1	8	—	10	1	11	—
Selbständige freie Berufe . . . . .	1	—	9	2	3	—	13	2	15	2
Schüler und Lehrlinge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Ohne Beruf . . . . .	—	—	—	4	—	6	—	10	10	4
Sonstige und unbekannt . . . . .	6	1	25	16	20	12	51	29	80	16
<b>Insgesamt:</b>	6	1	25	16	20	12	51	29	80	16
<b>Art des Selbstmordes:</b>										
Erhängen . . . . .	3	—	12	4	12	4	27	8	35	6
Erschießen . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Gift (fest und flüssig) . . . . .	2	—	5	1	1	—	8	2	10	1
Einatmen giftiger Gase . . . . .	—	—	3	7	2	5	5	13	18	2
Überfahren durch Eisenbahn . . . . .	1	—	2	—	1	—	4	—	4	—
Sturz aus der Höhe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ertränken . . . . .	—	—	—	3	4	2	—	5	9	1
Andere Arten . . . . .	—	—	2	1	—	—	2	4	3	—
<b>Insgesamt:</b>	6	1	25	16	20	12	51	29	80	16

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
		1950		1950	1949
<b>II. Fürsorgewesen</b>					
<b>I. Offene Fürsorge:</b>					
<b>A. Ständige Leistungen</b>					
<b>(einschl. Miete)</b>					
Unterstützte Fälle (Parteien) = a					
Unterstützte Personen = b					
Aufwand in DM = c					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b>					
Heimatvertriebene . . . . . a	1 404	1 422	1 416	1 416	
b	2 095	2 204	2 195	2 195	
c	58 015	52 420	58 893	773 684	
Evakuierte . . . . . a	168	168	159	159	
b	245	239	224	224	
c	6 918	5 850	5 805	108 127	
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin mit Asylrecht . . . . . a	405	403	398	398	
b	621	611	616	616	
c	16 690	16 641	23 320	222 381	
Ausländer und Staatenlose . . . . . a	262	268	263	263	
b	471	500	448	448	
c	14 962	13 171	13 526	136 704	
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie heimgekehrte Kriegsgefangene (einheimische Lübecker) . . . . . a	40	40	36	36	
b	62	62	53	53	
c	1 896	1 830	1 596	32 020	
Körperbeschädigte und Hinterbliebene aus beiden Weltkriegen und ihnen Gleichgestellte . . . . . a	854	809	820	820	
b	1 081	1 009	1 047	1 047	
c	28 319	27 916	27 618	423 474	
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin ohne Asylrecht . . . . . a	8	6	4	4	
b	17	10	7	7	
c	444	681	146	3 525	
<b>Kriegsfolgenhilfe zusammen . . . . . a</b>	<b>3 141</b>	<b>3 116</b>	<b>3 096</b>	<b>3 096</b>	
b	4 592	4 635	4 590	4 590	
c	127 244	118 509	130 904	1 699 915	
<b>Allgemeine (nicht kriegsbedingte) Fürsorge</b>					
Ehemalige politische Häftlinge . . . . . a	1	1	4	4	
b	2	3	11	11	
c	—	40	—	378	
Pflegekinder . . . . . a	157	152	156	156	
b	157	152	156	156	
c	4 346	4 095	4 409	53 642	
Sozialrentner . . . . . a	611	619	634	634	
b	917	948	963	963	
c	10 550	9 953	10 209	128 057	
Kleinrentner . . . . . a	73	65	68	68	
b	76	67	71	71	
c	3 276	3 349	3 072	57 460	

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
				1950	1949
Blinde . . . . . a	37	36	38	38	
(Aufwand ist in der folgenden Gruppe mitenthaltend)	b	64	62	63	
Sonstige Normalunterstützungsempfänger . . . . . a	968	965	913	913	
b	1 458	1 449	1 309	1 309	
c	53 574	41 996	60 023	655 303	
Sonstige Pflegebedürftige . . . . . a	374	355	328	328	
(Asoziale) b	702	695	628	628	
c	17 081	16 858	15 554	216 187	
Beschäftigte im Amt für Anstalten und Werkstätten . . . . . a	1	1	1	1	
b	1	1	1	1	
c	10	10	10	600	
Allgemeine Fürsorge zusammen a	2 222	2 194	2 138	2 138	
b	3 377	3 377	3 191	3 191	
c	88 837	76 301	93 277	1 111 627	
Ständige Leistungen insgesamt a	5 363	5 310	5 234	5 234	6 029
b	7 969	8 012	7 781	7 781	10 353
c	216 081	194 810	224 181	2 811 542	4 727 266
<b>B. Nichtständige Leistungen</b>					
Aufwand in DM					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b>					
Krankenhilfe . . . . .	19 776	17 019	20 671	357 704	
Brennstoffbeihilfen . . . . .	9 089	36 189	22 892	89 520	
Wirtschaftsbeihilfen . . . . .	14 959	6 961	*62 115	284 567	
Beihilfen für Heimkehrer . . . . .	2 043	1 705	240		
Beihilfen für Kriegsbeschädigte . . . . .	4 760	2 415	1 911		
Sonstige Kosten . . . . .	6 898	3 924	3 588	80 547	
Ersatzansprüche auswärtiger Fürsorgeverbände . . . . .	8 851	927	2 494	27 417	
<b>Zusammen</b>	66 376	69 140	113 911	839 755	
<b>Allgemeine Fürsorge</b>					
Krankenhilfe . . . . .	4 995	3 580	5 857	175 677	
Brennstoffbeihilfen . . . . .	12 485	11 919	11 096	43 663	
Wirtschaftsbeihilfen . . . . .	2 049	929	27 037	51 773	
Sonstige Kosten . . . . .	6 213	5 134	6 485	93 891	
Ersatzansprüche auswärtiger Fürsorgeverbände . . . . .	8 296	7 140	6 462	99 579	
Jugendaufbauwerk . . . . .	12 988	13 144	8 613	124 366	
<b>Zusammen</b>	47 026	41 846	65 550	588 949	
<b>Nichtständige Leistungen insgesamt . . . . .</b>	113 402	110 986	179 461	1 428 704	1 693 685
<b>C. Aufwand der offenen Fürsorge</b>					
(Ständige + nichtständige Leistungen)					
<b>insgesamt DM</b>	329 483	305 796	403 642	4 240 246	6 420 951

\* einschließlich Weihnachtsbeihilfen

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>2. Geschlossene Fürsorge:</b>					
<b>Kriegsfolgenhilfe</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	888	759	771	771	.
Verpflegungstage . . . . .	25 822	21 672	23 822	218 481	.
Aufwand in DM . . . . .	88 618	89 802	80 072	677 095	.
<b>Allgemeine Fürsorge</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	568	527	555	555	.
Verpflegungstage . . . . .	18 405	16 201	16 990	159 765	.
Aufwand in DM . . . . .	71 541	52 632	60 920	453 462	.
<b>Geschlossene Fürsorge insgesamt</b>					
Unterstützte Personen . . . . .	1 456	1 286	1 326	1 326	992
Verpflegungstage . . . . .	44 227	37 873	40 812	378 246	388 453
Aufwand in DM . . . . .	160 159	142 434	140 992	1 130 557	809 948
<b>3. Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge in DM :</b>					
<b>Kriegsfolgenhilfe . . . . .</b>	282 238	277 451	324 887	3 216 765	.
<b>Allgemeine Fürsorge . . . . .</b>	207 404	170 779	219 747	2 154 038	.
<b>Insgesamt</b>	489 642	448 230	544 634	5 370 803	7 230 899
Von dem Gesamtaufwand entfallen auf jeden Einwohner . . . . .	2,06	1,88	2,29	22,25	29,92
<b>4. Soforthilfe :</b>					
<b>Unterhaltshilfe (laufende Zahlung)</b>					
Unterstützte Parteien . . . . .	7 202	7 173	6 225	6 225	4 741
Unterstützte Personen . . . . .	10 684	11 292	9 411	9 411	7 508
Aufwand in DM . . . . .	332 885	334 328	299 922	4 365 425	971 325
<b>Hausratshilfe</b>					
Unterstützte Parteien . . . . .	973	1 126	930	15 728	8 261
Unterstützte Personen . . . . .	1 362	1 576	1 302	22 553	.
Aufwand in DM . . . . .	93 950	132 000	108 000	1 783 950	1 340 000
<b>Existenzaufbauhilfe</b>					
Unterstützungsfälle . . . . .	56	61	56	225	—
Aufwand in DM . . . . .	190 300	236 500	206 900	849 700	—
<b>5. Jugendfürsorge :</b>					
<b>Pflegekinderwesen</b>					
Zahl der unter Pflegeaufsicht des Jugendamtes stehenden Kinder . . davon	3 128	3 092	3 096	3 096	3 189
eigentliche Pflegekinder . . . . .	880	893	898	898	973
unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter . . . . .	2 248	2 199	2 198	2 198	2 216

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>Die Pflegeerlaubnis wurde</b>					
neu erteilt . . . . .	8	19	8	155	150
versagt . . . . .	—	2	—	10	12
widerrufen . . . . .	—	—	—	1	2
<b>Amtsvormundschaft</b>					
<b>Bestand an Vormundschaften:</b>					
Gesetzliche Amtsvormundschaften .	4 170	4 131	4 126	4 126	3 548
Bestellte Amtsvormundschaften . .	151	138	131	131	813
Amtsvormundschaften insgesamt .	4 321	4 269	4 257	4 257	4 361
<b>Amtspflege- und Amtsbeistandschaften</b>					
Bestand . . . . .	381	400	390	390	400
<b>Gemeindewaisenrat</b>					
Zahl der im Berichtszeitraum vorgeschlagenen Vormünder, Pfleger und Beistände . . . . .	77	45	39	657	.
Zahl der unter Einzelvormundschaft stehenden Minderjährigen . . . .	27	22	21	21	.
Ehescheidungen:					
Stellungnahme des Jugendamtes gem. §§ 74 u. 75 des Ehegesetzes in ..... Fällen . . . . .	63	42	62	767	.
<b>Schutzaufsicht</b>					
Zahl der unter Schutzaufsicht stehenden Minderjährigen . . . . .	1 281	1 259	1 270	1 270	1 313
davon					
gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht. . . . .	219	211	207	207	290
Schutzaufsicht ohne gerichtliche Anordnung . . . . .	—	—	—	—	—
formlose Betreuung . . . . .	1 062	1 048	1 063	1 063	1 023
<b>Fürsorgeerziehung</b>					
Durch das Jugendamt gestellte Anträge auf Fürsorgeerziehung . . . .	2	4	6	48	38
Nachgehende Betreuung für widerruflich entlassene oder nach § 69,4 RJWG beurlaubte Fürsorgezöglinge wurde durch das Jugendamt ausgeübt für . . . . Minderjährige . . .	72	77	75	75	64
Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung:					
in Familienerziehung . . . . .	50	48	48	48	39
in Anstaltserziehung . . . . .	82	77	87	87	70
<b>Jugendgerichtshilfe</b>					
Fälle von Jugendgerichtshilfe vor deutschen Gerichten. . . . .	3	9	6	117	216
vor Militärgerichten . . . . .	—	—	—	6	38

Sachgebiet	Oktober	November 1950	Dezember	Jahresendzahl	
				1950	1949
<b>Örtliche halboffene oder geschlossene Jugendfürsorgeeinrichtungen des Jugendamtes Lübeck</b>					
in 8 Tagesheimen untergebrachte Kinder . . . . .	706	686	682	682	658
in Vollheimen untergebrachte Kinder (Kinderheim Wakenitzhof und Priwall) . . . . .	263	273	268	268	93
im Pflegeheim untergebrachte Personen . . . . .	27	32	36	36	42
darunter Minderjährige . . . . .	3	7	4	4	7
<b>III. Gesundheitswesen und Sport</b>					
<b>1. Krankenbewegung und Bettenbestand in den Krankenanstalten:</b>					
Krankenbestand zu Beginn der Berichtszeit . . . . .	2 052	2 218	2 142	2 028	1 970
Zugang an Kranken . . . . .	2 781	2 549	2 213	32 761	32 007
Abgang an Kranken durch Entlassung . . . . .	2 492	2 507	2 485	31 611	30 714
Abgang an Kranken durch Tod . . . . .	123	118	138	1 446	1 235
Krankenbestand am Ende der Berichtszeit . . . . .	2 218	2 142	1 732	1 732	2 028
Verpflegungstage insgesamt . . . . .	69 353	66 950	60 168	841 106	868 580
Verpflegungstage auf 1 Kranken (Verweildauer) . . . . .				26	27
Planmäßiger Bettenbestand (Durchschnitt) . . . . .	2 444	2 444	2 444	2 637	2 723
Bettenausnutzung i. v. H. . . . .	91,5	91,3	79,4	87,4	87,4
<b>2. Gemeldete Fälle von anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten:</b>					
Unterleibstyphus . . . . .	5	—	1	50	81
Paratyphus . . . . .	6	1	1	21	57
Genickstarre . . . . .	—	1	—	2	—
Scharlach . . . . .	51	38	21	443	293
Keuchhusten . . . . .	56	54	70	709	994
Diphtherie . . . . .	13	9	17	127	220
Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	95	100	64	1 854	2 003
anderer Organe . . . . .	13	7	7	124	93
Ruhr . . . . .	—	—	—	7	6
Spinale Kinderlähmung . . . . .	5	—	2	24	8
Kindbettfieber . . . . .	—	—	—	1	53
darunter bei Fehlgeburt . . . . .	—	—	—	1	45
Syphilis . . . . .	24	12	20	295	399
Gonorrhöe . . . . .	70	87	75	996	1 251
Krätze . . . . .	—	—	—	34	355
Anderer Erkrankungen . . . . .	22	22	28	203	372
Gemeldete Krankheitsfälle insgesamt . . . . .	360	331	306	4 890	6 190
<b>3. Bestand an Tuberkulosekranken:</b>					
Gesamtzahl der Tuberkulosekranken . . . . .	5 605	5 464	5 303	5 303	6 201
Neuerkrankungen an Tuberkulose . . . . .	108	107	71	1 978	2 101
Tuberkulosesterbefälle . . . . .	14	5	10	122	122
in v. H. der Gesamtsterbefälle . . . . .	6,9	2,7	4,4	5,2	6,0

4. Reihenuntersuchung der Lübecker Bevölkerung — Röntgen des Brustraumes —  
Mai 1949 bis Februar 1950

Untersuchte Personen	Neu festgestellte Fälle von aktiver Lungentuberkulose	
	Insgesamt	darunter klinisch bzw. bakteriologisch offene Fälle
194 570	1 195	213

5. Schulgesundheitsfürsorge

Zeitraum	Unter- suchte Schul- kinder	Gesundheitszustand der untersuchten Kinder i. v. H.			Von den untersuchten Kindern litten an:				
		gut	mittel	schlecht	Wirbel- säulen- deformi- täten	Fuß- deformi- täten	Rachitis	Lym- pha- tismus	Tuber- kulose
Schuljahr 1949/50 ...	13 677	39,0	44,7	16,3	98	1 436	253	624	60
Schuljahr 1950/51 ...	21 658	25,3	63,2	11,5	1 536	4 183	2 298	1 071	174

6. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Zeitraum	Betreute Kinder	darunter Säuglinge	Gesundheitszustand der erstmalig untersuchten Kinder i. v. H.		
			gut	mittel	schlecht
1949 . . . . .	6 637	3 461	71,8	25,2	3,0
1950 . . . . .	5 784	3 424	65,5	29,4	5,1

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>7. Bestattungen:</b>					
Erdbestattungen . . . . .	158	168	170	2 032	1 918
davon Erwachsene . . . . .	137	143	144	1 705	1 612
Kinder . . . . .	21	25	26	327	306
Urnenbeisetzungen . . . . .	19	19	16	157	77
davon Erwachsene . . . . .	19	19	16	157	76
Kinder . . . . .	—	—	—	—	1
<b>8. Krankenkassen</b> (Pflicht- und Ersatzkassen):					
Krankenkassenmitglieder . . . . .	113 165	112 203	110 309	110 309	111 261
darunter Versicherungspflichtige . .	78 078	75 938	73 920	73 920	77 381
<b>9. Besuch der Badeanstalten:</b>					
a) 3 Warmbadeanstalten mit zus. 53 Wannen und 13 Brausen					
Verabfolgte Bäder insgesamt . .	8 570	8 612	9 568	98 490	104 675
davon Wannenbäder . . . . .	5 160	5 180	6 545	60 109	69 689
Brausebäder . . . . .	1 218	965	1 183	9 590	6 422
Medizinische Bäder . . . . .	2 192	2 467	1 840	28 791	28 564
b) Besucher der					
2 Ostseebadeanstalten . . . . .	—	—	—	26 839	15 798
6 Flußbadeanstalten . . . . .	—	—	—	582 405	422 607

Sachgebiet		Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
			1950		1950	1949
<b>10. Sport:</b>						
a) = Veranstaltungen, b) = Zuschauer						
Fußball	a)	24	21	17	276	199
	b)	19 630	17 800	19 200	261 310	261 750
Handball	a)	20	18	12	134	115
	b)	6 210	4 310	3 500	43 870	23 900
Faustball	a)	—	—	—	12	9
	b)	—	—	—	1 415	830
Hockey	a)	2	5	—	22	20
	b)	325	1 120	—	4 470	2 650
Tennis	a)	1	1	—	14	13
	b)	80	70	—	2 250	2 800
Tischtennis	a)	2	1	2	22	14
	b)	390	55	250	3 440	1 400
Kegeln	a)	—	3	3	8	—
	b)	—	125	119	414	—
Turnen	a)	—	1	1	3	9
	b)	—	450	560	1 610	9 600
Leichtathletik	a)	1	—	—	10	8
	b)	840	—	—	20 530	3 900
Sommerspiele	a)	—	—	—	4	2
	b)	—	—	—	4 800	650
Gewichtheben	a)	—	—	—	—	2
	b)	—	—	—	—	1 100
Ringen: Amateur	a)	—	—	—	—	1
	b)	—	—	—	—	100
Professional	a)	—	—	—	26	16
	b)	—	—	—	15 170	9 076
Boxen: Amateur	a)	3	1	—	18	25
	b)	4 200	1 320	—	24 770	27 750
Radrennen	a)	—	—	—	1	—
Gestartete Fahrer		—	—	—	60	—
Motorrad- und Autorennen	a)	—	—	—	—	1
	b)	—	—	—	—	40 000
Reit- und Fahrturnier, Pferde-						
leistungsschau	a)	—	—	1	3	2
Gestartete Pferde		—	—	18	183	135
Jagdreiten	a)	3	2	—	5	10
Gestartete Pferde		117	84	—	201	435
Schwimmen	a)	—	—	—	4	5
	b)	—	—	—	23 100	770
Ruderregatten	a)	—	—	—	8	2
Gemeldete Boote		—	—	—	467	320
Kanuregatten	a)	—	—	—	5	8
Gemeldete Boote		—	—	—	301	163
Segelregatten	a)	1	—	—	13	19
Gemeldete Boote		140	—	—	1 080	2 055



Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>IV. Öffentliche Sicherheit</b>					
<b>1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr:</b>					
Bekämpfte Brände insgesamt . . . . .	10	13	30	176	207
davon Großfeuer . . . . .	—	3	2	22	14
Mittelfeuer . . . . .	1	3	7	41	49
Kleinf Feuer . . . . .	8	5	17	100	126
Schornsteinbrände . . . . .	1	2	4	12	17
Wald- u. Moorbrände . . . . .	—	—	—	1	1
Entstehungsursache der Brände:					
Vorsätzliche Brandstiftung . . . . .	—	—	—	—	1
Fahrlässigkeit oder Unvorsichtig- tigkeit . . . . .	6	5	12	59	68
Verursacht durch Kinder . . . . .	—	—	—	13	7
Schadhafte Anlagen . . . . .	2	6	12	52	71
Andere Ursachen . . . . .	1	1	5	28	24
Unbekannte Ursachen . . . . .	1	1	1	24	36
Blinde und böswillige Alarme . . . . .	6	6	10	97	128
Krankentransporte:					
Krankenbeförderungen . . . . .	882	882	1 112	11 229	12 279
Beförderte Personen . . . . .	893	893	1 123	11 377	12 532
Sonstige Hilfeleistungen . . . . .	21	22	30	282	410
<b>2. Bei der Polizeigruppe Lübeck gemeldete Straftaten (Verbrechen und Vergehen):</b>					
Mord . . . . .	1	—	—	5	2
Mordversuch . . . . .	—	—	—	1	3
Fahrlässige Tötung . . . . .	—	1	—	7	5
Körperverletzung mit tödlichem Aus- gang . . . . .	—	1	—	808	308
Körperverletzung . . . . .	113	124	103		
Sittlichkeitsdelikte . . . . .	71	62	48	504	204
Raub und Erpressung . . . . .	1	5	2	32	27
Schwerer Diebstahl . . . . .	66	70	108	1 095	1 348
Einfacher Diebstahl . . . . .	252	374	351	3 408	3 651
Unterschlagung . . . . .	61	50	47	626	589
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	5	18	16	273	286
Betrug und Untreue . . . . .	121	167	102	1 237	725
Urkundenfälschung . . . . .	14	7	6	88	383
Wirtschaftsdelikte . . . . .	—	—	—	25	124
Übrige Straftaten . . . . .	189	243	205	1 716	941
Gemeldete Straftaten insgesamt . . . . .	894	1 122	988	9 825	8 596
<b>V. Verkehr</b>					
<b>1. Verkehrsleistungen der Stadtwerke:</b>					
<b>a) Straßenbahn</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	56	56	54	54	60
Anhänger . . . . .	42	43	45	45	43
beförderte Personen . . . . .	1 413 924	1 457 120	1 536 322	16 618 528	18 240 992
zurückgelegte Kilometer . . . . .	380 677	373 538	390 965	4 545 254	4 260 540
<b>b) Autobusse</b>					
Wagenbestand: Motorwagen . . . . .	42	42	42	42	35
Anhänger . . . . .	19	19	19	19	19
beförderte Personen . . . . .	985 537	1 070 249	1 132 532	11 297 366	10 287 461
zurückgelegte Kilometer . . . . .	245 657	246 544	250 534	2 579 061	1 961 800

Sachgebiet	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresendzahl			
	1950			1950	1949		
<b>2. Verkehrsleistungen privater Autobus- und Schifffahrtslinien:</b>							
<b>a) Autobuslinien</b>							
beförderte Personen:							
Lübeck—Travemünde . . . . .	53 912	44 885	44 870	761 746	731 864		
Lübeck—Kücknitz . . . . .	2 388	2 256	2 629	29 106	57 650		
Lübeck—Klein-Schenkenberg . . . . .	13 514	13 685	14 262	151 565	171 417		
Lübeck—Sarkwitz . . . . .	3 557	3 749	9 177	58 391	40 273		
insgesamt	73 371	64 575	70 938	1 000 808	1 001 204		
<b>b) Schifffahrtslinien</b>							
beförderte Personen nach:							
Travemünde . . . . .	—	—	—	42 121	52 651		
Bad Schwartau . . . . .	650	—	—	33 362	55 776		
Hamberge . . . . .	—	—	—	6 026	10 061		
Sonderfahrten . . . . .	—	—	—	21 008	3 768		
insgesamt	650	—	—	102 517	122 256		
<b>3. Bestand an Kraftfahrzeugen:</b>				auf1000	auf1000		
				Einw.	Einw.		
Personenkraftwagen . . . . .	2 088	2 104	2 096	2 096	8,8	1 647	6,7
Lastkraftwagen . . . . .	1 743	1 721	1 701	1 701	7,2	1 697	6,9
Krafträder . . . . .	1 159	1 024	920	920	3,9	899	3,6
Kraftomnibusse . . . . .	53	54	54	54			57
Sonstige Kraftfahrzeuge . . . . .	250	250	246	246			260
Kraftfahrzeuge insgesamt . . . . .	5 293	5 153	5 017	5 017	21,1	4 560	18,4
<b>4. Straßenverkehrsunfälle:</b>							
Unfälle insgesamt . . . . .	102	121	94	1 119	868		
darunter Zusammenstöße . . . . .	75	84	73	818	584		
Unfallursachen:							
Kraftfahrzeug oder dessen Fahrer . . . . .	69	83	54	703	509		
Fahrrad oder Radfahrer . . . . .	17	15	6	191	142		
Anderer Fahrzeuge oder deren Fahrer . . . . .	1	4	9	51	43		
Fußgänger . . . . .	11	22	10	135	128		
Beschaffenheit der Straße . . . . .	1	1	16	43	41		
Witterungseinflüsse . . . . .	2	3	5	16	10		
Anderer Ursachen . . . . .	2	8	8	35	37		
Nicht festgestellte Ursachen . . . . .	1	2	2	25	22		
Getötete Personen . . . . .	—	4	—	8	15		
Verletzte Personen . . . . .	44	44	34	536	456		

#### Die Straßenverkehrsunfälle nach Stadtteilen und Straßen

Unfallstelle	1949	1950	Unfallstelle	1949	1950
Innenstadt insgesamt . . . . .	276	366	St. Gertrud insgesamt . . . . .	110	147
darunter Holstenstraße . . . . .	29	26	darunter Travemünder Allee . . . . .	75	85
Mühlenstraße . . . . .	42	26	Roockstraße . . . . .	9	15
Hüxstraße . . . . .	21	22	St. Jürgen insgesamt . . . . .	89	133
Breite Straße . . . . .	14	23	darunter Ratzeburger Allee . . . . .	28	40
Königsstraße . . . . .	28	38	Kronsfordter Allee . . . . .	21	28
Untertrave . . . . .	31	28	Kücknitz . . . . .	15	30
Wahmstraße . . . . .	8	13	Vorwerk . . . . .	6	14
Große Burgstraße . . . . .	19	16	Travemünde . . . . .	17	36
Beckergrube . . . . .	19	27	Schlutup . . . . .	20	25
St. Lorenz-Nord insgesamt . . . . .	199	191	Siems . . . . .	16	19
darunter Schwartauer Allee . . . . .	93	63	Moising . . . . .	5	14
Fackenburger Allee . . . . .	60	77	Wesloe . . . . .	5	9
St. Lorenz-Süd insgesamt . . . . .	83	117	Krepelsdorf . . . . .	14	16
darunter Moisinger Allee . . . . .	13	26	Niendorf . . . . .	3	—
Lindenplatz . . . . .	23	21	übrige Stadtteile . . . . .	10	2
Holstentorplatz . . . . .	12	27	<b>Straßenverkehrsunfälle insgesamt . . . . .</b>	<b>868</b>	<b>1119</b>

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
				1950	1949
<b>5. Personen- und Güterverkehr der Eisenbahn</b>					
(Hauptbahnhof Lübeck mit allen Nebenbahnhöfen innerhalb des Stadtkreises Lübeck)					
Verkaufte Fahrkarten . . . . .	110 463	84 898	105 323	1 253 381	1 621 413
Gepäckbeförderung in t					
Versand . . . . .	50,8	39,4	36,8	662,4	758,8
Empfang . . . . .	24,5	19,0	39,4	329,4	365,9
Expreßgutbeförderung in t					
Versand . . . . .	196,2	190,8	247,0	2 215,5	2 086,4
Empfang . . . . .	258,0	265,7	320,1	2 882,7	2 557,7
Öffentlicher Güterverkehr:					
Befördertes Stückgut in t					
Versand . . . . .	3 177,7	3 091,3	2 992,4	34 847,4	34 638,2
davon Eilgut . . . . .	702,9	563,4	829,2	6 930,7	4 342,4
Frachtgut . . . . .	2 474,8	2 527,9	2 163,2	27 916,7	30 295,8
Empfang . . . . .	2 660,9	2 374,3	2 249,9	25 150,9	22 780,1
davon Eilgut . . . . .	203,3	199,4	208,6	2 025,9	1 598,9
Frachtgut . . . . .	2 457,6	2 174,9	2 041,3	23 125,0	21 181,2
Wagenladungen in t					
Versand . . . . .	29 863,7	39 324,3	24 770,0	361 780,8	362 143,4
Empfang . . . . .	154 686,9	136 648,6	156 130,7	1 532 767,6	911 741,4
Nichtöffentlicher Güterverkehr in t:					
Versand . . . . .	7 578,9	4 128,6	3 104,0	59 276,0	66 791,5
Empfang . . . . .	8 912,0	7 387,0	7 580,5	113 050,3	112 299,3
Gestellte Güterwagen insgesamt . .	4 784	4 700	3 794	53 701	68 085
Zahl der Reisezüge ohne Besatzungs- züge mit planmäßigem Aufent- halt auf Hauptbahnhof Lübeck .	3 902	3 902	3 902	44 062	36 175
<b>6. Postverkehr:</b>					
Gewöhnliche Briefsendungen aufgeliefert . . . . .	2 864 600	2 848 500	3 402 600	34 553 698	
Einschreibebriefsendungen aufgeliefert . . . . .	24 510	25 602	38 634	309 169	359 958
Pakete (einschl. unversiegelter Wert- pakete und Postgüter) aufgeliefert . . . . .	65 306	73 045	112 017	733 149	533 265
Versiegelte Wertpakete aufgeliefert . . . . .	210	206	275	2 707	4 175
Wertbriefsendungen (Briefe, Päckchen mit Wertangabe) aufgeliefert . . . . .	385	376	554	4 961	5 547
Postnachnahmesendungen eingegangen . . . . .	17 615	19 691	22 058	252 258	185 329
Postaufträge eingegangen . . . . .	203	222	258	2 252	1 307
Neu verausgabte Postsparbücher . .	144	110	106	1 889	1 589

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
				1950	1949
<b>Zahlkarten- und Postanweisungsverkehr</b>					
eingegangen . . . . .	39 607	43 184	51 433	507 374	432 598
aufgeliefert . . . . .	74 920	75 832	82 286	821 331	579 329
<b>Versandte Zeitungen</b>					
eingegangen . . . . .	185 596	185 996	186 431	2 299 001	1 310 376
aufgeliefert . . . . .	149 658	151 123	157 583	1 918 616	1 592 821
<b>Telegrammverkehr:</b>					
eingegangene Telegramme . . . . .	11 312	10 686	12 281	138 487	.
aufgelieferte Telegramme . . . . .	11 615	10 606	12 063	138 269	153 788
<b>Fernsprechverkehr:</b>					
Zahl der Hauptanschlüsse . . . . .	9 832	9 906	9 919	9 919	9 377
Zahl der Nebenanschlüsse . . . . .	8 552	8 601	8 610	8 610	8 434
Vermittelte Ortsgespräche . . . . .	1 203 812	1 192 268	1 231 354	13 735 428	13 927 494
Vermittelte Schnellgespräche . . . . .	99 088	94 687	96 619	1 188 936	1 344 315
Vermittelte Ferngespräche . . . . .	60 753	55 672	55 925	731 984	880 281
Durch die Post ausgezahlte Renten der Angestellten- und Invalidenversicherung, der Kriegsbeschädigten- und -hinterbliebenenversorgung sowie der Unfallversicherung:					
Anzahl der durchschnittlich im Monat ausgezahlten Renten . . . . .	.	.	.	37 973	32 114
Summe der ausgezahlten Rentenbeträge . . . . .	.	.	.	26 556 048	20 977 765
<b>7. Fremdenverkehr:</b>					
Beherbergungsstätten insgesamt	51	52	54	* 65	* 63
darunter Travemünde . . . . .	19	19	19	* 32	* 31
Anzahl der Betten insgesamt	1 080	1 104	1 117	* 1 246	* 1 104
darunter Travemünde . . . . .	496	496	496	* 673	* 591
Angekommene Fremde in Lübeck	3 774	3 514	3 023	43 562	41 366
in Travemünde	773	451	674	24 473	14 953
insgesamt	4 547	3 965	3 697	68 035	56 319
darunter Ausländer in Lübeck	207	119	88	1 982	1 170
in Travemünde	54	17	53	1 273	936
insgesamt	261	136	141	3 255	2 106
Übernachtungen in Lübeck	5 921	5 663	6 041	73 996	72 576
in Travemünde	1 754	600	1 122	114 263	65 917
insgesamt	7 675	6 263	7 163	188 259	138 493
darunter Ausländer in Lübeck	375	290	223	4 032	2 713
in Travemünde	104	21	124	5 947	2 702
insgesamt	479	311	347	9 979	5 415
Übernachtungen auf 1 Fremden					
in Lübeck	1,6	1,6	2,0	1,7	1,8
in Travemünde	2,3	1,3	1,7	4,7	4,4
Jugendherberge:					
Angekommene Fremde . . . . .	133	111	71	9 897	.
darunter Ausländer . . . . .	8	12	—	253	.
Übernachtungen . . . . .	584	298	292	12 426	.
darunter Ausländer . . . . .	16	12	—	271	.

\* Jahresdurchschnitt

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>VI. Schifffahrt</b>					
<b>1. Seeschiffsverkehr:</b>					
Angekommene Schiffe . . . . .	309	301	293	3 312	1 902
Raumgehalt in NRT. . . . .	73 724	68 408	73 430	649 005	393 004
darunter ausländische Schiffe . . . . .	79	80	77	946	488
Raumgehalt in NRT. . . . .	16 490	16 341	18 408	183 250	157 698
Ausgelaufene Schiffe . . . . .	316	294	287	3 323	1 884
Raumgehalt in NRT. . . . .	77 938	66 337	72 772	651 196	390 441
darunter ausländische Schiffe . . . . .	78	75	83	951	486
Raumgehalt in NRT. . . . .	15 574	16 537	19 468	177 466	158 060
<b>2. Güterverkehr über See:</b>					
Güterumschlagsmenge in t insgesamt	167 165	156 670	163 126	1 491 410	813 956
<b>Einfuhr</b> insgesamt	75 444	87 510	89 614	799 701	703 320
a) von deutschen Häfen . . . . .	15 774	16 517	18 597	189 748	278 380
darunter Kohlen . . . . .	12 693	13 022	16 546	141 682	236 936
b) vom Ausland . . . . .	59 670	70 993	71 017	609 953	424 940
darunter von Schweden . . . . .	31 798	37 987	33 659	274 549	135 609
Dänemark . . . . .	6 744	8 774	6 732	68 029	18 688
Frankreich . . . . .	—	2 300	2 580	28 160	67 077
England . . . . .	5 556	2 014	3 710	73 598	91 568
Norwegen . . . . .	1 925	2 243	3 972	40 740	25 585
Finnland . . . . .	3 309	6 227	5 884	43 768	43 428
Polen . . . . .	10 338	11 448	8 587	69 814	22 313
Wichtigste Güterarten der Auslandseinfuhr:					
Erze . . . . .	19 430	31 287	29 368	240 271	166 827
Kohlen . . . . .	11 729	10 454	8 466	120 217	100 304
Holz . . . . .	11 048	16 464	15 107	118 907	86 468
Fische . . . . .	10	438	139	7 729	20 079
Schamotte . . . . .	849	391	365	6 196	6 320
Ton . . . . .	—	—	—	15	1 563
Feldspat . . . . .	190	—	160	1 503	1 950
Liebesgaben . . . . .	126	642	641	2 252	5 529
Vieh . . . . .	7 637	6 920	6 339	48 319	2 039
<b>Ausfuhr</b> insgesamt					
a) nach deutschen Häfen . . . . .	91 721	69 160	73 512	691 709	110 636
b) ins Ausland . . . . .	3 582	2 596	2 676	37 568	42 686
darunter nach Schweden . . . . .	88 139	66 564	70 836	654 141	67 950
darunter nach Schweden . . . . .	41 746	39 314	41 672	304 030	27 499
Dänemark . . . . .	40 795	23 845	24 862	305 576	17 802
Norwegen . . . . .	153	105	1 106	2 028	498
Finnland . . . . .	845	1 749	1 726	15 540	831
Polen . . . . .	4 600	1 551	1 450	18 351	—
Wichtigste Güterarten der Auslandsausfuhr:					
Kohlen . . . . .	61 473	38 081	46 783	412 566	—
Roheisen . . . . .	9 874	7 461	7 423	96 712	19 126
Salz . . . . .	12 018	15 185	11 852	100 437	17 915
Gips . . . . .	232	419	862	5 676	2 360
Andere mineralische Rohstoffe . . . . .	14 335	16 517	1 386	15 935	2 706
Chemische Erzeugnisse (vorwiegend Farben) . . . . .	135	162	439	2 771	1 089

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
				1950	1949
<b>3. Binnenschiffsverkehr:</b> (Elbe-Lübeck-Kanal)					
Angekommene Schiffe . . . . .	98	113	90	858	722
Tragfähigkeit in t . . . . .	26 603	28 019	26 653	243 431	234 932
Abgegangene Schiffe . . . . .	92	112	93	864	756
Tragfähigkeit in t . . . . .	24 183	28 138	28 230	246 701	242 771
<b>4. Güterverkehr auf Binnenschiffen:</b>					
Angekommene Güter in t insgesamt	18 569	18 900	18 883	153 382	137 264
darunter Getreide . . . . .	1 176	1 703	915	19 219	43 789
Mineralische Rohstoffe . . . . .	4 422	3 589	6 559	31 032	19 485
Futtermittel . . . . .	2 352	1 606	1 679	15 814	17 706
Kies und Sand . . . . .	3 633	3 033	2 168	23 216	16 428
Mineralöle . . . . .	2 114	2 323	2 324	20 378	14 839
Erze und Abbrände . . . . .	—	1 010	2 675	12 175	6 552
Mörtel . . . . .	1 954	3 046	312	9 270	—
Alteisen . . . . .	1 843	1 168	1 561	12 677	5 328
Abgegangene Güter in t insgesamt	629	4 095	2 234	31 853	36 818
darunter Roheisen . . . . .	295	2 887	1 118	15 510	17 080
Zement . . . . .	—	—	—	475	3 388
Sand und Kies . . . . .	—	222	114	1 233	3 372
Steinkohlen und Koks . . . . .	35	350	143	1 942	3 316
Ölsaaten . . . . .	—	—	—	1 935	2 989

## VII. Wirtschaft

### 1. Viehmärkte und Schlachthöfe:

#### a) Auftrieb auf den Viehmärkten (Nutz- und Zuchtviehmarkt, Zucht- viehauktionshalle, Schlachtvieh- großmarkt)

Rinder . . . . .	4 494	4 345	4 238	40 940	31 049
darunter Jungvieh . . . . .	612	692	656	6 364	4 130
Schweine . . . . .	906	1 904	2 132	24 938	13 574
Schafe . . . . .	251	187	214	2 868	10 995
Pferde . . . . .	690	803	833	10 238	3 562
insgesamt	6 341	7 239	7 417	78 984	59 180

#### b) Schlachtungen auf den Schlacht- höfen

##### Öffentlicher Schlachthof:

Ochsen . . . . .	11	23	5	102	1 975
Bullen . . . . .	51	12	24	454	1 055
Kühe . . . . .	177	157	279	2 528	} 7 099
Starken und Färren . . . . .	53	40	39	536	
Kälber . . . . .	421	411	458	4 193	2 419
Schweine . . . . .	1 141	1 737	2 359	23 427	12 427
Schafe . . . . .	241	184	206	5 314	14 743
Ziegen . . . . .	31	26	17	158	198
Pferde . . . . .	201	196	207	1 697	627
insgesamt	2 327	2 786	3 594	38 409	40 543

Sachgebiet	Oktober	November 1950	Dezember	Jahresendzahl	
				1950	1949
<b>Seegrenzschlachthof:</b>					
Ochsen . . . . .	129	83	26	884	49
Bullen . . . . .	715	903	616	5 867	186
Kühe . . . . .	6 455	5 923	4 397	50 496	} 3 190
Starken und Färsen . . . . .	530	803	262	3 724	
Schweine . . . . .	29 213	23 127	29 118	137 978	—
insgesamt	37 042	30 839	34 419	198 949	3 425
<b>2. Fischerei:</b>					
Fischanlandungen in den Fischerei- häfen Travemünde und Schlutup (Zahlenangaben in kg)					
Fangergebnisse insgesamt . . . . .	896 742	842 570	546 909	11 525 909	12 079 589
darunter Dorsch . . . . .	381 087	321 173	190 154	2 621 008	5 725 133
Heringe . . . . .	474 532	472 537	291 506	8 491 913	6 060 285
Verteilung des gesamten Fangergeb- nisses auf					
Einzelhandel . . . . .	295 168	255 723	224 592	5 750 360	4 885 104
Fischkonservenindustrie	497 945	458 437	233 864	5 104 005	6 872 268
Fischmehlfabrikation . . . . .	103 629	128 410	88 453	671 544	322 217
<b>3. Versorgungsleistungen der Stadtwerke</b>					
(Gas, Elektrizität und Wasser):					
<b>Gasabgabe in cbm</b>					
für öffentliche Beleuchtung . . . . .	134 086	152 083	171 906	1 207 638	647 819
für Industrie und Gewerbe . . . . .	1 460 297	1 507 897	1 917 727	17 325 984	14 571 932
für Haushalte . . . . .	2 092 930	1 934 467	1 525 253	22 946 247	25 620 102
insgesamt	3 687 313	3 594 447	3 614 886	41 479 869	40 839 853
<b>Stromabgabe in kWh</b>					
für öffentliche Beleuchtung . . . . .	62 521	72 940	83 414	549 694	281 900
für Straßenbahn . . . . .	204 285	220 145	253 948	2 375 481	2 119 080
für Industrie und Gewerbe . . . . .	3 929 118	4 219 238	4 537 870	41 387 460	38 820 762
für Haushalte . . . . .	1 731 972	1 978 188	2 221 684	19 711 871	19 613 232
insgesamt	5 927 896	6 490 511	7 096 916	64 024 506	60 834 974
<b>Wasserabgabe in cbm</b>					
	944 440	877 830	874 330	10 537 630	10 242 445

Sachgebiet	15. 10.	15. 11.	15. 12.	15. 12.	15. 12.
		1950		1949	1948
<b>4. Einzelhandelspreise in DM:</b>					
1 kg inländisches Weizenmehl, Type 812 . . . . .	—,61	—,61	—,61	—,51	* —,66
1 kg deutsche Markenbutter . . . . .	5,40	5,40	5,40	5,12	5,12
1 kg Weißzucker, gemahlene Haushalts- ware, billigste Sorte (früher Melis). . .	1,15	1,15	1,15	1,16	1,15
1 Original-Frischei (gestempelt) . . . . .	—,25	—,26	—,28	—,43	—,30
1 kg inländische Salzheringe . . . . .	—,94	—,96	1,—	—,94	—
1 kg gerösteter Bohnenkaffee . . . . .	30,27	30,32	30,32	29,91	27,85
1 kg inländischer Weißkohl . . . . .	—,15	—,14	—,15	—,22	—,16
1 kg inländische Zwiebeln . . . . .	—,32	—,32	—,40	—,47	—,64
1 kg Äpfel (I. Sorte) . . . . .	—,88	—,96	—,96	—,97	2,60
1 Straßenanzug für Männer, Streich- garn, 40 % Wollgehalt, dreiteilig, Größe 48 . . . . .	143,80	143,80	143,80	139,—	139,—
1 Paar Damenstrümpfe, Kunstseide, regulär gearbeitet, mit Naht und Doppelsehle, mittlere Qualität, Größe 9½, sächsische Ware . . . . .	3,75	3,77	3,85	4,30	11,56
1 Paar Sohlen und Absätze (Leder mit Arbeitslohn) für Herren-Straßen- schuhe . . . . .	6,90	7,20	7,14	6,42	8,—
1 Teller (Porzellan), glattweiß, 24 cm Durchmesser . . . . .	1,09	1,07	1,11	1,44	.
1 elektr. Bügeleisen (vernickelt), 3 kg . . . . .	10,61	10,59	10,59	12,22	14,—
1 Fahrradbereifung (2 Decken, 2 Schläuche) . . . . .	16,50	16,50	15,90	14,36	20,50
1 Küchenstuhl, Buche, gebeizt, ein- fache Ausführung . . . . .	11,88	11,78	11,78	12,15	14,15
1 elektrische Glühbirne (220 Volt — 40 Watt) . . . . .	1,10	1,10	1,10	1,36	1,45
1 Schlafzimmer, Eiche furniert, mitt- lere Ausführung, bestehend aus: 1 Schrank, 200 cm breit, 3türig, mit Wäscheteil und Kleiderstange, 2 Bet- ten, 100 × 200 cm, mit Stahlfederma- trätze (Rahmen-), 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode ohne Spiegel. . . . .	718,36	718,36	727,27	896,80	.

\* Type 1050



Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>5. Indexziffer der Lebenshaltungskosten für eine vierköpfige Arbeiterfamilie in Schleswig-Holstein:</b>					
(Basis 1938 = 100)					
Ernährung . . . . .	141,4	143,1	144,9	144,9	152,3
Genußmittel . . . . .	270,9	270,9	269,4	269,4	283,1
Wohnung . . . . .	107,0	107,0	107,0	107,0	101,9
Heizung und Beleuchtung . . . . .	117,8	119,1	119,1	119,1	116,6
Bekleidung . . . . .	184,5	186,0	189,5	189,5	196,3
Reinigung und Körperpflege . . . . .	136,9	137,1	138,1	138,1	141,7
Bildung und Unterhaltung . . . . .	142,2	142,3	143,8	143,8	143,9
Hausrat . . . . .	165,8	166,5	168,1	168,1	176,3
Verkehr . . . . .	133,5	133,5	133,5	133,5	134,1
Gesamtindexziffer . . . . .	145,0	146,0	147,3	147,3	151,2
(Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100)					
Ernährung . . . . .	84,7	85,7	86,8	86,8	91,2
Genußmittel . . . . .	94,8	94,8	94,3	94,3	99,1
Wohnung . . . . .	105,3	105,3	105,3	105,3	100,3
Heizung und Beleuchtung . . . . .	98,8	99,9	99,9	99,9	97,8
Bekleidung . . . . .	74,0	74,6	76,0	76,0	78,7
Reinigung und Körperpflege . . . . .	92,3	92,4	93,1	93,1	92,9
Bildung und Unterhaltung . . . . .	97,1	97,2	98,2	98,2	98,3
Hausrat . . . . .	80,6	80,9	81,7	81,7	85,7
Verkehr . . . . .	97,2	97,2	97,2	97,2	97,6
Gesamtindexziffer . . . . .	87,7	88,3	89,1	89,1	91,3
<b>6. Spartätigkeit:</b>					
Zahl der Sparbücher . . . . .	66 631	66 682	67 173	67 173	65 791
Einzahlungen (einschl. der Zugänge aus der Umstellung) . . . . . DM	789 678	688 102	1 009 591	9 062 802	8 241 398
Rückzahlungen . . . . . DM	547 323	610 913	1 301 403	6 892 815	5 471 606
Mehreinzahlungen (+), Mehrrückzahlungen (-) . . . . . DM	+242 355	+ 77 189	-291 812	+2 169 987	+2 769 792
Spareinlagenbestand . . . . . DM	9 875 037	9 952 226	9 660 414	9 660 414	7 490 427
auf 1 Einwohner . . . . . DM	41	42	41	41	30
<b>7. Städtische Steuereinnahmen:</b>					
in DM					
Steuereinnahmen insgesamt . . . . .	1 438 437	1 189 796	1 461 181	14 681 386	14 228 233
auf 1 Einwohner . . . . .				61	58
davon Grundsteuer . . . . .	569 619	363 488	637 870	5 279 195	5 091 535
Gewerbesteuernachdem Ertrag und Kapital . . . . .	441 321	474 942	483 132	5 314 521	5 303 554
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme . . . . .	234 926	232 259	230 881	2 498 767	2 219 113
Grunderwerbsteuer (Zuschlag der Gemeinde) Wertzuwachssteuer . . . . .	30 263	24 220	17 294	201 066	108 932
Schankerlaubnissteuer . . . . .	632	808	559	8 599	4 869
Getränksteuer . . . . .	37 934	29 047	32 181	380 437	389 973
Vergnügungssteuer . . . . .	88 948	57 520	54 339	802 116	906 275
Hundsteuer . . . . .	34 794	7 512	4 925	196 685	203 982

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>8. Produktionsstatistik:</b>					
Anzahl der erfaßten Firmen . . . . .	259	259	258	258	285
Gesamtbeschäftigte . . . . .	23 769	23 568	22 513	22 513	20 295
Geleistete Arbeiterstunden im Berichtszeitraum . . . . .	4 115 473	4 155 686	3 753 818	42 284 245	40 848 697
Löhne und Gehälter im Berichtszeitraum in DM . . . . .	5 739 487	6 025 670	6 060 996	58 484 198	55 098 184
Brutto-Produktionswert in DM . . . . .	.	.	.	292 080 185	268 317 520
<b>9. Anmeldungen gewerblicher Betriebe:</b>					
Industrie . . . . .	9	3	4	83	157
Handwerk . . . . .	27	11	6	221	321
Einzelhandel . . . . .	48	56	45	467	452
Wandergewerbe . . . . .	35	18	8	333	964
Ambulantes Gewerbe . . . . .	49	54	37	909	470
Sonstige . . . . .	97	88	33	982	1 434
insgesamt	265	230	133	2 995	3 798
<b>10. Darlehn für Flüchtlingsbetriebe (aus dem Wirtschaftsfonds bei der Landesregierung):</b>					
Anzahl der Darlehnsfälle . . . . .	23	22	9	228	106
Bewilligter Betrag . . . . . DM	70 700	114 800	36 900	780 850	300 200
<b>11. Konkurs- und Vergleichsverfahren:</b>					
<b>Konkurse</b>					
Eröffnete Konkursverfahren . . . . .	4	—	4	18	17
Mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren . . . . .	—	1	4	12	12
Konkurse insgesamt	4	1	8	30	29
davon entfallen auf:					
Industrie . . . . .	—	—	1	7	5
Handwerk . . . . .	—	—	1	1	4
Handel . . . . .	4	1	6	20	20
darunter Einzelhandel.	2	1	4	9	7
<b>Vergleichsverfahren</b>					
Eröffnete Vergleichsverfahren . . . . .	1	1	—	28	17
darunter entfallen auf:					
Industrie . . . . .	—	—	—	5	5
Handwerk . . . . .	—	—	—	7	1
Handel . . . . .	1	1	—	14	11
darunter Einzelhandel.	1	1	—	8	—
Wechselproteste durch Gerichtsvollzieher . . . . .	—	—	—	1	8
Wechselproteste durch die Post . . . . .	13	23	21	220	127
Offenbarungseide . . . . .	8	6	3	102	.

## VIII. Die Landwirtschaft im Stadtkreis Lübeck

### 1. Endgültiger Gemüseanbau 1950 (223 Betriebe)

Fruchtart	1949		1950	
	ha	a	ha	a
Gemüse				
Weißkohl . . . . .	23	44	30	99
Rotkohl . . . . .	13	71	17	99
Wirsingkohl . . . . .	2	39	2	93
Grünkohl . . . . .	21	90	15	94
Rosenkohl . . . . .	45	43	42	69
Blumenkohl . . . . .	32	37	23	99
Kohlrabi . . . . .	11	30	6	32
Kopfsalat . . . . .	13	33	15	27
Feldsalat . . . . .	—	44	—	40
Endiviensalat . . . . .	—	25	—	10
Spinat . . . . .	22	29	14	40
Mangold . . . . .	—	86	—	—
Möhren . . . . .	56	67	49	10
Rote Beete . . . . .	4	70	2	11
Meerrettig . . . . .	—	15	—	10
Schwarzwurzeln . . . . .	—	95	—	39
Rettig . . . . .	1	85	—	44
Wurzelpetersilie . . . . .	4	39	3	07
Schnittpetersilie . . . . .	—	—	1	50
Sellerie . . . . .	16	62	13	67
Porree . . . . .	14	83	13	88
Steck-Speisezwiebeln . . . . .	3	98	2	71
Saat-Speisezwiebeln . . . . .	8	79	8	37
Spargel . . . . .	20	90	20	42
Rhabarber . . . . .	15	39	12	46
Grüne Pflückbohnen . . . . .	36	26	21	98
Grüne Pflückerbsen . . . . .	39	39	4	37
Dicke Bohnen . . . . .	17	37	9	03
Gurken . . . . .	10	71	15	70
Kürbis . . . . .	—	75	—	09
Tomaten . . . . .	4	89	4	57
Sonstige Gemüsearten . . . . .	19	94	7	86
Gemüse insgesamt . . . . .	466	24	364	34
Erdbeeren . . . . .	27	13	36	07

2. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung

A. Der Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte	1949	1950	Zu- bzw. Abnahme 1950 gegenüber 1949	
	ha	ha	absolut	i. v. H.
<b>I. Zwischenfrüchte als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht</b>				
1. Stoppelklee, Aussaat 1949				
zur Futtergewinnung . . . . .	355,32	347,28	- 8,04	- 2,3
zum Unterpflügen . . . . .	21,25	24,50	+ 3,25	+ 15,3
2. Serradella				
zur Futtergewinnung . . . . .	21,00	15,50	- 5,50	- 26,2
zum Unterpflügen . . . . .	29,00	19,00	- 10,00	- 34,5
3. Süßlupinen				
zur Futtergewinnung . . . . .	25,50	15,00	- 10,50	- 41,2
4. Bitterlupinen				
zum Unterpflügen . . . . .	36,25	18,30	- 17,95	- 49,5
5. Andere Hülsenfrüchte				
zur Futtergewinnung . . . . .	59,35	23,80	- 35,55	- 59,9
zum Unterpflügen . . . . .	19,35	37,28	+ 17,93	+ 92,7
6. Senf				
zur Futtergewinnung . . . . .	26,40	17,35	- 9,05	- 34,3
zum Unterpflügen . . . . .	56,90	46,30	- 10,60	- 18,6
7. Spörgel				
zur Futtergewinnung . . . . .	3,75	—	- 3,75	- 100,0
8. Stoppelrüben . . . . .	20,68	12,08	- 8,60	- 41,6
9. Futterkohl (Feldkohl, Kuhkohl, Markstamm- kohl) . . . . .	13,00	24,12	+ 11,12	+ 85,5
10. Mais zur Futtergewinnung . . . . .	—	0,10	+ 0,10	+ 100,0
11. Sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung . . . . .	16,50	33,75	+ 17,25	+ 104,5
<b>II. Winterzwischenfrüchte, Aussaat im Herbst 1950, Ernte vor Bestellung der Hauptfrucht 1951</b>				
12. Futterroggen . . . . .	—	13,18	+ 13,18	+ 100,0
13. Wintermischfrucht . . . . .	13,80	2,25	- 11,55	- 83,7
14. Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Grä- sern und Hülsenfrüchten (z. B. Landsberger Ge- menge) . . . . .	86,44	65,86	- 20,58	- 23,8
15. Rapko, Raps und Rübsen zur Futtergewinnung im Frühjahr . . . . .	13,95	69,55	+ 55,60	+ 398,6
16. Sonstige Winterzwischenfrüchte . . . . .	5,00	1,00	- 4,00	- 80,0
<b>B. Der Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung Ernte 1950</b>				
	1949	1950	Zu- bzw. Abnahme 1950 gegenüber 1949	
	ha	ha	absolut	i. v. H.
1. Rotklee . . . . .	2,25	8,50	+ 6,25	+ 277,8
2. Luzerne . . . . .	—	—	—	—
3. Winterwicken . . . . .	1,00	—	- 1,00	- 100,0
4. Gräser zur Samengewinnung . . . . .	2,25	6,00	+ 3,75	+ 166,7

### 3. Anbau und Erträge an Gemüsesamen 1950 (7 Betriebe)

Samenträger	1949				1950			
	Anbaufläche			Ertrag in kg	Anbaufläche			Ertrag in kg
	ha	a	qm		ha	a	qm	
1. Weißkohl . . . . .	3	—	—	850	—	—	—	—
2. Rotkohl . . . . .	—	2	—	0,8	—	25	—	150
3. Rosenkohl . . . . .	—	58	—	241	—	2	50	27
4. Blumenkohl . . . . .	—	10	—	9	—	—	—	—
5. Kohlrabi . . . . .	3	—	—	1 400	—	15	—	80
6. Rettich . . . . .	—	50	—	100	—	—	—	—
7. Radieschen . . . . .	1	75	—	1 750	—	—	—	—
8. Rote Rüben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Speisemöhren . . . . .	1	20	—	650	—	50	—	160
10. Wurzelpetersilie . . . . .	—	12	—	250	—	—	—	—
11. Grüne Pflückerbsen . . . . .	9	75	—	11 150	5	85	—	8 550
12. Buschbohnen . . . . .	3	80	—	2 825	1	—	—	900
13. Dicke Bohnen . . . . .	—	4	—	120	—	—	—	—
14. Treibgurken . . . . .	—	—	50	0,9	—	—	—	—
15. Freilandtomaten . . . . .	—	50	—	25	—	25	80	4
16. Treibtomaten . . . . .	—	1	20	1	—	—	60	0,7
17. Freilandgurken . . . . .	—	—	—	—	—	—	60	1
18. Kürbis . . . . .	—	—	—	—	—	—	10	0,7
Insgesamt:	24	37	70	—	8	04	60	—

### 4. Wintergetreide und -ölrüchté 1950

Fruchtart	Aussaatfläche		Zu- bzw. Abnahme 1950 gegenüber 1949	
	Dezember 1949	Dezember 1950	absolut	i. v. H.
	ha	ha		
Winterroggen . . . . .	1 340,89	1 232,40	— 108,49	— 8,1
Winterweizen . . . . .	265,01	345,78	+ 80,77	+ 30,5
Wintergerste . . . . .	131,56	143,85	+ 12,29	+ 9,3
Wintermengetreide . . . . .	9,10	3,95	— 5,15	— 56,6
Winterraps zur Samengewinnung . . . . .	130,12	80,75	— 49,37	— 37,9
Winterrüben zur Samengewinnung . . . . .	4,00	—	— 4,00	— 100,0
Insgesamt:	1 880,68	1 806,73	— 73,95	— 3,9

### 5. Der Viehbestand in Lübeck 1949 und 1950

Tierarten	Zählung vom 3. 12. 1949		Zählung vom 2. 12. 1950		Zu- bzw. Abnahme des Tierbestandes 1950 gegenüber 1949	
	Tierbesitz- zende Haus- haltungen	Tier- bestand	Tierbesitz- zende Haus- haltungen	Tier- bestand	absolut	i. v. H.
Pferde . . . . .	540	1 630	471	1 477	— 153	— 9,4
Rinder insgesamt . . . . .	407	5 591	406	7 076	+ 1 485	+ 26,6
darunter Milchkühe . . . . .	.	2 972	.	3 185	+ 213	+ 7,2
Kälber . . . . .	.	279	.	390	+ 111	+ 39,8
Schweine . . . . .	3 003	8 752	2 638	11 827	+ 3 075	+ 35,1
Schafe . . . . .	420	1 042	323	880	— 162	— 15,5
Ziegen . . . . .	.	843	.	733	— 110	— 13,0
Hühner . . . . .	.	126 705	.	139 546	+ 12 841	+ 10,1
Gänse . . . . .	.	3 473	.	2 720	— 753	— 21,7
Enten . . . . .	.	2 803	.	2 240	— 563	— 20,1
Bienenvölker . . . . .	.	2 676	.	3 789	+ 1 113	+ 41,6

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>IX. Arbeitsmarkt</b>					
<b>1. Erwerbstätige:</b>					
Arbeiter, Angestellte und Beamte . . . . .			49 199	49 199	49 142
		männlich . . . . .			
		weiblich . . . . .	23 157	23 157	24 301
		insgesamt . . . . .	72 356	72 356	73 443
Davon entfallen auf folgende Wirt- schaftszweige:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .			2 628	2 628	3 015
davon männlich . . . . .			1 813	1 813	2 123
weiblich . . . . .			815	815	892
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			3,6	3,6	4,1
Industrie und Handwerk . . . . .			31 849	31 849	31 491
davon männlich . . . . .			24 073	24 073	22 865
weiblich . . . . .			7 776	7 776	8 626
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			44,0	44,0	42,9
Handel und Verkehr . . . . .			20 543	20 543	19 453
davon männlich . . . . .			14 418	14 418	13 754
weiblich . . . . .			6 125	6 125	5 699
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			28,4	28,4	26,5
Öffentliche Dienste und private Hilfs- leistungen (ohne häusliche Dienste) .			10 947	10 947	11 784
davon männlich . . . . .			6 353	6 353	6 760
weiblich . . . . .			4 594	4 594	5 024
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			15,1	15,1	16,0
Besatzungsmächte . . . . .			3 033	3 033	4 315
davon männlich . . . . .			2 539	2 539	3 635
weiblich . . . . .			494	494	680
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			4,2	4,2	5,9
Häusliche Dienste . . . . .			3 356	3 356	3 385
davon männlich . . . . .			3	3	5
weiblich . . . . .			3 353	3 353	3 380
in v. H. der Beschäftigten . . . . .			4,7	4,7	4,6
Insgesamt . . . . .			72 356	72 356	73 443
<b>2. Arbeitslose:</b>					
Arbeitslose insgesamt . . . . .	21 411	22 346	24 459	24 459	25 996
männlich . . . . .	12 854	13 411	14 957	14 957	15 890
weiblich . . . . .	8 557	8 935	9 502	9 502	10 106
darunter landwirtschaftl. Berufe .	1 506	1 660	1 859	1 859	1 890
männlich . . . . .	994	1 070	1 186	1 186	1 234
weiblich . . . . .	512	590	673	673	656
Bauberufe . . . . .	766	1 053	1 994	1 994	1 356
männlich . . . . .	761	1 047	1 988	1 988	1 348
weiblich . . . . .	5	6	6	6	8
Metallarbeiter . . . . .	2 180	2 246	2 372	2 372	3 480
männlich . . . . .	1 908	2 001	2 094	2 094	3 149
weiblich . . . . .	272	245	278	278	331
Nahrungs- und Genuß- mittelarbeiter . . . . .	1 719	1 863	2 243	2 243	2 008
männlich . . . . .	555	563	601	601	524
weiblich . . . . .	1 164	1 300	1 642	1 642	1 484

Sachgebiet	Oktober	November 1950	Dezember	Jahresendzahl	
				1950	1949
Verkehrsberufe . . . . . (einschl. Hafenverkehr)	2 170	2 211	2 288	2 288	3 921
männlich . . . . .	1 968	1 999	2 084	2 084	3 531
weiblich . . . . .	202	212	204	204	390
Kaufmännische, Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	3 918	3 982	3 744	3 744	4 195
männlich . . . . .	2 073	2 060	2 036	2 036	2 316
weiblich . . . . .	1 845	1 922	1 708	1 708	1 879
Unterstützungsaufwand in DM . . . .	1 506 575	1 556 203	1 869 786	21 639 062	17 421 701
davon Arbeitslosenunterstützung .	274 864	312 775	441 748	5 597 503	7 470 550
Arbeitslosenfürsorge . . . . .	1 231 711	1 243 428	1 428 038	16 041 559	9 951 151
<b>3. Stellenvermittlung:</b>					
Freie Arbeitsplätze . . . . .	130	151	89	89	101
davon männlich . . . . .	50	75	26	26	27
weiblich . . . . .	80	76	63	63	74
Stellenbesetzungen . . . . .	4 491	3 249	3 315	47 456	40 058
davon männlich . . . . .	2 549	1 794	2 311	28 860	21 157
weiblich . . . . .	1 942	1 455	1 004	18 596	18 901

**4. Die Zahl der erwerbstätigen Arbeiter, Angestellten und Beamten und der Arbeitslosen im Stadtkreis Lübeck nach Berufsgruppen**

Berufsgruppen	Stand: 31. 12. 1950					
	Beschäftigte Arbeiter Angestellte und Beamte			Arbeitslose		
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
Ackerbauer, Tierzüchter, Gärtner . . . .	2 309	1 005	3 314	1 186	673	1 859
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe . . . .	321	6	327	190	12	202
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker .	290	69	359	41	38	79
Bauberufe . . . . .	3 654	24	3 678	1 988	6	1 994
Metallerzeuger und -verarbeiter . . . .	10 091	398	10 489	2 094	278	2 372
Elektriker . . . . .	1 441	5	1 446	412	9	421
Chemiewerker . . . . .	198	105	303	46	70	116
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe . .	2 174	125	2 299	533	60	593
Papierhersteller und -verarbeiter . . . .	95	325	420	26	77	103
Graphische Berufe . . . . .	796	218	1 014	110	56	166
Textilhersteller und -verarbeiter . . . .	742	1 869	2 611	123	764	887
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter .	341	97	438	340	28	368
Nahrungs- und Genußmittelhersteller und -verarbeiter . . . . .	2 016	1 891	3 907	601	1 642	2 243
Ingenieure, Techniker u. verwandte Be- rufe . . . . .	1 461	112	1 573	375	9	384
Maschinenisten und zugehörige Berufe . .	948	—	948	174	—	174
Kaufmännische Berufe . . . . .	4 867	3 555	8 422	1 030	811	1 841
Verkehrsberufe (einschl. Hafenverkehr) .	5 902	619	6 521	2 084	204	2 288
Hauswirtschaftliche Berufe . . . . .	7	3 751	3 758	5	1 070	1 075
Reinigungsberufe . . . . .	282	1 889	2 171	50	1 465	1 515
Gesundheitsdienst u. Körperpflegeberufe .	628	1 341	1 969	177	231	408
Verwaltungs- und Büroberufe . . . . .	5 166	3 793	8 959	1 006	897	1 903
Rechts- und Sicherheitswahrer . . . . .	1 504	184	1 688	119	18	137
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger . .	806	680	1 486	54	110	164
Künstlerische Berufe . . . . .	369	119	488	330	47	377
Sonstige Berufe . . . . .	2 791	977	3 768	1 863	927	2 790
Zusammen:	49 199	23 157	72 356	14 957	9 502	24 459

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>X. Bau- und Wohnungswesen</b>					
<b>1. Bautätigkeit:</b>					
<b>Bauvorhaben für den Wohnungsbau</b>					
Genehmigte Anträge					
für den Wohnungsbau . . . . .	76	52	15	430	534
Baukosten in 1000 DM . . . . .	969,7	2 686,0	151,5	22 352,1	13 954,1
<b>Bauvollendung:</b>					
Wohngebäude					
Zugang durch					
Neubau . . . . .	76	30	289	694	205
Notbau . . . . .	—	1	33	42	4
Wiederaufbau . . . . .	—	2	4	24	11
Insgesamt	76	33	326	760	220
davon mit 1 Wohnung . . . . .	28	27	159	344	119
2 Wohnungen . . . . .	22	3	103	216	54
3 „ . . . . .	—	—	—	9	8
4 „ . . . . .	—	1	—	6	4
5 „ . . . . .	—	2	2	9	6
6 „ . . . . .	6	—	11	65	13
7 „ . . . . .	1	—	1	17	1
8 „ . . . . .	—	—	8	9	4
9 „ . . . . .	—	—	6	8	2
10 „ . . . . .	—	—	34	42	1
11 „ . . . . .	19	—	2	35	5
26 „ . . . . .	—	—	—	—	2
50 „ . . . . .	—	—	—	—	1
Wohnungen					
Zugang durch					
Neubau . . . . .	327	42	924	2 245	684
Wiederaufbau . . . . .	—	12	41	149	56
Um-, An- und Einbau . . . . .	6	9	55	156	201
Insgesamt	333	63	1 020	2 550	941
Abgang . . . . .	—	1	3	20	30
Mehrzugang . . . . .	333	62	1 017	2 530	911
Wohnräume					
Zugang . . . . .	826	199	2 775	6 941	2 582
Abgang . . . . .	1	1	9	48	102
Mehrzugang . . . . .	825	198	2 766	6 893	2 480
<b>Gewerbliche Bauvorhaben</b>					
(einschl. Umbauten)					
<b>Bauvollendung:</b>					
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	—	5	11	33	28
Industrie . . . . .	—	3	23	49	40
Handwerk . . . . .	4	3	50	81	69
Handel . . . . .	5	3	81	126	75
Verkehr . . . . .	—	—	9	13	14
Öffentliche Verwaltung . . . . .	—	—	17	26	3
Sonstige . . . . .	1	—	14	16	5
Insgesamt	10	14	205	344	234
<b>Kostenaufwand in 1000 DM:</b>					
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	—	55,3	43,1	200,3	292,8
Industrie . . . . .	—	9,2	575,7	945,5	494,1
Handwerk . . . . .	6,4	20,5	159,6	298,8	649,2
Handel . . . . .	106,8	126,0	2 431,2	3 170,6	485,0
Verkehr . . . . .	—	—	243,7	344,1	260,2
Öffentliche Verwaltung . . . . .	—	—	415,5	555,4	154,5
Sonstige . . . . .	5,8	—	99,9	165,7	25,1
Insgesamt	119,0	211,0	3 968,7	5 680,4	2 360,9



Übersicht über die Bautätigkeit nach Stadtteilen 1950

Stadtteile	Gebäude für										Gesamtzugang von		
	öffentliche	gewerbliche Zwecke	landwirtschaftliche	Wohnzwecke (Wohngebäude)	davon mit Wohnungen						Wohnungen	Wohnräumen	
					1	2	3	4	5-6	7-9			10 u. mehr
Innenstadt . . . . .	2	64	—	4	—	1	1	1	1	1	1	38	112
St. Jürgen . . . . .	5	28	1	176	114	29	4	8	15	6	15	481	1483
St. Lorenz-Süd . . . . .	1	8	—	53	—	—	2	1	4	4	44	522	1171
St. Lorenz-Nord . . . . .	3	15	—	30	6	1	3	1	1	1	18	248	565
Vorwerk . . . . .	2	11	1	20	—	—	—	—	—	—	—	21	62
Krempelsdorf . . . . .	—	—	3	33	18	15	—	—	—	—	—	55	172
Schönböcken . . . . .	—	1	—	25	25	—	—	—	—	—	—	25	100
St. Gertrud . . . . .	1	19	3	49	27	8	—	2	12	—	—	178	487
Wesloe . . . . .	—	7	—	106	25	43	—	38	—	—	—	379	974
Travemünde . . . . .	5	3	—	56	15	17	1	23	—	—	—	199	596
Brodten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12
Teutendorf . . . . .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rönnau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ivendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dummersdorf . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pöppendorf . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Küeknitz-Herrenwyk . . . . .	—	5	—	44	13	21	—	—	10	—	—	2	4
Siems-Dänischburg . . . . .	—	6	—	76	39	37	—	—	—	—	—	91	388
Schlutup . . . . .	1	7	1	19	3	16	—	—	—	—	—	164	406
Moising . . . . .	—	1	—	58	30	28	—	—	—	—	—	40	100
Genn . . . . .	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	89	262
Niendorf . . . . .	—	—	4	2	1	1	—	—	—	—	—	6	17
Reecke . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorgarten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbüssau . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6
Oberbüssau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kronsforde . . . . .	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3
Vorrade . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wulfsdorf . . . . .	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	7
Blankensee . . . . .	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	7
Beitendorf . . . . .	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Krummesse . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt:	20	176	22	760	344	216	9	6	74	34	77	2550	6941

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>2. Wohnungswesen:</b>					
Wohnungssuchende laut Vordringlichkeitsliste					
Parteien . . . . .	10 551	10 652	10 594	10 594	8 220
Zimmersuchende laut Vordringlichkeitsliste					
Parteien . . . . .	9 251	9 234	9 175	9 175	8 468
Bestand an Wohnungen . . . . .	48 965	49 580	50 549	50 549	46 474
an Wohnräumen . . . . .	144 879	145 805	147 139	147 139	138 584
an Haushaltungen . . . . .	88 483	88 562	88 716	88 716	87 685
Wohnungsfehlbedarf . . . . .	39 518	38 982	38 167	38 167	41 211
<b>3. Grundbesitzwechsel:</b>					
(Freihändiger Verkauf)					
Bebaute Grundstücke					
Zahl . . . . .	40	45	36	481	514
Fläche in qm . . . . .	27 168	33 302	28 793	818 702	1 006 644
Kaufpreis in DM . . . . .	502 987	774 003	412 031	7 228 629	6 227 050
Unbebaute Grundstücke					
Zahl . . . . .	8	11	6	90	185
Fläche in qm . . . . .	7 649	15 913	4 070	197 456	338 276
Kaufpreis in DM . . . . .	20 760	17 976	8 993	311 760	469 306
Grundstücke insgesamt					
Zahl . . . . .	48	56	42	571	699
Fläche in qm . . . . .	34 817	49 215	32 863	1 016 158	1 344 920
Kaufpreis in DM . . . . .	523 747	791 979	421 024	7 540 389	6 696 356
<b>4. Obdachlosenpolizei:</b>					
Untergebrachte Familien . . . . .	15	18	12	203	205
Einzelpersonen . . . . .	1	3	—	38	78
Personen insgesamt . . . . .	50	75	36	758	757
<b>XI. Schulwesen und Kulturpflege</b>					
<b>1. Städtische Schulen:</b>					
<b>Volks- und Hilfsschulen</b>					
Schulgebäude . . . . .	39	39	39	39	36
Benutzte Klassenräume . . . . .	38	38	38	38	39
Lehrkräfte . . . . .	437	437	442	442	428
Schülerklassen . . . . .	678	675	675	675	618
Schüler . . . . .	822	821	822	822	788
davon männlich . . . . .	32 639	32 669	32 679	32 679	33 016
weiblich . . . . .	16 775	16 768	16 830	16 830	16 989
Schüler auf eine Klasse . . . . .	15 864	15 901	15 849	15 849	16 027
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	40	40	40	40	42
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	48	48	48	48	53
<b>Mittelschulen</b>					
Schulgebäude . . . . .	5	5	5	5	5
Benutzte Klassenräume . . . . .	2	2	2	2	2
Lehrkräfte . . . . .	31	31	31	31	29
Schülerklassen . . . . .	94	94	94	94	75
Schüler . . . . .	72	72	72	72	66
davon männlich . . . . .	2 665	2 662	2 662	2 662	2 516
weiblich . . . . .	1 296	1 294	1 293	1 293	1 196
Schüler auf eine Klasse . . . . .	1 369	1 368	1 369	1 369	1 320
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	37	37	37	37	38
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	28	28	28	28	34

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
	<b>Höhere Schulen</b>	5	5	5	5
Schulgebäude . . . . .	5	5	5	5	5
Benutzte Klassenräume . . . . .	104	104	104	104	83
Lehrkräfte . . . . .	171	171	171	171	162
Schülerklassen . . . . .	100	100	100	100	95
Schüler . . . . .	2 887	2 874	2 862	2 862	2 593
davon männlich . . . . .	1 743	1 737	1 732	1 732	1 550
weiblich . . . . .	1 144	1 137	1 130	1 130	1 043
Schüler auf eine Klasse . . . . .	29	29	29	29	27
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	17	17	17	17	16
<b>Berufs- und Fachschulen</b>	3	3	3	3	3
Schulgebäude . . . . .	11	11	11	11	11
Benutzte Klassenräume . . . . .	88	88	88	88	82
Lehrkräfte . . . . .	123	123	123	123	110
hauptamtlich . . . . .	32	32	31	31	41
nebenamtlich . . . . .	329	330	330	330	322
Schüler . . . . .	7 768	7 608	7 608	7 608	7 006
davon männlich . . . . .	4 584	4 427	4 427	4 427	4 269
weiblich . . . . .	3 184	3 181	3 181	3 181	2 737
Schüler auf eine Klasse . . . . .	24	23	23	23	22
Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	50	49	49	49	46
<b>Schulspeisung</b>					
Ausgegebene 1/2-Liter-Portionen . . . . .	—	—	162 000	4 099 239	8 793 440

**Schularten:**

Volksschulen . . . . .	37	Oberschulen für Mädchen . . . . .	2
Hilfsschulen . . . . .	2	Gewerbliche Berufsschule . . . . .	1
Mittelschulen für Jungen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsschule . . . . .	1
Mittelschulen für Mädchen . . . . .	2	Kaufmännische Berufsfachschule . . . . .	
Mittelschule für Jungen und Mädchen . . . . .	1	Hauswirtschaftliche Berufsschule . . . . .	1
Oberschulen für Jungen . . . . .	3	Haushaltsschule . . . . .	

**2. Seefahrtsschule**

	Kapitän auf großer Fahrt		Steuermann					
			auf großer Fahrt		auf kleiner Fahrt	in kleiner Hochsee- fischerei	auf kleiner Fahrt	in kleiner Hochsee- fischerei
	1949	1950	1949	1950	1949		1950	
Lehrgänge . . . . .	1	1	1	2	7		3	
Schüler . . . . .	12	14	9	15	45		39	
Prüfungen . . . . .	—	1	—	1	7		3	
Prüflinge . . . . .	—	12	—	9	22	25	13	26

	Seeschiffer				Bordfunker
	auf kleiner Küsten- fahrt	in kleiner Hochsee- fischerei	auf kleiner Küsten- fahrt	in kleiner Hochsee- fischerei	
	1949		1950		
Lehrgänge . . . . .	—	—	—	—	1
Schüler . . . . .	—	—	—	—	16
Prüfungen . . . . .	—	12	—	10	1
Prüflinge . . . . .	21	63	8	36	6

### 3. Volkshochschule

	1949				1950				
	Winter- Trimester	Frühjahrs- Trimester	Herbst- Trimester	Winter- Trimester	Frühjahrs- Trimester	Herbst- Trimester	Winter- Trimester	Frühjahrs- Trimester	Herbst- Trimester
Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften und Kurse . . .	60	88	106	104	93	101	104	93	101
Hörer . . . . .	1 788	1 193	1 389	1 903	1 428	1 417	1 903	1 428	1 417
Belegungen . . . . .	2 146	1 451	2 083	2 283	1 856	2 125	2 283	1 856	2 125
Dozenten . . . . .	108	87	92	76	60	68	76	60	68

### Hörer der Volkshochschule im Jahre 1950 nach Geschlecht, Alters- und Berufsgruppen

	Winter-Trimester		Frühjahrs-Trimester		Herbst-Trimester	
	Insgesamt	davon weiblich	Insgesamt	davon weiblich	Insgesamt	davon weiblich
<b>Hörer</b>						
nach Altersgruppen:						
unter 21 Jahre . . . . .	354	209	260	161	400	248
21 bis unter 31 Jahre . . . . .	693	285	526	240	435	228
31 und mehr Jahre . . . . .	856	428	642	316	582	359
<b>Insgesamt:</b>	<b>1 903</b>	<b>922</b>	<b>1 428</b>	<b>717</b>	<b>1 417</b>	<b>835</b>
nach Berufsgruppen:						
Studierende und Schüler . . . . .	289	15,2	191	13,4	339	23,9
Gelernte u. ungelernete Arbeiter (einschl. Lehrlinge) . . . . .	371	19,5	181	12,7	249	17,6
Kaufm., Verwaltungsangestellte und Beamte . . . . .	685	36,0	527	36,9	418	29,5
Selbständige Gewerbetreibende und Handwerker . . . . .	52	2,7	76	5,3	44	3,1
Selbständige Angehörige freier Berufe . . . . .	213	11,2	122	8,5	94	6,6
Hausfrauen . . . . .	230	12,1	181	12,7	187	13,2
Sonstige . . . . .	63	3,3	150	10,5	86	6,1
<b>Insgesamt:</b>	<b>1 903</b>	<b>100,0</b>	<b>1 428</b>	<b>100,0</b>	<b>1 417</b>	<b>100,0</b>

#### 4. Landesbauschule (Hoch- und Tiefbau)

	1949/50		1950/51	
	Sommer- halbjahr	Winter- halbjahr	Sommer- halbjahr	Winter- halbjahr
Lehrkräfte . . . . .	15	16	16	16
Studierende . . . . .	216	192	207	185

#### 5. Städtisches Archiv

	1949	1950
Schriftliche Benutzer . . . . .	1050	1125
Persönliche Benutzer . . . . .	850	996

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>6. Städtische Büchereien:</b>					
<b>Stadtbibliothek</b>					
Bestand an Bänden . . . . .	295 279	295 729	296 117	296 117	292 337
entliehene Bände . . . . .	3 163	3 248	2 588	36 752	42 551
Benutzer der Bücherei:					
ausgegebene Leserkarten . . . . .	140	158	97	1 683	1 858
Lesesaalbesucher . . . . .	1 229	1 630	1 118	18 665	19 508
<b>Städtische Bücherhalle</b>					
Bestand an Bänden . . . . .	32 418	32 624	32 833	32 833	30 170
entliehene Bände insgesamt . . . . .	14 987	14 583	11 473	155 980	150 635
davon Hauptstelle . . . . .	11 205	10 797	8 397	114 571	115 447
Zweigstelle St. Lorenz . . . . .	1 440	1 456	1 058	15 417	14 770
Zweigstelle Marli . . . . .	1 179	1 119	1 024	13 207	13 763
Außenstellen . . . . .	1 163	1 211	994	12 785	6 655
Benutzung der Bücherei:					
Gültige Leserkarten . . . . .	5 637	5 906	6 092	6 092	5 816
Lesesaalbesucher . . . . .	812	967	728	9 193	9 118

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>7. Besucher der Museen und Ausstellungen</b> . . . . .	8 910	6 545	5 808	100 275	61 231
<b>8. Städtische Bühnen:</b>					
a) Großes Haus (1015 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	27	26	46	293	356
Besucher . . . . .	21 685	22 098	37 740	231 266	272 004
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	803	850	820	789	764
davon Oper					
Vorstellungen . . . . .	12	10	11	104	102
Besucher . . . . .	10 180	7 996	9 137	85 266	71 076
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	848	800	831	820	697
Operette					
Vorstellungen . . . . .	10	13	10	115	145
Besucher . . . . .	7 798	11 881	7 831	93 412	124 742
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	780	914	783	812	860
Schauspiel					
Vorstellungen . . . . .	5	3	25	74	109
Besucher . . . . .	3 707	2 221	20 772	52 588	76 186
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	741	740	831	711	699
b) Kammerspiele (384 Plätze)					
Vorstellungen . . . . .	15	21	21	167	179
Besucher . . . . .	3 382	4 710	4 668	41 950	41 560
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung . . . . .	225	224	222	251	232
<b>9. Konzertveranstaltungen:</b>					
Symphonie-Konzerte . . . . .	5	4	—	31	23
Besucher . . . . .	3 244	3 366	—	21 035	13 621
Kammermusik- u. Solisten-Konzerte.	2	4	—	30	64
Besucher . . . . .	650	770	—	9 700	20 519
Chor-Konzerte . . . . .	—	—	1	10	13
Besucher . . . . .	—	—	687	6 857	5 431
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	15	10	10	106	79
Besucher . . . . .	3 197	2 101	3 615	29 103	22 972
Volkstümliche Konzerte . . . . .	2	4	—	14	8
Besucher . . . . .	1 720	1 500	—	9 970	5 012
<b>10. Lichtspieltheater:</b>					
(ohne Theater der Besatzungsmacht)					
Theater . . . . .	15	15	15	15	13
Sitzplätze . . . . .	6 727	6 727	6 727	6 727	5 529
Besucherzahlen . . . . .	275 477	229 073	221 445	2 725 563	2 252 735
<b>11. Rundfunkteilnehmer:</b> . . . . .	51 153	51 787	52 489	52 489	48 551

Sachgebiet	Oktober	November	Dezember	Jahresendzahl	
	1950			1950	1949
<b>XII. Witterung</b>					
(Beobachtungen der Wetterwarte Lübeck)					
Mittlerer Luftdruck . . . . . mm	762,1	754,1	755,3	758,6	762,4
Mittlere Temperatur in Grad Celsius . .	+ 8,5	+ 4,7	— 0,1	+ 8,9	+10,0
Absolut höchste Temperatur . . . . .	+18,0	+14,1	+ 8,6	+29,9	+31,6
am	5.	11.	1.	7.6. u. 23.8.	6.9.
Absolut tiefste Temperatur . . . . .	— 2,0	— 4,3	— 8,9	— 8,9	— 8,0
am	30.	1.	31.	31. 12.	7. 3.
Mittlere relative Feuchtigkeit in v. H. .	83	89	85	80	79
Niederschlagshöhe . . . . . mm	44,5	66,7	41,8	800,2	682,5
Mittlere Windstärke nach Beaufort . .	2,7	3,3	2,8	3,0	2,5
Sonnenscheindauer in Stunden . . . . .	115,7	23,4	34,3	1 772,2	1 975,4
Sommertage (Maximum 25 und mehr Grad Celsius) . . . . .	—	—	—	21	23
Frosttage (Minimum unter 0 Grad Celsius)	5	6	21	68	53
Tage mit Niederschlag . . . . .	16	21	23	229	181
Tage mit Schneefall . . . . .	2	—	19	41	17
Heitere Tage (weniger als $\frac{2}{10}$ Bewölkung)	3	—	3	30	41
Trübe Tage (mehr als $\frac{8}{10}$ Bewölkung) . .	10	21	15	147	109
Tage mit Sturm (Windstärke 8 und mehr)	4	4	4	29	22
Tage mit Gewitter . . . . .	1	—	—	28	26

Jahr	Letzter		Erster		Der Anteil der einzelnen Windrichtungen (Jahresmittel) betrug i. v. H.:								
	Frost	Schneefall	Frost	Schneefall	Nord	Nord-ost	Ost	Süd-ost	Süd	Süd-west	West	Nord-west	Wind-stille
1949 . . . . .	21. 3.	9. 4.	29.10.	2.12.	6,6	8,6	6,7	7,6	8,5	22,4	21,8	12,6	5,2
1950 . . . . .	16. 3.	29. 4.	22.10.	27.10.	5,5	10,0	10,0	9,2	12,1	20,5	21,8	6,8	4,1

### XIII. Wichtige Lübecker Vergleichszahlen (1949 und 1950)

Sachgebiet	Jahreszahl		Ver- gleichs- zahlen in %	Sachgebiet	Jahreszahl		Ver- gleichs- zahlen in %
	1949	1950			1949	1950	
<b>Bevölkerung:</b>							
Wohnbevölkerung insgesamt . . . . .	247 322	237 548	— 4,0	<b>Öffentliche Fürsorge insgesamt</b>	7 230 899	5 370 803	— 25,7
davon Flüchtlingsbevölkerung . . . . .	97 525	92 894	— 4,7	Gesamtaufwand (DM) d. h. auf 1 Einwohner . . . . .	29,92	22,25	— 25,6
<b>Wanderungsbewegung</b>				<b>Infektionskrankheiten</b>			
Zugozogene Personen . . . . .	12 447	11 804	— 5,2	anzeigepflichtige . . . . .	6 190	4 890	— 21,0
darunter Flüchtlinge . . . . .	8 090	6 820	— 15,7	Krankenkassennutzipflichtiger versicherungspflichtige . . . . .	77 381	73 920	— 4,5
Fortgezogene Personen . . . . .	12 937	14 203	+ 9,8	<b>Verkehr:</b>			
darunter Flüchtlinge . . . . .	8 948	7 628	— 14,8	Verkehrsleistungen der Stadtwerke			
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>				Straßenbahn			
Eheschließungen . . . . .	2 255	2 235	— 0,9	beförderte Personen . . . . .	18 240 992	16 618 528	— 8,9
Ehescheidungen . . . . .	939	929	— 1,1	zurückgelegte Kilometer . . . . .	4 260 540	4 545 254	+ 6,7
Lebendgeborene				Autobusse			
ehelich . . . . .	3 235	2 973	— 8,1	beförderte Personen . . . . .	10 287 461	11 297 366	+ 9,8
unehelich . . . . .	418	457	+ 9,3	zurückgelegte Kilometer . . . . .	1 961 800	2 579 061	+ 31,5
insgesamt . . . . .	3 653	3 430	— 6,1	<b>Verkehrsleistungen privater Autobus- und Schifffahrtslinien</b>			
Gestorbene insgesamt . . . . .	2 035	2 324	+ 14,2	Autobusse			
darunter unter 1 Jahr . . . . .	208	220	+ 5,8	beförderte Personen . . . . .	1 001 204	1 000 808	— 0,04
Geburtenüberschuß . . . . .	+ 1 618	+ 1 106	— 31,6	Schiffe			
<b>Fürsorgewesen:</b>				beförderte Personen . . . . .	122 256	102 517	— 16,1
<b>Öffene Fürsorge</b>				<b>Kraftfahrzeugbestand . . . . .</b>	4 560	5 017	+ 10,0
Unterstützte Parteien . . . . .	6 029	5 234	— 13,2	Straßenverkehrsunfälle . . . . .	868	1 119	+ 28,9
Unterstützte Personen . . . . .	10 353	7 781	— 24,8	<b>Personen- und Güterverkehr der Eisenbahn</b>			
Aufwand (DM)				Verkaufte Fahrkarten . . . . .	1 621 413	1 253 381	— 22,7
Ständige Leistungen . . . . .	4 727 266	2 811 542	— 40,5				
Sachleistungen usw. . . . .	1 693 685	1 428 704	— 15,6				
<b>Geschlossene Fürsorge</b>							
Unterstützte Personen . . . . .	992	1 326	+ 33,7				
Aufwand (DM) . . . . .	809 948	1 130 557	+ 39,6				



Sachgebiet	Jahresendzahl		Ver- gleichs- zahlen in %	Sachgebiet	Jahresendzahl		Ver- gleichs- zahlen in %
	1949	1950			1949	1950	
<b>Öffentlicher Güterverkehr</b>				<b>Fischerei</b>			
befördertes Stückgut in t				Fischanlandungen . . . . .	12 079 589	11 525 909	— 4,6
Versand . . . . .	34 638,2	34 847,4	+ 0,6	Versorgungsleistungen der Stadtwerke			
Empfang . . . . .	22 780,1	25 150,9	+ 10,4	Gasabgabe . . . . . in cbm	40 839 853	41 479 869	+ 1,6
Wagenladungen in t				Stromabgabe . . . . . in kWh	60 834 974	64 024 506	+ 5,2
Versand . . . . .	362 143,4	361 780,8	— 0,1	Wasserabgabe . . . . . in cbm	10 242 445	10 537 630	+ 2,9
Empfang . . . . .	911 741,4	1 532 767,6	+ 68,1	<b>Anmeldung gewerblicher Betriebe . . . . .</b>	3 798	2 995	— 21,1
Reisezüge mit planmäßigem Aufenthalt in Lübeck . . . . .	36 175	44 062	+ 21,8	<b>Arbeitslose</b>			
<b>Fremdenverkehr</b>				männlich . . . . .	15 890	14 937	— 5,9
Angekommene Fremde				weiblich . . . . .	10 106	9 502	— 6,0
in Lübeck . . . . .	41 366	43 562	+ 5,3	insgesamt . . . . .	25 996	24 459	— 5,9
in Travemünde . . . . .	14 953	24 473	+ 63,7	<b>Wohnungsbau</b>			
Zugang an Wohnungen . . . . .				941	2 550	2 550	+ 139,1
<b>Schiffahrt:</b>				<b>Schulwesen:</b>			
<b>Seeschiffsverkehr</b>				Volks- und Hilfsschulen			
Angekommene Schiffe . . . . .	1 902	3 312	+ 74,1	Schüler . . . . .	33 016	32 679	— 1,0
Ausgelaufene Schiffe . . . . .	1 884	3 323	+ 76,4	Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	53	48	— 9,4
<b>Seegüterverkehr in t</b>				Mittelschulen			
Einfuhr . . . . .	703 320	799 701	+ 13,7	Schüler . . . . .	2 516	2 662	+ 5,8
Ausfuhr . . . . .	110 636	691 709	+ 525,2	Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	34	28	— 17,6
<b>Binnenschiffsverkehr</b>				<b>Höhere Schulen</b>			
Angekommene Schiffe . . . . .	722	858	+ 18,8	Schüler . . . . .	2 593	2 862	+ 10,4
Abgegangene Schiffe . . . . .	756	864	+ 14,3	Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	16	17	+ 6,3
<b>Binnenschiffgüterverkehr in t</b>				<b>Berufs- und Fachschulen</b>			
Angekommene Güter . . . . .	137 264	153 382	+ 11,7	Schüler . . . . .	7 006	7 608	+ 8,6
Abgegangene Güter . . . . .	36 818	31 853	— 13,5	Schüler auf eine Lehrkraft . . . . .	46	49	+ 6,5
<b>Wirtschaft:</b>				<b>Theater und Lichtspiele:</b>			
<b>Viehmärkte und Schlachthöfe</b>				Städtische Bühnen			
Auftrieb auf den Viehmärkten . . . . . Stück	59 180	78 984	+ 33,5	Vorstellungen . . . . .	535	460	— 14,0
Schlachtungen auf den Schlachthöfen . . . . . Stück	40 543	38 409	— 5,3	Besucher . . . . .	313 564	273 216	— 12,9
Öffentlicher Schlachthof . . . . . Stück	3 425	198 949	+ 5708,7	Besucher der Lichtspieltheater . . . . .	2 252 735	2 725 563	+ 21,0
Seeregenschlachthof . . . . . Stück				<b>Rundfunkteilnehmer . . . . .</b>	48 551	52 489	+ 8,1

# Der Hafenverkehr der Hansestadt Lübeck im Jahre 1950

## A. Seewärtiger Schiffs- und Güterverkehr

Jahr	Angekommen			
	Schiffe		Gütermenge in t	
	Zahl	NRT	insgesamt	darunter vom Ausland
1950	3 312	649 005	799 701	609 953
1949	1 902	393 004	703 320	424 940
1948	2 213	483 118	816 798	393 803
1938	4 956	1 132 283	1 396 772	896 771

Jahr	Abgegangen			
	Schiffe		Gütermenge in t	
	Zahl	NRT	insgesamt	darunter nach dem Ausland
1950	3 323	651 196	691 709	654 141
1949	1 884	390 441	110 636	67 950
1948	2 199	488 186	292 570	245 081
1938	4 929	1 130 368	640 707	462 064

Das Jahr 1950 brachte für den seewärtigen Güterverkehr eine beachtliche Aufwärtsentwicklung. Die umgeschlagene Gütermenge von 1491410 t lag um 83,2 v. H. höher als im Jahre 1949 und übertraf das Jahr 1948 um 34,4 v. H. Von der Kapazität des letzten Vorkriegsjahres 1938 wurden damit rein mengenmäßig 73,2 v. H. erreicht. Dabei ist allerdings der Strukturwandel in den Güterarten zu berücksichtigen. Während im Lübecker Hafen vor dem Kriege stets Massengüter eingeführt und in erster Linie hochwertige Fertigwaren ausgeführt wurden, überwog 1950 bei Ein- und Ausfuhr das Massengut. Der Export von Fertigwaren hatte auch im Jahre 1950 noch sehr geringen Umfang.

Die Steigerung der Verkehrszahlen 1950 ist ausschließlich auf die verstärkte Belegung des Auslandsverkehrs zurückzuführen, der 1264094 t = 84,8 v. H. der Gesamtumschlagsmenge umfaßte.

Der deutsche Küstenverkehr erwies sich mit nur 227316 t oder 15,3 v. H. der Gesamtumschlagsmenge gegenüber 321066 t im Vorjahre als weiterhin rückläufig. Die Ursache des ständigen Rückgangs ist darin zu suchen, daß die Anfuhr der Ruhrkohle nach Lübeck, die bisher überwiegend auf dem Seewege über Emden und Nordenham erfolgte, sich in immer stärkerem Maße auf den Schienenweg verlagert.

Zusammengefaßt brachte das Jahr 1950 günstige Anzeichen einer Wiederbelegung des Verkehrs mit den nordischen Ländern. Die Koksverschiffung nach Schweden und Dänemark lief wieder an, der Salzexport, die Holz-

importe steigerten sich, und die Vieheinfuhren, Rinderimporte aus Dänemark und Schweineimporte aus Polen, schalteten den Seegrenzschlachthof in starkem Umfang ein. Weiterhin sind zu erwähnen die Zellulose-einfuhren aus Finnland und Schweden und die Blocksteinimporte aus Schweden und Norwegen. Eine stetig steigende Kurve hatte der Stückgutexport im Zuge des verbesserten Linienverkehrs aufzuweisen.

Nachstehend folgen Einzelheiten über die Güterarten und die Herkunfts- und Bestimmungsländer.

### 1. Einfuhr:

Die im Auslandsverkehr eingeführte Gütermenge, die sich gegenüber dem Jahre 1949 um 43,5 v. H. erhöht hat, kam aus folgenden Ländern:

	1950 (in t)	1949 (in t)
Schweden . . . . .	274 549	135 609
England . . . . .	73 598	91 568
Polen . . . . .	69 814	22 313
Dänemark . . . . .	68 029	18 688
Finnland . . . . .	43 768	43 428
Norwegen . . . . .	40 740	25 585
Frankreich . . . . .	28 160	67 077
Griechenland . . . . .	5 893	—
Italien . . . . .	4 928	—
Niederlande . . . . .	474	5 978
Spanien . . . . .	—	10 351
Belgien . . . . .	—	120
Afrika . . . . .	—	4 223
Gesamtauslandseinfuhr:	609 953	424 940

Importgüter des Jahres 1950 waren im wesentlichen Erze, Steinkohlen, Hölzer und Vieh.

Die Erzeinfuhr stand wiederum an erster Stelle und erreichte 240 271 t (1949=166 827 t). Darin enthalten sind 154 027 t Eisenerze, 47 190 t Schwefelkiesabbrände und 21 816 t Eisenschlacken. Die Lieferungen erfolgten mit 156 137 t aus Schweden, 28 382 t aus Norwegen, 28 160 t aus Frankreich, 22 664 t aus Dänemark und 4 928 t aus Italien.

Die Steinkohleneinfuhr hat sich von 100 304 t im Vorjahre auf 120 217 t gesteigert; davon trafen 69 140 t aus England und 51 077 t aus Polen ein.

Der Holzimport ist gleichfalls angewachsen, und zwar von 86 468 t auf 118 907 t; davon waren 88 194 t Schnittholz, 11 322 t Papierholz, 17 155 t Telegrafentangen und 2 050 t Eisenbahnschwellen. Das Schnittholz kam mit 59 697 t aus Schweden und 28 389 t aus Finnland. Das Papierholz wurde mit 9 810 t aus Schweden und mit 1 512 t aus Finnland geliefert. Die Telegrafentangen verteilten sich mit 12 096 t auf Schweden und 5 059 t auf Finnland, während die 2 050 t Eisenbahnschwellen ausschließlich aus Schweden kamen.

Die Viehanlandungen in dem modernen Lübecker Seegrenzschlachthof, die Ende des Jahres 1949 wieder aufgenommen waren, konnten im Jahre 1950 mit insgesamt 48 319 t bereits eine beachtliche Höhe erreichen; dabei handelte es sich um 60 466 Rinder mit einem Gewicht von 31 121 t, die aus Dänemark eintrafen, und um 136 056 Schweine mit einem Gewicht von 17 198 t, die von Polen geliefert wurden.

Die Fischzufuhren, die sich im Jahre 1948 noch auf rund 40 000 t beliefen und 1949 auf die Hälfte gesunken waren, gingen 1950 wegen Absatzschwierigkeiten weiterhin auf 7 729 t zurück; davon kamen 3 724 t frische Heringe aus Schweden und 2 540 t Salzheringe aus England.

Von den weiteren Einfuhrgütern sind noch zu erwähnen 19 404 t Natursteine; davon 9 520 t Kalksteine und 7 325 t Pflastersteine, jeweils aus Schweden, 20 164 t mineralische Rohstoffe, davon 9 739 t Kreide aus Dänemark und 5 445 t Schamotte aus Schweden sowie 12 294 t Zellulose, die mit 6 366 t aus Schweden und 5 928 t aus Finnland kamen. Von Schweden wurden weiterhin noch 5 051 t Getreide, und zwar 4 031 t Weizen und 1 020 t Roggen, und von Polen 1 359 t Schmalz eingeführt. Eine Sendung von 5 893 t Bauxit aus Griechenland wurde am Schlusse des Jahres gelöscht. Die Liebesgabensendungen aus Schweden, die 1948=10 334 t und 1949=5 528 t umfaßten, sind im Jahre 1950 auf 2 252 t weiterhin zusammengeschrumpft.

Die Einfuhr im deutschen Küstenverkehr hat sich weiterhin verringert und betrug nur noch 189 748 t gegenüber 278 380 t im Vorjahre; davon waren 141 682 t Ruhrkohle, die auf dem Seewege über Nordenham und Emden eintrafen. Im Jahre 1949 kamen auf dem Seewege noch 236 936 t und 1948=383 100 t Ruhrkohle an. Der Rückgang ist, wie am Berichtsanfang bereits erwähnt, auf die immer stärkere Verlagerung der Anfuhre auf den zur Zeit billigeren Schienenweg zurückzuführen. Von den weiteren im deutschen Küstenverkehre gelöschten Gütern seien noch aufgeführt 24 215 t Kupfererze, 3 011 t Schrott und 11 782 t Getreide, von denen 1 325 t die deutschen Häfen der russisch besetzten Zone lieferten.

## 2. Ausfuhr:

Die im Auslandsverkehre ausgeführte Gütermenge, die 1948=245 081 t umfaßte und 1949 infolge der mit der Ostzone eingetretenen Verkehrsbeschränkung auf 67 950 t zusammengeschmolzen war, ist im Jahre 1950 insbesondere durch die Wiederaufnahme der Koksverschiffungen nach den nördlichen Ländern und durch die erhöhte Salzausfuhr auf 654 141 t emporgeschwollen. Die ausgeführten Güter verteilen sich auf folgende Bestimmungsländer:

	1950 (in t)	1949 (in t)
Dänemark . . . . .	305 576	17 802
Schweden . . . . .	304 030	27 499
Polen . . . . .	18 351	—
Finnland . . . . .	15 540	831
Kanada . . . . .	6 096	—
England . . . . .	2 500	21 210
Norwegen . . . . .	2 028	498
Französisch Marokko . .	20	—
Niederlande . . . . .	—	110
Gesamtauslandsausfuhr:	654 141	67 950

Der Koksversand betrug mit 350 584 t über die Hälfte des Exportes; davon erhielten Dänemark 207 663 t, Schweden 142 042 t, Finnland 580 t und Norwegen 299 t. Außerdem erhielten Schweden 29 819 t Steinkohle und 2 760 t Briketts und Dänemark 29 253 t Steinkohle und 150 t Braunkohlenkoks.

Im Auslandsversand an zweiter Stelle stand die Salzausfuhr, die mit 100 437 t eine beachtliche Nachkriegshöchstleistung aufwies; es gelangten zum Versand 75 669 t Salz nach Schweden, 21 668 t nach Dänemark, 2 000 t nach Finnland und 1 100 t nach Norwegen.

An dritter Stelle folgte der Roheisenexport in Höhe von 96 713 t; davon gingen 34 336 t Roheisen nach Schweden, 31 831 t nach Dänemark, 18 350 t nach Polen, 6 096 t nach Kanada und 6 100 t nach Stettin.

Von den weiterhin exportierten Gütern sind noch hervorzuheben 15935 t mineralische Rohstoffe, wovon Finnland 7302 t Ton und Schweden 1918 t Ton, 1172 t Kaolin, 1071 t Flußspat und 1447 t Mörtel und Dänemark 1490 t Ton erhielten. Futtermittel (Kleie) in Höhe von 11396 t gingen vorwiegend nach Dänemark. 5674 t Gips wurden für Finnland und Schweden und ein Posten Zement in Höhe von 2500 t für England verladen.

Der Export von Fertigwaren hatte 1950 noch geringen Umfang. Es gelangten kleinere Mengen nach allen nordischen Ländern zum Versand. Insgesamt waren es 949 t Farben und Lacke, 1822 t chemische Erzeugnisse, 1280 t Maschinen und Apparate, 1764 t Eisenwaren, 1108 t Fahrzeuge aller Art und 1111 t sonstige Industrieerzeugnisse. Unter den 1108 t Fahrzeugen befanden sich ca. 760 Personenkraftwagen im Gewicht von 910 t, die für Schweden bestimmt waren.

Die im deutschen Küstenverkehr abgegangene Gütermenge war mit 37568 t etwas geringer als im Vorjahre (42686 t). Den Hauptanteil hatte hier der Roheisenversand mit 28352 t. Außerdem wurden 4127 t Schrott und 2786 t Getreide und Hülsenfrüchte für deutsche Häfen verladen.

### 3. Schiffsverkehr:

Im Jahre 1950 liefen 3312 Schiffe mit zusammen 649005 NRT den Lübecker Hafen an gegenüber 1902 Schiffen mit 393004 NRT im Vorjahre. 2471 Schiffe kamen vom Ausland, 574 von der deutschen Ostseeküste und 267 von der deutschen Nordseeküste.

Damit übertraf der Schiffsverkehr um 74,1 v. H. das Jahr 1949 und um 49,7 v. H. das Jahr 1948. Von der Verkehrszahl des Jahres 1938 wurden 66,8 v. H. (1949=38,4; 1948=44,5) erreicht.

Von den angekommenen Schiffen waren 1737 Motorsegler, 755 Motorschiffe, 709 Dampfschiffe und 111 Seeleichter.

Bei der Ankunft waren 2008 Schiffe oder 60,6 v. H. beladen (1949=78,2; 1948=74,0; 1938=55,0). Bei der Ausfahrt führten 2119 oder 64,0 v. H. eine Ladung mit sich (1949=32,8; 1948=40,0; 1939=83,0 v. H.).

Das Flaggenbild im Lübecker Hafen zeigte die deutsche Flagge mit 2366 Schiffen oder 71,4 v. H. an erster Stelle (1949=74,3; 1948=58,9; 1938=43,4 v. H.). Von den 946 angekommenen Schiffen mit ausländischer Flagge waren die Farben von Dänemark und Schweden weitaus vorherrschend. Die dänische Flagge war mit 429 Schiffen oder 13,0 v. H. aller angekommenen Schiffe am stärksten vertreten (1949=7,6; 1948=13,1; 1938=28,6 v. H.). Es folgte die schwedische Flagge mit 381 Schiffen oder 11,5 v. H. (1949=10,2; 1948=14,9; 1938=23,4 v. H.). Die Flagge Finnlands war mit 43 Schiffen oder 1,3 v. H. (1949=1,9; 1948=0,8; 1938=2,1 v. H.) und Norwegens Flagge mit 41 Schiffen oder 1,2 v. H. (1949=1,3; 1948=4,8; 1938=0,5 v. H.) am Schiffsverkehr beteiligt. Weiterhin waren die Flaggen der Niederlande mit 24, Polens mit 17, Frankreichs mit 5, Panamas mit 3, Englands mit 2 Schiffen vertreten und 1 Schiff führte die Farben von Costarica.

## B. Binnenschiffsverkehr

Jahr	Angenommene Schiffe			
	Zahl	davon beladen	Tragfähigkeit in t	Gütermenge in t
1950 . . . . .	858	730	243 431	153 382
1949 . . . . .	722	622	234 932	137 264
1948 . . . . .	1 003	963	.	212 906
1938 . . . . .	1 616	1 481	631 162	430 580
Jahr	Abgegangene Schiffe			
	Zahl	davon beladen	Tragfähigkeit in t	Gütermenge in t
1950 . . . . .	864	207	246 701	31 853
1949 . . . . .	756	186	242 771	36 818
1948 . . . . .	1 050	198	.	50 205
1938 . . . . .	1 495	747	629 920	202 549

Der beträchtliche Anstieg des seewärtigen Güterverkehrs im Jahre 1950 hat sich auf den Binnenschiffsverkehr in kaum spürbarem Maße auswirken können. Die Güterumschlagsmenge lag mit 185235 t nur 11153 t über der Vorjahresleistung. Lediglich bei der Ankunft zeigte sich eine geringe Zunahme von 16118 t, während die abgegangene Gütermenge von 31853 t im Vergleich mit dem Vorjahre sogar um 4965 t niedriger lag.

Von dem Güterumschlag des Vorkriegsjahres 1938 wurden damit nur 29,3 v. H. erreicht (1949=27,5; 1948=41,0 v. H.). Beim Lübecker Binnenschiffsverkehr machte sich die ostzonale Grenzsperrung bei Lauenburg in besonderem Maße bemerkbar. Der dadurch verursachte Ausfall der Mittel- und Oberelbe und der märkischen Wasserstraßen, der etwa vier Fünftel der Vorkriegsverkehrszahlen beträgt, erscheint einstweilen unüberbrückbar.

Im Jahre 1950 kamen 858 Binnenschiffe in Lübeck an gegenüber 722 im Vorjahre; 530 waren Selbstfahrer (Motorkähne) und 328 Schleppkähne. 730 oder 85,1 v. H. der Schiffe waren bei der Ankunft beladen. Ausgehend führten 207 Schiffe oder 24,0 v. H. eine Ladung mit sich. Wie im Vorjahre war dennoch auch im Berichtsjahr von den ausgelaufenen Binnenschiffen nur jedes 4. Schiff beladen.

Der Güterumschlag teilt sich nach Verkehrsgebieten folgendermaßen auf:

Ankunft:	
Verkehrsgebiet	Gütermenge in t
Untereelbe . . . . .	92 280
Märkische Wasserstraßen . .	18 763
Mittel-elbe . . . . .	3 945
Oberelbe . . . . .	5 219
Kanalstationen . . . . .	33 175

Abgang:	
Untereelbe . . . . .	27 729
Märkische Wasserstraßen . .	979
Mittel-elbe . . . . .	338
Oberelbe . . . . .	—
Kanalstationen . . . . .	2 807

Mit dem Verkehrsgebiet der Untereelbe, und zwar in der Hauptsache mit Hamburg, betrug der Umschlag 65,0 v. H. Der Verkehr mit den märkischen Wasserstraßen stellte fast ausschließlich den Verkehr mit Berlin dar und betrug 10,7 v. H. In der An-

kunft konnten aus Berlin u. a. gebucht werden: 9712 t Kleie, 5578 t Alteisen und 1345 t Getreide, während beim weitaus geringeren Versand nach Berlin u. a. 704 t Milch enthalten waren. Der Verkehr mit der Mittel-elbe war ebenfalls infolge der bestehenden Verkehrsbeschränkung nur geringfügig. Die von der Mittel-elbe angekommene Gütermenge von 3945 t bestand überwiegend aus Futtermitteln, künstlichen Steinen und Kaolin, während von der Oberelbe 5219 t Tonerde aus Sachsen und der Tschechoslowakei eintrafen. Der Güterumschlag mit den Stationen des Elbe-Lübeck-Kanals umfaßte 35982 t=19,4 v. H. und bestand in der Hauptsache aus der Einfuhr von Kies und Mörtel.

Die nachstehende Übersicht zeigt die wichtigsten Arten des Güterumschlages im Ein- und Ausgang:

### Güterempfang:

(Wichtigste Güterarten in t)

	1950	1949
Mineralische Rohstoffe . . . . .	31 032	19 485
Kies und Sand . . . . .	23 216	16 428
Mineralöle . . . . .	20 378	14 839
Getreide . . . . .	19 219	53 789
Futtermittel . . . . .	15 814	17 706
Alteisen . . . . .	12 677	5 328
Erze und Abbrände . . . . .	12 175	6 552
Mörtel . . . . .	9 270	—
Künstliche Steine . . . . .	2 201	—
Kupfer . . . . .	1 282	251
Schwefelsäure . . . . .	980	976

### Güterversand:

(Wichtigste Güterarten in t)

	1950	1949
Roheisen . . . . .	15 510	17 080
Steinkohlen und Koks . . . . .	1 942	3 316
Ölsaaten . . . . .	1 935	2 989
Schnittholz . . . . .	1 305	432
Sand und Kies . . . . .	1 233	3 372
Futtermittel . . . . .	1 165	302
Kupfer . . . . .	935	1 538
Alteisen . . . . .	788	430
Zucker . . . . .	706	1 058
Zement . . . . .	475	3 388
Fische . . . . .	109	702

## Theater- und Konzertleben

Die wirtschaftlichen Krisenmomente, die im Jahre 1950 in der gesamten westlichen Welt wiederholt erhebliche Preissteigerungen auf allen Lebensgebieten nach sich zogen, sind auch an den Kulturinstituten der Hansestadt Lübeck nicht ohne nachhaltige Einwirkung vorübergegangen. Zwar gelang es den Städtischen Bühnen Lübecks mit ihren mannigfaltigen und guten Leistungen auf dem Gebiet der Oper, der Operette, des Schauspiels und des Kammerspiels im Jahre 1950 eine bemerkenswert hohe Besucherzahl in ihrem Hause zu vereinen. Fast wurde Lübeck nach der Besucherzahlstatistik die theaterfreudigste Stadt des Bundesgebiets. Dennoch wuchs der Zuschußbedarf der Städtischen Bühnen und des Städtischen Orchesters. Die von der Stadtverwaltung bewilligten Etatgelder reichten nicht aus, und die Beschaffung zusätzlicher Mittel auf Landes- oder Bundesebene stieß auf Schwierigkeiten, bei denen der besonderen Mission Lübecks als vorgeschobenem nordöstlichen Kulturposten abendländischen Geistes wohl zu wenig Beachtung geschenkt wurde. Und gerade aus der unglücklichen, im Jahre 1945 plötzlich geschaffenen Lage Lübecks als Grenzstadt, in der fast hunderttausend Heimatvertriebene des deutschen Ostens Zuflucht fanden, glaubte die aufbauwillige Stadtverwaltung für die Städtischen Bühnen eine besondere Berufung zu erkennen.

Die Theatergebäude waren fast unverseht aus dem Kriege hinübergerettet, aber seit dem Baujahr 1908 waren keine nennenswerten Verbesserungen oder gar umfassende Renovierungen vollzogen. Im Jahre 1930 entstanden die ersten Pläne zu einem Generalumbau, so daß aus diesem Grunde notwendig gewordene Reparaturen und Neuerungen unterblieben. Der im Jahre 1939 begonnene Krieg legte dann auch alle Umbaupläne oder sonstige Teillösungen für eine unüberschbare Zeitspanne zwangsläufig zu den Akten. In den letzten Kriegsmonaten wurde das Theater als solches sogar geschlossen und als Lichtspielhaus in Anspruch genommen.

Die Beschlagnahme des Lübecker Stadttheaters in den Jahren 1945 und 1946, das mit seinen sämtlichen Haupt- und Nebenräumen, Zubehör, Werkstätten, Fundus, Instrumenten und einem Teil des technischen Personals den Zwecken der britischen Truppenbetreuung vorbehalten war, trug weiterhin zu dem allgemeinen Verschleiß bei. Mit diesen Mängeln mußte bis zur Währungsreform im Jahre 1948 weitergespielt

werden. Mit der plötzlichen Beendigung der Reichsmark-Zeit fielen dann aber die Ausgaben für nicht mehr zurückzustellende Renovierungen und Erneuerungen um so schwerer in das Gewicht des städtischen Haushalts.

Ähnlich wie in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, als nach Beendigung der Franzosenzeit die finanziellen Sorgen der alten Hansestadt auch die Existenz des Theaters bedrohten, so waren auch nach dem zweiten Weltkrieg tüchtige Intendanten, Regisseure, Kapellmeister und Schauspieler bemüht, das Lübecker Theater über das Niveau einer Provinzbühne hinauszuhoben. Die Klassiker wurden in guten Aufführungen herausgebracht und auch zahlreiche moderne Stücke dem Lübecker Publikum dargeboten.

In der Sorge um die Aufrechterhaltung des Lübecker Theaterlebens blieben keine Mittel unversucht, um trotz der schlechten Einkommensverhältnisse des überwiegenden Teils der Lübecker Bevölkerung die Besucherzahl des Stadttheaters zu erhöhen. So gelang es mittels eines neuzeitlich organisierten Besucherringes, die Landbevölkerung in stärkerem Maße für die Aufführungen zu gewinnen. Nicht nur die Einnahmen wurden hierdurch erhöht, sondern Lübeck strahlte als Kulturstätte endlich wieder weit in das ostholsteinische Land hinaus.

Die durchschnittliche Besucherzahl einer Vorstellung steigerte sich seit 1937/38 mit 47 % bis 1950 auf 75 %. Gegenüber 1949 brachte das Jahr 1950 hinsichtlich der durchschnittlichen Besucherzahl je Vorstellung einen leichten Anstieg:

Stadttheater (mit 1015 Sitzplätzen)	
1949 = 764 Besucher	
1950 = 789 Besucher	

Kammerspiele (mit 384 Sitzplätzen)	
1949 = 232 Besucher	
1950 = 251 Besucher	

Die Zahl der Vorstellungen und der Besucher insgesamt ging, mit Ausnahme der Kammerspiele, etwas zurück.

Stadttheater:	Besucher
1949 = 356 Vorstellungen mit	272 004
1950 = 293 Vorstellungen mit	231 266
Kammerspiele:	
1949 = 179 Vorstellungen mit	41 560
1950 = 167 Vorstellungen mit	41 950

Am Rückgang der Besucherzahl sind hauptsächlich das Schauspiel und die Operette beteiligt, während die Oper einen noch größeren Besucherkreis als im Vorjahre an

sich zog. Das Friedensjahr 1937/38 sei als Vergleich dem Nachkriegsjahr 1950 gegenübergestellt:

Besucher der Städt.	1937/38	1950
Bühnen (einschl.		
Kammerspiele) . . .	188 922	273 216

Ein echtes Hineinwachsen der vielen Neubürger Lübecks in ihre neue Umgebung kann ohne eine geeignete Vermittlung kultureller Werte nicht bewirkt werden. Wer wird stärker nach den Quellen seelischer Aufrichtung und innerer Stärkung suchen als jene Menschen, die nicht nur den Verlust ihrer Heimat und Habe, sondern großenteils auch noch den Verlust ihrer Erwerbsgrundlage zu beklagen haben. Gerade die wirtschaftlich Schwachen sind am meisten in Gefahr, von den Kulturgütern ausgeschlossen zu werden. In dem Bemühen, die minderbemittelten Volksteile in den lebendigen Kulturstrom mit einzuschließen, wurde die Volksbühne in Lübeck errichtet, die 1950 insgesamt 33 Vorstellungen voll und 10 Vorstellungen teilweise für ihre Mitglieder übernahm. Ebenso ist die Zahl von weiteren 25 geschlossenen Theatervorstellungen anderer Organisationen oder Betriebe als Beweis der gleichen Anstrengung zu bewerten. Ein Teil der von der Allgemeinheit über den städtischen Etat aufzubringenden Theaterzuschüsse fließt somit auf dem Wege des verbilligten Eintrittspreises an die wirtschaftlich schlechter gestellten Bevölkerungsschichten zurück.

Experimentiergelüste mußten freilich bei den Städtischen Bühnen Lübecks unterbleiben. Wohl vermag in normalen Zeiten eine Stadt mit einer Viertel Million Einwohner in gewissem Umfange empfänglichen Boden für künstlerisches Neuland bieten, aber die soziale und wirtschaftliche Struktur Lübecks ist durch Krieg und Nachkriegsbelastung noch so anfällig, daß jede Überspitzung der Theateransprüche nur das Risiko des Theaters vergrößern würde, um eines Tages seine Pforten ganz zu schließen.

Als Laienspielgruppe verfügt die Niederdeutsche Bühne in Lübeck durch ihre

seit vielen Jahren bewährten Veranstaltungen im Stadttheater bereits über eine bemerkenswerte Resonanz. Für ihre fünf Vorstellungen wurden der Niederdeutschen Bühne 1950 die Kammerspiele des Stadttheaters mietweise überlassen.

Die musikalischen Veranstaltungen in Lübeck verzeichnen in ihrer Gesamtheit, einschl. der Kirchenmusik, von 1949 auf 1950 eine Zunahme um 13 %, obwohl die Zahl der Besucher der Kammer- und Solistenkonzerte um über 50 % sank. Um so mehr erfreuten sich die Sinfonie- und Chorkonzerte, die volkstümlichen Konzerte und die kirchenmusikalischen Veranstaltungen erhöhten Zuspruchs. Als Konzertsaal wurde wiederum in erster Linie das Kolosseum in Anspruch genommen, dessen akustische Vorzüge die sichtbare Veralterung noch immer ertragen lassen. Diese Kunststätte — im Kriege als Warenhaus und nach dem Krieg zeitweise ein Teil der Städtischen Bühnen — hat seine mit großen Erinnerungen durchsetzte Linie wiedergefunden.

Als Stadt der Orgeln und Organisten nahm Lübeck trotz der grausigen Kriegsernte unter seinen Kirchen wieder einen weit über die Stadtgrenze hinaus beachteten Platz ein. Die Zunahme der Kirchenmusiken von 79 (1949) auf 106 (1950) Veranstaltungen und der Besucherzahl von 22 972 auf 29 103 sind eine beredte Sprache. Aber auch in den Rundfunksendern erklingen immer häufiger Lübecks Orgeln und spielen Lübecker Organisten.

Die ehemalige Landesmusikschule wurde am 1. April 1950 aufgelöst. An ihre Stelle trat die am 15. Oktober 1950 eröffnete Schleswig-Holsteinische Musikakademie und Norddeutsche Orgelschule. Durch die Errichtung dieses Institutes wurde der Lübecker Tradition auf dem Gebiete der Orgelmusik eine sichtbare Anerkennung verliehen. Neben der Kirchenmusikabteilung führt die Musikakademie ein Seminar für Privatmusikerzieher und eine Orchesterschule, die noch im Ausbau begriffen ist.

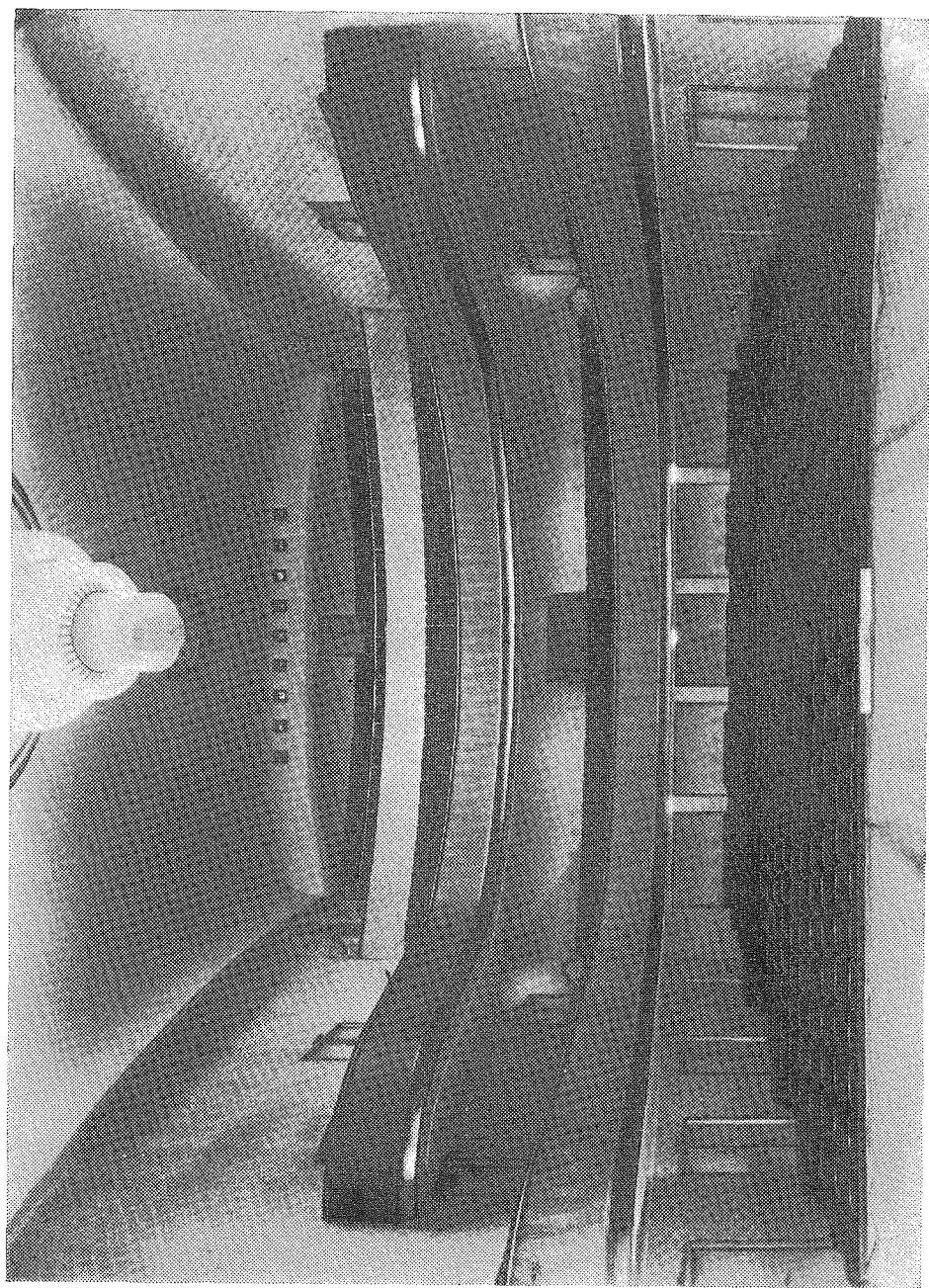
Vergleichende Städtestatistik

	Mann-heim	Braun-schweig	Wies-baden	Ober-hausen	Kiel	Lübeck	Flens-burg	Neu-münster
Bevölkerung am 31. 12. 1950 . . . . .	248 467	231 213	223 516	204 718	257 130	237 548	103 958	73 230
Volkszählung 1939 . . . . .	286 008	196 159	170 443	191 945	273 735	154 811	70 871	54 094
Flüchtlinge und Evakuierte (Stand 31. 12. 1950):								
aus den Gebieten ostwärts Oder/Neiße und Ausland . . . . .	15 537	44 447	20 544	12 371	48 684	72 115	28 451	18 178
aus der Sowjetzone und Berlin . . . . .	8 810	4 806	4 806	422	6 597	12 730	5 587	1 920
aus den übrigen 3 Zonen . . . . .	17 360	2 952	10 383		430	8 049	6 555	643
Flüchtlinge und Evakuierte insgesamt . . . . .		56 209	35 733		55 711	92 894	40 593	20 741
Eheschließungen auf 1000 Einwohner								
1950 . . . . .	10,0	10,1	10,2	12,6	8,7	9,4	8,8	10,3
Durchschnitt 1933—1938 . . . . .	10,6	10,6	10,3	10,3	10,3	10,4	9,6	
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner								
1950 . . . . .	13,2	12,6	12,5	16,6	13,4	14,5	14,8	14,8
Durchschnitt 1933—1938 . . . . .	15,3	14,1	13,7	20,0	17,1	16,2	17,7	
Gestorbene auf 1000 Einwohner								
1950 . . . . .	9,9	9,5	11,1	9,2	9,1	9,8	9,8	8,5
Durchschnitt 1933—1938 . . . . .	9,4	12,2	11,5	9,2	10,3	11,6	11,9	
Gestorbene unter 1 Jahr auf 100 Lebendgeborene								
1950 . . . . .	8,2	4,6	5,8	7,1	4,7	6,4	5,0	4,9
Durchschnitt 1933—1938 . . . . .	6,4	6,8	5,7	7,2	6,4	5,2	7,9	
Offene Fürsorge (Stand 31. 12. 1950)								
Unterstützte Parteien:								
in der kriegsbedingten Fürsorge . . . . .	556	1 318	2 307	1 541	2 157	3 096	569	666
darunter Flüchtlinge und Evakuierte . . . . .	94	765	872	246	1 288	1 977	398	430
in der allgemeinen Fürsorge . . . . .	3 472	1 841	4 120	2 369	3 650	2 138	913	879
Unterstützte Parteien insgesamt . . . . .	4 028	3 159	6 427	3 910	5 807	5 234	1 482	1 545
Unterstützte Personen insgesamt . . . . .	7 055	4 885	10 348	7 013	9 684	7 781	2 497	2 178
Soforthilfe: Unterhalt (Monatsdurchschnitt 1950)								
Unterstützte Parteien . . . . .	2 016	4 295	3 467	1 071	4 943	6 353	2 622	1 677
davon bisher in Fürsorge . . . . .	542	1 068	1 685	467	1 919	3 388	1 170	950
Unterstützte Personen . . . . .	2 705	5 150	4 506	1 471	7 165	9 749	3 955	2 466



	Mann-heim	Braun-schweig	Wies-baden	Ober-hausen	Kiel	Lübeck	Flens-burg	Neu-münster
<b>Bautätigkeit 1950</b>								
Zugang an Gebäuden . . . . .	641	364	786	1 021	180	347		
Wohnungen . . . . .	2 654	812	1 746	2 550	597	831		
Wohnräumen . . . . .	8 589	3 099	5 464	6 941	1 890	2 455		
<b>Kraftfahrzeuge (Stand 31. 12. 1950)</b>	13 262	10 800	4 720	8 578	2 538	1 824		
darunter Kraftfahrzeuge für Personenbeförderung . . . . .	5 645	3 819	4 773	3 326	1 182	733		
<b>Verkehrsunfälle 1950 insgesamt</b> . . . . .	2 655	2 214	1 726	1 090	551	440		
darunter Beteiligung von Kraftfahrzeugen . . . . .		1 828	1 635	914	1 321	387		
<b>Kassenmäßige Steuereinnahmen</b> I. 10.—31. 12. 1950 in 1000,— DM								
Grundsteuer* . . . . .	2 010,7	2 048,2	2 446,3	1 171,6	1 900,7	1 571,0	568,8	412,9
Gewerbesteuer:								
nach Ertrag und Kapital . . . . .	3 114,7	1 160,2	1 447,6	1 014,9	1 384,4	1 399,4	545,8	702,9
Lohnsummensteuer . . . . .	—	920,8	8,8	1 334,9	844,6	698,1	—	242,9
Grundwerb-, Wertzuwachssteuer . . . . .	112,9	30,1	96,9	23,8	54,2	71,8	17,3	15,4
Schankerlaubnissteuer . . . . .	—	10,8	6,3	10,7	1,7	2,0	2,6	3,7
Getränksteuer . . . . .	173,2	121,1	167,7	48,1	161,5	99,1	54,1	25,2
Vergnügungssteuer . . . . .	279,6	287,9	275,2	168,5	247,9	200,8	115,8	63,0
Hundsteuer . . . . .	118,8	69,0	78,2	44,6	65,1	47,2	17,4	13,4
<b>Kassenmäßige Steuereinnahmen</b> I. 10.—31. 12. 1950 zusammen . . . . .	5 809,9	4 648,1	4 527,0	3 817,1	4 660,1	4 089,4	1 321,8	1 479,4
je Kopf der Bevölkerung								
4. Kalendervierteljahr 1950 . . . . .	23,62	20,22	20,47	18,72	18,24	17,19	12,72	20,23
4. Kalendervierteljahr 1949 . . . . .	17,53	20,01	21,59	16,93	15,91	14,69	15,54	19,08

\* Grundsteuer A und B (land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundstücke); Grundsteuerbeteiligungsbeträge wurden mit dem Aufkommen der Grundsteuer verrechnet.



Zuschauerraum des Lübecker Stadttheaters

